

**"Ich mache mir nicht viel aus der
Meinung der anderen Leute"**

Ebba Tesdorpf (1851-1920)

**Leben und künstlerisches Schaffen einer
Hamburger Bürgerstochter**

Bd. 2: Werkverzeichnis

Dissertation zur Erlangung des Grades
Doktor der Philosophie
an der Fakultät für Geisteswissenschaften
der Universität Hamburg
im Fach Kunstgeschichte

von Mariann Weiß

Hamburg, 2017

**Vorsitzende der
Prüfungskommission:**

Prof. Dr. Iris Wenderholm

Erstgutachterin:

Prof. Dr. Iris Wenderholm

Zweitgutachter:

Prof. Dr. Hermann Hipp

Tag der mündlichen Prüfung:

13. Januar 2016

Inhalt

Band 1:

1.	Einleitung	S. 1
2.	Die Eltern	S. 10
3.	Ein bürgerliches Mädchenleben	S. 20
4.	Kunst zur Unterhaltung	S. 33
5.	Die Heirat der Schwester	S. 43
6.	Ein neuer Lehrer	S. 51
7.	Hamburg als Motiv	S. 60
8.	Entscheidung für die Kunst	S. 69
9.	Erste Bestätigung	S. 78
10.	Familie, Freunde und Bekannte	S. 99
11.	Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten	S. 113
12.	Die Schenkung	S. 123
13.	Der Neuanfang in Düsseldorf	S. 137
14.	Rückkehr nach Hamburg	S. 155
15.	Der Zusammenbruch und die langen Jahre in der Klinik	S. 164
16.	"Unsere große Hamburger Künstlerin" - das Erbe Ebba Tesdorpf's	S. 182
17.	Schluss	S. 194
Anhang 1	Abbildungen	S. 201
Anhang 2	Signaturen Ebba Tesdorpf's	S. 325
Anhang 3	Ausstellungen	S. 330

Anhang 4	Quellen	S. 331
Anhang 5	Stammbäume	S. 451
Anhang 6	Quellen- und Literaturverzeichnis	S. 455
Anhang 7	Abbildungsnachweis	S. 492
Kurzbeschreibung der Dissertation		S. 496
Doctoral thesis - Abstract		S. 498
Eidesstattliche Versicherung		S. 501

Band 2:

1.	Erläuterung des Werkverzeichnisses	S. 1
2.	Werkauswahl - Abbildungen	S. 3
3.	Werkverzeichnis	S. 62
3.1.	Aquarelle	S. 62
3.2.	Tuschzeichnungen	S. 74
3.3.	Bleistiftzeichnungen	S. 75
3.4.	Federzeichnungen	S. 321
3.5.	Kopien von Ebba Tesdorpf nach eigenen Werken	S. 327
3.6.	Kopien von Ebba Tesdorpf nach anderen Künstlern	S. 329
3.7.	Zuschreibungen	S. 372
3.8.	Derzeit nicht auffindbare Werke	S. 386
Eidesstattliche Versicherung		S. 407

1. Erläuterung des Werkverzeichnisses

Das vorliegende Werkverzeichnis enthält sämtliche durch Titel oder im Original bekannten Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde, die der Künstlerin Ebba Tesdorpf (1851-1920) derzeit zugeschrieben werden und gibt damit eine aktuelle Übersicht über ihr künstlerisches Schaffen.

Im ersten Teil des Werkverzeichnisses sind in einer repräsentativen Auswahl 119 Arbeiten der Künstlerin abgebildet. Dabei wurden, soweit möglich, auch die in Privatbesitz befindlichen Werke reproduziert, da diese vorraussichtlich weiterhin nur eingeschränkt zugänglich sein werden.

Den zweiten Teil des Werkverzeichnisses bildet die Auflistung der Arbeiten Ebba Tesdorpf, die - nach Technik und Entstehungszeit geordnet - mit den wichtigsten Bilddaten und einer kurzen Beschreibung aufgeführt werden.¹ Drei separate Kapitel verzeichnen die nachweislich von der Künstlerin selbst angefertigten Kopien, spätere Zuschreibungen und dem Titel nach überlieferte, aber zurzeit nicht auffindbare Arbeiten.

828 Werke wurden bereits um 1894 von Wolff Nathansen (1825-1899), dem Verwalter Ebba Tesdorpf, in einem Katalog verzeichnet.² Die Informationen seines Kataloges (sc. Titel und Technik) wurden für das vorliegende Werkverzeichnis geprüft, übernommen und ergänzt. Zudem sind im Folgenden 151 Aquarelle und Zeichnungen erfasst, die nicht von Nathansen katalogisiert wurden, weil die Arbeiten erst nach 1894 entstanden oder sich seinerzeit nicht im Eigentum Ebba Tesdorpf befanden.

Die wenigen Werktitel, die von der Künstlerin selbst vergeben wurden, sind in Anführungszeichen gesetzt. Alle anderen Arbeiten werden jeweils mit ihrem letzten, bekannten Titel aufgeführt oder erhielten eine neue, dem Motiv entsprechende Bezeichnung.

¹ Werke, die im Abbildungsteil des ersten oder zweiten Bandes dieser Dissertation als Reproduktion erscheinen, sind im Werkverzeichnis nur mit den wichtigsten Bildinformationen abgedruckt (mit Hinweis auf die jeweilige Reproduktion in Band 1 oder 2).

² Nathansen, Wolff: Katalog der Sammlung Ebba Tesdorpf, Hamburg 1894, Archiv des Museums für Hamburgische Geschichte. - Die Werke Ebba Tesdorpf sind in Nathansens Verzeichnis nach Motiven geordnet. Ausführlich dazu siehe: Bd. 1, Kapitel 9 und 12.

Nur eine geringe Zahl an Werken wurde von der Künstlerin oder ihrem Verwalter mit einer Jahreszahl versehen. War keine zeitgenössische Datierung vorhanden, wurde die Entstehungszeit der Grafik durch Vergleiche mit sicher datierbaren Werken vermutet. Diese nachträglichen Datierungen sind in der Auflistung kenntlich gemacht.

Die von Wolff Nathansen um 1894 katalogisierten Grafiken sind im Folgenden an ihren alten Sammlungsverzeichnisnummern erkennbar (Slg.-Verz.-Nr.). Nur in Einzelfällen wurden diese Nummern seinerzeit nicht auf das Papier übertragen oder es führten äußere Einflüsse (zum Beispiel Restaurierungsmaßnahmen) zum Verlust der alten Kennzeichnung. Konnte eine Slg.-Verz.-Nr. nur noch durch Titelvergleich einer Grafik zugeordnet werden, weil die Beschriftung auf dem Objekt fehlte, wurde die Nummer mit dem Vermerk "vermutlich" versehen.

Auf einigen wenigen Blättern wurde die alte Slg.-Verz.-Nr. von zeitgenössischer Hand durchgestrichen (die betreffenden Werke erscheinen nicht in Nathansens Katalog). Im Folgenden weist die Angabe "gestrichen" hinter den betreffenden Nummern auf diese Besonderheit hin.

Für das vorliegende Werkverzeichnis erhielt jede Grafik eine neue Werkverzeichnisnummer (WVZ-Nr.), die links neben dem Titel zu finden ist. Die Inventarnummern (Inv.-Nr.) der besitzenden Institutionen werden ebenfalls aufgeführt.

Die Aufbewahrungsorte der Grafiken in Privatbesitz wurden in Absprache mit den Eigentümern angegeben.

Anmerkung:

Die Stiftung Historische Museen Hamburg plant, sämtliche Werke Ebba Tesdorpf's, die sich in der Sammlung des Museums für Hamburgische Geschichte befinden, in naher Zukunft in einer öffentlichen Internetdatenbank weltweit zugänglich zu machen. In dieser Datenbank soll jede Grafik neben dem beschreibenden Text (wird aus dem vorliegenden Werkverzeichnis übernommen) auch mit einem Bild vertreten sein.

2. Werkauswahl - Abbildungen



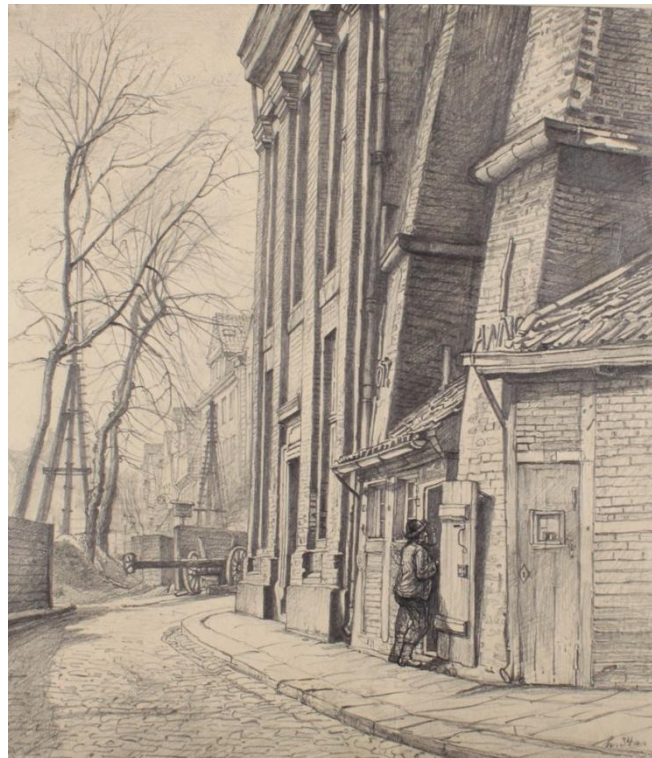
WVZ-Nr. 1: Ebba Tesdorpf: St. Georg (Blatt beidseitig bezeichnet, hier die Vorderseite), undatiert (vermutlich 1868), aquarellierte Zeichnung, 32,9 x 24,9 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB 1926,1135).



WVZ-Nr. 2: Ebba Tesdorpf: unfertige Darstellung eines bürgerlichen Zimmers, möglicherweise im Haus von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm Nr. 24 (Blatt beidseitig bezeichnet, hier die Rückseite), undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876), Aquarell, 26,6 x 37,3 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1898,733).



WVZ-Nr. 59: Ebba Tesdorpf: Fontenay, 1880, Zeichnung, 34,4 x 26 cm,
Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1895,783).



WVZ-Nr. 63: Ebba Tesdorpf: Bei der St. Katharinenkirche, 1881, Zeichnung,
26,7 x 23,6 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. 2010-2455).



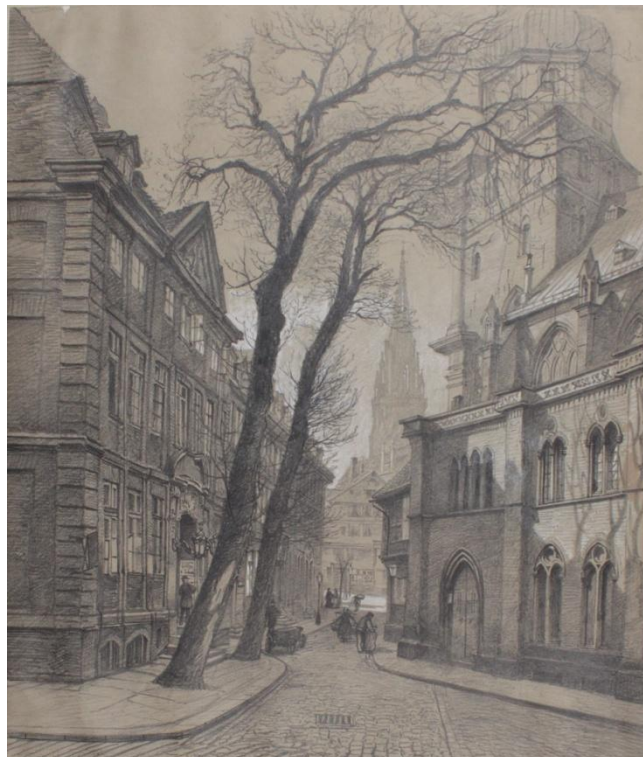
WVZ-Nr. 76: Ebba Tesdorpf: Jakobitwiete, 1882, Zeichnung, 32,3 x 20,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB 1894,116).



WVZ-Nr. 77: Ebba Tesdorpf: Jacobsens Speicher, Kleiner Jungfernstieg, 1882, Zeichnung, 37,8 x 26,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB 1928,407).



WVZ-Nr. 104: Ebba Tesdorpf: Trostbrücke, 1882, Zeichnung, 24,6 x 33,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-4131).



WVZ-Nr. 83: Ebba Tesdorpf: Katharinenkirchhof, 1882, Zeichnung, 37,5 x 31,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,388).



WVZ-Nr. 86: Ebba Tesdorpf: Katharinenkirchhof, 1882, Zeichnung,
31,5 x 28 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. E 1894,389).



WVZ-Nr. 10: Ebba Tesdorpf: Fleet, Beim alten Waisenhaus, 1882, Aquarell,
25,3 x 18 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. E 1896,685).



WVZ-Nr. 9: Ebba Tesdorpf: Brücke beim Kleinen Jungfernstieg, 1882, Aquarell, 25,3 x 17,9 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1897,1398).



WVZ-Nr. 918: Ebba Tesdorpf: Alsteroberlauf, undatiert (vermutlich um 1882), Aquarell, Maße unbekannt, Museum für Hamburgische Geschichte (dort derzeit nicht auffindbar).



WVZ-Nr. 11: Ebba Tesdorpf: Uhlenhorst, undatiert (vermutlich um 1882),
Aquarell, 24,2 x 44,9 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. EB 1942,539).



WVZ-Nr. 139: Ebba Tesdorpf: Heiligengeistkirchhof, Juni 1883, Zeichnung,
32 x 11,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. EB 1894,118).



WVZ-Nr. 172: Ebba Tesdorpf: Fleet beim Kehrwieder, 1883, Zeichnung, 20,1 x 36,6 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2009-8951).



WVZ-Nr. 195: Ebba Tesdorpf: Hospital zum Heiligen Geist, 1883, Zeichnung, 31,6 x 24,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB AB 10776).



WVZ-Nr. 136: Ebba Tesdorpf: Fleet beim Graskeller, 1883, Zeichnung, 35,9 x 25,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,1950).



WVZ-Nr. 144: Ebba Tesdorpf: Hinter den Boden, Nr. 24, 1883, Zeichnung, 31,1 x 18,1 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1895,834).



WVZ-Nr. 129: Ebba Tesdorpf: Breiterhof am Dovenfleet, 1883, Zeichnung, 31,7 x 23,7 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB AB 10830).



WVZ-Nr. 747: Ebba Tesdorpf: Küstenlandschaft, undatiert (vermutlich um 1883), Zeichnung, 15,1 x 24,6 cm, Familienbesitz.



WVZ-Nr. 359: Ebba Tesdorpf: Interieur eines Bauernhauses in Billwerder an der Bille, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 39,2 x 33,8 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,2016).



WVZ-Nr. 232: Ebba Tesdorpf: Speicher in der Brauerstraße, 1884, Zeichnung, 27 x 37,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB 1894,189).



WVZ-Nr. 279: Ebba Tesdorpf: Partie am Stadtdeich, 1884, Zeichnung,
28,6 x 15,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. E 1894,936).



WVZ-Nr. 228: Ebba Tesdorpf: Häuser, Auf dem Sande, 1884, Zeichnung,
29,5 x 22,7 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. E 1895,836).



WVZ-Nr. 287: Ebba Tesdorpf: Zippelhaus, Speicher, 1884, Zeichnung,
27 x 40,6 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. 2012-448).



WVZ-Nr. 278: Ebba Tesdorpf: Partie am Stadtdeich, 1884, Zeichnung,
22,9 x 29,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. 2012-3607).



WVZ-Nr. 271: Ebba Tesdorpf: Am Stadtdeich, 1884, Zeichnung,
26,7 x 36,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. 2012-3617).



WVZ-Nr. 281: Ebba Tesdorpf: Partie am Stadtdeich, 1884, Zeichnung,
25 x 46,1 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. E 1894,26).



WVZ-Nr. 239: Ebba Tesdorpf: Gröningerstraße, 1884, Zeichnung, 37,8 x 29,3 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,60).



WVZ-Nr. 749: Ebba Tesdorpf: Kleine Reichenstraße Nr. 9 und 11, 1885, Federzeichnung, 33,2 x 18,8 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB 1894,122).



WVZ-Nr. 313: Ebba Tesdorpf: Kafen, 1885, Zeichnung, 27 x 19 cm,
Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. E 1895,636).



WVZ-Nr. 293: Ebba Tesdorpf: Fleet bei der alten Börse, 1885, Zeichnung,
37 x 30,3 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. 2012-319).



WVZ-Nr. 321: Ebba Tesdorpf: Butenkajen, 1885, Zeichnung, 29,8 x 23,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-2724).



WVZ-Nr. 320: Ebba Tesdorpf: Butenkajen, Deichstraße, 1885, Zeichnung, 41,5 x 30,8 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,203).



WVZ-Nr. 761: Ebba Tesdorpf: Fleet am Rödingsmarkt, undatiert (vermutlich um 1885), Federzeichnung, 23,5 x 15,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB 1894,93).



WVZ-Nr. 562: Ebba Tesdorpf: Garten mit zwei lesenden Frauen an einem runden Tisch, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 23,7 x 21,5 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 423: Ebba Tesdorpf: "Hamm", undatiert (vermutlich um 1885),
Zeichnung, 41 x 31 cm, Privatbesitz.



WVZ-Nr. 372: Ebba Tesdorpf: Boltenhagen, undatiert (vermutlich um 1885),
Zeichnung, 12,6 x 20,6 cm, Familienbesitz.



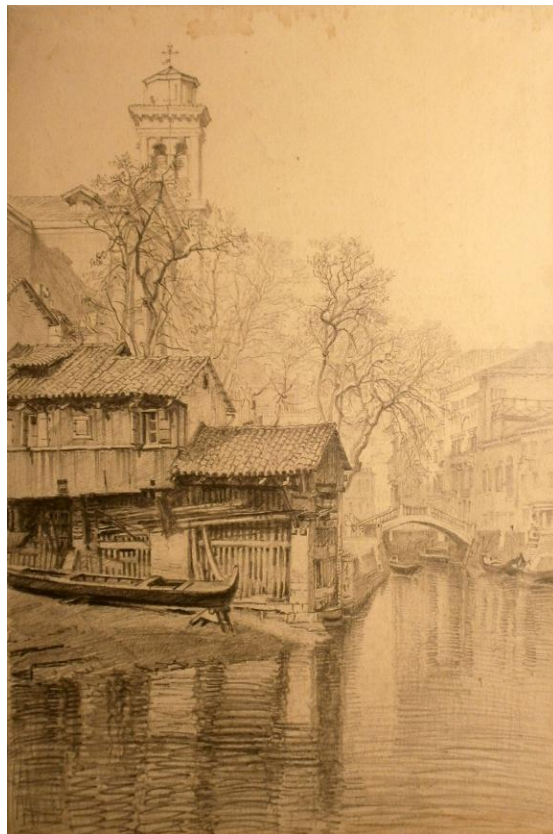
WVZ-Nr. 748: Ebba Tesdorpf: Ufer mit mehreren an Land liegenden Booten und einer Badekarre, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 12,7 x 19,9 cm, Familienbesitz.



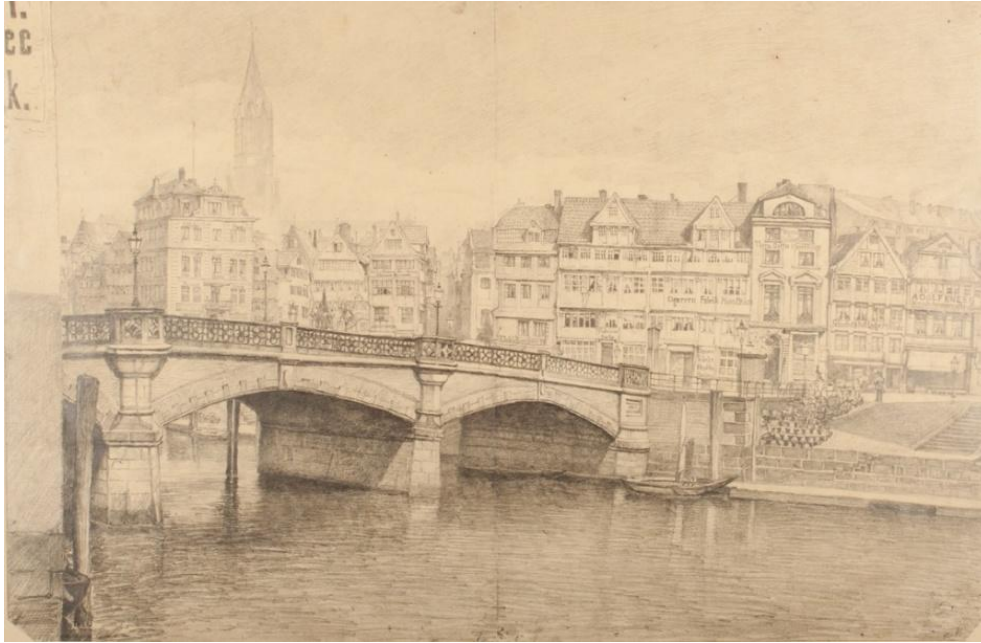
WVZ-Nr. 47: Ebba Tesdorpf: Der Dammtorwall, undatiert (vermutlich um 1885), Tuschzeichnung, 21,1 x 27,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB 1942,450).



WVZ-Nr. 438: Ebba Tesdorpf: Auf dem St. Jakobifriedhof, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 28,5 x 28 cm, Familienbesitz.



WVZ-Nr. 561: Ebba Tesdorpf: Fleetansicht, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 24,4 x 16,4 cm, Familienbesitz.



WVZ-Nr. 551: Ebba Tesdorpf: Wandrahmsbrücke, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 32,9 x 50,1 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-4106).



WVZ-Nr. 433: Ebba Tesdorpf: Gasthof "Zum alten Schinkenkrug", Horn, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 37,4 x 26,9 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-428).



WVZ-Nr. 403: Ebba Tesdorpf: Elbstrand, Teufelsbrück, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 18,6 x 23,6 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-401).



WVZ-Nr. 470: Ebba Tesdorpf: Bei den Mühlen, Interieur, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 26,7 x 19,2 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1897,1230).



WVZ-Nr. 553: Ebba Tesdorpf: Wetkenstift, undatiert (vermutlich um 1885),
Zeichnung, 25,8 x 22,5 cm, Museum für Hamburgische
Geschichte (Inv.-Nr. E 1896,692).



WVZ-Nr. 393: Ebba Tesdorpf: Interieur, Deichstraße, undatiert
(vermutlich um 1885), Zeichnung, 35,4 x 25,6 cm,
Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. 2010-3219).



WVZ-Nr. 474: Ebba Tesdorpf: Neß, Haus Nr. 6, Diele, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 26,2 x 21,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-1858).



WVZ-Nr. 489: Ebba Tesdorpf: Partie in Neumühlen, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, 18,7 x 23,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-406).



WVZ-Nr. 479: Ebba Tesdorpf: Diele im Stadthaus (Neuerwall), undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, koloriert, 34,9 x 30,9 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1895,470).



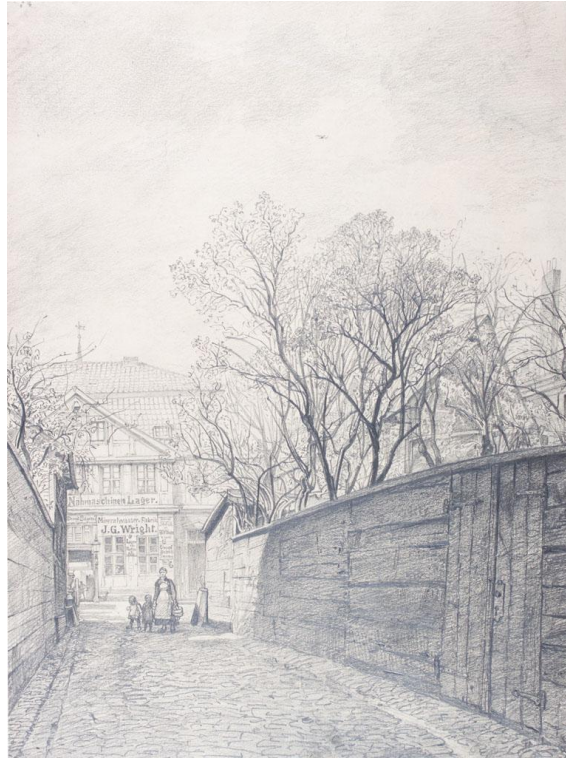
WVZ-Nr. 48: Ebba Tesdorpf: Klosterschule (Holzdamm), undatiert (vermutlich um 1885), Tuschzeichnung, 34,4 x 45,1 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB 1894,1590).



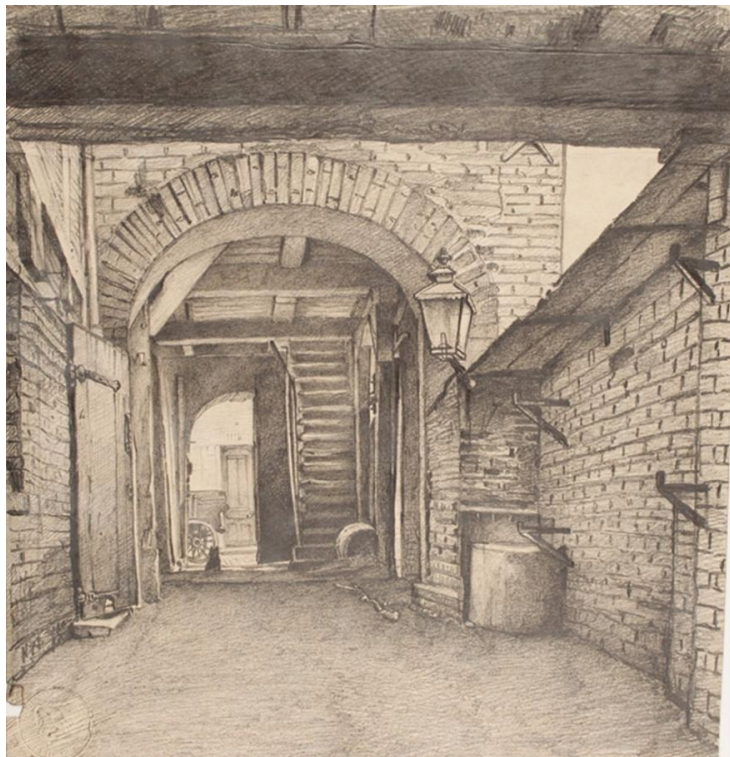
WVZ-Nr. 947: Ebba Tesdorpf: Fleet bei der Fuhlentwiete, undatiert (vermutlich um 1885), Zeichnung, teilweise koloriert, Maße unbekannt, Museum für Hamburgische Geschichte (dort derzeit nicht auffindbar).



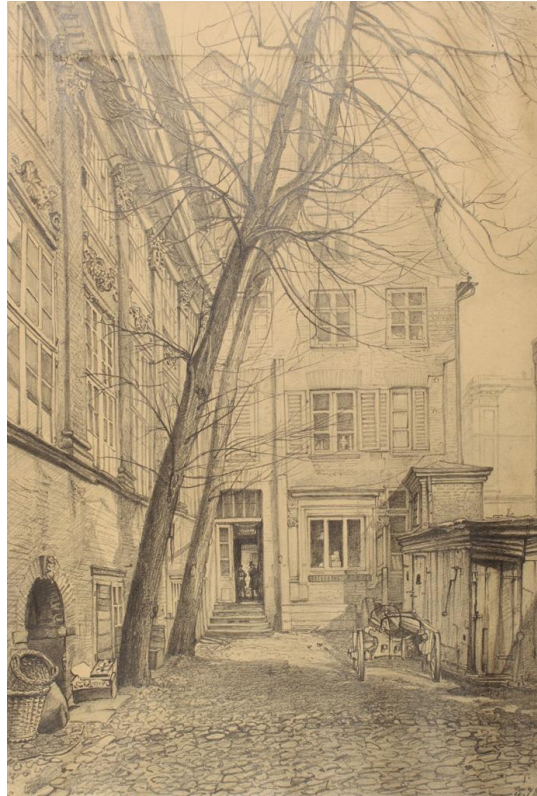
WVZ-Nr. 574: Ebba Tesdorpf: Fleet beim Meßberg, 1886, Zeichnung, 35,7 x 28,1 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2011-439).



WVZ-Nr. 568: Ebba Tesdorpf: Neustädter Fuhlentwiete, 1886, Zeichnung, 33 x 24,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2011-1161).



WVZ-Nr. 572: Ebba Tesdorpf: Kleiner Jungfernstieg, Jacobsens Speicher, 1886, Zeichnung, 24,2 x 22,7 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-340).



WVZ-Nr. 569: Ebba Tesdorpf: Gröningerstraße, Hof des Justus'schen Hauses, 1886, Zeichnung, 36,5 x 24,7 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,391).



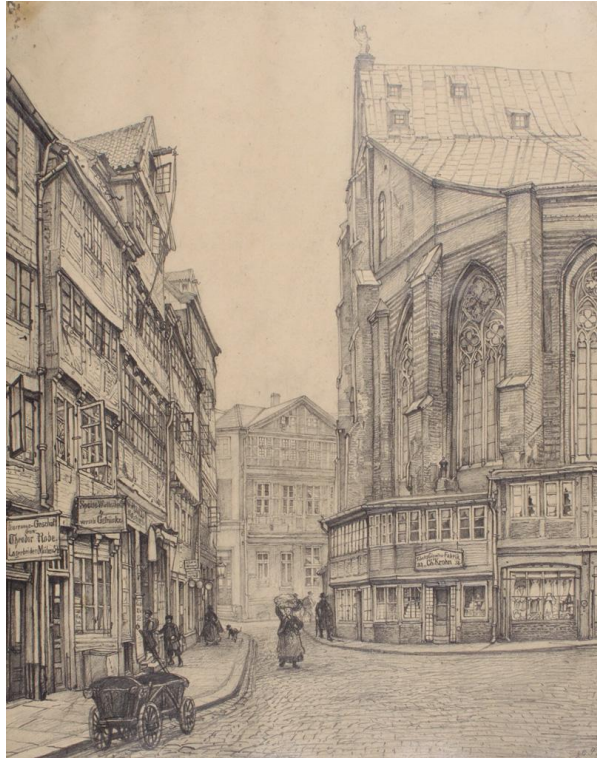
WVZ-Nr. 580: Ebba Tesdorpf: Haus im Alten Wandrahm (Merck und Gossler), 1886, Zeichnung, 27,6 x 35,2 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB 1894,188).



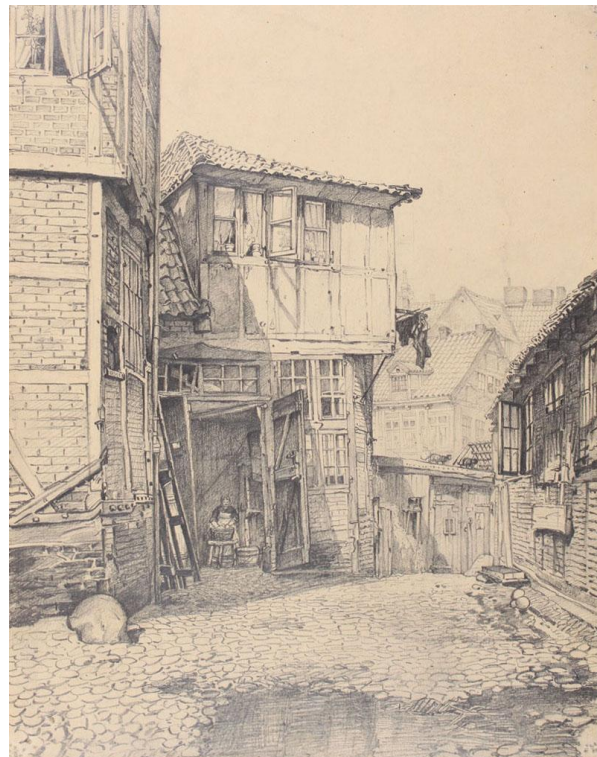
WVZ-Nr. 606: Ebba Tesdorpf: Dornbusch, 1887, Zeichnung, 30,9 x 19,9 cm,
Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. EB 1894,110).



WVZ-Nr. 603: Ebba Tesdorpf: Platz beim Pferdeborn, Neustädter
Fuhrentwiete, 1887, Zeichnung, 33 x 19 cm, Museum für
Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2010-1828).



WVZ-Nr. 615: Ebba Tesdorpf: Neue Gröningerstraße, 1887, Zeichnung, 34,3 x 27,1 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,199).



WVZ-Nr. 598: Ebba Tesdorpf: Bohnsplatz, 1887, Zeichnung, 27 x 21 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. EB AB 10670).



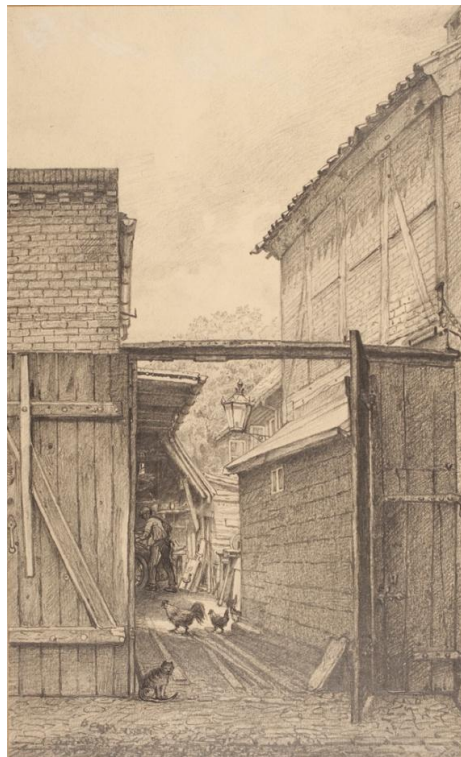
WVZ-Nr. 672: Ebba Tesdorpf: Diele des Hauses Große Reichenstraße Nr. 49 und 51, 1889, Zeichnung, 32,4 x 26,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,218).



WVZ-Nr. 638: Ebba Tesdorpf: Leichenhalle, Bei dem Lübecker Tor, 1889, Zeichnung, 28,3 x 24,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,335).



WVZ-Nr. 652: Ebba Tesdorpf: Friedrichstraße (bei Kronenwerth), St. Georg, 1889, Zeichnung, 20,8 x 20 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1895,718).



WVZ-Nr. 642: Ebba Tesdorpf: Hof in der Brennerstraße, 1889, Zeichnung, 26,7 x 16,2 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-4133).



WVZ-Nr. 690: Ebba Tesdorpf: Bleiche, St. Georg, 1892, Zeichnung,
31,5 x 26,1 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. 2012-4096).



WVZ-Nr. 12: Ebba Tesdorpf: Zollenbrücke, Blick auf die Häuser bei der
Alten Börse, Ecke Brodschangen, 1892, Aquarell, 26,5 x 36,4 cm,
Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. EB 1939,306).



WVZ-Nr. 702: Ebba Tesdorpf: Jakobikirchhof, Juni 1892, Zeichnung,
24 x 32 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. E 1894,297).



WVZ-Nr. 699: Ebba Tesdorpf: Jakobikirchhof, 1892, Zeichnung,
33 x 24,1 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. E 1894,940).



WVZ-Nr. 704: Ebba Tesdorpf: Jakobitwiete, Juni 1892, Zeichnung,
33 x 24 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. E 1894,192).



WVZ-Nr. 681: Ebba Tesdorpf: Bellevue, Wenzelburg, 1892, Zeichnung,
32,1 x 23,4 cm, Museum für Hamburgische Geschichte
(Inv.-Nr. 2013-1405).



WVZ-Nr. 678: Ebba Tesdorpf: Außenalster, Loni's Badeanstalt, 1892, Zeichnung, 24,1 x 27,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1898,691).



WVZ-Nr. 689: Ebba Tesdorpf: Bleiche, St. Georg, 1892, Zeichnung, 22,8 x 27,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1895,705).



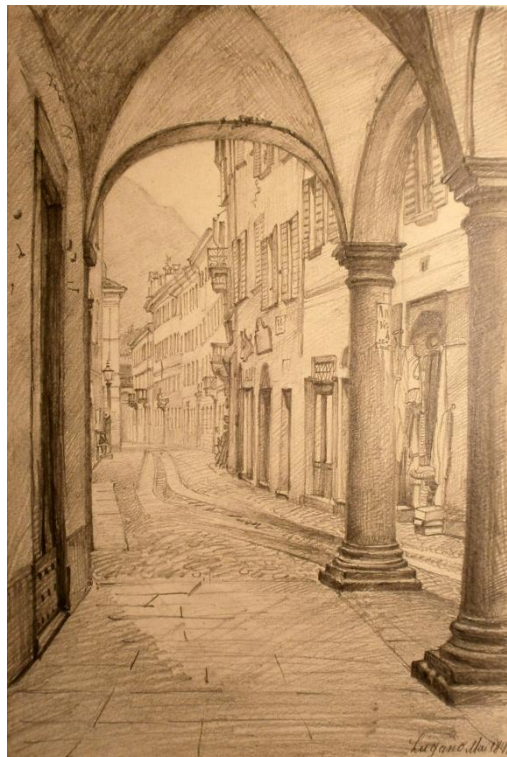
WVZ-Nr. 694: Ebba Tesdorpf: Eppendorf, Schröders Garten, 1892, Zeichnung, 22,3 x 26,1 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-1870).



WVZ-Nr. 707: Ebba Tesdorpf: Leinpfad, 1892, Zeichnung, 22,8 x 32,5 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-3371).



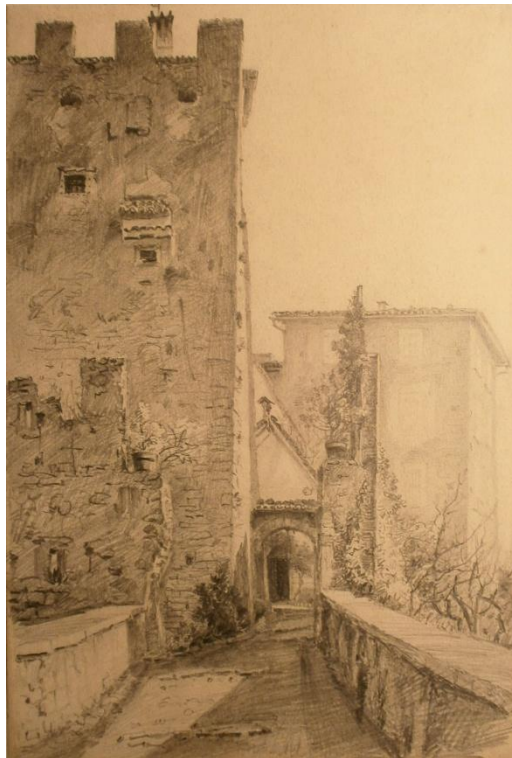
WVZ-Nr. 723: Ebba Tesdorpf: Bleiche in St. Georg, undatiert (vermutlich um 1892), Zeichnung, 30,1 x 37,3 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-4101).



WVZ-Nr. 712: Ebba Tesdorpf: "Lugano" II, Mai 1892, Zeichnung, 24 x 16 cm, Familienbesitz.



WVZ-Nr. 722: Ebba Tesdorpf: "Stresa", Mai 1892, Zeichnung, 23,3 x 16,2 cm, Familienbesitz.



WVZ-Nr. 565: Ebba Tesdorpf: Weg zum Durchgang an einer Stadtmauer, undatiert (vermutlich um 1892), Zeichnung, 24,4 x 16,5 cm, Familienbesitz.



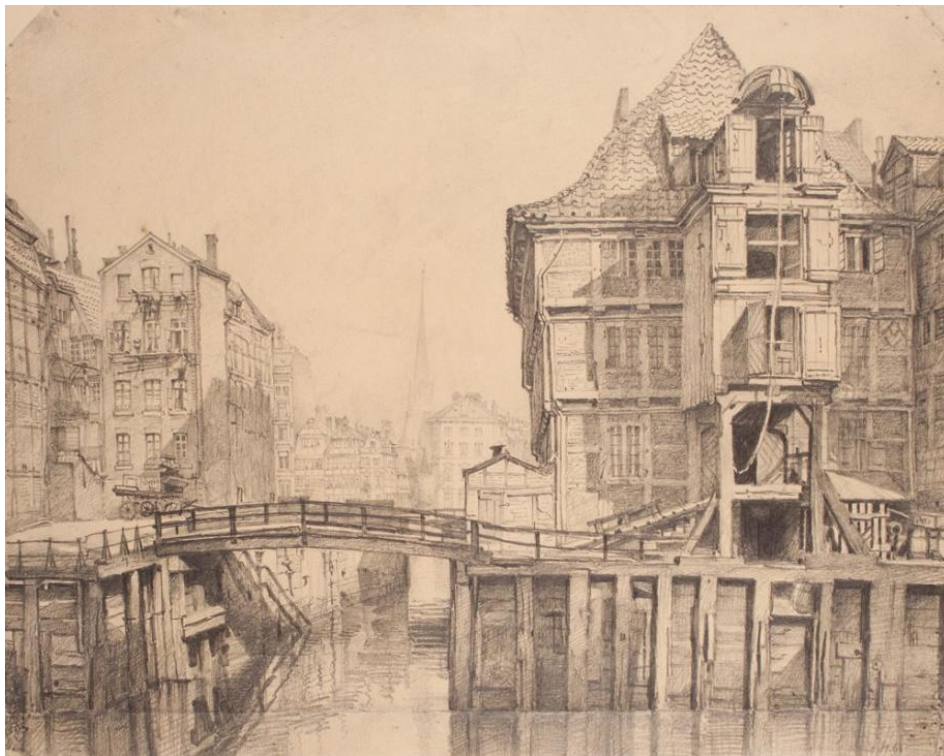
WVZ-Nr. 724: Ebba Tesdorpf: Gasse I, undatiert (vermutlich um 1892), Zeichnung, 23,7 x 16 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 725: Ebba Tesdorpf: Hamm, Brekelbaums Park, undatiert (vermutlich um 1892), Zeichnung, 20,9 x 31,7 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,1004).



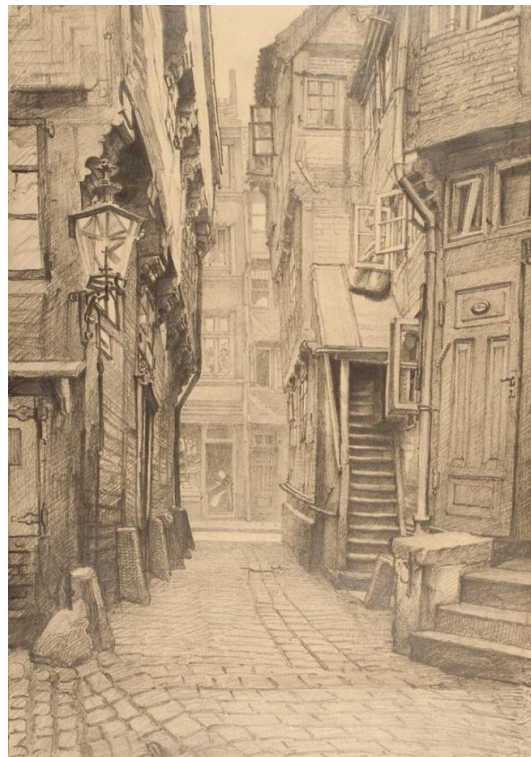
WVZ-Nr. 726: Ebba Tesdorpf: Ufer mit Bäumen, undatiert (vermutlich um 1892), Zeichnung, 23 x 15 cm, Privatbesitz.



WVZ-Nr. 744: Ebba Tesdorpf: Galgenspeicher am Wandbereiterbrook, 1893, Zeichnung, 26,9 x 33,9 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,216).



WVZ-Nr. 741: Ebba Tesdorpf: Fleet beim Teerhof vom Meißberg gesehen, 1893, Zeichnung, 31,4 x 24,7 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. 2012-331).



WVZ-Nr. 729: Ebba Tesdorpf: Kirchentwiete, 1893, Zeichnung, 32,5 x 22,6 cm, Museum für Hamburgische Geschichte (Inv.-Nr. E 1894,299).



WVZ-Nr. 732: Ebba Tesdorpf: "Ording" I, 1893, Zeichnung, 21 x 31,6 cm,
Familienbesitz.



WVZ-Nr. 733: Ebba Tesdorpf: "Ording" II, 1893, Zeichnung, 18,8 x 31,8 cm,
Familienbesitz.



WVZ-Nr. 734: Ebba Tesdorpf: "Ording" III, 1893, Zeichnung, 16,5 x 32 cm,
Familienbesitz.



WVZ-Nr. 735: Ebba Tesdorpf: "Ording" IV, 1893, Zeichnung, 15 x 32 cm,
Familienbesitz.



WVZ-Nr. 736: Ebba Tesdorpf: "Ording" V, 1893, Zeichnung, 32 x 7,5 cm,
Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 745: Ebba Tesdorpf: Kleine Häuser an einem Landweg, vermutlich bei Ording, undatiert (vermutlich 1993), Zeichnung, 13,7 x 24,7 cm, Familienbesitz.



WVZ-Nr. 746: Ebba Tesdorpf: Weg über eine Wiese mit offenem Holztor, undatiert (vermutlich zwischen 1893 und 1899), Zeichnung, 13 x 24,9 cm, Familienbesitz.



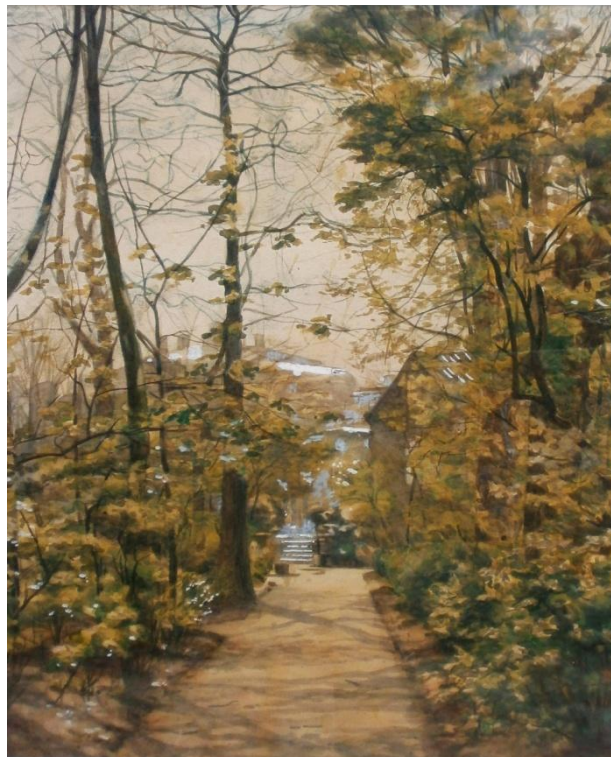
WVZ-Nr. 15: Ebba Tesdorpf: Haus und Garten mit Sonnenblumen, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, 35,3 x 53,3 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 16: Ebba Tesdorpf: Strauß mit Gänsefingerkraut, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, 55,2 x 38,3 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 17: Ebba Tesdorpf: Stilleben mit drei Kürbissen in einer Schale, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, Maße unbekannt, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 18: Ebba Tesdorpf: Gartenweg zu einem unbekanntem Haus, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, 34,7 x 25,2 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 20: Ebba Tesdorpf: Fleet, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, Maße unbekannt, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 21: Ebba Tesdorpf: Fleet beim Steckelhörn I, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, 54,3 x 37 cm, Familienbesitz.



WVZ-Nr. 22: Ebba Tesdorpf: Fleet beim Steckelhörn II, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, 54 x 36,8 cm, Familienbesitz.



WVZ-Nr. 23: Ebba Tesdorpf: Hof, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, 46,5 x 36,4 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 24: Ebba Tesdorpf: Sonnenblumen, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, 36,5 x 26,2 cm, Familienbesitz.



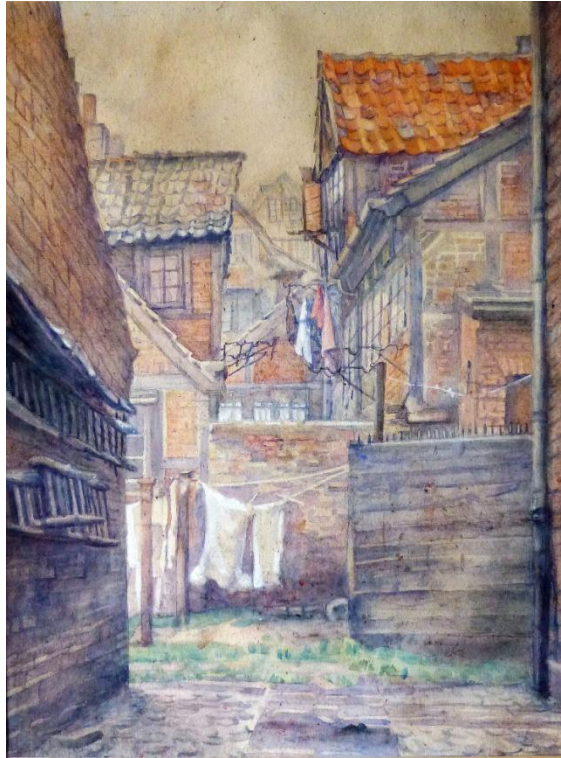
WVZ-Nr. 25: Ebba Tesdorpf: Durchgang vom Garten zu einem Hof, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, 32,4 x 35 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 27: Ebba Tesdorf: Gasse III, undatiert (vermutlich um 1895),
Aquarell, Maße unbekannt, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 28: Ebba Tesdorf: Hof mit niedrigen Backsteingebäuden,
undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, 36,5 x 26,5 cm,
Eigentum: M. Cropp, Irland.



WVZ-Nr. 29: Ebba Tesdorpf: Hof mit Wäsche auf einer Leine, undatiert (vermutlich um 1895), Aquarell, 36 x 26,5 cm, Eigentum: M. Cropp, Irland.



WVZ-Nr. 30: Ebba Tesdorpf: Durchgang von einem Hof zum Garten, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 31,5 x 39,9 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 31: Ebba Tesdorpf: Hof mit Wasserpumpe, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 36,5 x 53,8 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 32: Ebba Tesdorpf: Hofzugang, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 36,5 x 26,5 cm, Eigentum: M. Cropp, Irland.



WVZ-Nr. 33: Ebba Tesdorpf: Interieur I, Motiv aus Altdüsseldorf (Citadellstraße), undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 44 x 26,5 cm, Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf.



WVZ-Nr. 34: Ebba Tesdorpf: Straße durch unbekanntes Ort, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 35,5 x 26 cm, Familienbesitz in Hamburg.



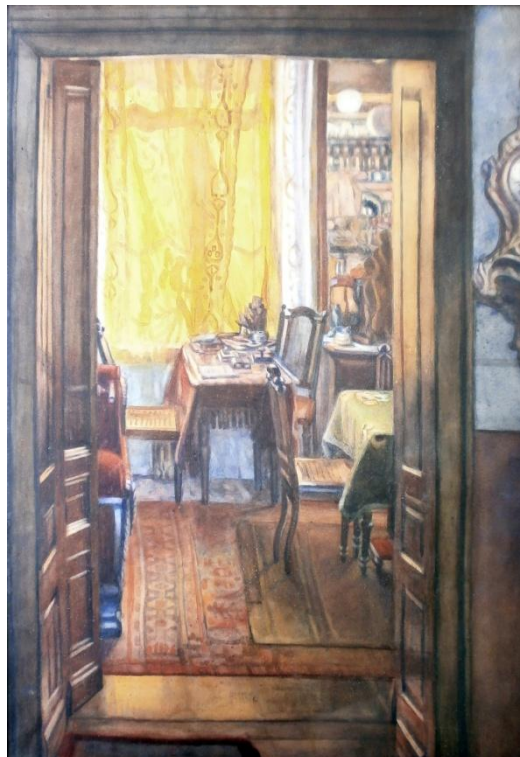
WVZ-Nr. 35: Ebba Tesdorpf: "Hof in Kattwyk", undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 35,5 x 26 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 36: Ebba Tesdorpf: Hauseingang, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 50 x 37,9 cm, Familienbesitz.



WVZ-Nr. 37: Ebba Tesdorpf: Glockenblumen auf Gartenstuhl, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 53,8 x 28,6 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 38: Ebba Tesdorpf: Zimmer, vermutlich in einer Wohnung Ebba Tesdorpf's II, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 36,8 x 54,2 cm, Familienbesitz.



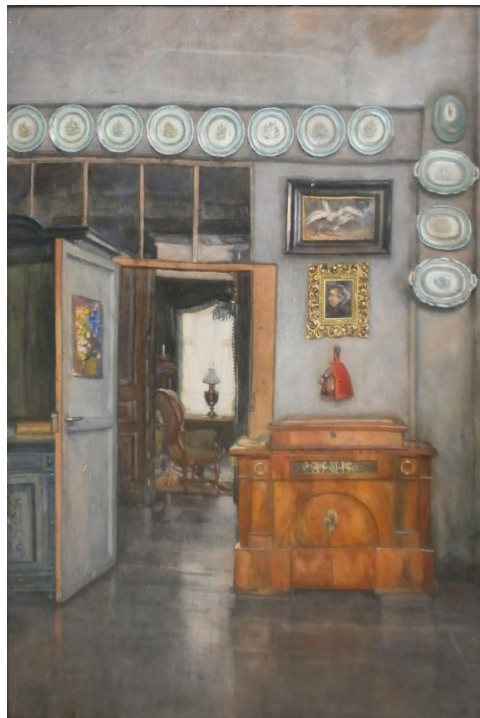
WVZ-Nr. 39: Ebba Tesdorpf: Zimmer, vermutlich in einer Wohnung Ebba Tesdorpf's III, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 53 x 36,9 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 40: Ebba Tesdorpf: Hof mit Gießkanne, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 34 x 45 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 41: Ebba Tesdorpf: Schuppen mit Fass und Gerätschaften, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 34,7 x 25 cm, Familienbesitz in Hamburg.



WVZ-Nr. 43: Ebba Tesdorpf: Zimmer, vermutlich in einer Wohnung Ebba Tesdorpf, mit Porträt der Caroline Tesdorpf (1813-1885) an der Wand, undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907), Aquarell, 55,8 x 38,5 cm, Familienbesitz.

3. Werkverzeichnis

3.1. Aquarelle

Aquarelle aus dem Jahr 1868

1 Fleet-Ansicht und St. Georg

1868

Bleistiftzeichnung, aquarelliert

Blattmaß: 32,9 x 24,9 cm

Signatur unten Mitte in der Fleet-Ansicht: "E. Tesdorpf"

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1926,1135

Ein Blatt, beidseitig bemalt.

Vorderseite im Abbildungsteil (Bd. 1), Rückseite in der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Aquarelle aus den Jahren zwischen 1868 und 1876

2 Dammtorwall/Bürgerliches Zimmer, vermutlich Holzdamm Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)

Aquarell, Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 26,6 x 37,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,733

Slg.-Verz.-Nr.: r.19.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bemalt.

Vorderseite: Dammtorwall. Links im Bild, auf dem Wall, steht ein Pferdefuhrwerk. Etwas weiter hinten geht ein Mann mit einem Spazierstock. Vom Wall führt eine Treppe nach rechts hinunter zur Straße beim Dammtorwall. Auf den Bürgersteigen vor den Wohnhäusern sind dort mehrere Passanten unterwegs.

Rückseite: Unfertige Darstellung eines bürgerlichen Zimmers - vermutlich im Haus des Hamburger Kaufmanns Hans Peter Friedrich Tesdorpf (1810-1881) am Holzdamm 24. Links im Bild befindet sich ein hohes Fenster mit Gardinen, davor steht eine schmale Kommode.

Rechts steht eine Sitzgruppe mit einem Sofa auf einem bunten Teppich. An der Wand sind mehrere Bilderrahmen unterschiedlicher Form und Größe angedeutet.

Rückseite in der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

- 3 Salon des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)

Aquarell

Blattmaß: 19,7 x 23,8 cm

Familienbesitz

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 4 Veranda des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)

Aquarell

Blattmaß: 45,3 x 63,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1171

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 5 Zimmer des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)

Aquarell

Blattmaß: 30,1 x 25,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1170

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 6 Zimmer des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)

Aquarell

Blattmaß: 31 x 20,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1412

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

Aquarelle aus dem Jahr 1872

- 7 Bau der St. Johannis-Klosterschule
- 1872
Aquarell
Blattmaß: 44 x 30,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1414

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

Aquarelle aus den Jahren um 1881

- 8 Schwibbogen in der Steinstraße, Durchgang zum Jakobikirchhof
- undatiert (vermutlich um 1881)
Aquarell
Blattmaß: 24,8 x 34,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10785

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

Aquarelle aus dem Jahr 1882

- 9 Brücke beim Kleinen Jungfernstieg
- 1882
Aquarell
Blattmaß: 25,3 x 17,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1398
Slg.-Verz.-Nr.: c.34.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

10 Fleet, Beim alten Waisenhaus

1882

Aquarell

Blattmaß: 25,3 x 18 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1896,685

Slg.-Verz.-Nr.: v.85.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Aquarelle aus den Jahren um 1882

11 Uhlenhorst

undatiert (vermutlich um 1882)

Aquarell

Blattmaß: 24,2 x 44,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1942,539

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Aquarelle aus den Jahren um 1885

12 Zollenbrücke, Blick auf die Häuser bei der Alten Börse, Ecke Brodschangen

undatiert (vermutlich um 1885)

Aquarell

Blattmaß: 26,5 x 36,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1939,306

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

13 Zimmer, vermutlich in einer Wohnung Ebba Tesdorpf's I

undatiert (vermutlich um 1885)

Aquarell
Blattmaß: 43,4 x 30,7 cm
Familienbesitz in Hamburg

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

Aquarelle aus dem Jahr 1892

14 Fontenay

1892
Aquarell
Blattmaß: 35,1 x 30 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,424
Slg.-Verz.-Nr.: o.12.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

Aquarelle aus den Jahren um 1895

15 Haus und Garten mit Sonnenblumen

undatiert (vermutlich um 1895)
Aquarell
Blattmaß: 35,3 x 53,3 cm
Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

16 Strauß mit Gänsefingerkraut

undatiert (vermutlich um 1895)
Aquarell
Blattmaß: 55,2 x 38,3 cm
Signatur unten rechts: "ET."
Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

17 Stilleben mit drei Kürbissen in einer Schale

undatiert (vermutlich um 1895)

Aquarell

Maße unbekannt

Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

18 Gartenweg zu einem unbekanntem Haus

undatiert (vermutlich um 1895)

Aquarell

Blattmaß: 34,7 x 25,2 cm

Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

19 Stilleben mit Fiasko, Zweig und Kürbis

undatiert (vermutlich um 1895)

Aquarell

Blattmaß: 37 x 20,7 cm

Familienbesitz

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

20 Fleet

undatiert (vermutlich um 1895)

Aquarell

Maße unbekannt

Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

21 Fleet beim Steckelhörn I

undatiert (vermutlich um 1895)

Aquarell

Blattmaß: 54,3 x 37 cm

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

- 22 Fleet beim Steckelhörn II
- undatiert (vermutlich um 1895)
Aquarell
Blattmaß: 54 x 36,8 cm
Familienbesitz
- In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.
- 23 Hof
- undatiert (vermutlich um 1895)
Aquarell
Blattmaß: 46,5 x 36,4 cm
Familienbesitz in Hamburg
- In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.
- 24 Sonnenblumen
- undatiert (vermutlich um 1895)
Aquarell
Blattmaß: 36,5 x 26,2 cm
Familienbesitz
- In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.
- 25 Durchgang vom Garten zu einem Hof
- undatiert (vermutlich um 1895)
Aquarell
Blattmaß: 32,4 x 35 cm
Familienbesitz in Hamburg
- In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.
- 26 Gasse II
- undatiert (vermutlich um 1895)
Aquarell
Blattmaß: 50,8 x 35,8 cm
Familienbesitz in Hamburg
- Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 27 Gasse III
- undatiert (vermutlich um 1895)
Aquarell
Maße unbekannt
Familienbesitz in Hamburg
- In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

- 28 Hof mit niedrigen Backsteingebäuden
- undatiert (vermutlich um 1895)
Aquarell
Blattmaß: 36,5 x 26,5 cm
Eigentum: M. Cropp, Irland
- In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

- 29 Hof mit Wäsche auf einer Leine
- undatiert (vermutlich um 1895)
Aquarell
Blattmaß: 36 x 26,5 cm
Eigentum: M. Cropp, Irland
- In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Aquarelle aus den Jahren zwischen 1895 und 1907

- 30 Durchgang von einem Hof zum Garten
- undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell
Blattmaß: 31,5 x 39,9 cm
Familienbesitz in Hamburg
- In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

- 31 Hof mit Wasserpumpe
- undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell

Blattmaß: 36,5 x 53,8 cm
Signatur unten links: "E. Tesdorpf"
Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

32 Hofzugang

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell
Blattmaß: 36,5 x 26,5 cm
Signatur unten rechts: "E. Tesdorpf"
Eigentum: M. Cropp, Irland

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

33 Interieur I, Motiv aus Altdüsseldorf (Citadellstraße)

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell
Blattmaß: 44 x 26,5 cm
Signatur unten links: "E. Tesdorpf"
Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf
Inv.-Nr. SMD.C 6080

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

34 Straße durch unbekanntem Ort

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell
Blattmaß: 35,5 x 26 cm
Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

35 "Hof in Kattwyk"

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell
Blattmaß: 35,5 x 26 cm
Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

- 36 Hauseingang

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell
Blattmaß: 50 x 37,9 cm
Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.
- 37 Glockenblumen auf Gartenstuhl

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell
Blattmaß: 53,8 x 28,6 cm
Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.
- 38 Zimmer, vermutlich in einer Wohnung Ebba Tesdorpf's II

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell
Blattmaß: 36,8 x 54,2 cm
Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.
- 39 Zimmer, vermutlich in einer Wohnung Ebba Tesdorpf's III

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell
Blattmaß: 53 x 36,9 cm
Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.
- 40 Hof mit Gießkanne

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)
Aquarell
Blattmaß: 34 x 45 cm

Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

41 Schuppen mit Fass und Gerätschaften

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)

Aquarell

Blattmaß: 34,7 x 25 cm

Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

42 Zimmer, vermutlich in der Düsseldorfer Wohnung Ebba Tesdorpf's

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)

Aquarell

Blattmaß: 53,8 x 36,8 cm

Familienbesitz

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

43 Zimmer mit Porträt der Antoinette Caroline Tesdorpf, geb. Mohrmann
(1813-1885) an der Wand

undatiert (vermutlich zwischen 1895 und 1907)

Aquarell

Blattmaß: 55,8 x 38,5 cm

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Aquarelle aus dem Jahr 1897

44 Hof mit Sonnenblume

1897

Aquarell

Blattmaß: 36 x 47 cm

Signatur unten rechts: "E. Tesdorpf 1897"

Eigentum: M. Cropp, Irland

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

Aquarelle aus den Jahren um 1897

45 Calla in roter Vase

undatiert (vermutlich um 1897)

Aquarell

Blattmaß: 74,5 x 49 cm

Signatur unten rechts: "E. Tesdorpf"

Verkauft im Frühjahr 2013 durch Auktionshaus City Nord, Hamburg.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

46 Hagebutten in Vase

undatiert (vermutlich um 1897)

Aquarell

Blattmaß: 35,1 x 26,4 cm

Familienbesitz in Hamburg

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

3.2. Tuschzeichnungen

47 Der Dammtorwall

undatiert (vermutlich um 1885)
Tuschzeichnung
Blattmaß: 21,1 x 27,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1942,450

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

48 Klosterschule

undatiert (vermutlich um 1885)
Tuschzeichnung
Blattmaß: 34,4 x 45,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1590
Slg.-Verz.-Nr.: b.b.51.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

3.3. Bleistiftzeichnungen

Bleistiftzeichnungen aus den Jahren vor 1880

- 49 Salon des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,6 x 33 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1147

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 50 Salon des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)

Bleistiftzeichnung, laviert, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,9 x 28 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1163

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 51 Schlafzimmer des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am
Holzdamm Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,4 x 33,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 11159

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 52 Schlafzimmer des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am
Holzdamm Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 36,9 x 26 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-326

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 53 Veranda des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 36,5 x 31 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1173

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 54 Veranda des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23,3 x 27,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1151

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 55 Veranda des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 29,8 x 45,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1410

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 56 Zimmer des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdamm
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30 x 25,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1169

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 57 Zimmer des Hauses von Hans Peter Friedrich Tesdorpf am Holzdam
Nr. 24

undatiert (vermutlich zwischen 1868 und 1876)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 33 x 23,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1411

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 58 Neß Nr. 6, Fassade

undatiert (vor 1880)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 37,3 x 43,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4066
Slg.-Verz.-Nr.: u.2.

Beschreibung:

Verschiedene Schilder am Haus Nr. 6 weisen darauf hin, dass sich hier eine Weinhandlung und ein Tabak- und Zigarrengeschäft befinden. In den Schaufenstern werden einige der angebotenen Waren ausgestellt. Im rechten Nachbarhaus ist die Lithografische Anstalt von Charles Fuchs untergebracht, in deren Schaufenster zwei Grafiken gezeigt werden. Links vom Haus Nr. 6 befindet sich eine große Baugrube, die von der Straße mit einem Zaun aus Holzbrettern abgetrennt ist. Auf der Straße sind mehrere Passanten unterwegs, einige halten aufgespannte Regenschirme. Im Hintergrund ist über Hausdächern die Turmspitze der St. Katharinenkirche zu sehen.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1880

59 Fontenay

1880

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 34,4 x 26 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,783

Slg.-Verz.-Nr.: p.31.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

60 Katharinenstraße Nr. 41

1880

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,6 x 15,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1954,1

Beschreibung:

Vor dem Haus geht ein Mann die Straße entlang. Ein Hund folgt ihm auf den Fuß. Die Eingangstür des Hauses ist zur Hälfte geöffnet. In der Türöffnung ist schemenhaft eine Frau zu erkennen. Links von der Eingangstür besitzt das Haus eine zweistöckige Auslucht. Hinter den meisten Fenstern hängen Gardinen. Auf den Fensterbänken stehen Blumen.

Bleistiftzeichnungen aus den Jahren um 1880

61 Bootswerft in Neumühlen

undatiert (um 1880)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,9 x 22,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-417

Slg.-Verz.-Nr.: f.85. (gestrichen)

Beschreibung:

In dem scheunenartigen Raum sind drei Männer mit verschiedenen Tätigkeiten beschäftigt. Einer der drei arbeitet an einem Boot, die

anderen beiden an der Werkbank unter einem Fenster. Im Hintergrund des Raumes ist eine offene Tür zu sehen. Zwei Frauen und ein Mädchen stehen daneben und unterhalten sich. Draußen erkennt man etwas Natur und einen Teil eines anderen Gebäudes.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1881

62 Grimm

1881

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32 x 23,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,317

Slg.-Verz.-Nr.: e.54.

Beschreibung:

Über die Fahrbahn fährt ein Fuhrwerk. Rechts und links der Straße stehen mehrstöckige Wohngebäude. In einigen sind Geschäfte untergebracht. Auf den Bürgersteigen sind einige Passanten unterwegs, rechts stehen zwei Männer und unterhalten sich.

63 Bei der St. Katharinenkirche

1881

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 26,7 x 23,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2010-2455

Slg.-Verz.-Nr.: h.34.a.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Zeichnungen aus dem Jahr 1882

64 Admiralitätsstraße

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,5 x 23,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,743

Slg.-Verz.-Nr.: e.2.

Beschreibung:

Am Fahrbahnrand steht eine Kutsche mit vorgespanntem Pferd. Links davon sitzt ein Mann auf einem Stuhl unter einer Straßenlaterne. Im Hintergrund sind auf der Fahrbahn und dem Bürgersteig schemenhaft einige Passanten zu erkennen. Links im Bild ist über dem Dach eines Gebäudes der Turm des alten Rathauses (ehemaliges Waisenhaus) zu sehen.

65 Bei dem alten Waisenhaus, vom Rödingsmarkt gesehen

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 23,5 x 15,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-342

Slg.-Verz.-Nr.: e.39.

Beschreibung:

Auf der Straße sind mehrere Handkarren abgestellt. Links daneben stehen eine Frau und ein Mann und unterhalten sich. Im Hintergrund sind weitere Passanten angedeutet, darunter befindet sich auch eine Person, die mit einem Tragjoch zwei Eimer transportiert. An einem der Häuser rechts ist eine große Wandreklame zu erkennen. Einige Hauseingänge tragen Hinweisschilder auf die ansässigen Geschäfte.

66 Beim neuen Kran

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 27,7 x 40,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2841

Slg.-Verz.-Nr.: e.1. (vermutlich)

Beschreibung:

In der Straße Beim neuen Kran sind einige Passanten unterwegs. Ein abgestellter Anhänger steht am rechten Fahrbahnrand. Ein Mann hantiert an der Ladung. Links im Bild ist der große Holzkran zu sehen. Am Ende der Straße steht das Gebäude der Stadtwaage. Dahinter beginnt rechts die Hohe Brücke.

67 Beim neuen Kran

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26 x 34,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,894

Slg.-Verz.-Nr.: e.2.

Beschreibung:

In der Straße Beim neuen Kran, die unmittelbar am Binnenhafen liegt, arbeiten mehrere Männer an einem kleinen Hebekran. An diesem hängt eine größere Kiste, die über dem Hafenwasser schwebt. Hinter den Männern steht ein Anhänger, auf dem Pakete liegen. Ein Uniformierter schaut den Arbeitern bei ihrer Tätigkeit zu. Unten auf dem Wasser sind zahlreiche festgemachte Boote zu sehen.

68 Cremon Nr. 7, Diele

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,9 x 27 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10740

Slg.-Verz.-Nr.: u.50. (vermutlich)

Beschreibung:

In der Diele stehen und liegen mehrere Fässer. In der Mitte des Raumes hängt eine große Balkenwaage von der stuckverzierten Decke. Bei der Waage stehen einige Gewichte auf dem Boden.

Im Hintergrund ist ein Anhänger zu sehen, der an der offenen Eingangstür abgestellt wurde. Rechts im Bild befindet sich ein Handstein (Ausguss) an der Wand. Links führt eine Treppe in die oberen Stockwerke.

69 Domstraße

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,5 x 23,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2011-436

Slg.-Verz.-Nr.: e.47.

Beschreibung:

Die Domstraße liegt im Schatten der Häuser auf der Straßenseite links

im Bild. Durch eine Lücke zwischen den Gebäuden fällt von dort ein Streifen Licht. Auf der anderen Straßenseite befindet sich das Johanneum. Nur wenige Passanten sind unterwegs. Vorn steht ein Anhänger am linken Fahrbahnrand. Im Hintergrund ist ein Haus zu sehen, auf dessen Seitenwand Reklame für verschiedene Geschäfte aufgemalt wurde.

70 Ellerntorsbrücke

1882
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 25,5 x 31,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10829
Slg.-Verz.-Nr.: c.93. (vermutlich)

Beschreibung:

Auf der Brücke sind zahlreiche Passanten unterwegs. Drei Pferde ziehen einen mit Säcken beladenen Anhänger. Auf einem der Pferde reitet ein Mann.

Unten auf dem Fleet hat rechts im Bild ein großer Transportkahn am Fuß eines Hauses festgemacht. Seine Ladung besteht aus zahlreichen aufeinander gestapelten Kisten. Rechts und links des Fleets stehen mehrstöckige Wohn- und Geschäftshäuser.

71 Fleet bei der Ellerntorsbrücke

1882
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 33,7 x 23,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10827
Slg.-Verz.-Nr.: v.103.

Beschreibung:

Blick über einige Büsche auf das Fleet. Von rechts führt ein schmaler Steg mit Holzgeländer vom Uferbereich auf das Wasser. Im Hintergrund ist die gegenüberliegende Fleetseite mit den dort stehenden Fachwerkhäusern zu sehen.

72 Fleet bei der Ellerntorsbrücke

1882
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,8 x 23,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10828
Slg.-Verz.-Nr.: v.102.

Beschreibung:

Blick zwischen Bäumen hindurch auf das Fleet. Vorn führt ein schmaler Steg mit Holzgeländer vom Uferbereich auf das Wasser. Im Hintergrund ist die gegenüberliegende Fleetseite mit den dort stehenden Fachwerkhäusern zu sehen.

73 Fischmarkt Nr. 5

1882
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 27,5 x 19,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,830
Slg.-Verz.-Nr.: u.23.

Beschreibung:

Vor einem der Schaufenster des Kleidergeschäfts "C. Andresen" stehen zwei Frauen und betrachten die ausgestellten Waren. Links von ihnen läuft ein Hund über den Bürgersteig. Über den Schaufenstern des Erdgeschosses und an der Haustür des Gebäudes ist der Name des Geschäftsinhabers angebracht. An der mit ornamentalem Blattwerk geschmückten, steinernen Türeinfassung ist rechts und links je eine Wandlaterne als Außenbeleuchtung befestigt.

74 Fleet bei der Fuhlentwiete

1882
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23,8 x 32 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2011-540
Slg.-Verz.-Nr.: v.106.

Beschreibung:

Rechts und links des Fleets stehen Fachwerkhäuser, die größtenteils bis an das Wasser heran gebaut wurden. Auf dem Fleet sind zahlreiche Boote unterschiedlicher Größe festgemacht. Nur in einem der Boote, unmittelbar an der Kaimauer links, befinden sich einige Personen.

75 Fleet bei der Fuhlentwiete

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 19,2 x 15,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,721

Slg.-Verz.-Nr.: v.104.

Beschreibung:

Auf dem Fleet bei der Fuhlentwiete haben mehrere Boote festgemacht. Auf einem Boot, das mit zahlreichen Fässern beladen ist, steht eine Frau. Sie hat sich zwei Männer zugewandt, die in einem kleinen Kahn neben ihr gehalten haben. Rechts und links des Fleets stehen Fachwerkhäuser. Vor dem Fenster eines Hauses ganz links im Bild hängt Wäsche auf einer Leine.

76 Jakobitwiete

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,3 x 20,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,116

Slg.-Verz.-Nr.: e.6.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

77 Jacobsens Speicher, Kleiner Jungfernstieg

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 37,8 x 26,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1928,407

Slg.-Verz.-Nr.: u.82.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Durch den Speicher eines Hauses am Kleinen Jungfernstieg schleicht eine schwarze Katze. Links ist durch ein offenes Tor die Straße vor dem Gebäude zu sehen. Im Hof, der im Hintergrund an den Speicher angrenzt, steht ein Fuhrwerk.

Rückseite: Skizze einiger Häuser an einem Fleet oder am Hafen.

Vorderseite in der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

78 Brücke beim Kleinen Jungfernstieg

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,4 x 14,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,742

Slg.-Verz.-Nr.: c.33.

Beschreibung:

Über die Brücke des Fleets beim Kleinen Jungfernstieg gehen zwei Männer. Der eine trägt ein großes Fass nach links, der andere geht nach rechts und scheint sich dabei am Geländer zu stützen. Unter der Brücke schwimmen einige Boote auf dem Fleet. Im vordersten hat sich ein Mann weit über den Rand gebeugt, um mit den Händen ins Wasser zu greifen.

79 Aussicht vom Kalkhof

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 45,8 x 33,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,200

Slg.-Verz.-Nr.: e.17.

Beschreibung:

Blick über das Geländer der Kaimauer beim Kalkhof und die Dove-Elbe zum Steckelhörnfleet. Das schmale Fleet wird von einer schlichten Brücke überspannt. Über den Dächern der Häuser rechts vom Steckelhörnfleet ist der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen. Am vordersten Gebäude links vom Fleet ist ein Schild mit der Aufschrift "Färberei Wäscherei" angebracht.

80 Fleet bei der Katharinenbrücke

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,8 x 20,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,746

Slg.-Verz.-Nr.: v.53.

Beschreibung:

Blick von der Katharinenbrücke in ein schmales Fleet. Die Häuser rechts und links des Fleets stehen eng beieinander. Vorn links führt

noch vor dem Geländer der Katharinenbrücke ein kurzer Weg hinab zum Wasser.

81 St. Katharinenkirche

1882
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 35,4 x 26,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,387
Slg.-Verz.-Nr.: h.15.

Beschreibung:

Eine Frau mit einem Korb in der linken Hand geht auf den Eingang der St. Katharinenkirche zu. Unter den rechten Arm hat sie ein Bündel geklemmt. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite steht ein Mann auf dem Bürgersteig. Die Bäume der Straße tragen kein Laub.

82 Bei der Katharinenkirche

1882
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23,5 x 31 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10690
Slg.-Verz.-Nr.: h.34.

Beschreibung:

Bei der St. Katharinenkirche ist ein kleiner Vorplatz mit einem geschmiedeten Zaun von der offenen Straße abgetrennt. Das Tor steht weit offen. Auf der Straße sind nur wenige Passanten zu sehen. Ein Fuhrwerk fährt gerade davon. Rund um die Kirche stehen dicht nebeneinander mehrstöckige Wohnhäuser.

83 Katharinenkirchhof

1882
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 37,5 x 31,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,388
Slg.-Verz.-Nr.: h.31.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Die schmale Straße neben der St. Katharinenkirche liegt im Schatten der mehrstöckigen Gebäude auf der anderen Straßenseite. Vor dem vordersten Haus wachsen zwei große Bäume, deren Äste blattlos in den Himmel ragen. Auf der Straße sind nur wenige Personen unterwegs. Im Hintergrund ist über Hausdächern der Turm der St. Nikolaikirche zu sehen.

Rückseite: Ähnliches Motiv wie auf der Blattvorderseite, als Skizze.

Vorderseite in der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

84 Katharinenkirchhof

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 23,5 x 31,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,921

Slg.-Verz.-Nr.: h.29.

Beschreibung:

In der schmalen Straße bei der St. Katharinenkirche sind nur wenige Passanten unterwegs. Links und im Hintergrund stehen eng nebeneinander gebaute Fachwerkhäuser. Am rechten Bildrand ragt die Kirche empor.

85 Katharinenkirchhof

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 34,1 x 24,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,922

Slg.-Verz.-Nr.: h.32.

Beschreibung:

Über das Pflaster der Straße schiebt ein Mann einen großen Handkarren. Rechts hinter ihm stehen zwei weitere Männer mitten auf der Fahrbahn und unterhalten sich. Im Hintergrund sind noch andere Passanten unterwegs.

Der Katharinenkirchhof liegt im Schatten der Häuser, die hinter einigen Bäumen, auf der linken Straßenseite stehen.

86 Katharinenkirchhof

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,5 x 28 cm

Signatur auf einem Paket, das ein Mann auf den Schultern trägt: "ET."

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,389

Slg.-Verz.-Nr.: h.30.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

87 Katharinenstraße, Haus Nr. 37

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,4 x 19,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,829

Slg.-Verz.-Nr.: u.35.

Beschreibung:

Die zweiflügelige Eingangstür des Gebäudes wird rechts und links von je einer Säule mit korinthischem Kapitell gerahmt. Die Türeinfassung ist gestalterisch mit dem über ihr befindlichen Fenster des ersten Stockwerks verbunden. Dieses besitzt eine niedrige Zierbalustrade. Über dem Fenster ist anstelle des Schlusssteins der Fensterrahmung eine von Blattwerk umgebene Kartusche mit einer Inschrift zu sehen. Das Haus wird oben durch einen geschweiften Giebel bekrönt. Links neben der Eingangstür steht ein hochkant abgestellter Karren.

88 Kehrwieder

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,4 x 18,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,901

Slg.-Verz.-Nr.: e.18.

Beschreibung:

Blick vom Binnenhafen auf die Häuser am Kehrwieder. Die beiden mittleren Fachwerkhäuser wurden unmittelbar nebeneinander gebaut und besitzen jeweils ein Satteldach. Einige Fenster sind geöffnet. Hinter den geschlossenen Scheiben sind Gardinen zu sehen. Über der Haustür des linken Gebäudes ist deutlich lesbar die Hausnummer "53" angebracht. Vorn auf dem Hafenwasser schwimmen mehrere leere Kähne.

89 Marienstraße, St. Pauli

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 25,6 x 36,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1928,402

Slg.-Verz.-Nr.: E.24. (vermutlich)

Beschreibung:

Am Holzzaun eines abgegrenzten Grundstücks, das an ein Tiergehege erinnert, stehen drei Kinder. Ein weiterer Junge sitzt auf der niedrigen Umzäunung. Links führt eine breite Straße am Zaun entlang. Auf dieser sind einige Passanten und ein Fuhrwerk unterwegs. Im Hintergrund stehen einige mehrstöckige Wohnhäuser.

90 Bei der kleinen Michaeliskirche

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 23 x 17,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,99

Slg.-Verz.-Nr.: e.67.

Beschreibung:

Am Eckhaus der Straße weist das Zunftzeichen der Bäcker auf das dort ansässige Geschäft. In einigen Häusern auf derselben Straßenseite scheinen weitere Läden untergebracht zu sein. Weiter hinten sind zahlreiche Markisen zu sehen, die vermutlich über den Schaufenstern angebracht sind. Auf dem Bürgersteig sind einige Personen unterwegs. Links im Hintergrund ist über den Häusern der anderen Straßenseite der Turm der St. Michaeliskirche zu erkennen.

91 Fleet, Bei den Mühren

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 37,5 x 27 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,395

Slg.-Verz.-Nr.: v.39.

Beschreibung:

Auf der Brücke über dem Fleet stehen zwei Männer am Geländer. Im Hintergrund ist zwischen den Häusern am Fleet die St. Nikolaikirche

zu sehen.

92 Fleet, Bei den Mühren

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,3 x 24 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2013-240

Slg.-Verz.-Nr.: v.40.a.

Beschreibung:

Über das Fleet rudern zwei Männer in einem Boot. Rechts und links des Fleets stehen dicht nebeneinander Wohn- und Lagerhäuser. Links wurden mehrere Boote am Fleetrand festgemacht. Einige davon sind voll beladen.

93 Reeperbahn, St. Pauli

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,6 x 24,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1928,400

Slg.-Verz.-Nr.: E.23. (vermutlich)

Beschreibung:

Auf der Reeperbahn arbeiten zwei Reepschläger. Links von ihnen befindet sich eine grasbewachsene Fläche mit einigen kahlen Bäumen, an denen ein Mann vorbeigeht. Weiter hinten ist ein weiterer Mann zu sehen, der einen Sack auf den Schultern trägt. Rechts von den Reepschlägern steht eine lange Holzbaracke. Über dem Dach des Gebäudes ist der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

94 Reeperbahn, Marienstraße

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 23,9 x 31,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,719

Slg.-Verz.-Nr.: E.19.

Beschreibung:

Auf der Marienstraße bei der Reeperbahn sind einige Passanten

unterwegs. Vorn steht ein Mann, der etwas über der Schulter trägt und zum Betrachter blickt. Links sitzen zwei Männer vor einem Holzschuppen auf einem Karren. An der Straße wachsen mehrere große, dicht belaubte Bäume.

95 Speicher des Herrn Völschau, Reeperbahn, St. Pauli

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 21,1 x 34,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,929

Slg.-Verz.-Nr.: E.21.

Beschreibung:

Durch ein schmales Fenster fällt von links ein Lichtstreifen in den niedrigen Speicher. Auf dem Fensterbord sitzt eine Katze, eine weitere kauert auf dem Boden. Im Speicher lagern kleine und große Haufen von Fasern, die zum Teil in Bündeln zusammengefasst sind. Auf einer Werkbank liegt ein größerer Wollkamm. Von der Decke hängt eine Waage.

96 Reeperbahn, Speicher des Herrn Völschau

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,5 x 24,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,700

Slg.-Verz.-Nr.: E.20.

Beschreibung:

Auf der Reeperbahn sind mehrere Männer mit verschiedenen Arbeiten zur Herstellung von Seilen beschäftigt. Rechts und links der Bahn stehen hohe Bäume, die jedoch kaum Laub tragen. Im Hintergrund ist ein mehrstöckiger Speicher zu sehen.

97 Speicher des Herrn Völschau, Reeperbahn, St. Pauli

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,2 x 32,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,928

Slg.-Verz.-Nr.: E.22.

Beschreibung:

In dem dunklen Speicher sind zahlreiche Bündel Seile auf dem Boden zu einem großen Haufen gestapelt. Links davor steht leicht schräg auf dem untersten Ballen ein großer Korb. Rechts neben dem Haufen ist ein Fuhrwerk abgestellt. An der Decke hängt eine Glaslampe. Im Hintergrund rechts sind verschiedene Werkzeuge zu erkennen. Von dort führt eine Holzterrasse in das obere Stockwerk des Speichers. Durch die offene Speichertür ist im Hintergrund die Straße vor dem Lager zu sehen.

98 Rödingsmarkt

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,9 x 42,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,223

Slg.-Verz.-Nr.: e.50.

Beschreibung:

Am Rödingsmarkt sind zahlreiche Menschen unterwegs. Rechts geht eine Frau, die sich mit einem Schirm vor dem Regen schützt, auf der nass glänzenden Straße. Links hinter ihr hat ein Fuhrwerk am Fahrbahnrand angehalten. Das noch eingespannte Pferd frisst aus einer vor ihm stehenden Krippe. Vorn links auf der Brücke über dem Fleet beim Rödingsmarkt hantiert ein Mann mit einem Gegenstand über zwei Eimern. Hinter ihm steht ein weiterer Mann, der die Hände hinter dem Rücken verschränkt hält. Die Straße ist auf der Fleetseite mit verschiedenen Geländern gesichert, an denen zahlreiche Karren und Anhänger abgestellt wurden. Auf der anderen Straßenseite stehen mehrstöckige Gebäude.

99 Fleet bei der Schaartorbrücke

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,9 x 36,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4119

Slg.-Verz.-Nr.: v.86.

Beschreibung:

Auf der Straße beim Fleet geht ein Mann, der zwei Körbe mit einem Tragjoch transportiert. Zwei weitere Personen auf dem Bürgersteig sind nur grob skizziert. Auf dem Fleet wurden zahlreiche Segelboote festgemacht. Über das Wasser hinweg sind links im Bild einige der Wohnhäuser auf der gegenüberliegenden Fleetseite zu sehen.

100 Schaartorshof

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,5 x 17,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1107

Slg.-Verz.-Nr.: e.38.

Beschreibung:

Auf einer Bank vor einem Haus sitzen zwei Frauen. Bei ihnen steht ein Mädchen. Vor einigen Fenstern der Häuser rechts und links des Hofes hängen Wäschestücke auf Trockengerüsten.

101 Hof des Hauses Speersort Nr. 14

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,7 x 20,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,114

Slg.-Verz.-Nr.: u.91.

Beschreibung:

Neben der mehrstufigen Treppe zum Hintereingang des Backsteingebäudes links im Bild, geht eine Frau über den Hof. Bei dem Gebäude handelt es sich wahrscheinlich um die Schokoladenfabrik "Reese & Wichmann". Im Hofzugang des Cafés "Deutsches Haus", der sich im Erdgeschoss des Hauses Nr. 14 im Hintergrund befindet, sind zwei Personen zu sehen. Über ihnen, in der Loggia des ersten Stockwerks, steht eine Frau.

102 Fleet beim Stubbenhuk

09.08.1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,3 x 14,8 cm

Signatur unten rechts in Ligatur: "ET"

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,844

Slg.-Verz.-Nr.: v.91.

Beschreibung:

Blick über das Herrengrabenfleet auf die Rückfront eines Hauses am Stubbenhuk. Das Haus besitzt einen kleinen Garten, dessen Zaun über dem Wasser von Stützpfehlern getragen wird. Unten auf dem Fleet sind

mehrere Boote festgemacht.

103 Talstraße, St. Pauli

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,9 x 40,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1928,401

Slg.-Verz.-Nr.: E.25. (vermutlich)

Beschreibung:

Die Grundstücke der im Bild sichtbaren Häuser sind durch einen Holzlattenzaun von der Straße getrennt. Links ist eine Öffnung im Zaun, durch die das Haus Nr. 21 zu erreichen ist. Zwischen den Bäumen vor dem Haus ist eine Leine gespannt, auf der ein Wäschestück hängt.

104 Trostbrücke

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,6 x 33,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4131

Slg.-Verz.-Nr.: c.4.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

105 Zippelhaus

1882

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32,7 x 25,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4057

Slg.-Verz.-Nr.: a.a.9.

Beschreibung:

Vor dem Zippelhaus steht ein breiter Anhänger, dessen Ladung mit einem Tuch abgedeckt wurde. Auf der Straße davor sind zahlreiche Personen sowie ein von zwei Pferden gezogenes Fuhrwerk unterwegs. An dem Gebäude gegenüber verweist ein Schild auf eine dort ansässige Gastwirtschaft. Hinter dem Haus ist ein Teil der St. Katharinenkirche zu sehen.

106 Bei dem Zippelhaus

1882

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32 x 25,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,413

Slg.-Verz.-Nr.: e.36.

Beschreibung:

Auf der Straße geht eine Frau mit einem Korb im Arm. Rechts und links der Straße stehen eng aneinander gebaut mehrstöckige Fachwerkhäuser. Im Hintergrund ist über den Dächern die St. Katharinenkirche zu sehen.

Bleistiftzeichnungen aus den Jahren nach 1882

107 Katharinenkirche

undatiert (nach 1882)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,4 x 25,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1996,320

Beschreibung:

Eine Frau mit einem Korb in der linken Hand geht auf den Eingang der St. Katharinenkirche zu. Unter den rechten Arm hat sie ein Bündel geklemmt. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite steht ein Mann auf dem Bürgersteig. Die Bäume der Straße tragen kein Laub.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1883

108 Bauhof

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24 x 34,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,2080

Slg.-Verz.-Nr.: e.24.

Beschreibung:

An den Bürgersteigen haben sich mehrere Frauen versammelt. Um sie herum stehen zahlreiche Körbe auf dem Boden. Im Vordergrund hantieren zwei Frauen vorgebeugt neben weiteren aufeinander gehäuften Körben. Auch an zwei Handkarren, die am Straßenrand stehen, hängen Körbe. In der Nähe überquert gerade ein Mann die Straße.

109 Brook

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,8 x 24,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,89

Slg.-Verz.-Nr.: e.52.

Beschreibung:

In der Straße herrscht reges Leben. Auf den Bürgersteigen sind zahlreiche Passanten unterwegs. Links hat ein Pferdefuhrwerk am Rand der Fahrbahn gehalten, dem sich von rechts ein Hund nähert. Von hinten kommt auf der Straße ein weiteres Fuhrwerk gefahren. An einigen der Häuser rechts und links der Straße sind Schilder und Zunftzeichen befestigt, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen.

110 Brook

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 34 x 21,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,906

Slg.-Verz.-Nr.: e.50.

Beschreibung:

In der Straße sind mehrere Personen unterwegs. Vorn sitzen zwei Jungen in einiger Entfernung zueinander auf dem Bürgersteig. Bei ihnen steht eine Frau mit einem Kleinkind auf dem Arm. Ein Mädchen, das neben dem einen Jungen auf der Straße steht, blickt zu ihr. Hinter dem Mädchen überquert gerade eine andere Frau mit Henkelkorb am Arm die Fahrbahn. Im Hintergrund fährt ein Kutscher mit einem Fuhrwerk. An den Häusern, die rechts und links der Straße stehen, verweisen Schilder auf dort ansässige Geschäfte. Links ist beispielsweise im Tiefparterre eines Hauses eine "Butter, Käse & Brothandlung" untergebracht. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich in einem Eckhaus eine Gastwirtschaft.

111 Brook

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32 x 18,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,832

Slg.-Verz.-Nr.: e.55.

Beschreibung:

In der Straße sind einige Passanten unterwegs. Auf beiden Bürgersteigen stehen Frauen, die sich miteinander unterhalten. Auf der Fahrbahn schiebt ein Mann einen Karren. Hinter ihm kommt ein Fuhrwerk herangefahren. Vorn rechts im Bild steht eine Frau auf dem obersten Absatz einer Eingangstreppe und fegt die Stufen.

112 Brook

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,5 x 22,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2010-2441

Slg.-Verz.-Nr.: e.51.

Beschreibung:

Auf dem Brook gehen zwei Frauen mit mehreren kleinen Kindern über die Straße. Links sitzt eine weitere Frau mit einem Kind auf dem Schoß auf der Eingangstreppe eines Hauses, in dessen Hochparterre sich ein Geschäft mit Schaufenster befindet. Im Hintergrund ist am anderen Ende des Platzes ein Fachwerkhaus zu sehen, in dem eine Barbierstube untergebracht ist. Dahinter biegt der Spenshörn als kleine Seitenstraße vom Brook ab.

113 Brook

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29 x 27,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,833

Slg.-Verz.-Nr.: e.57.

Beschreibung:

Die drei Fachwerkhäuser am Brook stehen eng nebeneinander. In den meisten Fenstern hängen Gardinen, auf einigen Fensterbrettern stehen

Blumen. Im Hochparterre des rechten Hauses ist ein Geschäft ansässig. Durch die offene Ladentür ist die Kundschaft zu sehen. Auf dem steinernen Geländer der Eingangstreppe sitzt eine Person und schaut in den Laden. Vor der Treppe steht ein Hund auf dem Bürgersteig und blickt nach rechts die Straße entlang.

114 Brook

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,8 x 30,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,318

Slg.-Verz.-Nr.: e.56.

Beschreibung:

Über die Straße vor den Häusern Brook Nr. 14 und 15 geht ein Mann mit einem Stock. Er wendet dem Betrachter den Rücken zu und hat den Bürgersteig vor sich fast erreicht. Das Haus Nr. 15 hat zwei Eingangstüren, die über eine Steintreppe erreichbar sind. Vor der rechten Tür steht eine Frau, die einen Korb im Arm trägt. Unter der Eingangstreppe befinden sich zwei weitere Türen zum Tiefparterre. Vor einigen Fenstern des Hauses hängt Wäsche auf Trockenstangen.

115 Brook, Hinter den Boden

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,4 x 17,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,838

Slg.-Verz.-Nr.: e.58.

Beschreibung:

In der offenen Tür des Hauses Brook Nr. 38 steht ein Mann mit weißer Jacke und blickt zum Betrachter. Am Haus sind verschiedene Hinweise auf dort ansässige Geschäfte angebracht. Links der Eingangstreppe weist zum Beispiel ein Schild unter dem Fenster des Hochparterres auf eine Barbierstube, über dem Fenster und neben der Tür ist der Hinweis auf einen Klempner befestigt. Auf der Straße sind nur wenige Personen unterwegs. Vorn geht ein Mann mit einem Spazierstock, weiter hinten ein Uniformierter. Im Hintergrund sind die Fachwerkhäuser der Straße Hinter den Boden zu sehen, die vom Brook abführt.

116 Aussicht vom Spenshörn nach dem Brook, Kibbeltwiete

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 35,5 x 24,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,321

Slg.-Verz.-Nr.: e.65.

Beschreibung:

An der Seitenwand des Hauses Ecke Spenshörn und Brook lehnt ein Mann und blickt zum Betrachter. Auf der Kreuzung hinter ihm sind einige Passanten unterwegs. Im Hintergrund ist die Seitenstraße Kibbeltwiete zu sehen, die vom Brook abgeht.

117 Das Kranzhaus, Brook

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 23,2 x 9,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,920

Slg.-Verz.-Nr.: d.d.5.

Beschreibung:

An dem schmalen Fachwerkhaus Brook Nr. 69, das eng zwischen zwei Gebäuden steht, sind Zunftzeichen befestigt. Diese verweisen auf eine hier ansässige Gastwirtschaft und einen Schiffsbauer. Vor den Häusern geht eine Frau auf dem Bürgersteig entlang.

118 Eckhaus am Brook

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 27 x 20,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,835

Slg.-Verz.-Nr.: u.24.

Beschreibung:

An dem Haus Brook Nr. 36 machen verschiedene Aufschriften darauf aufmerksam, dass sich im Gebäude die "Drogen- und Farbenhandlung" von Hugo Geerk befindet. Zudem wird darauf hingewiesen, dass hier Ölfarben, Lacke, Firnis und Pinsel hergestellt werden. Auf der Straße vor dem Haus sind einige Passanten unterwegs. Links transportiert eine Frau mit einem Tragjoch zwei Körbe über die Fahrbahn. Hinter ihr

läuft ein Hund vorbei. Vorn rechts wurde ein Karren auf der Straße abgestellt.

119 Brooksgraben, Sandtorkai

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,4 x 48,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,288

Slg.-Verz.-Nr.: e.2.

Beschreibung:

An der Metallabzäunung, die den Schienenstrang am Sandtorkai von der Fahrbahn trennt, stehen mehrere Personen. Im Hintergrund sind die Wohnhäuser der Straße zu sehen. In einem Fachwerkhaus rechts im Bild ist eine Destillation untergebracht. Links wird ein größeres Grundstück von einem hohen Zaun begrenzt. Dort lagern hochkant zahlreiche Holzbalken. Vor dem Zaun frisst ein Pferd aus einer vor ihm stehenden Krippe. Über den Hausdächern der Straße ist der Turm der St. Nikolaikirche zu sehen.

120 Dovenfleet

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,6 x 24,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,924

Slg.-Verz.-Nr.: v.15.

Beschreibung:

Blick in das Dovenfleet in Richtung Wandrahmsbrücke. Rechts und links des Fleets stehen eng nebeneinander gebaute Häuser. Vor einigen sind Boote festgemacht.

121 Dovenfleet

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32 x 18,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10772

Slg.-Verz.-Nr.: e.6.

Beschreibung:

Auf der Straße beobachtet ein Hund zwei freilaufende Hühner. Weiter hinten steht eine Frau vor dem Eingang eines der Häuser auf der linken Seite der Straße. Sie trägt ein Schulterjoch mit zwei Körben. Ihr gegenüber im Türrahmen lehnt eine Person. Rechts stehen hinter dem steinernen Geländer einer Eingangstreppe ein kleines Kind und ein junger Mann. Beide blicken zum Betrachter. Im Hintergrund ist über Hausdächern der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

122 Dovenfleet

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 33,8 x 24,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10768

Slg.-Verz.-Nr.: e.10.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Vor der "Gastwirtschaft zum Deutschen Arbeiter" steht ein kleiner Hund. Sein rechtes Hinterbein hat er, wie um sich am Bauch zu kratzen, leicht angehoben. Von hinten kommt eine Frau die Straße entlang, die mit einem Tragjoch zwei große geflochtene Körbe transportiert.

Rückseite: Skizze einer Häuserreihe. Dahinter ist der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

123 Dovenfleet

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,2 x 25,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2011-442

Slg.-Verz.-Nr.: e.5.

Beschreibung:

Die schmale Straße wird rechts und links von eng nebeneinander gebauten Fachwerkhäusern gesäumt. An einigen sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen. Auf dem oberen Treppenabsatz vor der Eingangstür von Haus Nr. 2 steht eine Frau mit einem Kleinkind auf dem Arm und blickt zum Betrachter. Von unten kommt ein größeres Kind die Treppe zu ihr hinauf.

124 Dovenfleet

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,9 x 23,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10769

Slg.-Verz.-Nr.: e.3.

Beschreibung:

In der Straße sind zahlreiche Menschen unterwegs. Die meisten gehen ihren alltäglichen Geschäften nach, einige sind stehengeblieben, um sich zu unterhalten. Vorn rechts steht eine Frau, die mit einem Tragjoch zwei Körbe transportiert, vor einem Hauseingang. Hinter dem Treppengeländer des Hauses steht ein Kind und blickt darüber hinweg in dessen Eingangsbereich. Links von ihm schaut ein Hund ebenfalls interessiert auf das Geschehen. Im Hintergrund ist über den Häusern der Straße der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

125 Dovenfleet

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,9 x 24,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10771

Slg.-Verz.-Nr.: e.2.

Beschreibung:

Durch die Straße, die von den rechts und links stehenden Häusern überschattet wird, verläuft ein dünnes Rinnsal. Rechts davon steht eine Frau mit einem Kind auf dem Arm und blickt zum Betrachter. Links steht ein Mädchen neben einem Hauseingang und streichelt einen Hund. Eine andere Frau geht an ihr vorbei. Hinten in der Straße sind weitere Fußgänger und ein mit Fässern hoch beladenes Fuhrwerk unterwegs. Über den Dächern der Häuser im Hintergrund ist der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

126 Dovenfleet

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,8 x 24,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10773

Slg.-Verz.-Nr.: e.4.

Beschreibung:

Durch die schmale Gasse fließt ein dünnes Rinnsal. Daneben steht ein Mann und blickt zu einer Frau mit Schürze, die sich ihm ebenfalls zugewandt hat. Neben dem Mann steht ein Mädchen. Im Hintergrund sind weitere Personen zu sehen. An einigen der Fachwerkhäuser rechts und links der Gasse sind Hinweise auf dort ansässige Geschäfte angebracht.

127 Dovenfleet, Haus Nr. 63

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28 x 19,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,117

Slg.-Verz.-Nr.: u.30.

Beschreibung:

Die Eingangstüren des Hauses befinden sich unmittelbar nebeneinander und sind über eine kurze Steintreppe zu erreichen. In der linken, etwas schmaleren Eingangstür steht eine Frau, die mit der Hand nach einem vor ihr stehenden Mädchen fasst. Rechts neben der Treppe ist über dem Fenster vom Tiefparterre ein Schild angebracht, das auf eine hier ansässige Gastwirtschaft hinweist.

128 Breiterhof am Dovenfleet

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,8 x 25,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2011-440

Slg.-Verz.-Nr.: e.12.

Beschreibung:

Links vom Eingang der kleinen Seitengasse des Dovenfleets sitzt eine Frau auf einem großen Stein und hält ein Kind auf dem Schoß. Weiter hinten in der Gasse stochert ein anderes Kind mit einem Stock in dem schmalen Rinnsal, das mitten durch den Breitenhof läuft. Am Haus rechts vom Zugang zur Gasse ist ein Schild mit dem Hinweis auf einen Schuhmacher angebracht.

129 Breiterhof am Dovenfleet

1883

Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 31,7 x 23,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10830
Slg.-Verz.-Nr.: e.13.a.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

130 Breiterhof am Dovenfleet

1883
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 29,2 x 15,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10770
Slg.-Verz.-Nr.: e.13.

Beschreibung:

In der schmalen, von Fachwerkhäusern gebildeten Gasse beim Dovenfleet lehnt links ein Mann mit langer Schürze in einer Eingangstür. Neben der Tür des Nachbarhauses lagern mehrere abgedeckte Körbe. Weiter hinten, auf der gegenüberliegenden Seite des Hofes, macht sich ein anderer Mann an der Ladung eines Karrens zu schaffen. Zwischen dem Karren und der Hauswand stehen einige Fässer.

131 Breiterhof am Dovenfleet

1883
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,3 x 20,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1894,100
Slg.-Verz.-Nr.: e.14.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Im Hof stehen ein Mann und ein Junge. Der Junge hält einen langen, etwas krummen Stab in der Hand und blickt zu dem Mann auf. Rechts im Hof liegen Holzlatten auf einem Stapel. Links lagern zwei Fässer auf einem niedrigen Gerüst.

Rückseite: Skizze eines Hauses.

132 Dovenfleet, Ecke Hinter der Lemkentwiete

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 25,6 x 19,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,108

Slg.-Verz.-Nr.: e.18.

Beschreibung:

In der Straße sind zahlreiche Passanten unterwegs, im Hintergrund fährt ein Fuhrwerk. Rechts und links der Straße stehen fast ausschließlich Fachwerkhäuser. An einigen sind Hinweise auf dort ansässige Geschäfte angebracht. Links steht auf der breiten Treppe eines Gebäudes ein Junge und blickt zum Betrachter. Vorn läuft ein Hund über die Straße.

133 Dovenfleet beim Winserbaum

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 37,4 x 27,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2011-441

Slg.-Verz.-Nr.: e.11.

Beschreibung:

An der Ecke Dovenfleet und Winserbaum stehen zwei Frauen und unterhalten sich. Die linke hält ein kleines Mädchen an der Hand. Hinter ihnen geht ein Mann mit einem Eimer vorbei. In dem Eckhaus, vor dem die beiden Frauen stehen, befindet sich eine Gastwirtschaft. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite wurde ein Handkarren abgestellt, an dem mehrere Eimer hängen. Im Hintergrund ist der Dovenfleet zu sehen, in dem zahlreiche Passanten unterwegs sind.

134 Fischmarkt

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 33 x 36,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,399

Slg.-Verz.-Nr.: d.4.

Beschreibung:

Eine Frau transportiert mit einem Tragjoch zwei Körbe über den

Fischmarkt. Etwas weiter vor ihr haben zwei Kutschen im rechten Winkel zueinander gehalten. Sonst sind nur wenige Personen auf dem Platz zu sehen. In einigen Häusern am Fischmarkt befinden sich Geschäfte. Links präsentiert beispielsweise eine Eisen- und Kurzwarenhandlung ihre Waren in einem Schaufenster. Im Hintergrund geht der Schopenstehl als Seitenstraße vom Platz ab.

135 Gerkenstwiete

1883
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,5 x 27,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-173
Slg.-Verz.-Nr.: e.57.

Beschreibung:

In dem Eckhaus Dovenfleet und Gerkenstwiete, rechts im Bild, ist ein "Schiffverkehrslogirhaus" untergebracht. Ein Fenster zur Gerkenstwiete ist offen. Dahinter steht eine Frau und spricht mit einem Mann auf der Straße. Neben diesem steht ein weiterer Mann, der beide Hände in die Hosentaschen gesteckt hat. Vorn am Eingang der Gasse schnüffelt ein Hund am Boden.

Bei dem Eckhaus links der Gerkenstwiete steht ein beladener Anhänger. Davor hantieren zwei Männer mit einem großen Sack. Um sie herum stehen gefüllte große Henkelkörbe auf dem Boden.

136 Fleet beim Graskeller

1883
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 35,9 x 25,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1950
Slg.-Verz.-Nr.: v.81.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

137 Fleet beim Graskeller

1883
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 29 x 23,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1953

Slg.-Verz.-Nr.: v.80.

Beschreibung:

Am Rand des Fleets haben mehrere Boote festgemacht. Über eine Treppe führt der Weg von der hölzernen Anlege-Plattform hinauf zur Straße, die oben entlang der Fleetmauer verläuft. Auf der gegenüberliegenden Fleetseite sind im Hintergrund mehrere Lagerhäuser zu sehen.

138 Fleet beim Graskeller

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 27 x 47,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,1952

Slg.-Verz.-Nr.: v.76.

Beschreibung:

Zwei Männer staken ihr Boot durch das Fleet. Rechts von ihnen wurden zahlreiche weitere Boote am Fleetrand festgemacht. Oben auf der Fleetmauer stehen dicht nebeneinander Wohnhäuser. An der gegenüberliegenden Uferseite liegt ein Garten zwischen zwei kleinen Häuschen. Weiter hinten sind hohe Speichergebäude zu sehen.

139 Heiligengeistkirchhof

Juni 1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32 x 11,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,118

Slg.-Verz.-Nr.: e.53.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

140 Herrlichkeit

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,5 x 20 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,94

Slg.-Verz.-Nr.: e.56.

Beschreibung:

Auf der Straße Herrlichkeit steht eine junge Frau, die an jeder Hand ein Mädchen hält. Weiter hinten steht ein Mann unter einer Laterne am Straßenrand. An einigen Häusern der Straße verweisen Schilder auf dort ansässige Geschäfte.

141 Herrlichkeit, Haus Nr. 8

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,3 x 22 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-958

Slg.-Verz.-Nr.: u.16.

Beschreibung:

Das äußere Balkenwerk des dreistöckigen Fachwerkhauses ist mit zahlreichen Schnitzereien verziert. Über den Fenstern des Erdgeschosses verweist ein Schild auf einen hier ansässigen Schuhmacher. Oben am Haus ist über einer Dachluke eine Seilwinde angebracht. Das Gebäude hat drei Eingangstüren. Neben der linken lehnen ein Junge und ein älteres Mädchen. Vor ihnen sitzt eine Frau auf einem Steinpoller. In der Nähe der mittleren Tür steht ein kleines Mädchen.

142 Hinter den Boden

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,2 x 21,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,319

Slg.-Verz.-Nr.: e.59.

Beschreibung:

Vor einem Gebäude links der Straße rollt ein Mann Fässer nebeneinander. Ein Stück vor ihm liegen weitere Fässer auf einem Anhänger. Zwei Männer stehen in der Nähe und sehen ihm zu. Vorn links im Bild liegt ein großer Hund am Fahrbahnrand. Rechts stehen dicht aneinander gebaut die Wohnhäuser der Straße.

143 Hinter den Boden

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,6 x 18,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,839
Slg.-Verz.-Nr.: e.60.

Beschreibung:

In der Straße herrscht reges Leben. Zahlreiche Passanten sind unterwegs. Rechts sägen zwei Männer am Straßenrand gemeinsam Holzbretter, die auf Böcken abgelegt sind. Aus der Hofeinfahrt daneben kommt ein Mann, der etwas auf der Schulter trägt. Am Haus Nr. 26 auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist der Hinweis auf einen dort ansässigen Schuhmacher angebracht.

144 Hinter den Boden, Nr. 24

1883
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 31,1 x 18,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,834
Slg.-Verz.-Nr.: u.28.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

145 Hinter den Boden, Haus Nr. 26

1883
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,6 x 19,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,840
Slg.-Verz.-Nr.: u.29.

Beschreibung:

Zum Doppeleingang des Fachwerkhauses führt eine mehrstufige Steintreppe. Die rechte Tür ist geöffnet und gibt den Blick frei in ein enges Treppenhaus, das steil nach oben ins Hausinnere führt. Rechts neben der Eingangstreppe befindet sich der Zugang zum Tiefparterre.

146 Hinter den Boden, Spenshörn, Brook

1883
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 33,2 x 37,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,402

Slg.-Verz.-Nr.: e.54.

Beschreibung:

Auf dem Platz sind nur wenige Personen unterwegs. Vorn rechts steht ein Mann, der sich auf einen Stock stützt, neben einem beladenen Karren. Am Haus hinter dem Karren ist ein Schild mit der Aufschrift "Speisehaus/Gastwirthschaft" angebracht. Neben dem Gasthaus führt eine kleine Seitenstraße vom Brook in die Pickhuben. Als nächste Seitenstraße folgt der Spenshorn. Links vom Spenshorn steht ein Fachwerkhaus, in dem eine Barbierstube untergebracht ist. An das Gebäude schließt eine längere Mauer an, hinter der verschiedene Geräte und Holzbalken abgestellt wurden. Am linken Bildrand beginnt die Straße Hinter den Boden. Im Hintergrund ist über Hausdächern die Turmspitze der St. Nikolaikirche zu sehen.

147 Hinter den Boden, Spenshorn, Pickhuben, Brook

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 34,9 x 26,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2010-1818

Slg.-Verz.-Nr.: e.53.

Beschreibung:

Auf dem Brook sind mehrere Passanten unterwegs. Ein Mädchen kniet in der Mitte des Platzes auf einer kleinen Verkehrsinsel vor einem Hund. Neben ihr steht ein zweites kleines Mädchen, das zu den beiden hinabblickt. Links trägt ein Mann eine schwere Last an der Verkehrsinsel vorbei.

In einigen Häusern am Platz befinden sich Geschäfte. Links im Bild ist beispielsweise eine Barbierstube in einem Fachwerkhaus untergebracht. Dahinter führt die kleine Straße Spenshorn vom Platz ab. Ein Haus weiter beginnt die Seitenstraße Pickhuben.

148 Holländische Reihe

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,4 x 34,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1141

Slg.-Verz.-Nr.: e.4.

Beschreibung:

Rechts von der Straße Holländische Reihe stehen Wohnhäuser, in

denen zum Teil auch Geschäfte untergebracht sind. Links verläuft ein Fleet vor mehrstöckigen Lagerhäusern. Auf dem Wasser schwimmt ein Boot, in dessen Heck ein Mann mit ausgestreckten Beinen sitzt. Weiter hinten führt eine Brücke über das Fleet. Auf der Straße und der Brücke befinden sich mehrere Personen.

149 Holländische Reihe

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,4 x 24,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,291

Slg.-Verz.-Nr.: e.5.

Beschreibung:

Auf der Holländischen Reihe, die direkt neben dem Fleet verläuft, sind nur wenige Passanten unterwegs. An einigen Häusern der Straße verweisen Schilder auf dort ansässige Geschäfte. Am Geländer, das entlang der Fleetmauer verläuft, stehen zwei Männer und unterhalten sich. Auf der gegenüberliegenden Fleetseite stehen mehrere Lagerhäuser. Im Hintergrund führt eine Brücke über das Wasser.

150 Holländische Reihe Nr. 21

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30,3 x 23 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,909

Slg.-Verz.-Nr.: u.79.

Beschreibung:

Zu der mit zahlreichen Schnitzereien versehenen Eingangstür des Hauses führt eine Treppe mit drei Stufen hinauf. Die steinerne Türeinfassung zeigt im oberen Bereich ornamentales Blattwerk. Das Oberlicht ist ebenfalls kunstvoll gestaltet. Links vom Eingang führt eine weitere Treppe ins Tiefparterre des Hauses. Über der Tür ist dort ein Schild mit der Aufschrift "Steinkohlen-Lager" befestigt.

151 Fleet bei der Holländischen Reihe

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 34,9 x 22,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1144

Slg.-Verz.-Nr.: v.36.

Beschreibung:

Am Rand des Fleets arbeiten zwei Männer in einem Boot. Der eine hält ein Paket im Arm und blickt zum voll beladenen Heck des Bootes. Der andere greift mit den Händen nach oben, um von einem weiteren Mann oben auf der Kaimauer ein Päckchen anzunehmen. Dort verläuft eine schmale Straße mit Wohnhäusern. Auf der gegenüberliegenden Seite des Fleets stehen einige Lagerhäuser eng nebeneinander.

152 Fleet beim Kleinen Jungfernstieg

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,2 x 24,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-444

Slg.-Verz.-Nr.: v.62.

Beschreibung:

Rechts und links des Fleets stehen mehrstöckige Lagergebäude und Wohnhäuser. An einigen sind unten auf dem Wasser Boote festgemacht.

153 Butenkajen

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 34,7 x 26,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,18

Slg.-Verz.-Nr.: e.22.

Beschreibung:

Bei den Butenkajen sitzt eine Frau auf einer Bank vor einem Haus. Rechts neben ihr steht ein Kinderwagen. Nahebei wartet ein Pferd auf der Straße, das vor ein leeres Fuhrwerk gespannt ist. Weiter hinten auf den Kajen sind noch andere Personen zu sehen. Direkt an der Straße liegt der Binnenhafen, in dem zahlreiche Segelboote festgemacht haben.

154 Innenhof des Kalkhofes

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,7 x 32 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2779

Slg.-Verz.-Nr.: y.85.

Beschreibung:

Im Innenhof des Kalkhofes arbeiten zwei Männer. Rechts von ihnen sitzt ein dritter auf einer Bank und schaut zu. Weiter hinten im Hof stehen drei Anhänger. Der mittlere ist mit einer Plane abgedeckt. Links im Hof liegt ein großer Haufen vor einem hohen Speichergebäude. Der Haufen wurde ebenfalls teilweise mit einer Plane bedeckt. Im Hintergrund ist ein schmaler Durchgang zu sehen, der unter dem ersten Stockwerk eines Hauses vom Hof führt. An dieses Haus grenzt rechts ein weiterer Speicher.

155 Kannengießerort

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,8 x 22,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,121

Slg.-Verz.-Nr.: e.66.

Beschreibung:

Am rechten Straßenrand wurde ein Handkarren abgestellt, an dem mehrere Eimer hängen. Links neben dem Karren liegt ein daran festgebundener Hund. Im Schatten der Häuser entlang der Straße sind einige Passanten auf den Bürgersteigen unterwegs. Links im Bild geht ein Mann mit einem kleinen Mädchen an einer Weinhandlung vorbei. Im Hintergrund ist über einigen Hausdächern der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

156 Kattrepel

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 36,3 x 24 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,325

Slg.-Verz.-Nr.: e.42.

Beschreibung:

Im Eckhaus von Steinstraße und Kattrepel weist eine Aufschrift am Gebäude auf die hier ansässige Hut- und Mützenfabrik von Albert Maas hin. Im Erdgeschoss des Gebäudes werden in großen Schaufenstern zahlreiche Kopfbedeckungen präsentiert. Auch im gegenüberliegenden Haus an der Ecke Kattrepel und Speersort befindet sich ein Geschäft. Neben der Eingangstür zeigt dort eine Vitrine eine Auswahl aus dem Sortiment. Im Kattrepel sind zahlreiche Passanten unterwegs.

157 Kattrepel, Speersort

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,4 x 31,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 12054

Slg.-Verz.-Nr.: e.41.

Beschreibung:

Auf den Bürgersteigen der Straße sind zahlreiche Passanten unterwegs. Vorn rechts geht ein Mann mit einem Spazierstock. Auf der Fahrbahn streunt ein Hund hinter einer Kutsche vorbei, die am Straßenrand angehalten hat. Ein Mann mit Schürze, der etwas auf der Schulter trägt, überquert gerade die Fahrbahn. An vielen Häusern der Straße sind Schilder angebracht, die auf die ansässigen Geschäfte hinweisen. Einige Läden präsentieren in Schaufenstern ihre Waren.

158 Kehrwieder

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 27 x 30,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2750

Slg.-Verz.-Nr.: e.17.

Beschreibung:

Auf der linken Straßenseite beim Kehrwieder stehen mehrstöckige Häuser eng nebeneinander. Davor wachsen einige hohe Bäume. Am vordersten lehnt hochkant ein kleiner Anhänger. Nur wenige Menschen halten sich gerade in der Straße auf. Rechts im Bild sind hinter einigen an der Kehrwieder-Kaimauer abgestellten Fuhrwerken die Masten der Schiffe im Binnenhafen zu sehen.

159 Kehr wieder

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26 x 49 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,294

Slg.-Verz.-Nr.: e.14.

Beschreibung:

Rechts im Bild stehen die Wohnhäuser der Straße. Gegenüber lehnt ein Mann an dem Geländer, das die Kehr wieder-Kaimauer sichert, und blickt auf das Hafenwasser. Dort sind zahlreiche Boote festgemacht. Einige wurden mit Planen abgedeckt, unter denen sich deutlich ihre Ladung abzeichnet. In einem Boot vorn links im Bild lagern offen mehrere Fässer. Zwei Ruderer fahren in der schmalen Fahr rinne zwischen den Booten hindurch. Auf der anderen Hafenseite sind im Hintergrund über den Hausdächern der Butenkajen die Türme der St. Nikolaikirche und der St. Katharinenkirche zu sehen.

160 Kehr wieder

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31 x 23,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2752

Slg.-Verz.-Nr.: e.15.

Beschreibung:

Beim Kehr wieder sind einige Passanten unterwegs. Ein Kutscher fährt sein Fuhrwerk durch die Straße. Am Fahrbahnrand schlägt ein Mann Reifen von einem Fass. Von hinten kommt eine Frau, die mit einem Tragjoch zwei Körbe transportiert.

Links der Straße stehen dicht nebeneinander Wohnhäuser. An einigen sind Schilder angebracht, die auf die ansässigen Geschäfte hinweisen. Rechts grenzt der Kehr wieder an das Wasser des Binnenhafens. Im Hintergrund sind zahlreiche Schiffsmasten zu sehen.

161 Kehr wieder

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,8 x 24,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2749

Slg.-Verz.-Nr.: e.16.

Beschreibung:

Vor dem Eingang zu einem Geschäft im Tiefparterre des Hauses Nr. 67 steht eine Frau und hantiert mit mehreren Körben. Am Türrahmen lehnt eine weitere Frau und blickt zum Betrachter. Neben ihr ist auf einem Steingeländer die Aufschrift "Brot Holz Torf & Steinkohlenhandlung Schmidt" angebracht.

Rechts im Bild grenzt der Kehrwieder an das Wasser des Binnenhafens. Im Hintergrund sind dort zahlreiche Schiffsmasten zu sehen.

162 Kehrwieder, Hof 12

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,3 x 24,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,310

Slg.-Verz.-Nr.: e.36.

Beschreibung:

Blick aus einer Einfahrt in den Hof Nr. 12 beim Kehrwieder. Der enge Hof wird von Fachwerkhäusern begrenzt. Vor den Fenstern sind Trockengerüste für Wäsche befestigt. Vorn rechts im Bild holt eine Frau an einer Wasserstelle mit einem Eimer Wasser. Neben der Wasserstelle befindet sich ein hoher Holzzaun. Die Tür im Zaun steht leicht offen.

163 Kehrwieder, Hof Nr. 14

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,5 x 21 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,307

Slg.-Verz.-Nr.: e.35.

Beschreibung:

Blick aus einer Hausdurchfahrt in den schmalen, langen Hof Nr. 14 beim Kehrwieder. Unter der Decke der Durchfahrt sind mehrere Querstreben angebracht, auf denen zahlreiche lange Holzbretter lagern. Im Hof steht ein Mann mit mehreren Holzlatten über der Schulter und blickt zum Betrachter. Weiter hinten hält eine Frau ein Kind auf dem Arm.

164 Kehrwieder, Hof Nr. 20

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 37,8 x 24,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,303

Slg.-Verz.-Nr.: e.29.

Beschreibung:

Im Hof steht eine Frau vor einem Bretterverschlag. An der Hand hält sie ein kleines Mädchen, das sich mit seinem Schürzenzipfel das Gesicht wischt. Weiter hinten stehen eine weitere Frau und ein Mann beieinander und unterhalten sich. Viele Fenster der Fachwerkhäuser rechts und links des engen Hofes sind weit geöffnet. Vor den Fenstern hängt Wäsche auf Trockenstangen.

165 Kehrwieder, Hof Nr. 30

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26,8 x 38,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,221

Slg.-Verz.-Nr.: e.26.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

166 Kehrwieder, Hof Nr. 45

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,2 x 19,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1421

Slg.-Verz.-Nr.: e.32.

Beschreibung:

Der schmale Hof wird links im Bild von einem hohen Holzzaun und rechts durch eine Reihe dicht nebeneinander gebauter Fachwerkhäuser begrenzt. Neben dem Zaun stehen zwei junge Frauen, die beide jeweils eine kleine Schreibtafel halten. Weiter hinten im Hof wurde ein mit Stroh beladener Handkarren an einer Hauswand abgestellt.

Auf einem kleinen Balkon ganz oben an einem der Häuser steht ein Mann und blickt zum Betrachter herab. Vom Balkongeländer führt eine lange breite Stoffbahn schräg über den Hof und fällt links über den

Zaun, so dass ihr Ende nicht zu sehen ist.

167 Kehr wieder, Hof Nr. 51

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,2 x 31,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,301

Slg.-Verz.-Nr.: e.27.

Beschreibung:

Vor der Einfahrt zum Hof Nr. 51 sitzt eine Frau auf einem großen Stein. Auf dem Schoß hält sie einen Strauß Blumen. Neben ihr stehen zwei große Henkelkörbe auf dem Boden. Links von der Einfahrt, in der offenen Eingangstür von Haus Nr. 50, steht ein Mann mit Schürze, der ein Kind an der Hand hält. Neben der Haustür befindet sich ein durch Sprossen gegliedertes Schaufenster, in dem verschiedene Waren zu sehen sind.

168 Kehr wieder, Hof Nr. 57

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32,6 x 24,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,904

Slg.-Verz.-Nr.: e.34.

Beschreibung:

Im Hof ist eine Frau damit beschäftigt, ein Waschbrett, das sie vor sich auf den Boden gelegt hat, mit einem Schrubber zu reinigen. Weiter hinten schlagen zwei Männer Reifen um Fässer. Vor einem der Häuser links im Bild steht eine weitere Frau, die ein Kind an der Hand hält. Im Hauseingang hinter ihr lehnt ein Mann am Türrahmen. Vorn in der Durchfahrt zum Hof laufen einige Hühner frei herum.

169 Kehr wieder, Hof Nr. 61

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,2 x 22,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,306

Slg.-Verz.-Nr.: e.31.

Beschreibung:

Blick aus einer Hausdurchfahrt in den Hof Nr. 61 beim Kehrwieder. Links stehen mehrere Fässer, zum Teil aufeinander gestellt, an der Seite. Im Hof steigt ein Mann eine Leiter hinauf, die an einer Hauswand lehnt. Hinter ihm sind weitere Personen zu sehen.

170 Kehrwieder, Hof Nr. 66

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,1 x 17,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,903

Slg.-Verz.-Nr.: e.33.

Beschreibung:

In der dunklen, langen Tordurchfahrt zum Hof Nr. 66 führt rechts eine Tür in ein steiles Treppenhaus. Auf den Stufen steht, halb hinter dem Geländer versteckt, ein Mädchen und blickt zum Betrachter. Im Hintergrund ist der Hof zu sehen, den gerade ein anderes Mädchen betritt. An einem der Häuser, die den Hof begrenzen, steht ein Fuhrwerk.

171 Kehrwieder, Hof 72

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 23,3 x 29,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,311

Slg.-Verz.-Nr.: e.38.

Beschreibung:

In die Nische über der Einfahrt zum Hof Nr. 72 wurde ein Hochrelief des schwedischen Königs Karl XII. (1682-1718) gesetzt. Links neben der Einfahrt befindet sich das Haus Nr. 71. Das Gebäude hat mehrere Eingangstüren. Die rechte steht weit offen und zeigt eine sitzende Frau mit einem Kind auf dem Schoß, die auf die Straße blickt. Am Haus sind mehrere Schilder angebracht, die auf einen Nagelschmied im Hochparterre und eine Gastwirtschaft im Souterrain hinweisen.

172 Fleet beim Kehrwieder

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 20,1 x 36,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2009-8951
Slg.-Verz.-Nr.: v.64.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

173 Kibbeltwiete, Sandtorkai

1883
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,2 x 38,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,405
Slg.-Verz.-Nr.: e.1.

Beschreibung:

An der Metallabzäunung, die den Schienenstrang von der Straße trennt, lehnen mehrere Jungen unterschiedlichen Alters. Einer steigt gerade auf eine Querstrebe der Abzäunung. Auf der Fahrbahn hinter ihnen geht ein Mann, dicht gefolgt von einem großen Hund. An einigen Häusern im Hintergrund sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen. Neben einem "Wirtshaus für Reisende nach Hull London", in dessen Eingang ein Mann steht, befindet sich rechts ein Tabak- und Zigarrenhandel. Durch die schmale Gasse der Kibbeltwiete ist im Hintergrund der Turm der St. Katharinenkirche zu erkennen.

174 Lembkentwiete

1883
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 31,8 x 22,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1896,663
Slg.-Verz.-Nr.: e.16.

Beschreibung:

Blick in die Lembkentwiete vom Dovenfleet gesehen. Am Eckhaus der linken Straßenseite verweist eine Aufschrift auf eine Gastwirtschaft im Tiefparterre. Im Eckhaus der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich eine "Destillation & Weinhandlung". In der Lembkentwiete selbst steht rechts ein Fuhrwerk am Straßenrand. Auf der anderen Straßenseite unterhalten sich zwei Frauen.

175 Lembkentwiete vom Hünter gesehen

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32 x 23,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,129

Slg.-Verz.-Nr.: e.15.

Beschreibung:

In der schmalen Gasse der Lembkentwiete sind nur wenige Personen unterwegs. Vorn trägt ein Mann eine Last auf den Schultern über die Straße. Links auf dem Bürgersteig beim Eckhaus Lembkentwiete und Hünter stehen zwei Kinder beieinander. An einigen Häusern der Gasse hängen Schilder, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen.

176 Hinter der Lembkentwiete und Dovenfleet

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26,7 x 35,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2962

Slg.-Verz.-Nr.: e.17.

Beschreibung:

Auf der Straße lehnt ein Mann an einem Anhänger. Zu seinen Füßen steht ein Kind. Nahebei geht eine Frau, die mit einem Tragjoch zwei große, gefüllte Henkelkörbe transportiert. Hinter ihr ist das mit zahlreichen Balkenschnitzereien verzierte Fachwerkhäuser an der Ecke Lembkentwiete und Dovenfleet zu sehen. Im Erdgeschoss befinden sich dort zwei Geschäfte: vorn die "Fettwaren-Handlung H. H. Wrede" und daneben ein Schuh- und Stiefel-Laden.

177 Hinter der Lembkentwiete

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,4 x 24,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2961

Slg.-Verz.-Nr.: e.19.

Beschreibung:

Auf der Straße sitzt ein Junge auf einem Spielzeugpferd mit Rollen. Hinter ihm sind die Fachwerkhäuser der Straße zu sehen. Am letzten

Gebäude, dem Eckhaus Lembkentwiete und Dovenfleet, hängt Wäsche vor einem der Fenster im Obergeschoss. Auf der anderen Straßenseite steht ein Fuhrwerk mit zwei vorgespannten Pferden.

178 Meßberg

1883
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26 x 31,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3714
Slg.-Verz.-Nr.: d.34.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

179 Meßberg

1883
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 29,6 x 47,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,333
Slg.-Verz.-Nr.: d.33.

Beschreibung:

Auf dem Meßberg sind zahlreiche Menschen zusammengekommen, um rund um den Brunnen den Markt zu besuchen oder ihre Waren anzubieten. Über die Brücke, die das Fleet beim Meßberg überspannt, ziehen zwei Pferde ein mit Fässern beladenes Fuhrwerk.

180 Fleet beim Meßberg, vom Winsenbaum gesehen

1883
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 20,6 x 35,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,925
Slg.-Verz.-Nr.: v.28.

Beschreibung:

Am Meßberg herrscht lebendiges Markttreiben. Vorn am Platz befindet sich eine Anlegestelle für Boote, so dass Waren nicht nur auf den Zufahrtsstraßen, sondern auch über die angrenzenden Fleete zum Markt gebracht werden können.

181 Fleet, Bei den Mühlen

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 36,4 x 23,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,417

Slg.-Verz.-Nr.: v.45.

Beschreibung:

Auf dem Fleet hat links im Bild ein großes Boot mit zahlreichen Fässern an Bord an der Kaimauer festgemacht. Aus dem Gebäude über der Anlegestelle beugt sich ein Mann und bedient eine am Haus befestigte Seilwinde, an der ein Fass hängt. Gegenüber sind die Rückseiten der Fachwerkhäuser zu sehen, die dort an das Fleet grenzen. Im Hintergrund führt eine Brücke über das Wasser.

182 Fleet, Bei den Mühlen

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 40,1 x 32,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,394

Slg.-Verz.-Nr.: v.46.

Beschreibung:

Auf dem Fleet sind mehrere Männer in Booten unterwegs. Am Rand des Fleets stehen Häuser, die unmittelbar an das Wasser gebaut wurden. Über den Dächern der Häuser ist die Turmspitze der St. Katharinenkirche zu sehen.

183 Fleet, Bei den Mühlen (bei der alten Holländischen Reihe)

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 36 x 23,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3888

Slg.-Verz.-Nr.: v.44.

Beschreibung:

Durch das Fleet rudert ein Mann ein Boot. An der Fleetmauer haben verschiedene Boote festgemacht. Im Hintergrund verläuft eine Straße ein kurzes Stück parallel zum Kanal und biegt dann hinter einem Gebäude ab.

184 Fleet, Bei den Mühlen

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28 x 33,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 12055

Slg.-Verz.-Nr.: v.41.

Beschreibung:

Ein Mann rudert sein Boot über das Fleet. Rechts und links des Wassers stehen Wohn- und Lagerhäuser. An einigen Stellen sind Boote am Fleetrand festgemacht.

185 Fleet, Bei den Mühlen

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32 x 18,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,416

Slg.-Verz.-Nr.: v.43.

Beschreibung:

Unter einem der Fachwerkhäuser am Fleet befindet sich eine schmale Einfahrt. In diese lenken gerade zwei Männer ihr Boot. Ein anderes Boot mit zwei Männern fährt auf dem Wasser am Haus vorbei. Der eine Bootsinsasse sitzt und rudert, der andere steht vor ihm und hat den rechten Arm leicht erhoben. Über den Häusern am Fleet ist der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

186 Fleet hinter den Mühlen

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 20,9 x 34,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,837

Slg.-Verz.-Nr.: v.49.

Beschreibung:

Auf dem Fleet hat ein Boot an der Ufermauer unmittelbar bei einem Lagerhaus mit großen offenen Lagerhallen angelegt. In dem Boot stehen Personen, die mit dem Be- oder Entladen der von ihnen transportierten Güter beschäftigt sind. Im Lagerhaus befinden sich weitere Personen, die bei der Verladung helfen. Rechts und links des

Fleets stehen die Häuser direkt am Wasser.

187 Kurze Mühren

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,6 x 29,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1137

Slg.-Verz.-Nr.: e.38.

Beschreibung:

Auf der Kreuzung Spitalerstraße und Kurze Mühren blickt ein Mann die Spitalerstraße entlang nach links. An der Straßeneinmündung der Kurzen Mühren steht ein Fuhrwerk, vor das ein Pferd gespannt ist.

Im Erdgeschoss des Eckhauses rechts der Mühren befindet sich ein Geschäft. Über der Tür ist die Aufschrift "Taback & Cigarren" zu lesen. Vor dem Eckhaus auf der gegenüberliegenden Straßenseite geht eine Frau mit einem Schirm den Bürgersteig entlang.

188 Neuer Weg, Kleines Fleet

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,5 x 24 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,289

Slg.-Verz.-Nr.: e.42.

Beschreibung:

In der schmalen Seitenstraße lehnen zwei Männer an einem Karren. Der eine trägt eine weiße Schürze und blickt zum Betrachter. Im Eckhaus rechts von ihnen befindet sich eine Weinhandlung. Ein Schild über der Eingangstür verweist darauf. Auf der Treppe davor stehen zwei Kinder und eine Frau.

Im Eckhaus links von der Seitenstraße ist im Erdgeschoss ein Geschäft untergebracht, das in einem Schaufenster seine Waren präsentiert.

189 Hof am Neuen Weg

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26,3 x 23,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,314

Slg.-Verz.-Nr.: e.46.

Beschreibung:

Vor einem der Häuser im Hof steht eine Frau. Sie trägt einen Korb im linken Arm, hat den rechten in die Hüfte gestemmt und blickt zum Betrachter. Rechts vom Haus liegt die schmale Hofzufahrt. Links im Bild führt eine Holztreppe zum ersten Stockwerk des Nachbargebäudes hinauf. Auf dem oberen Treppenabsatz stehen eine weitere Frau und zwei Kinder hinter einem Geländer. Vor einigen Hoffenstern hängt Wäsche auf Leinen oder Trockenstangen.

190 Hof, Neuer Weg

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30,8 x 19,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,624

Slg.-Verz.-Nr.: e.44.

Beschreibung:

Im Hof eines Hauses am Neuen Weg sind mehrere Frauen zu sehen. Vorn steht eine vor einigen Körben, die auf dem Boden abgestellt wurden. Um ihre Füße schleicht eine Katze. Neben den Körben steht ein Handkarren. Weiter hinten im Hof unterhalten sich zwei andere Frauen. Eine trägt einen Henkelkorb am Arm. In einem Laubengang vor dem ersten Stock des Fachwerkhauses im Hintergrund stehen zwei weitere Frauen und ein Mädchen. Eine der Frauen hat ihre Hand auf die vor dem Gang gespannte Wäscheleine gelegt.

191 Hof am Neuen Weg

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 36,3 x 26,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,313

Slg.-Verz.-Nr.: e.43.

Beschreibung:

Der kleine Hof wird von mehreren Fachwerkhäusern eingefasst. Vorn links steht ein Mädchen vor dem geschlossenen Erdgeschossfenster eines zweistöckigen Hauses und blickt hinein. Von drinnen schaut ein anderes Kind heraus. Bei der Ecke des Gebäudes steht eine Frau, die einen Eimer in der linken Hand trägt und zum Betrachter blickt. Weiter hinten im Hof ist eine weitere Frau mit einem Kind zu sehen. Vor

einem der oberen Fenster des Hauses am rechten Bildrand hängt ein Laken auf einer Trockenstange.

192 Pickhuben

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,7 x 19,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,625

Slg.-Verz.-Nr.: e.68.

Beschreibung:

In der Straße Pickhuben herrscht reges Treiben. Auf den Bürgersteigen sind zahlreiche Passanten unterwegs, am Straßenrand haben zwei Fuhrwerke gehalten. Vorn rechts auf dem Bürgersteig steht ein Junge mit einem Henkelkorb am Arm und blickt zum Betrachter. An einigen Häusern rechts und links der Straße sind Hinweise auf dort ansässige Geschäfte angebracht. Die Straße führt zu einer Kreuzung.

193 Rödingsmarkt

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 36 x 24,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,1949

Slg.-Verz.-Nr.: e.51.

Beschreibung:

Auf beiden Seiten des Fleets am Rödingsmarkt verläuft eine Straße mit Wohnhäusern. Auf dem Wasser sind drei Boote festgemacht. Die Szenerie ist menschenleer.

194 Hospital zum Heiligen Geist

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,9 x 24 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2009-4540

Slg.-Verz.-Nr.: m.37.

Beschreibung:

In dem Raum im Hospital zum Heiligen Geist am Rödingsmarkt halten

sich mehrere Männer auf. Links steht ein schwerer Holztisch zwischen zwei Bänken. Auf der vorderen Bank sitzt ein Mann mit verschränkten Armen und raucht. An der Wand gegenüber sind eine Anrichte und ein Waschbecken angebracht. Seitlich daneben steht ein Ofen, vor dem zwei Männer sitzen. Im Hintergrund ist ein weiterer Tisch mit Holzbänken zu sehen, auf denen sich ebenfalls zwei Männer niedergelassen haben. Zwischen den zwei Fenstern hinter ihnen hängt eine Uhr.

195 Hospital zum Heiligen Geist

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,6 x 24,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10776

Slg.-Verz.-Nr.: m.35.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

196 Hospital zum Heiligen Geist

Juni 1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26 x 38 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10777

Slg.-Verz.-Nr.: m.39.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Auf dem umzäunten Vorplatz des Wohnstifts am Rödingsmarkt haben sich mehrere ältere Damen im Schatten der Bäume niedergelassen. Einige der Frauen sind mit Handarbeiten beschäftigt, andere unterhalten sich. Im Hintergrund steigt ein Herr mit Zylinder die Stufen zum Eingang des Hospitals hinauf.

Rückseite: Skizze eines Platzes, der von Häusern begrenzt wird.

197 Hospital zum Heiligen Geist, Verteilung des Mittagssessens

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30,3 x 27,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2009-4541

Slg.-Verz.-Nr.: m.36.

Beschreibung:

In einer Diele im Hospital zum Heiligen Geist stehen vier Frauen vor einer Treppe. Die eine reicht der zweiten eine Schüssel, aus der Dampf emporsteigt. Die dritte hält die Hände leicht erhoben, wie um ebenfalls etwas entgegen zu nehmen. Ihr Gegenüber ist jedoch von der Treppe verdeckt, deren Stufen links in ein höher gelegenes Stockwerk führen. In der Nische unter der Treppe stehen ein Schrank und eine niedrige Kommode.

198 Hospital zum Heiligen Geist

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,4 x 27,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10775

Slg.-Verz.-Nr.: m.34.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

199 Heiligengeistkirche

Juni 1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,6 x 21,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,918

Slg.-Verz.-Nr.: m.38.

Beschreibung:

In einem Andachtsraum der Heiligengeistkirche beim Rödingsmarkt haben sich einige Menschen versammelt. Vor allem Frauen sitzen in den Bänken und lauschen dem Pfarrer, der vorn auf der Kanzel eine Predigt hält. Durch die Fenster auf der linken Seite des Raumes ist ein gegenüberliegendes Gebäude zu sehen.

200 Sägerplatz

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30,2 x 21,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,609

Slg.-Verz.-Nr.: e.68.

Beschreibung:

Auf dem Weg neben einem Hof am Sägerplatz sind seitlich mehrere Karren hintereinander an einer Hauswand abgestellt. Im Hof selbst liegen gestapelt verschiedene nicht genau erkennbare, große Objekte. Im Hintergrund sind die Nachbarhäuser zu sehen.

201 Sandtorkai, Ecke beim Kehrwieder

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,9 x 31,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,907

Slg.-Verz.-Nr.: e.20.

Beschreibung:

Das Eckgrundstück Kehrwieder und Sandtorkai ist zur Straße hin notdürftig mit Brettern umzäunt. Auf dem schmalen Bürgersteig vor dem Zaun wurden an einer Seite mehrere Fässer aufeinander gestapelt. Ein Mann geht auf der Straße daran vorbei. Mit der rechten Hand stützt er sich auf einen Spazierstock, über der linken Schulter trägt er eine größere Tasche. Hinter ihm läuft ein Hund. Links sind weitere Passanten zu sehen, zwei Frauen gehen gemeinsam über die Straße. Von hinten kommt ein Fuhrwerk gefahren.

202 Sandtorkai

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,7 x 25,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2010-3382

Slg.-Verz.-Nr.: e.6.

Beschreibung:

Ein Mann mit einem Spazierschirm geht auf dem Bürgersteig den Sandtorkai entlang. Die Grundstücke der Straße sind eingezäunt. Hinter dem Holzzaun des Hauses links im Bild befindet sich ein kleiner mit Buschwerk bewachsener Garten. Hinter dem Metallzaun des Hauses rechts sind Fässer gestapelt. Der Lattenzaun des mittleren Hauses ist so hoch, dass kein Blick auf das Grundstück möglich ist.

203 Sandtorkai

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,1 x 27,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,899

Slg.-Verz.-Nr.: e.4.

Beschreibung:

In einem schattigen Hof zwischen zwei Häusern beschlägt ein Schmied ein Pferd. Ein zweiter Mann steht neben ihm und blickt auf die Arbeit des ersten. Ein dritter steht halb verdeckt beim Kopf des Pferdes, vermutlich, um es festzuhalten. Hinter den Männern ist ein abgestellter Karren mit nur einem Rad zu sehen. An verschiedenen Stellen im Hof lehnen und liegen einzelne Speichenräder. Bei den abgestellten Rädern links picken einige Hühner auf dem Boden.

Hinten wird der Hof zu einer engen Gasse. Dort befinden sich weitere Personen. Vorn im Bild verlaufen Schienen, die durch eine Metallabzäunung vom Sandtorkai getrennt werden.

204 Sandtorkai, Hof nach dem Kehrwieder

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,3 x 24,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,251

Slg.-Verz.-Nr.: e.7.

Beschreibung:

Durch eine schmale Gasse vom Sandtorkai zum Kehrwieder geht ein Mann. Rechts und links des Weges stehen Häuser und Schuppen oder hohe Lattenzäune, die dahinter liegende Höfe begrenzen. Im Hintergrund sind in einer Durchfahrt eine Frau und ein Mädchen mit einem Kinderwagen zu sehen.

205 Ecke Sandtorkai und Kehrwieder

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 21,5 x 25,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,900

Slg.-Verz.-Nr.: e.10.

Beschreibung:

In dem Haus Sandtorkai Nr. 102 befindet sich im linken Gebäudeteil die "Gastwirtschaft P. H. Heitmann", im mittleren eine Bäckerei und rechts ein Tabak- und Zigarren-Geschäft. Auf den Stufen zur Bäckerei sitzt ein Kind. Links an der Straßenbiegung geht eine Frau. Im Hintergrund ist über den Dächern einiger Häuser am Kehrviereck der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

206 Speersort

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,3 x 31,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,323

Slg.-Verz.-Nr.: e.50.

Beschreibung:

Im Speersort vor der St. Petrikirche sind einige Passanten unterwegs, darunter eine Frau, die mit einem Tragjoch zwei große Körbe über die Straße bringt. Von hinten kommt eine hohe Kutsche gefahren. Im Hintergrund links ist über den Häusern der Straße der Turm der St. Jakobikirche zu sehen.

207 Speersort 14, Hof des Deutschen Hauses

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,4 x 23,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 11738

Slg.-Verz.-Nr.: u.92.

Beschreibung:

Im Hof des Cafés "Deutsches Haus" steigt Dampf von einer Herdstelle auf, die sich unter dem Laubengang des ersten Stockwerks befindet. Zwei Frauen gehen dort gemeinsam ihren Tätigkeiten nach. Links im Bild tritt ein Mann mit Hut aus einem Backsteingebäude auf den oberen Absatz einer mehrstufigen Treppe, die hinunter in den Hof führt. Bei dem Backsteingebäude handelt es sich wahrscheinlich um die Schokoladenfabrik "Reese & Wichmann".

208 Spenshorn

1883

Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 31,7 x 19,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,626
Slg.-Verz.-Nr.: e.62.

Beschreibung:
Auf der obersten Stufe der Eingangstreppe eines Hauses im Spenshörn sitzen zwei Kinder. Ein weiteres steht neben der Treppe und blickt zu ihnen auf. Auf der Straße davor stehen zwei Knaben. An der Hauswand wurde ein Wagen abgestellt. Oben hängen vor einem Fenster Wäschestücke auf der Leine.

209 Spenshörn

1883
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 31,4 x 26 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,320
Slg.-Verz.-Nr.: e.63.

Beschreibung:
In einem Hof am Spenshörn, dessen großes Gittertor weit offen steht, lehnt ein Mann entspannt an einem Fass. Im Hintergrund sind weitere Personen mit verschiedenen Tätigkeiten beschäftigt. Rechts grenzt ein Steingebäude an den Hof, an dessen Eingang ein großes "C" angebracht wurde.

210 Spitalerstraße

1883
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,3 x 23,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2009-2328
Slg.-Verz.-Nr.: e.2.

Beschreibung:
In der Spitalerstraße sind einige Passanten unterwegs. Rechts steht zwischen den Wohn- und Geschäftshäusern der Straße das St. Hiob-Hospital, erkennbar an seinem Dachreiter. Im Hintergrund ist über Hausdächern der Turm der St. Petrikirche zu sehen.

211 Steinhöft

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 25,9 x 33,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,739

Slg.-Verz.-Nr.: e.58.

Beschreibung:

Auf der regennassen Straße sind mehrere Passanten unterwegs. Einige schützen sich mit Regenschirmen vor dem Wetter. Rechts lenkt ein Kutscher sein Fuhrwerk durch die Straße. Vorn im Bild sind auf dem angrenzenden Fleet einige Boote festgemacht.

212 Aussicht vom Kehrwieder nach dem Steinhöft

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,3 x 31,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,741

Slg.-Verz.-Nr.: e.59.

Beschreibung:

Auf der Straße stehen zwei Kinder unterschiedlichen Alters und unterhalten sich. Rechts sind drei Männer mit einer Handkarre beschäftigt. Am Geländer, das den Kehrwieder vom Binnenhafen trennt, lehnt ein Mann und schaut dem Geschehen auf dem Wasser zu. Im Hafen schwimmen zahlreiche Boote, in einigen sind Arbeiter zu sehen. Links im Hintergrund ist über den Dächern der gegenüberliegenden Häuser am Steinhöft der Turm der St. Michaeliskirche zu erkennen.

213 Wandrahmsfleet

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,4 x 40,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,408

Slg.-Verz.-Nr.: v.9.

Beschreibung:

Über das Geländer der Fleetmauer lehnen sich nebeneinander eine Frau und ein Mann. Unten auf dem Wasser schwimmen einige Boote.

Rechts hat eines bei einem der Lagerhäuser am Fleetrand haltgemacht.
Zwei Männer arbeiten an der Ladung im Boot.

214 Wandrahmsfleet

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,6 x 28 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-337

Slg.-Verz.-Nr.: v.10. (vermutlich)

Beschreibung:

Rechts und links des Fleets stehen mehrstöckige Fachwerkhäuser dicht nebeneinander. Zahlreiche Boote haben auf dem Wasser am Fuß der Häuser festgemacht. Im Hintergrund ist eine Brücke zu sehen, die über das Fleet führt. Über den Dächern der Häuser ist dort der Turm der St. Katharinenkirche zu erkennen.

215 Winsenbaum

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,9 x 28,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,224

Slg.-Verz.-Nr.: e.22.

Beschreibung:

Blick vom Dovenfleet in die schmale Gasse Winsenbaum. Vorn rechts lehnt ein junger Mann an einem Stapel Säcke, der vor einem Zaun abgelegt wurde. Auf der Eingangstreppe des angrenzenden Hauses sitzt eine Frau mit einem Kind auf dem Schoß. Neben dem Eingang ist ein Schild angebracht, das auf eine dort ansässige Gastwirtschaft hinweist. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich eine weitere Gastwirtschaft. Durch die Winsenbaum-Gasse geht der Blick zur sonnigen Brauerstraße im Hintergrund.

216 Winsenbaum

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32 x 19,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,902

Slg.-Verz.-Nr.: e.21.

Beschreibung:

In der schmalen Gasse zwischen den Häusern am Winserbaum transportiert ein Mann mit einem Tragjoch zwei Körbe. Ein anderer Mann steht rauchend an der Seite. An einigen der schiefen, eng beieinander stehenden Fachwerkhäuser sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen.

217 Fleet beim Winserbaum

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 27,9 x 38,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4109

Slg.-Verz.-Nr.: v.25.

Beschreibung:

Auf dem Fleet beim Winserbaum lenken mehrere Männer ihre beladenen Boote über das Wasser. Am Fleetrand sind einige leere Kähne festgemacht. Oben auf einer Anlegestelle stehen mehrere Personen und unterhalten sich oder blicken auf das Wasser. Rechts im Hintergrund ist der Meßberg zu sehen, auf dem rund um den Marktbrunnen reges Leben herrscht.

218 Fleet beim Winserbaum

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22 x 21,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2013-1304

Slg.-Verz.-Nr.: v.27.

Beschreibung:

Auf dem Fleet beim Winserbaum rudert ein Mann ein Boot, in dem sich noch zwei weitere männliche Personen befinden. Am Rand des Fleets und unter der Winserbaumbrücke wurden zahlreiche Boote festgemacht. Auf der Brücke sind mehrere Kutschen und Fußgänger unterwegs. Über den Dächern der Häuser ist im Hintergrund der Turm der St. Jakobikirche zu sehen.

219 Fleet beim Winserbaum

1883

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 20,1 x 27,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,101

Slg.-Verz.-Nr.: v.26.

Beschreibung:

Auf dem Fleet beim Winserbaum lenken mehrere Männer ihre beladenen Boote über das Wasser. Am Fleetrand schwimmen einige festgemachte leere Kähne. Oben auf einer Anlegestelle stehen mehrere Personen und unterhalten sich oder blicken auf das Wasser. Rechts im Hintergrund ist der Meßberg zu sehen, auf dem rund um den Marktbrunnen reges Leben herrscht.

220 Fleet beim Winserbaum

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,2 x 25,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4107

Slg.-Verz.-Nr.: v.22.

Beschreibung:

Auf dem Fleet beim Winserbaum rudert ein Mann ein kleines Boot mit zwei Mitfahrern im Heck. Am Fleetrand sind zahlreiche leere Kähne festgemacht. Im Hintergrund ist die Winserbrücke und rechts daneben ein Teil des Meßbergs zu sehen. Auf der Brücke fahren eine Kutsche und eine Pferdebahn. Über Hausdächern ist der Turm der St. Jakobikirche zu erkennen.

221 Winserbrücke

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,2 x 31,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,327

Slg.-Verz.-Nr.: c.21.

Beschreibung:

Auf der Brücke sind zahlreiche Passanten unterwegs. Vorn lehnt ein Mann am Brückengeländer und blickt auf das unten fließende Fleet.

Auf der Straße hinter ihm steht ein unbeladenes Fuhrwerk am Bürgersteig vor einem Geschäft. An mehreren Häusern der Straße verweisen Schilder auf hier ansässige Gewerbe. Im Hintergrund ist über den Dächern der Turm der St. Nikolaikirche zu erkennen.

222 Winsenbrücke

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26,2 x 15,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,617

Slg.-Verz.-Nr.: c.22.

Beschreibung:

Bei der Winsenbrücke stakt ein Mann sein Boot über das Fleet. Auf der Brücke steht ein weiterer Mann, der mit beiden Händen ein Seil hält. Am Seil ist eine Gießkanne befestigt, die kurz über der Wasseroberfläche schwebt. Neben dem Mann steht eine Frau mit Schirm und blickt auf das Fleet. Im Hintergrund ist zwischen einigen Häusern die Turmspitze der St. Nikolaikirche zu sehen.

223 Winsenbrücke, Brauerstraße

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,2 x 31,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,618

Slg.-Verz.-Nr.: c.19.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

224 Bei dem Zippelhaus

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,3 x 24,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,411

Slg.-Verz.-Nr.: e.37.

Beschreibung:

Auf dem steinernen Geländer der Eingangstreppe eines Hauses Bei dem Zippelhaus sitzen ein Junge und ein Mädchen. Der Junge blickt

zum Betrachter. Vor der Treppe steht ein weiteres Mädchen.
Weiter hinten in der Straße sind einige Passanten unterwegs. Rechts steht ein Fuhrwerk am Fahrbahnrand. An einigen Häusern der Straße sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen.

225 Fleet bei dem Zippelhaus

1883

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,3 x 23,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-449

Slg.-Verz.-Nr.: v.58.

Beschreibung:

Entlang des Fleets stehen rechts und links dicht nebeneinander Gebäude, die zum Teil als Lagerhäuser dienen. An einer Stelle befindet sich dazwischen ein kleiner freier Platz. Dort ist ein Kran am Rand der Fleetmauer angebaut, dessen Arm über den Platz gedreht wurde.

Im Hintergrund führt eine Brücke über das Fleet, die gerade von einer Kutsche überquert wird. Unter der Brücke stakt ein Mann ein Boot durch das Wasser.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1884

226 Reventlow-Stift, Altona

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31 x 22,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1338

Slg.-Verz.-Nr.: q.80.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

227 Auf dem Sande

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 41,1 x 29,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4134

Slg.-Verz.-Nr.: e.11.

Beschreibung:

Im Erdgeschoss der meisten Häuser der Straße befinden sich Geschäfte. So ist links im Bild in einem Haus eine Barbierstube untergebracht, im Nachbargebäude rechts davon befindet sich ein Lampengeschäft und zwei Häuser weiter eine Ross-Schlachtereier. Auf der Eingangstreppe eines dazwischen liegenden Gasthauses stehen zwei Männer und unterhalten sich. Auf dem gegenüberliegenden Bürgersteig geht eine Frau, die mit einem Tragjoch zwei Körbe transportiert.

228 Häuser, Auf dem Sande

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 29,5 x 22,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,836

Slg.-Verz.-Nr.: u.59.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

229 Bei der alten Börse

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,5 x 30,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,316

Slg.-Verz.-Nr.: e.53.

Beschreibung:

Auf der mit mehrstöckigen Wohn- und Geschäftshäusern bebauten Straße sind einige Passanten unterwegs. Manche sind stehengeblieben, um sich zu unterhalten. Im Hintergrund führt eine Brücke über das Fleet bei der alten Börse.

230 Beim neuen Kran

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,3 x 34,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,895

Slg.-Verz.-Nr.: e.3.

Beschreibung:

Auf dem regennassen Platz Bei dem Neuen Kran liegen große Steinblöcke. An einem lehnen zwei Männer. Im Hintergrund rechts steht ein beladenes Fuhrwerk. Links im Bild sind einige Häuser der Straße zu sehen. An manchen sind Schilder angebracht, die auf ansässige Geschäfte hinweisen. Vor einem großen Fachwerkhaus steht eine kleine Bude. An dieser werben Schilder für Zigarren und eine "Destillation".

231 Zweite Brandstwiete

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,8 x 21,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,414

Slg.-Verz.-Nr.: e.30.

Beschreibung:

In der Brandstwiete sind zahlreiche Menschen unterwegs. Vorn überquert ein Mann mit einem Henkelkorb die Straße, weiter hinten reitet ein anderer Mann auf einem Pferd über das Pflaster. Neben ihm läuft ein zweites Pferd. Am Fahrbahnrand haben mehrere Kutschen gehalten. An einigen Häusern rechts und links der Straße sind Hinweise auf dort ansässige Geschäfte angebracht. Im Hintergrund ist über den Dächern der Turm der St. Petrikirche zu sehen.

232 Speicher in der Brauerstraße

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 27 x 37,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,189

Slg.-Verz.-Nr.: u.58.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

233 Brooksbrücke, Kehrwieder

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 22,4 x 34,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2010-2446

Slg.-Verz.-Nr.: c.48.a.

Beschreibung:

Auf der Brooksbrücke sind einige Passanten unterwegs. Von rechts kommt ein mit Fässern beladenes Fuhrwerk gefahren. Der Kutscher hält eine Peitsche in der Hand. Von vorn im Bild bis zur Brücke stehen rechts und links des Fleets Wohnhäuser. Hinter der Brücke sind die Masten einiger Segelschiffe im Hamburger Binnenhafen zu sehen.

234 Brooksgraben

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 29,6 x 39,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,293

Slg.-Verz.-Nr.: e.13.

Beschreibung:

Auf der Fahrbahn stehen zwei Frauen und unterhalten sich. Von hinten nähert sich eine Kutsche. In einigen der mehrstöckigen Häuser rechts und links der Straße sind Geschäfte untergebracht. Vorn links befindet sich ein Kolonialwarengeschäft. Im Eingang lehnt ein Mann und blickt zum Betrachter. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist ein Bäcker ansässig. Durch die offene Tür sind zwei Frauen zu sehen, die sich über den Tresen beugen. Im Schaufenster des Ladens liegen Waren.

235 Cremon

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,3 x 23 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,22

Slg.-Verz.-Nr.: e.5. (vermutlich)

Beschreibung:

Blick in den Cremon. Rechts und links der Straße stehen Wohnhäuser. An einigen sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen. Vorn links sitzt eine Katze am Treppenzugang zum Tiefparterre eines Gebäudes und blickt die Straße hinunter. Im Hintergrund ist hinter dem letzten Haus auf der rechten Straßenseite ein Stück vom Gebäude der Stadtwaage zu sehen.

236 Curienstraße

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,9 x 20,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,905

Slg.-Verz.-Nr.: e.45.

Beschreibung:

In der schattigen Straße geht eine Frau an der Mauer eines Biergartens vorbei. Ein Schild weist auf das Lokal hin. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite stehen mehrere unbeladene Anhänger. Im Hintergrund ist über Hausdächern der Turm der St. Jakobikirche zu sehen.

337 Fischmarkt

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,4 x 38,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,400

Slg.-Verz.-Nr.: d.5.

Beschreibung:

Auf dem alten Fischmarkt stehen mehrere Kutschen. Dazwischen sind Passanten unterwegs. In einigen Häusern am Platz befinden sich Geschäfte. An der Seitenwand eines Gebäudes sind große Reklame-malereien angebracht. Über den Dächern ist im Hintergrund der Turm der St. Petrikirche zu sehen.

Rechts im Bild ermöglicht ein schmaler Durchgang zwischen zwei Häusern den Blick auf ein Stück vom Gebäude des Johanneums in der Domstraße.

238 Graskeller vom Rödingsmarkt gesehen

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,4 x 46,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-208

Slg.-Verz.-Nr.: e.5.

Beschreibung:

Beim Graskeller herrscht reges Leben. Zahlreiche Passanten sind auf

den Bürgersteigen unterwegs. Auf der Straße fahren Kutschen. Vorn geht ein Mann mit Spazierschirm über die Kreuzung zwischen Rödingsmarkt, Graskeller und Großem Burstah. Links steht ein Pferd am Straßenrand des Rödingsmarktes und hat den Kopf in einen Futtertrog gesenkt. Das Pferd ist vor eine Kutsche gespannt, auf dessen Kutschbock ein Mann mit Hut sitzt. In den mehrstöckigen Häusern an der Kreuzung sind zahlreiche Geschäfte untergebracht. Vorn links befindet sich eine "Conditorei & Marcipan-Fabrik".

239 Gröningerstraße

1884
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 37,8 x 29,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,60
Slg.-Verz.-Nr.: e.44.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

240 Heiligengeistkirche, Altona

1884
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23,7 x 30,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1330
Slg.-Verz.-Nr.: q.66.

Beschreibung:

Auf einem Weg, der an den Grabsteinen des Friedhofs der Heiligengeistkirche vorbeiführt, geht ein Mann mit einem Henkelkorb am Arm. Rechts neben der Kirche stehen zwei Mädchen unterschiedlichen Alters vor einer Frau. Vorn im Bild laufen zwei Hühner auf einer Wiese frei herum.

241 Heiligengeistkirche, Altona

1884
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 24,8 x 31,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1871
Slg.-Verz.-Nr.: q.67.

Beschreibung:

Auf dem Friedhof der Heiligengeistkirche in Altona stehen zwei Frauen neben einem großen Gedenkstein. Der Friedhof ist teilweise mit Gras überwachsen, die hohen Bäume auf dem Gelände sind nahezu völlig kahl. Die Kirche neben dem Friedhof ist geschlossen.

242 Heiligengeistkirchhof, Altona

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,5 x 23 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1331

Slg.-Verz.-Nr.: q.68.

Beschreibung:

Auf dem Zufahrtsweg zur Heiligengeistkapelle geht ein Mann. Rechts und links wird die Straße durch nahezu blattlose Bäume gesäumt. Am linken Bildrand sind einige Grabsteine des Kirchhofs zu sehen. Im Hintergrund stehen zwei Personen vor dem Eingang der Kapelle.

243 Hohe Brücke

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,8 x 35,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,331

Slg.-Verz.-Nr.: c.43.

Beschreibung:

Blick von oben auf die Hohe Brücke, über die ein Mann ein großes Paket trägt. Am Ende der Brücke beginnt die Straße Beim neuen Kran, auf der ein Fuhrwerk heranfährt. Rechts der Brücke steht das Gebäude der Stadtwage. Links der Brücke sind die Fleetseiten von zwei Häusern am Cremon zu sehen. Am linken Gebäude sind Schilder angebracht, die auf eine dort ansässige "Buchdruckerei. Steindruckerei. Buchbinderei-Couvert-Fabrik" und ein "Papier-Lager" hinweisen.

244 Hohe Brücke

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,6 x 36,1 cm

Signatur auf einer Kiste in einem Boot links der Brücke: "ET"

Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,330
Slg.-Verz.-Nr.: c.41.

Beschreibung:

Auf der Brücke sind mehrere Passanten unterwegs. Ein Mann transportiert mit einem Tragjoch mehrere große Gefäße. Von hinten kommt zwischen den Häusern bei den Kajen ein Kutscher mit seinem Fuhrwerk gefahren. Unter der Brücke verläuft ein Fleet, das nach links in den Binnenhafen fließt. Dort sind zahlreiche festgemachte Boote zu sehen.

245 Holländischer Brook

1884
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 32,6 x 42,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,215
Slg.-Verz.-Nr.: e.8.

Beschreibung:

Im Schatten der Bäume am Wandbereiterbrook geht eine Frau mit einem Spazierschirm. Links von ihr stehen die Wohn- und Lagerhäuser der Straße. Im Hintergrund führt ein schmaler Steg geradewegs zum Galgenspeicher. Rechts der Straße verläuft das Fleet zwischen Wandbereiterbrook und Holländischem Brook, dessen Häuser rechts im Bild zu sehen sind.

246 Holländischer Brook, Wandbereiterbrook

1884
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 28,2 x 36,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,217
Slg.-Verz.-Nr.: e.12.

Beschreibung:

Auf der schmalen Brücke, die vom Wandbereiterbrook zum Galgenspeicher führt, steht ein Mann an das Holzgeländer gelehnt und schaut auf das darunter fließende Fleet. Auf der anderen Seite der Brücke lehnen zwei weitere Männer mit dem Rücken am Geländer und blicken in den Wandbereiterbrook. Auf dem angrenzenden Fleet zwischen Wandbereiterbrook und Holländischem Brook schwimmt ein größeres Boot, das mit vielen Säcken beladen ist. Auf der Ladung sitzt

ein Mann.

247 Hünter

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 27,1 x 17,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1896,664

Slg.-Verz.-Nr.: e.50.

Beschreibung:

Auf der Straße ist eine Frau stehen geblieben, die locker ein Tragjoch ohne Last über die Schultern gelegt hat. Neben ihr steht rechts und links je ein gefüllter Korb auf dem Boden. Einige Meter von der Frau entfernt kommt ein Mann die Straße herunter, der einen großen Sack auf dem Rücken trägt. Weiter hinten hat ein Fuhrwerk angehalten, vor das ein Pferd gespannt ist. An einigen Häusern rechts und links der Straße verweisen Schilder auf dort ansässige Geschäfte.

248 Speicher im Kleinen Jungfernstieg

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,7 x 20,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-339

Slg.-Verz.-Nr.: u.85.

Beschreibung:

An der rechten Wand des Speichers stehen aufeinander gestapelt mehrere Fässer. Gegenüber liegt schräg an die Wand gelehnt eine kurze Leiter, die an einem Ende mit zwei starken Metallhaken versehen ist. Auf dem Boden sind Abdrücke von Rädern zu erkennen. Weiter hinten öffnet sich der Speicher zu einem kleinen, halb überdachten Hof, in den von links Licht einfällt. Im Hintergrund stehen zwei Personen in einer Türöffnung, die vom Hof führt.

249 Butenkajen

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 21,4 x 24,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,637

Slg.-Verz.-Nr.: e.23.

Beschreibung:

Blick entlang der Kaimauer bei den Butenkajen über einen Teil des Binnenhafens. Weiter hinten sind zahlreiche große Segelboote zu sehen. An der Kaimauer lehnen rechts im Bild zwei Leitern, über die der Aufstieg vom Wasser hinauf zur Straße möglich ist. Dort befindet sich hinter einigen Bäumen die Häuserreihe der Butenkajen.

250 Kehr wieder, Hof Nr. 24

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 29,6 x 23 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,304

Slg.-Verz.-Nr.: e.30.

Beschreibung:

Blick aus einer Hausdurchfahrt in den Hof Nr. 24 beim Kehr wieder. In der Durchfahrt ist rechts ein dunkler Eingang zu sehen, auf dessen Stufen ein Mädchen sitzt und zum Betrachter schaut. Der enge Hof im Hintergrund wird von Fachwerkhäusern begrenzt. Von einem der Häuser kommt ein Mann die kurze Eingangstreppe hinunter.

251 Kehr wieder, Hof Nr. 36

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 35,2 x 23 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,21

Slg.-Verz.-Nr.: e.28.

Beschreibung:

In dem schmalen Hof zwischen Fachwerkhäusern steht ein junger Bursche mit einem Akkordeon. Links von ihm sitzt ein Mann auf einer niedrigen Bank. Auf der obersten Stufe einer mehrstufigen Treppe, die zum Eingang eines der Häuser rechts im Bild führt, steht eine Frau. Auf der Zugangstreppe des Nachbarhauses, sitzt eine weitere Frau. Sie hat ein Kind auf dem Schoß. Im Hof halten sich noch andere Kinder auf. Eines rollt ein Fass über den Boden.

252 Fleet bei der Mattentwiete

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,5 x 22,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,127

Slg.-Verz.-Nr.: v.66.

Beschreibung:

Auf dem Fleet stakt ein Mann ein Boot, das mit mehreren großen Paketen beladen ist, über das Wasser. Hinter ihm sind drei weitere Boote zu sehen, die nebeneinander die Durchfahrt unter einer Brücke blockieren. Auf der Brücke sind mehrere Pferdefuhrwerke unterwegs. In einem der Fachwerkhäuser rechts im Bild, die unmittelbar an das Fleet gebaut sind, steht ein Mann in einer offenen Speichertür und blickt hinunter auf das Wasser.

253 Fleet bei der Mattentwiete

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,4 x 19,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1872

Slg.-Verz.-Nr.: v.67.

Beschreibung:

Auf dem Fleet hat ein Boot an der Ufermauer unter einem Fachwerkhaus angelegt. Im Boot sitzt ein Mann auf mehreren Säcken. Das Haus, unter dem er gehalten hat, ist schief und neigt sich leicht nach vorn über das Fleet. Weiter hinten auf dem Wasser sind weitere Boote zu sehen. Eines fährt unter einer Brücke hindurch, auf der ein Mann und eine Frau stehen.

254 Mühren, Fleetansicht

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,5 x 40,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,191

Slg.-Verz.-Nr.: v.46.a.

Beschreibung:

Auf dem Fleet bei den Mühren sind einige Boote unterwegs. Ein

größeres hat an der Ufermauer unter einem der Häuser haltgemacht. Vom Boot aus wurde eine Leiter an die Mauer gelehnt. Auf der Leiter steht ein Mann.

Vor einigen Fenstern der Häuser am Fleet hängt Wäsche. Über den Dächern ist links der Turm der St. Nikolaikirche und rechts der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

255 Kurze Mühren

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32,2 x 24,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,312

Slg.-Verz.-Nr.: e.40.

Beschreibung:

Die Wohnhäuser rechts und links der Straße sind dicht nebeneinander gebaut. In der offenen Tür eines Hauses auf der rechten Bildseite steht eine Frau. Zu ihren Füßen sitzt eine männliche Person auf der niedrigen Eingangstreppe. Vor dem Haus geht eine weitere Frau über das Straßenpflaster. Weiter hinten hantiert ein Mann an der Ladung eines Anhängers, der am Fahrbahnrand abgestellt wurde.

256 Kurze Mühren

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 29,7 x 25,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,102

Slg.-Verz.-Nr.: e.39.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

257 Kurze Mühren, St. Hiob-Hospital

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 40,2 x 23,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1138

Slg.-Verz.-Nr.: m.2.

Beschreibung:

Neben der halb geöffneten Tordurchfahrt des Fachwerkhauses Nr. 42 ist ein Schild mit der Aufschrift "Baumaterialien von P. Wagner" befestigt. Unter dem Schild lehnt eine lose Tür an der Wand. Auf der anderen Seite, rechts neben dem Tor, ist ein Haufen Steine gestapelt. Links davon steht ein Fass. Der Sturz über der Tordurchfahrt wird von einem Holzbalken gebildet, der einen geschnitzten Spruch zeigt. Durch die offene Durchfahrt, in der verschiedene Dinge abgestellt sind, ist der sonnige Hof des Hauses zu sehen.

258 Rödingsmarkt und Hospital zum Heiligen Geist

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32 x 29,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4115

Slg.-Verz.-Nr.: e.52.

Beschreibung:

In der Eingangstür einer Gastwirtschaft am Rödingsmarkt steht ein Mann. Vor dem Gebäude hat ein Kutscher mit einem Fuhrwerk gehalten. An dem Wagen hängen mehrere große Gefäße. Neben der Gastwirtschaft befindet sich die Einfahrt zum Hospital zum heiligen Geist, dessen Hauptgebäude im Hintergrund zu sehen ist. Links der Einfahrt steht ein mehrstöckiges Haus, an dem ein Schild auf das dort ansässige Metallwaren- und Lampengeschäft von Gustav Bergholz hinweist.

259 Sandtorkai

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24 x 32,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2010-3383

Slg.-Verz.-Nr.: e.5. (vermutlich)

Beschreibung:

Auf der Metallabzäunung, die den Schienenstrang beim Sandtorkai von der Straße trennt, sitzt ein Junge. Rechts von ihm stützt sich ein Mann mit dem Ellenbogen auf dem Geländer ab und blickt zum Betrachter. Über die Gleise läuft ein Hund. Auf der anderen Straßenseite stehen Buden und Lagerschuppen dicht nebeneinander. In einer niedrigen Baracke ist eine Gastwirtschaft untergebracht, in deren Eingang eine Frau sitzt. Links davon lagert hinter einem Holzzaun ein großer Haufen Fässer. Im Hintergrund sind mehrstöckige Wohnhäuser zu sehen.

260 Sandtorkai

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,6 x 20,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,898

Slg.-Verz.-Nr.: e.3.

Beschreibung:

Am Eingang zu einer schmalen Gasse mit Fachwerkhäusern steht ein Mann. Links von ihm, am Haus Sandtorkai Nr. 42, weist eine Aufschrift darauf hin, dass hier das Fährhaus und die "Bier-Halle" von Rudolf Heesemann untergebracht sind. In dem niedrigen Häuschen rechts von dem Mann befindet sich eine Gastwirtschaft. Daneben ragt die Seitenwand eines mehrstöckigen Gebäudes hoch empor. Vorn im Bild sind Schienen zu sehen, die durch eine Metallabzäunung von der Straße getrennt werden.

261 Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 25,1 x 23,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10779

Slg.-Verz.-Nr.: F.1.

Beschreibung:

Blick in den baumbestandenen Stadtdeich. Neben einem Zaun, hinter dem zahlreiche Bretter aufrecht stehend gelagert sind, arbeitet ein Mann auf der Straße an einem Sägebock. Rechts von ihm steht eine Frau mit einem Kind auf dem Arm. Auf der anderen Straßenseite sitzt ein weiterer Mann vor einem Haus auf einer Bank und kann so das Leben im Stadtdeich beobachten.

262 Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 20 x 29,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,933

Slg.-Verz.-Nr.: F.6.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

263 Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,5 x 46,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10783

Slg.-Verz.-Nr.: F.10.

Beschreibung:

Am Straßenrand steht in leicht geduckter Haltung ein Hund in der Nähe einer Laterne. Hinter ihm trennt ein provisorisch wirkender Zaun den Stadtdeich von der Uferböschung, die zum Wasser des Hafens hin abfällt. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite lehnt ein Mann an einem Holzgeländer und blickt zum Betrachter. In der rechts und links von Häusern gesäumten Straße sind mehrere Personen unterwegs.

264 Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 21,7 x 29,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,931

Slg.-Verz.-Nr.: F.3.

Beschreibung:

Auf der nach links leicht abschüssigen Straße geht ein Mann. Rechts am Straßenrand stehen vier Kinder dicht neben einem Zaun, hinter dem hohe Holzlatten abgestellt sind. Ein Kind hat sich auf einen Stein gestellt und die Hand auf den Zaun gelegt.

265 Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 20,6 x 26 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,930

Slg.-Verz.-Nr.: F.2.

Beschreibung:

Auf der Straße vor einem Fachwerkhaus steht ein abgestellter Karren. Von diesem geht ein Mann zum Haus. Rechts hinter dem Karren steht ein Mädchen und winkt mit der Hand. Auf die Seitenwand des Fachwerkhauses rechts im Bild hat jemand mit

wenigen Strichen einen Vogel skizziert.

266 Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 21 x 28,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3609

Slg.-Verz.-Nr.: F.12.

Beschreibung:

Am Ufer beim Stadtdeich haben einige Kähne angelegt. Auf dem Wasser fahren Männer in Booten vorbei. Rechts im Hintergrund befindet sich das gegenüberliegende Ufer. Links im Bild geht ein Mann die baumbestandene Stadtdeichstraße entlang. Hinter ihm sind einige Wohnhäuser zu sehen.

267 Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,2 x 29,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-441

Slg.-Verz.-Nr.: F.5.

Beschreibung:

Am Rand der Straße sind hinter einem Zaun aus breiten Holzbrettern zahlreiche lange Holzlatten gelagert. Sie ragen hochkant in den Himmel. Durch ein Tor im Zaun schiebt ein Mann eine voll beladene Schubkarre. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite stehen zwei junge Männer und unterhalten sich. Hinter ihnen fällt die Böschung steil ab. Im Hintergrund sind einige Fachwerkhäuser zu sehen, an denen die Straße links vorbei führt.

268 Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 18,1 x 21,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,932

Slg.-Verz.-Nr.: F.4.

Beschreibung:

Am Ufer beim Stadtdeich liegen große Stapel Holz, zwischen denen einige Männer in gebeugter Haltung arbeiten. An einem der Stapel lehnt ein Mann, der ein kleines Fischernetz an einer Stange über der Schulter trägt. Im Hintergrund sind einige der Häuser am Stadtdeich zu sehen.

269 Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,1 x 29,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,934

Slg.-Verz.-Nr.: F.18.

Beschreibung:

Vor dem Zaun eines Hauses am Stadtdeich steht eine Frau in einem wadenlangem Rock und trägt ein Kind auf dem Arm. Vor ihr steht ein Junge in kurzen Hosen. Rechts schleicht eine Katze am Zaun entlang. Unter einem der oberen Fenster des Hauses hängen Wäschestücke auf einer kurzen Leine. Rechts im Hintergrund ist der Hafen zu sehen.

270 Am Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,5 x 29 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4097

Slg.-Verz.-Nr.: F.29.

Beschreibung:

Von der teilweise mit Gras bewachsenen Fläche neben einem großen Holzschuppen mit Ziegeldach führt ein Steg auf das Wasser des Hafens beim Stadtdeich. Am Ende des Stegs ist ein Boot festgemacht, das mit Fässern beladen ist und einen kleinen Kran besitzt. Rechts von dem Boot schwimmt ein Segelboot, das teilweise vom Holzschuppen verdeckt wird.

271 Am Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26,7 x 36,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3617
Slg.-Verz.-Nr.: F.30.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Auf einem Lagerplatz beim Stadtdeich liegen mehrere Balken aufgestapelt unter einer Abdeckplane. Dahinter steht ein Holzschuppen im Schatten eines dicht belaubten Baumes. Rechts im Bild wurde ein Holzkran neben einem Haus aufgestellt. Im Hintergrund sind über anderen Hausdächern die Türme der St. Katharinenkirche und der St. Nikolaikirche zu erkennen.

Rückseite: Skizze des gleichen Motivs.

Vorderseite in der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

272 Am Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,8 x 28,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3555

Slg.-Verz.-Nr.: F.28.

Beschreibung:

Am Ufer beim Stadtdeich schwimmen mehrere festgemachte Boote unterschiedlicher Größe. Die zahlreichen nah am Wasser abgelegten Holzlatten erwecken den Eindruck einer Bootsbauerwerkstatt. Der weitere Blick auf das Ufer wird jedoch durch einen hohen Holzzaun versperrt. Vorn rudert ein Mann ein Boot an die Anlegestelle heran. Weiter hinten steht ein weiterer Mann auf einem größeren Segelboot ohne Takelage.

273 Am Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,5 x 16,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,935

Slg.-Verz.-Nr.: F.24.

Beschreibung:

In einem Hof am Stadtdeich stehen zwei Kinder nah beieinander und blicken zum Betrachter. Etwas weiter links von ihnen steht eine Frau

vor dem schmalen Durchgang zur Straße. Sie trägt einen Henkelkorb am Arm und schaut ebenfalls den Betrachter an. Die beiden Fachwerkhäuser, die den Hof begrenzen, stehen so dicht nebeneinander, dass sich ihre Dächer über dem schmalen Durchgang beinahe berühren.

274 Partie am Stadtdeich

1884
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 28,6 x 46 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1894,209
Slg.-Verz.-Nr.: F.36.

Beschreibung:

Am Ufer beim Stadtdeich taucht eine Frau in vorgebeugter Haltung ein Stück Stoff in das Wasser. In ihrer Nähe liegen mehrere festgemachte Boote. In einigen wurden Kescher abgelegt. Im Hintergrund rechts ist das gegenüberliegende Hafenufer zu sehen, links im Bild sind die Häuser am Stadtdeich wiedergegeben.

275 Partie am Stadtdeich

1884
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 22 x 29,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3608
Slg.-Verz.-Nr.: F.40.

Beschreibung:

An der Uferböschung beim Stadtdeich steht ein Lattenzaun, der von der Wasserkante bis zur Straße verläuft. Dort sind die Häuser der Stadtdeichbewohner zu sehen. Auf der Fahrbahn geht ein Mann.

276 Partie am Stadtdeich

1884
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,3 x 41,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-440
Slg.-Verz.-Nr.: F.58.

Beschreibung:

Am Ufer beim Stadtdeich schwimmt ein festgemachtes Boot auf dem Wasser. Weiter hinten wurde ein anderes an Land gezogen. Auf dem Holzgerüst, das unmittelbar an der Wasserkante steht, befinden sich drei Personen. Vor der Tür des benachbarten Schuppens hantiert ein Mann. Rechts oberhalb der Uferböschung sind hinter einigen Bäumen die Häuser am Stadtdeich zu sehen. Auf der Straße sind mehrere Passanten unterwegs.

277 Partie am Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,4 x 29 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3616

Slg.-Verz.-Nr.: F.56.

Beschreibung:

Blick auf einen Teil des Hafens beim Stadtdeich. Zwei Männer staken ein Floß über das Wasser. Weiter hinten rudert eine Person ein Boot mit zwei Passagieren im Heck.

Am schmalen steinigen Ufer vom Stadtdeich steht ein Holzzaun. Dahinter sind zwei Hütten zu sehen.

278 Partie am Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,9 x 29,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3607

Slg.-Verz.-Nr.: F.41.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

279 Partie am Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,6 x 15,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,936

Slg.-Verz.-Nr.: F.31.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

280 Partie am Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 19,6 x 23,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,938

Slg.-Verz.-Nr.: F.57.

Beschreibung:

Im Hafensbereich vor dem Stadtdeich sind zahlreiche Boote festgemacht. Einige der Häuser an der Uferstraße sind im Hintergrund zu erkennen.

281 Partie am Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 25 x 46,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,26

Slg.-Verz.-Nr.: F.59.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

282 Stadtdeich, Gastwirtschaft zur Sägemühle

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 27 x 32,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,207

Slg.-Verz.-Nr.: F.16.

Beschreibung:

An einem Lattenzaun links der Straße lehnt ein junger Mann und blickt zum Betrachter. Rechts von ihm stehen zwei Mädchen. Der Zaun endet bei einem Haus, an dem ein Schild auf einen dort ansässigen Segelmacher verweist. Weiter hinten auf der rechts und links von niedrigen Fachwerkhäusern bestandenen Straße sind weitere Personen unterwegs.

283 Aussicht vom Stadtdeich

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 26 x 36,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,206

Slg.-Verz.-Nr.: F.55.

Beschreibung:

Im Hafen beim Stadtdeich herrscht reges Leben. Zahlreiche Boote sind am Ufer oder auf dem Wasser festgemacht. Viele sind mit Fässern, Säcken oder anderem beladen. Im Vordergrund steuert ein Mann ein Boot durch das Wasser, in dem hinten eng umschlungen ein Paar sitzt. Rechts an der Uferanlage steht ein anderer Mann. Er lehnt sich auf das Geländer am Kai und betrachtet das Hafengeschehen. Im Hintergrund sind über den Dächern der Stadt die Türme der St. Petrikirche und der St. Jakobikirche zu erkennen.

284 Stadtdeich von der Bankstraße gesehen

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 18,5 x 29 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,937

Slg.-Verz.-Nr.: F.39.

Beschreibung:

Auf der Straße ziehen und schieben zwei Männer einen Karren. Links im Bild ist an der Seitenwand eines Hauses ein Schild mit der Aufschrift "Gastwirtschaft Heinr. Beck" angebracht. Rechts dient auf der Ecke zur Bankstraße eine größere Fläche als Lagerstelle für Holzbalken. Davor steht ein Schild, das auf eine Steinkohlenhandlung hinweist.

285 Wandbereiterbrook, Galgenspeicher

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 32,3 x 29,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,193

Slg.-Verz.-Nr.: e.2.

Beschreibung:

Blick vom Holländischen Brook über ein Fleet zum Galgenspeicher. Dort geht ein Mann die Stiege zum leicht erhöhten Eingang hinauf. Unterhalb des Eingangs befindet sich ein offener Raum, aus dem vier Personen herausblicken. Links vom Galgenspeicher ist die schmale Brücke zum Wandbereiterbrook zu sehen. Zwei Männer lehnen am Brückengeländer und schauen auf das darunter fließende Fleet, auf dem seitlich ein großes, beladenes Boot festgemacht wurde. Zwischen den Häusern im Hintergrund ist der Turm der St. Petrikerche zu sehen.

286 Zippelhaus

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24 x 31,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,27

Slg.-Verz.-Nr.: a.a.10.

Beschreibung:

Vor dem Eingang des Zippelhauses, das als Unterkunft, Verkaufsstelle und Warenlager für die Gemüsehändlerinnen aus Bardowick diente, stehen drei Frauen. Eine balanciert einen großen Henkelkorb auf dem Kopf. An der Hauswand rechts neben ihnen sind mehrere große geflochtene Körbe aufeinander gestapelt.

Am linken Bildrand steht ein Haus, in dessen Hochparterre ein Geschäft seine Waren in einem Schaufenster präsentiert.

287 Zippelhaus, Speicher

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 27 x 40,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-448

Slg.-Verz.-Nr.: a.a.14.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

288 Schlafsaal im Zippelhaus

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 29,3 x 19,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,28

Slg.-Verz.-Nr.: a.a.16.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

289 Zollenbrücke

1884

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31 x 27,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,323

Slg.-Verz.-Nr.: c.8.

Beschreibung:

Auf der Zollenbrücke sind einige Passanten unterwegs. Manche sind stehengeblieben, um sich zu unterhalten. Auf der Fahrbahn fährt eine Kutsche. An einigen Häusern bei der Brücke weisen Aufschriften auf dort ansässige Geschäfte hin. Im Hintergrund ist über dem Dach eines mehrstöckigen Gebäudes die Turmspitze der St. Katharinenkirche zu sehen.

290 Zollenbrücke

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,5 x 23,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,325

Slg.-Verz.-Nr.: c.10.

Beschreibung:

Auf der Straße, die zur Zollenbrücke führt, lehnt ein Mann an einem Handkarren, der rechts am Bürgersteig abgestellt wurde. Weiter vorn steht ein weiterer Mann mitten auf der Fahrbahn und raucht. Am linken Straßenrand präsentieren kleine Geschäfte in Schaufenstern ihre Waren. Auf der Zollenbrücke sind zahlreiche Passanten unterwegs. Im Hintergrund ist über den Dächern zweier mehrstöckiger Gebäude die Turmspitze der St. Katharinenkirche zu sehen.

291 Zollenbrücke

1884

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,4 x 26,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4054

Slg.-Verz.-Nr.: c.11.

Beschreibung:

Auf dem Fleet bei der Zollenbrücke sind zahlreiche große Boote so dicht nebeneinander festgemacht, dass eine Durchfahrt unmöglich erscheint. Parallel zum Fleet führt eine Straße bis zur Zollenbrücke im Hintergrund. Auf der Straße hat ein Fuhrwerk gehalten. Ein Mann hantiert an der Ladung. Neben der Straße verläuft eine weitere auf einem etwas höheren Niveau. Dort stehen hintereinander zwei Kutschen am Fahrbahnrand. Auf der mit mehrstöckigen Wohn- und Geschäftshäusern bebauten, oberen Straße sind einige Passanten unterwegs.

Bleistiftzeichnungen aus den Jahren vor 1885

292 Der Niederhafen

undatiert (vor 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,1 x 31,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1119

Slg.-Verz.-Nr.: B.68.

Beschreibung:

Im Niederhafen liegen zahlreiche festgemachte Boote und Segelschiffe. Rechts am Ufer sind die Häuser der Vorsetzen zu sehen. Auf der Straße fahren dort mehrere Fuhrwerke. Vorn stehen zwei Passanten unter einer Laterne.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1885

293 Fleet bei der alten Börse

1885

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 37 x 30,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-319

Slg.-Verz.-Nr.: v.54.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

294 Blick in den Cremon

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30 x 14 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,249

Slg.-Verz.-Nr.: e.7. (vermutlich)

Beschreibung:

In der regennass erscheinenden Straße sind nur wenige Passanten unterwegs. Zwei Mädchen stehen am Fahrbahnrand. Das rechte hat sich dem Betrachter zugewandt. Rechts und links der Straße stehen dicht nebeneinander mehrstöckige Häuser.

295 Cremon Nr. 10, Diele

1885

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 22,4 x 14,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10749

Slg.-Verz.-Nr.: u.103.

Beschreibung:

Aus der Diele, die durch ein großes Fenster erhellt wird, führt eine kurze Treppe zu einer Tür. Über eine weitere Treppe, die neben der Tür beginnt und nach oben führt, ist die Galerie zu erreichen. Die Treppengeländer sind mit Schnitzereien verziert.

296 Cremon, Neuer Kran

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 35,3 x 44,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,19

Slg.-Verz.-Nr.: e.6.

Beschreibung:

Das mehrstöckige Fachwerkhaus an der Ecke Cremon und Beim neuen Kran wird zum Teil von Pflanzenranken bedeckt. Über dem Hauseingang ist ein Schild angebracht, das auf eine hier ansässige

Schuten-Vermietung hinweist. Links vom Gebäude beginnt der Cremon, der ganz im Schatten der dortigen Häuser liegt. In der Straße sind einige Passanten und ein mit Fässern beladenes Fuhrwerk unterwegs.

297 Demolierung des Dammtorwalls

1885

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,7 x 22,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,734

Slg.-Verz.-Nr.: r.21.

Beschreibung:

Vier Arbeiter sind paarweise mit der Abtragung des Dammtorwalls beschäftigt. Die beiden vorderen schaufeln Erde auf eine Karre.

Im Hintergrund sind Wohnhäuser und über deren Dächern der Turm der St. Michaeliskirche zu erkennen.

298 Garten des Freimaurerkrankenhauses am Dammtorwall

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 34,5 x 49,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2010-3213

Slg.-Verz.-Nr.: u.107.a.

Beschreibung:

Auf einer Bank am Rand des Spazierweges durch den Garten sitzen eine Frau und ein Mann. Die Frau hat ein Kind auf dem Schoß. Rechts von ihnen steht eine weitere Frau mit einem Kinderwagen. Im Garten halten sich noch andere Personen auf. Vorn rechts steht ein Mann, der die linke Hand in die Hüfte gestemmt hat und zum Betrachter blickt.

Im Garten wachsen mehrere Bäume. Links und im Hintergrund sind über dem Gartenzaun einige Häuser zu sehen.

299 Blick in die Deichstraße

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,4 x 19,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,20

Slg.-Verz.-Nr.: e.9.

Beschreibung:

Rechts und links der Straße stehen eng nebeneinander mehrstöckige Häuser, an denen zum Teil Hinweise auf dort ansässige Geschäfte angebracht wurden. Nur wenige Passanten sind unterwegs.

Im Hintergrund sind durch den Durchgang zwischen zwei Gebäuden die Schiffsmasten von Segelbooten zu erkennen.

300 Blick in die Deichstraße

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,6 x 17,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,250

Slg.-Verz.-Nr.: e.8.

Beschreibung:

Am Straßenrand rechts im Bild ist ein Handkarren abgestellt. Weiter hinten lenkt ein Kutscher ein Fuhrwerk durch die Deichstraße. An einigen der Häuser rechts und links sind Hinweise angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte verweisen.

301 Fleet bei der Deichstraße

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,5 x 16 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,97

Slg.-Verz.-Nr.: v.73.

Beschreibung:

Auf dem Fleet sind mehrere unterschiedlich große Boote festgemacht. Vorn staken zwei Männer ihr Boot vorbei. Die Häuser am Fleet sind dicht nebeneinander gebaut. Vor einigen Fenstern hängt Wäsche. An einem Gebäude ist unter dem Giebel die Aufschrift "Kisten-Fabrik" angebracht.

302 Deichstraße von den Butenkajen gesehen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,1 x 28,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10778
Slg.-Verz.-Nr.: e.10.

Beschreibung:

Blick von einer hölzernen Plattform im Binnenhafen nach oben zu der kurzen Verbindungsstraße zwischen Butenkajen und Deichstraße. Auf der breiten Treppe, die von der Plattform nach oben führt, steigt ein Mann empor. Oben lehnt ein weiterer Mann an dem Holzgeländer links neben der Treppe und blickt zum Betrachter. Rechts von der Treppe steht ein großes Fachwerkhaus, in dessen Erdgeschoss eine Gastwirtschaft untergebracht ist. Vor der Tür sitzen mehrere Männer. Im Hintergrund ist die Kreuzung Binnenkajen, Deichstraße und Hohe Brücke zu sehen.

303 Grimm, Haus Nr. 31

1885
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 37,4 x 19,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1896,698
Slg.-Verz.-Nr.: u.32.

Beschreibung:

Die zweiflügelige große Eingangstür des Hauses Grimm Nr. 31 ist mit Schnitzwerk versehen. Rechts und links bildet je ein schmaler Pilaster die Türeinfassung. Die Rahmung wird oben in einem Rundbogen zusammengeführt, in dessen Zwickeln Frauenfiguren dargestellt sind. Der Türsturz zeigt eine ovale, von Blattwerk umgebene Kartusche für eine Inschrift. Der gesamte Eingangsbereich ist gestalterisch mit dem darüber liegenden Fenster des ersten Stockwerks verbunden, das von einem Engelskopf bekrönt wird. Obwohl die Schwelle der Außentür deutlich über dem Bodenniveau liegt, besitzt sie keine Zugangstreppe. Unter der Tür befindet sich stattdessen ein kleines vergittertes Kellerfenster.

304 Gröningerstraße, das Justus'sche Haus

1885
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 37,9 x 50,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1131
Slg.-Verz.-Nr.: u.77.

Beschreibung:

Auf der Straße vor dem Haus des Tabak- und Zigarren-Fabrikanten Friedrich Justus an der Ecke Gröningerstraße und Brandstwierte sind mehrere Passanten unterwegs. Vorn im Bild steht ein Mann mit einem Kind an der Hand auf der Fahrbahn und unterhält sich mit einer vor ihm stehenden Frau. An der Seitenwand des Justus'schen Hauses lehnen zwei Jungen und blicken auf die Straße. Links von ihnen, auf dem Bürgersteig, laufen drei kleine Kinder vor einer Frau. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite steht ein Mann. Unter den Arm hat er einen Schirm geklemmt.

305 Hohe Brücke

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,9 x 33,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,205

Slg.-Verz.-Nr.: c.42.

Beschreibung:

Über die Brücke fährt ein Kutscher mit seinem Fuhrwerk. Unten auf dem Fleet liegen mehrere Boote im Wasser. Auf einem hantiert ein Mann an der Ladung. Die Häuser am Rande des Fleets stehen eng nebeneinander. An einigen sind Hinweise auf dort ansässige Händler angebracht. Am linken Bildrand ist hinter der Brücke ein Teil des Binnenhafens zu erkennen.

306 Fleet bei der Hohen Brücke

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 36,5 x 25,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-971

Slg.-Verz.-Nr.: v.71.

Beschreibung:

Blick vom Binnenhafen in Richtung Stadtwaage und Neuer Kran. Links sind die Häuser an den Kajen zu sehen. An einem Gebäude ist dort neben einem Balkon ein Brett befestigt, auf dem ein Vogelkäfig steht. Hinter den Häusern beginnt die Hohe Brücke, auf der einige Passanten unterwegs sind. Am Ende der Brücke steht rechts das Gebäude der Stadtwaage, links befinden sich die Häuser am Cremon.

307 Holstenplatz, Dragonerstell

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 26,3 x 38,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,222

Slg.-Verz.-Nr.: u.106.

Beschreibung:

Im Haus Nr. 9 ist ein Kindergarten untergebracht. Links davon beginnt ein hoher Zaun. Vor einer Tür im Zaun, über der ein Schild mit der Aufschrift "Kindergarten" angebracht ist, stehen zwei Kinder und blicken hindurch. In den Wohnhäusern rechts und links vom Kindergarten befinden sich auch kleine Geschäfte. Auf der Straße tritt ein Mann gegen einen Sack, der vor ihm auf der Fahrbahn liegt. Am Straßenrand steht ein Karren.

308 Gasthof "Zum alten Schinkenkrug", Horn

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 45,6 x 27,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,383

Slg.-Verz.-Nr.: n.27.

Beschreibung:

Durch den Garten des Gasthofs gehen ein Mann und eine Frau auf das im Hintergrund stehende Gebäude zu. Unter den nur wenig belaubten Bäumen sind einige Tische und Bänke aufgestellt, an denen jedoch niemand sitzt. Rechts steht eine Frau auf dem Gartenweg und blickt zum Betrachter.

309 Kajen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 36,4 x 29,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,10

Slg.-Verz.-Nr.: e.14.

Beschreibung:

Auf dem breiten Geländer der Eingangstreppe eines Hauses der Binnenkajen sitzt eine Frau. Sie hat ein Kind auf dem Schoß, das sie

mit dem linken Arm stützt. Mit der rechten Hand hält sie einen aufgespannten Schirm. An den Häusern, die rechts und links die schmale Straße säumen, sind zahlreiche Schilder angebracht, die auf verschiedene Geschäfte hinweisen. In dem Gebäude am rechten Bildrand sind beispielsweise ein "Deutsches Logir-Haus für Auswanderer nach Amerika" und eine "Handlung von Lumpen" untergebracht.

310 Kajen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 34 x 25,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,17

Slg.-Verz.-Nr.: e.18.

Beschreibung:

Auf der Kreuzung Binnenkajen, Deichstraße und Hohe Brücke geht eine Frau mit einem Kind an der Hand über die Straße. Rechts biegt ein Mann, der einen Korb auf den Schultern trägt, in die Binnenkajen ein. Am Eckhaus Binnenkajen und Deichstraße ist ein Schild angebracht, das auf einen hier ansässigen Zahnarzt hinweist. Im gegenüberliegenden Haus befindet sich eine Steinkohlenhandlung..

311 Kajen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,5 x 21,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,16

Slg.-Verz.-Nr.: e.16.

Beschreibung:

An der Kreuzung Binnenkajen, Deichstraße und Hohe Brücke steht ein abgestellter Handkarren vor einem Tabak- und Zigarrengeschäft. An dem Karren ist ein Hund angebunden. Schräg gegenüber steigt ein Mann die Stufen zum Eingang des Eckhauses Binnenkajen und Deichstraße hinauf. Auf dem steinernen Geländer der Eingangstreppe sitzt eine Person. Im Hintergrund lenkt ein Kutscher ein Fuhrwerk durch die Binnenkajen. Auf den Bürgersteigen rechts und links gehen dort mehrere Passanten. An einigen Häusern der Straße sind Schilder angebracht, die auf die ansässigen Geschäfte hinweisen.

312 Kajen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,1 x 28,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,14

Slg.-Verz.-Nr.: e.15.

Beschreibung:

Auf der obersten Treppenstufe des Eckhauses Hohe Brücke und Binnenkajen steht ein Mann und blickt zum Betrachter. Rechts neben der Treppe befindet sich ein Tabak- und Zigarrengeschäft. Aus der kurzen Verbindungsstraße hinter dem Gebäude, die zu den Butenkajen und zum Binnenhafen führt, kommt ein Mann. Er trägt stark gebeugt einen großen Sack auf der Schulter. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite, an der Ecke Binnenkajen und Deichstraße, steht ein Uniformierter. Am Haus hinter ihm weist ein Schild auf einen dort ansässigen Zahnarzt hin.

313 Kajen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 27 x 19 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,636

Slg.-Verz.-Nr.: e.13.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

314 Kajen, Nr. 13 und 14

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 25,7 x 18,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,95

Slg.-Verz.-Nr.: u.61.

Beschreibung:

An den Häusern Nr. 13 und 14 sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Gastwirtschaften hinweisen. Über den Haupteingangstüren der Gebäude befindet sich je ein kunstvoll geschnitzter Türsturz. Beim Haus Nr. 14 ist dieses Bauteil noch durch ein verziertes Oberlicht ergänzt. Hochparterre und erster Stock beider Häuser sind durch

Pilaster gegliedert, deren Kapitelle jeweils einen Kinderkopf über Akanthusblättern zeigen.

315 Kajen

1885
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 33,7 x 21,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1894,96
Slg.-Verz.-Nr.: e.20.

Beschreibung:

An einigen Häusern der Straße sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen. Rechts im Bild präsentiert ein Herren-garderoben-Geschäft seine Waren in einem Schaufenster. Auf dem Bürgersteig und der Straße sind einige Passanten unterwegs. Im Hintergrund ist über Hausdächern der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

316 Kajen

1885
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 38,9 x 19,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-2725
Slg.-Verz.-Nr.: e.17.

Beschreibung:

Durch die schmale Gasse zwischen zwei mehrstöckigen Häusern ist ein Stück des Hafens zu sehen. Unter dem Hochparterre-Fenster des linken Hauses ist ein Schild angebracht, das auf eine hier ansässige Fleischerei hinweist. Durch das Fenster sind im Hausinneren ein Mann und einige von der Decke hängende große Fleischstücke zu sehen. Im Haus rechts von der Gasse befindet sich ebenfalls ein Geschäft. In einem Schaufenster werden die Waren präsentiert. Einige Fenster der oberen Stockwerke des Hauses stehen offen.

317 Haus auf den Kajen, Nr. 37

1885
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 33 x 24,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2731
Slg.-Verz.-Nr.: u.63.

Beschreibung:

Die Eingangstür des Hauses ist über eine mehrstufige Treppe zu erreichen. Dort steht eine Frau mit einem Henkelkorb im Arm und blickt zum Betrachter. Rechts neben der Tür befindet sich ein großes Schaufenster, in dem verschiedenes Schuhwerk präsentiert wird. Unter dem Fenster ist ein Schild angebracht: "G. H. Bremer Schuhmacher Boot & Shoemaker". Links neben der Eingangstür befindet sich ein schmaler Kellerzugang. Über dessen Tür ist ein Schild mit der Aufschrift "Frucht Gemüse Steinkohlen-Handlung E. C. Waesse" befestigt. In einigen Fenstern der oberen Stockwerke des Hauses hängen Gardinen und stehen Blumen auf den Fensterbänken.

318 Kajen, Nr. 11-13

1885
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 22,9 x 33,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,638
Slg.-Verz.-Nr.: u.60.

Beschreibung:

An den Häusern Nr. 12 und Nr. 13 sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Gastwirtschaften hinweisen. Vor dem Eingang zum Haus Nr. 11 sitzt ein Junge auf dem Treppengeländer. Die Tür steht offen und ermöglicht den Blick in ein Treppenhaus.

319 Kajen, Haus Nr. 16, 17 und 18

1885
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24 x 33,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-2716
Slg.-Verz.-Nr.: u.62.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

320 Butenkajen, Deichstraße

1885
Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 41,5 x 30,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,203
Slg.-Verz.-Nr.: e.11.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

321 Butenkajen

1885
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 29,8 x 23,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-2724
Slg.-Verz.-Nr.: e.32.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

322 Butenkajen

1885
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 20,5 x 30,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-2718
Slg.-Verz.-Nr.: e.31. (vermutlich)

Beschreibung:

Vor den Häusern im Bild stehen drei Bäume. Dem Baum ganz rechts wurde die Krone abgesägt. Zu den Eingangstüren der Häuser führen mehrstufige Steintreppen. Auf dem oberen Absatz einer Treppe sitzen zwei Fauen. Links von ihnen sind Schilder am Gebäude angebracht, die auf eine dort ansässige Destilation hinweisen. Auf der Straße vor den Häusern laufen einige Hühner frei herum.

323 Butenkajen

1885
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 18,6 x 41,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1894,92
Slg.-Verz.-Nr.: e.30.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

324 Butenkajen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,5 x 33,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,204

Slg.-Verz.-Nr.: e.26.

Beschreibung:

An der Kaimauer bei den Butenkajen stehen zwei Männer neben einem Anhänger. Der eine hat die rechte Hand auf die Seitenwand des Gefährts gelegt. Oben auf dem Anhänger hantiert ein Mann mit der Ladung. Links der Straße ist ein Teil des Binnenhafens zu sehen. Rechts stehen Wohnhäuser, in denen teilweise auch Geschäfte untergebracht sind. Vorn rechts befindet sich eine Gastwirtschaft.

325 Butenkajen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24 x 25,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2722

Slg.-Verz.-Nr.: e.27.

Beschreibung:

An der Kaimauer bei den Butenkajen arbeiten zwei Männer an der Ladung eines abgestellten Karrens. Zwei weitere Männer befinden sich vor dem Karren, einer der beiden sitzt auf der Deichsel. Im Hintergrund ist ein Teil des Binnenhafens zu sehen. Rechts im Bild stehen die Wohnhäuser der Butenkajen, in denen teilweise auch Geschäfte untergebracht sind. Vorn rechts befindet sich der Zigarrenhandel von Adolph Hintze.

326 Butenkajen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32,4 x 24 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2723

Slg.-Verz.-Nr.: e.25.

Beschreibung:

Vor den Häusern im Bild wächst ein großer Baum, der mit seinem dichten Blattwerk die Fenster der oberen Stockwerke verdeckt. Auf der Eingangstreppe eines der Häuser steht ein Mann und blickt zum Betrachter. Auf der anderen Straßenseite steht ein Fuhrwerk.

Im Hintergrund biegt die Straße nach links ab. Dort befindet sich eine Gastwirtschaft, vor der Männer sitzen oder sich gegen die Wand lehnen. Am rechten Bildrand sind einige Masten von Segelbooten zu sehen, die im angrenzenden Binnenhafen liegen.

327 Butenkajen, Haus Nr. 6 und 7

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,4 x 22,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-2726

Slg.-Verz.-Nr.: u.64.

Beschreibung:

Im Haus Nr. 7 befindet sich eine Tabak- und Zigarrenfabrik. Ein Schild neben der Haustür weist darauf hin. Auf dem Treppenabsatz vor der Tür steht ein Mann. Er hat seine Hände auf das Geländer gelegt.

Vor dem rechten Nachbargebäude, der Nr. 6, sitzt ein weiterer Mann auf dem Schrägdach eines schmalen Schuppens, der direkt neben der Eingangstreppe des Hauses errichtet wurde. Der Mann hat seine Füße auf dem steinernen Geländer der Treppe abgestellt. Über ihm ragt das dichte Blattwerk eines Baumes ins Bild.

328 Butenkajen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 26,3 x 39,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,190

Slg.-Verz.-Nr.: e.24.

Beschreibung:

Die im Bild sichtbaren Häuser der Butenkajen sind im Grundaufbau recht ähnlich. Alle haben die gleiche Anzahl an Stockwerken, besitzen ein Hochparterre und eine mehrstufige Eingangstreppe. Neben jeder Haustür befindet sich ein kleiner Balkon, der gleichzeitig als Überdachung des Zugangs zum Tiefparterre dient.

Am Haus links im Bild verweist ein Schild über der Tür zum Tiefparterre auf eine hier ansässige Gastwirtschaft. Neben dem Eingang steht ein Korb mit Wäsche, daneben hängen Kleidungsstücke

auf einer Leine.

Rechts im Bild sind die Masten und Segel einiger Boote im angrenzenden Binnenhafen zu sehen.

329 Bei den Mühlen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32,8 x 25 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,406

Slg.-Verz.-Nr.: e.47.

Beschreibung:

In der regennassen Straße sind nur wenige Menschen unterwegs. Vorn im Bild geht ein Mann mit tief in die Jackentaschen vergrabenen Händen über das Straßenpflaster. Ihm kommt eine Frau entgegen, die mit einem Tragjoch zwei große Körbe transportiert. An einigen der Häuser, die rechts und links der Straße stehen, sind Schilder oder Zunftzeichen angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen.

330 Bei den Mühlen

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,5 x 23,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,396

Slg.-Verz.-Nr.: e.46.a.

Beschreibung:

In der Straße sind nur wenige Passanten unterwegs. Rechts im Bild steht ein Mann, der mit einem Tragjoch zwei Eimer transportiert. An dem Handkarren neben ihm hängen weitere Eimer. An einigen Häusern der Straße sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen.

331 Alter Wandrahm

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 25,1 x 26,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,187

Slg.-Verz.-Nr.: e.22.a.

Beschreibung:

Im Hauseingang des sogenannten Mortzenhauses (Wohnhaus der Familien Merck und Goßler) am Alten Wandrahm steht ein Mann und blickt in das Hausinnere. Auf dem Vorplatz des Hauses laufen drei Hühner frei herum. Unter einigen wenig belaubten Bäumen wurden Fuhrwerke und Handkarren abgestellt. Auf dem angrenzenden Bürgersteig des Alten Wandrahms sind Passanten unterwegs.

332 Alter Wandrahm

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,7 x 19,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,594

Slg.-Verz.-Nr.: e.22.

Beschreibung:

In der Straße herrscht reges Leben. Zahlreiche Passanten sind auf den Bürgersteigen unterwegs. Vorn am Straßenrand steht ein abgestellter Handkarren, an dem mehrere Eimer hängen. Weiter hinten auf der anderen Straßenseite steht ein weiterer Karren vor einem mit Fässern beladenen Pferdefuhrwerk. Im Hintergrund ist eine Kutsche zu erkennen.

333 Alter Wandrahm

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,8 x 12,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,90

Slg.-Verz.-Nr.: e.21.

Beschreibung:

Im Alten Wandrahm sind mehrere Fuhrwerke unterwegs. Rechts auf dem Bürgersteig gehen ein Mann und ein Hund. Links und rechts der Straße stehen in unregelmäßigem Wechsel mehrstöckige Fachwerkhäuser und Steinbauten.

334 Alter Wandrahm

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 29,2 x 24,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4122

Slg.-Verz.-Nr.: u.73.

Beschreibung:

Auf dem Vorplatz der dargestellten Häuser im Alten Wandrahm picken mehrere Hühner. In der offenen Toreinfahrt zu einem Hof im Hintergrund steht ein Mann.

335 Alter Wandrahm

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,7 x 30,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,195

Slg.-Verz.-Nr.: e.20.

Beschreibung:

Auf dem Alten Wandrahm sind einige Passanten unterwegs. Links hat ein Kutscher sein Fuhrwerk am Straßenrand angehalten. Das Haus, vor dem er steht, trägt die Aufschrift "C. Albrecht. Lager roher Tabacke en gros & en detail". Rechts im Bild ist über dem Eingang eines mehrstöckigen Fachwerkhauses ein Schild mit dem Hinweis "Museum Godeffroy" angebracht. Im Hintergrund erscheint über Hausdächern die Turmspitze der St. Katharinenkirche.

336 Alter Wandrahm

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,7 x 24,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,88

Slg.-Verz.-Nr.: e.19.

Beschreibung:

In der Straße stehen mehrere voll beladene Pferdefuhrwerke. Am vordersten Wagen arbeitet ein Mann an der Ladung. An einigen Häusern der Straße sind Hinweise auf die ansässigen Geschäfte angebracht. So befindet sich im Eckhaus links im Bild ein Tabakhändler sowie im vordersten Gebäude rechts ein Geldwechsler und eine Fahrkartenausgabe für Überseereisen.

337 Haus Nr. 20 im Alten Wandrahm

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,8 x 22,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1928,403

Slg.-Verz.-Nr.: u.68. (vermutlich)

Beschreibung:

In der Eingangstür des sogenannten Mortzenhauses (Wohnhaus der Familien Merck und Goßler) steht ein Mann mit Hut und blickt zum Betrachter. Über dem Eingang ist ein baldachinartiges, verziertes Vordach angebracht. Rechts zwischen zwei Fenstern des ersten Stocks, wurde eine Nische in die Hauswand eingetieft, in der die Skulptur einer Frau mit zwei Kindern steht.

338 Alter Wandrahm, Haus Nr. 25

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 21,6 x 12 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,105

Slg.-Verz.-Nr.: u.75.

Beschreibung:

Über dem Zugang zum Tiefparterre des Hauses Nr. 25 ist der Hinweis angebracht, dass sich hier das Rohtabaklager "Schnack & Mehrmann" befindet. Direkt daneben führt eine mehrstufige Treppe zum Haupteingang des Hauses hinauf. Rechts neben dem Aufgang steht eine Straßenlaterne.

339 Neuer Wandrahm

1885

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,8 x 25,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,5

Slg.-Verz.-Nr.: u.86.

Beschreibung:

Zum Eingang des mehrstöckigen Hauses führen von rechts und links je eine Treppe mit Metallgeländer hinauf. Beide Treppen verbinden sich oben zu einem größeren Absatz. In der offenen Eingangstür steht ein

Mann mit Hut. Die Gebäudefassade wird senkrecht durch Pilaster mit korinthischen Kapitellen gegliedert. Unterhalb der Fenster des ersten Stockwerks sind Blumengehänge als Bauschmuck angebracht.

Bleistiftzeichnungen aus den Jahren um 1885

340 Admiralitätsstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,5 x 19 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,744
Slg.-Verz.-Nr.: e.1.

Beschreibung:

In der Admiralitätsstraße sind zahlreiche Passanten unterwegs. Auf der Fahrbahn fahren oder warten Fuhrwerke und Kutschen. An einigen Häusern der Straße verweisen Schilder auf dort ansässige Geschäfte. Rechts präsentiert ein Porzellan- und Steingutgeschäft seine Waren in Schaufenstern. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich ein Hotel.

341 Admiralitätsstraße vom Steinhöft gesehen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,4 x 22,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,738
Slg.-Verz.-Nr.: e.3.

Beschreibung:

Blick auf die Kreuzung Steinhöft, Schaartor und Admiralitätsstraße. Vorn steht ein beladenes Fuhrwerk. Dahinter hantieren mehrere Personen an zwei Handkarren. Links arbeiten zwei Männer in einem Hof, der durch einen Bretterzaun von der Straße getrennt wird. Der vordere Mann hält ein Speichenrad vor sich.

342 Garten beim Admiralitätszeughaus, Admiralitätsstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30,4 x 46,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2010-314
Slg.-Verz.-Nr.: o. N.

Beschreibung:

In einem Hof bei der Admiralitätsstraße sitzt eine Frau und zeichnet. Neben ihr stehen links ein größeres Mädchen und rechts ein Junge. Hinter den drei Personen verläuft ein niedriger Holzzaun, dessen Pforte offen steht und in einen kleinen Garten führt, der dicht mit Bäumen und Buschwerk bewachsen ist. Rechts und links von Hof und Garten stehen Häuser. Links ist über einem Dach die Turmspitze der St. Georgskirche zu sehen.

343 Arsenal

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23,8 x 30,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,740
Slg.-Verz.-Nr.: C.2.

Beschreibung:

Im Hof des Marinearsenals in der Admiralitätsstraße stehen mehrere große, dicht belaubte Bäume, die ihre Schatten auf die Gebäude werfen.

344 An der Koppel in St.Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 36,1 x 24,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,693
Slg.-Verz.-Nr.: g.60.

Beschreibung:

Zwischen Fachwerkhäusern und hohen Lattenzäunen verläuft eine schmale Straße, die in der Mitte durch ein dünnes Rinnsal geteilt wird. Auf der Straße geht eine Frau mit einem Kind an der Hand, gefolgt von einem kleinen Hund. Zwischen den Häusern auf der rechten Bildseite befindet sich die St. Georgskirche.

345 Landschaft im Alstertal

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, aquarelliert
Blattmaß: 34,4 x 47,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1913,239

Beschreibung:
Blick über einen schmalen Fluss, der an einer Wiese vorbeifließt. Auf der anderen Uferseite steht ein Fachwerkhaus zwischen dicht belaubten Bäumen und Buschwerk.

346 Außenalster

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13,4 x 21,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10647

Beschreibung:
Auf der Alster sind nur wenige Boote unterwegs. Im Hintergrund ist die Silhouette Hamburgs mit der Lombardsbrücke und den Kirchtürmen der Stadt zu sehen. Vorn schwimmt ein festgebundenes Boot hinter Schilf auf dem Wasser.

347 Binnenalster

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,2 x 44,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1974
Slg.-Verz.-Nr.: s.17.

Beschreibung:
Auf der zugefrorenen Alster stehen mehrere Zelte. Dazwischen fahren Menschen Schlittschuh und Schlitten oder unterhalten sich miteinander. An der Umzäunung der Alster stehen einige Passanten und blicken auf das Treiben.

348 Baumwall

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23,3 x 31,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,742
Slg.-Verz.-Nr.: e.64.

Beschreibung:
Blick in den Baumwall. Auf der Straße steht ein beladenes Fuhrwerk mit zwei vorgespannten Pferden. Daneben hantiert eine Frau mit einem Korb, der an einem Tragjoch befestigt ist.
Rechts im Bild ist der angrenzende Hafen zu sehen. Auf dem Wasser treiben zahlreiche festgemachte Segelboote.

349 Bei den Pumpen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,8 x 38,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1962,11

Beschreibung:
Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.
Vorderseite: Die Straße liegt menschenleer in der Sonne. Vor einem der Fachwerkhäuser auf der linken Seite steht eine abgestellte Kutsche. Auf der rechten Seite befindet sich ein Garten, der durch einen Lattenzaun vom Fahrweg getrennt wird. An dem angrenzenden, niedrigen Gebäude ist eine Laterne angebracht.
Rückseite: Skizze des Waldes bei der Fontenay, durch den eine Frau mit einem kleinen Sonnenschirm spaziert. Rechts ist mit wenigen Strichen das Denkmal für John Fontenay umrissen.

350 Beim Berliner Bahnhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23,6 x 49,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2009-8937
Slg.-Verz.-Nr.: e.25.

Beschreibung:
Auf dem Bahnhofsplatz sind nur wenige Passanten unterwegs. Rechts unterhalten sich zwei Männer. Zentral auf dem Platz befindet sich eine dreieckige Verkehrsinsel. An einer ihrer Seiten hat eine doppelstöckige Kutsche gehalten, vor die zwei Pferde gespannt sind. Links im Bild ist

der Bahnhof und im Hintergrund sind die Häuser der Bahnstraße zu sehen.

351 Billwerder an der Bille

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 25,9 x 34,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,758
Slg.-Verz.-Nr.: n.74.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

352 Billwerder an der Bille

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 19,1 x 26,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,236
Slg.-Verz.-Nr.: n.82.

Beschreibung:

Auf der breiten Straße vor einem Landhaus hantieren zwei Männer an einem Fuhrwerk, vor das ein Pferd gespannt ist. Links daneben stehen eine Frau und ein Kind. Auf dem Bürgersteig vor dem Haus geht ein Mann, der mit einem Tragjoch zwei große Körbe transportiert.

353 Billwerder an der Bille

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,7 x 19,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1894,233
Slg.-Verz.-Nr.: n.74.

Beschreibung:

Auf einer von großen Bäumen überschatteten Landstraße fährt ein Fuhrwerk. Darauf sitzen zwei Männer. Der linke hält eine Peitsche in der Hand.

Links der Fahrbahn verläuft ein Bürgersteig, auf dem zwei Fußgänger unterwegs sind. Nach rechts wird die Straße durch einen niedrigen Holzzaun begrenzt.

354 Billwerder an der Bille

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 32,1 x 24,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,232
Slg.-Verz.-Nr.: n.72.

Beschreibung:

Auf einer von großen Bäumen überschatteten Landstraße sind ein Fuhrwerk und zwei Passanten unterwegs. Auf der Fahrbahn sind deutlich Spuren von Rädern zu erkennen. Die Straße wird rechts und links durch niedrige Holzzäune begrenzt. Vorn rechts steht, vom Bildrand abgeschnitten, ein ziegelgedecktes Gebäude.

355 Billwerder an der Bille

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 41,6 x 30,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2015
Slg.-Verz.-Nr.: n.94.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.
Vorderseite: Am Ufer der Bille, das mit Schilf bewachsenen ist, angelt ein Mann. Im Hintergrund steht neben einer Baumreihe ein Fachwerkhaus mit Reetdach.
Rückseite: Skizze einiger Häuser unter Bäumen.

356 "Billwerder, d. 1. Sept."

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 37,4 x 32,1 cm
Signatur unten rechts: "E. Tesdorpf"
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2014
Slg.-Verz.-Nr.: n.93.

Beschreibung:

Ein Mann mit einer Harke in der Hand geht an einem Haus vorbei, das auf einer Wiese steht. Vorn im Bild fließt ein kleiner Bach, in dem ein Boot treibt. Um das Haus wachsen zahlreiche dicht belaubte Bäume.

357 Partie in Billwerder an der Bille

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 30,8 x 23,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,240
Slg.-Verz.-Nr.: n.92.

Beschreibung:

Im weit geöffneten Eingang eines strohgedeckten Hauses am Ufer der Bille steht eine Frau und blickt in das Innere des Gebäudes. An der Wand neben dem Eingang lehnt ein Spaten. Vorn links im Bild steht ein junges Mädchen vor einer Staffelei neben einem Baum. Rechts von ihr führt ein Holzsteg vom grabbewachsenen Ufer auf das Wasser. Im Hintergrund sind weitere Häuser zu erkennen.

358 Partie in Billwerder an der Bille

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 25,8 x 46 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,382
Slg.-Verz.-Nr.: n.79.

Beschreibung:

Ein Boot mit mehreren Personen an Bord fährt nahe des Ufers auf der Bille. Im flachen Wasser sitzen einige Enten unter einem Baum, dessen Krone weit über den Fluß reicht.

359 Interieur eines Bauernhauses in Billwerder an der Bille

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 39,2 x 33,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2016
Slg.-Verz.-Nr.: n.95.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.
Vorderseite: Im Küchenraum des Bauernhauses sitzt eine junge Frau mit einem Säugling auf dem Arm in einer Kochnische. Neben ihr steht ein Topf, aus dem weißer Dampf steigt. Ihre Füße hat die Frau auf ein Holzschiet gestellt, neben dem ein kleiner Hund auf dem Boden sitzt.

Rechts von ihr steht eine etwas schiefe Anrichte an der Wand. Darüber ist ein Regal befestigt, auf dem unter anderem drei Teller zu sehen sind. Auf der gegenüberliegenden Seite des Raumes stehen eine Truhe und ein Stuhl. Auf dem Stuhl befindet sich ein Korb, in dem ein Hut liegt. An der Truhe lehnen zwei Stiefel. An der Wand über der Truhe hängen zwei weitere Paar Stiefel. Aus den Ritzen zwischen den Deckenbrettern des Raumes schaut Stroh heraus. An einem Balken hängen Zwiebel-Bündel. Hinten im Raum ist durch eine offene Tür ein weiteres Zimmer zu sehen, in dem zwei Frauen und ein Mädchen sitzen.

Rückseite: Skizze des Küchenraumes.

Vorderseite in der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

360 Interieur eines Bauernhauses in Billwerder an der Bille

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32,5 x 24,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,241

Slg.-Verz.-Nr.: n.96.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

361 Landhaus in Billwerder an der Bille

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 19,1 x 26,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,238

Slg.-Verz.-Nr.: n.88.

Beschreibung:

Im Schatten großer Bäume geht ein Mann durch den Garten eines Hauses in Billwerder. Vom Vorplatz des Hauses blickt ihm eine Katze hinterher. Das Grundstück wird von einem niedrigen Zaun begrenzt, dessen Einfahrt offen steht.

362 Bleichenbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 36,8 x 30,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2010-1612
Slg.-Verz.-Nr.: c.109. (vermutlich)

Beschreibung:

Auf dem Fleet fahren zwei Boote nah aneinander vorbei. Die Männer, die darin stehen, halten lange Staken. An den Häusern auf der linken Fleetseite sind mehrere Boote festgemacht. Über die Bleichenbrücke im Hintergrund fährt eine Kutsche.

363 Fleet bei der Bleichenbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 29,2 x 18,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2082
Slg.-Verz.-Nr.: v.96.

Beschreibung:

Auf dem Bleichenfleet haben einige Boote unterhalb eines Speichers festgemacht. Mehrere Männer sind mit Be- und Entladerarbeiten beschäftigt. Auf dem Wasser stakt ein Mann sein Boot sehr nah an ihnen vorbei. Im Hintergrund ist die Bleichenbrücke zu sehen, auf der mehrere Passanten und eine Kutsche unterwegs sind.

364 Fleet bei den Großen Bleichen, von der Stadtmühle aus gesehen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 28,5 x 23 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2081
Slg.-Verz.-Nr.: v.97.

Beschreibung:

Auf dem Fleet sind mehrere Männer in Booten unterwegs. Rechts im Bild liegen zwei Segelboote an der Fleetmauer. Im Hintergrund wird der Kanal durch die Bleichenbrücke überspannt, die gerade von zahlreichen Passanten und einer Kutsche überquert wird. Rechts ist über Hausdächern der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

365 "Bleicherstraße"

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 28,1 x 35,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-437

Beschreibung:

Ein schmaler unbefestigter Weg führt an zwei Häusern vorbei, deren Vorhöfe durch Weidezäune zum Weg hin begrenzt sind. Eine Frau hantiert gebückt im Hof des linken Hauses. Hinter dem Gebäude wächst ein großer Baum mit breiter, dicht belaubter Krone.

366 Bleiche in St. Georg, Eingang von der Bleicherstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 38,1 x 30,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-438
Slg.-Verz.-Nr.: g.92.

Beschreibung:

Über den Vorplatz eines Hauses, der im Schatten mehrerer großer Bäume liegt, geht eine Frau. In der linken Hand hält sie einen Korb, unter dem rechten Arm trägt sie ein größeres Paket. Schräg vor ihr steht ein Mädchen und blickt ihr entgegen. Weiter hinten steht eine weitere Frau mit einem Korb unter dem Arm in einer offenen Pforte.

367 Bleiche in St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 38,5 x 32,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4099
Slg.-Verz.-Nr.: g.95.

Beschreibung:

Auf einem Hof bei der Bleicherstraße spielt ein Kleinkind im Schatten eines hohen, dicht belaubten Baumes. Der Hof wird von mehreren unterschiedlich hohen Gebäuden umschlossen. Rechts im Bild steht ein zweigeschossiges Wohnhaus, in dessen Eingangstür ein Hund liegt. Neben dem Haus befindet sich ein ziegelgedeckter Schuppen. Davor wurden ein Korb, eine Harke und ein Bock abgestellt. Ein Mann geht mit einem Eimer daran vorbei.

Auf der gegenüberliegenden Hofseite steht eine niedrige Wohnbaracke, in deren Eingangstür mit wenigen Strichen eine Frau angedeutet ist.

368 Bleiche in St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30 x 47 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4103
Slg.-Verz.-Nr.: g.97.

Beschreibung:

Hinter einem niedrigen Wohnhaus bei der Bleicherstraße sind zwei Frauen bei der Wäsche. Vorn im Bild sitzt ein kleines Mädchen im Schatten zweier dicht belaubter Bäume. Neben ihm liegt ein Hund, der mit gespannt erhobenem Kopf in Richtung Hausecke blickt. Hinter dieser sind drei junge Frauen zu sehen, die sich unterhalten.

369 Bleiche in St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 47,6 x 31,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-439
Slg.-Verz.-Nr.: g.94.

Beschreibung:

Der kleine Platz vor einem Wohnhaus bei der Bleicherstraße wird von hohen Bäumen überschattet. Eine Katze und ein Hund streunen dort herum. Hinter einer kleinen dreirädrigen Karre steht eine Frau und stützt sich auf die Lenkstange. Im Hintergrund trägt eine weibliche Person einen Eimer. Eine weitere Frau geht gerade durch die Eingangstür in das Innere des Hauses.

370 Bohnsplatz

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,7 x 19,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10667
Slg.-Verz.-Nr.: e.12.

Beschreibung:

An der Ecke eines Hauses am Neuen Wall unterhalten sich eine Frau und ein Mann miteinander. Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich ein Geschäft, dessen große Schaufenster mit einer Markise vor der

Sonne geschützt werden. Links vom Haus steht ein weiteres Gebäude, an das sich ein Mann lehnt.

Die Einfahrt zwischen den beiden Häusern führt nach hinten auf den Bohnsplatz. Vorn an der Einfahrt steht ein Pferd, dessen Reiter bequem mit beiden Beinen nach einer Seite sitzt.

371 Fleet beim Bohnsplatz

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, laviert, Weißhöhungen

Blattmaß: 35,5 x 25 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10662

Slg.-Verz.-Nr.: v.117.

Beschreibung:

Das Fleet fließt in einer Kurve an den Häusern beim Bohnsplatz vorbei. Über den Dächern ist im Hintergrund die Turmspitze der St. Michaeliskirche zu sehen. Am Himmel fliegen einige Vögel.

372 Boltenhagen

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 12,6 x 20,6 cm

Signatur rechts unten: "E.T."

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

373 Fleet bei der alten Börse

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26,9 x 37,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4068

Slg.-Verz.-Nr.: v.55.

Beschreibung:

In einem Boot auf dem Fleet arbeiten vier Männer. Im Bug steht ein fünfter Mann, der den linken Arm in die Seite gestemmt hat und ihnen zusieht. Rechts und links des Fleets stehen dicht nebeneinander Häuser. Vor einigen haben weitere Boote festgemacht.

Im Hintergrund ist die Zollenbrücke zu sehen, die aber größtenteils von

einer Häuserreihe verdeckt wird.

374 Groß Borstel

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,1 x 19 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1869
Slg.-Verz.-Nr.: p.96.

Beschreibung:

Auf der Wiese hinter einem Landhaus stehen ein Mann und eine Frau. Beide halten je einen langen Stab mit der Spitze zum Boden in ihren Händen.

375 Zweite Brandstwiete

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 32,1 x 24,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,302
Slg.-Verz.-Nr.: e.29.

Beschreibung:

Blick von oben in die Brandstwiete. In der Straße sind zahlreiche Passanten unterwegs. Am Fahrbahnrand stehen Fuhrwerke und Kutschen, zum Teil mit vorgespannten Pferden. Am rechten Blattrand ragt die Ecke eines mehrstöckigen Gebäudes ins Bild. Durch ein Fenster im Obergeschoss ist dort ein Mann zu sehen, der einem anderen etwas zu diktieren scheint.

376 Fleet bei der Brandswietenbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,4 x 24,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1896,699
Slg.-Verz.-Nr.: v.50.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

377 Das Kranzhaus, Brook Nr. 69

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 33,9 x 19,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,919
Slg.-Verz.-Nr.: d.d.4.

Beschreibung:

An dem Fachwerkhaus Brook Nr. 69 sind zwei Zunftzeichen befestigt. Diese verweisen auf eine im Haus ansässige Gastwirtschaft und einen Schiffsbauer. Oben auf dem Dachfirst ist über dem Giebel ein Schiff als Windrichtungsgeber angebracht.

378 Brook Nr. 57 und Nr. 59

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 37,7 x 27,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1928,408
Slg.-Verz.-Nr.: u.25. (vermutlich)

Beschreibung:

Im Tiefparterre des Hauses Nr. 59 befindet sich ein Butter-Geschäft. Eine schmale Treppe mit Metallgeländer führt zum Eingang hinunter. Links daneben liegt die Haupttreppe zum Haus. Die Eingangstür besitzt einen verzierten Türsturz mit geschnitzten Putten, zwischen denen sich eine von Blättern gerahmte Kartusche befindet. Über den Fenstern des Hochparterres ist ein Schild angebracht, das auf die hier befindlichen Magazinräume der "Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen von 1852" hinweist.

Durch das Haus Nr. 57, das links unmittelbar an die Nr. 59 anschließt, führt ein ebenerdiger, dunkler Gang in den Hinterhof. Im Gang sind zwei Personen zu sehen.

379 Häuser am Brooksgraben

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 36,9 x 27 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2010-2447
Slg.-Verz.-Nr.: u.98.

Beschreibung:

Zwischen den zwei schmalen Fachwerkhäusern im Bild befindet sich ein enger, dunkler Hof, in dem ein Anhänger abgestellt wurde. Am linken Haus weist ein Schild über der Eingangstür auf eine hier ansässige Gastwirtschaft hin. Im rechten Haus ist eine "Frucht-, Gemüse- & Steinzeug-Handlung" untergebracht. Das Gebäude, das unmittelbar an das rechte Haus anschließt, überragt dieses um mehrere Stockwerke.

380 Cremon

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,8 x 21 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10751

Slg.-Verz.-Nr.: u.43.

Beschreibung:

Die Eingangstür des Hauses ist mit zahlreichen Schnitzereien versehen. Das Oberlicht ist ebenfalls kunstvoll gestaltet. Die steinerne Türeinfassung ist rechts und links mit Blumen- und Blattwerk-Ranken versehen. Der Türsturz zeigt eine ovale, von Blattwerk umgebene Kartusche mit einer Inschrift. Der Eingangsbereich ist gestalterisch mit dem darüber befindlichen Fenster des ersten Stockwerks verbunden, das ebenfalls von steinernem Blattwerk gerahmt wird.

Zur Eingangstür des Hauses führen fünf flache Stufen hinauf, die rechts und links ein niedriges Steingeländer besitzen. Die beiden Kellerfenster unmittelbar neben der Treppe sind rundbogig und zeigen als Schlussstein eine groteske Maske (Maskaron).

Etwas entfernt sitzt ein Mädchen auf einer niedrigen Mauer vor dem Haus. Es hat beide Hände in den Schoß gelegt und blickt vor sich hin.

381 Diele eines Hauses im Cremon

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,5 x 23,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10739

Slg.-Verz.-Nr.: u.53.

Beschreibung:

Blick aus der dunklen Diele eines Hauses am Cremon durch die offene Eingangstür. Draußen sind die sonnige Straße vor dem Haus und der Haupteingang des gegenüberliegenden Gebäudes zu sehen. Ein Flügel der Tür dieses Hauses ist geöffnet, so dass in der dahinter liegenden

Diele zwei Personen zu erkennen sind.

382 Hof im Cremon

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 32,1 x 21 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1132
Slg.-Verz.-Nr.: u.55.

Beschreibung:

In dem schmalen, langgestreckten Hof lagern rechts am Zaun zahlreiche aufeinander gestellte Fässer. Oben auf den Fässern stehen einige Körbe. Auf der gegenüberliegenden Hofseite stehen weitere Fässer und einige Holzzuber an einer Hauswand. In einer kleinen Holzwanne sind hier auch einige Flaschen abgestellt. Im Hintergrund steht ein Mann auf einer Treppe, die in den Hof hinunter führt.

383 Hof im Cremon

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,8 x 16,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10741
Slg.-Verz.-Nr.: u.54.

Beschreibung:

In dem schmalen Hof steht an der Rückwand eines Gebäudes ein Gestell, in dem kopfüber einige Flaschen stecken. Hinter dem Gestell lagern nebeneinander ein großer Waschzuber und ein Fass. Auf der gegenüberliegenden Seite des Hofes steht ein weiteres Fass an einer Hauswand. Weiter vorn im Bild führt ein niedriger Eingang in das Gebäude. Der Eingang ist rundbogig gemauert und zeigt als Schlussstein ein Maskaron.

384 Cremon Nr. 10

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,5 x 23,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10747
Slg.-Verz.-Nr.: u.45. (vermutlich)

Beschreibung:

In der lichtdurchfluteten hohen Diele lagern drei große Fässer auf Gestellen. Unter dem Zapfhahn des letzten steht eine Schale. Hinter den Fässern führt eine Treppe in den rückwärtigen Teil des Gebäudes und nach links oben zur Galerie. Das Treppengeländer zeigt Holzschnitzereien. An der Dielendecke sind Stuckarbeiten zu sehen.

385 Cremon Nr. 10

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,4 x 23,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,908
Slg.-Verz.-Nr.: u.46.

Beschreibung:

In der Diele des Hauses lagern rechts und links an den Wänden große Fässer auf Gestellen. Auf der rechten Seite ist über den Fässern die Galerie der Diele zu sehen. Der tragende Pfeiler zeigt ein mit Schnitzwerk verziertes Kapitell. Die Dielendecke ist mit ornamentalen Stuckarbeiten versehen. Im Hintergrund steht eine Person in der offenen Eingangstür.

386 Wall beim Dammtor

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23 x 43,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2009-8870
Slg.-Verz.-Nr.: r.16.

Beschreibung:

Auf der Straße beim Dammtorwall zieht ein Pferd ein voll beladenes Fuhrwerk. Links von der Straße stehen mehrstöckige Fachwerk- und Steinhäuser dicht nebeneinander. In zwei Gebäuden befinden sich Hotels. Am rechten Straßenrand stehen einige kahle Bäume.

387 Wall beim Dammtor

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 22,6 x 38,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,734

Slg.-Verz.-Nr.: r.24.

Beschreibung:

Auf dem winterlich wirkenden Dammtorwall sind zahlreiche Menschen unterwegs. Die Bäume auf dem Wall stehen kahl in der Landschaft.

388 Dammtorwall, vom Walle bei der Artilleriewache gesehen

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 23,8 x 30,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,737

Slg.-Verz.-Nr.: e.49.

Beschreibung:

Blick vom Dammtorwall auf die Häuser beim Dragonerstell. Rechts führt eine Treppe von einem Wachhäuschen hinunter zur Straße, auf der ein Fuhrwerk mit angeschrirten Pferden steht. Daneben unterhalten sich zwei Männer. Über den Häusern der Straße ist der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

389 Artilleriewache am Dammtorwall

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 23,2 x 33,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,739

Slg.-Verz.-Nr.: x.26.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Auf dem Wall laden zwei Männer Steine auf einen Wagen. Vor den Wagen sind zwei Pferde gespannt. Links neben den Arbeitern steht ein weiterer Mann und blickt zum Betrachter. Weiter hinten ist ein Wachgebäude am Wallweg zu sehen, in dessen Eingang ein Uniformierter steht. Neben dem Gebäude führt eine Treppe zu den Häusern beim Dragonerstell hinunter.

Rückseite: Skizze einer Diele.

Vorderseite im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

390 Dammtorwall, Fürstenplatz

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 29,3 x 22,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,738
Slg.-Verz.-Nr.: e.48.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.
Vorderseite: Blick vom Wall auf die Straßen Dammtorwall und Fürstenplatz. Dort, wo die Straßen zusammentreffen, steht eine Frau, die mit einem Tragjoch zwei Körbe transportiert. In beiden Straßen sind noch andere Passanten unterwegs. Einige sind stehengeblieben, um sich zu unterhalten.
Rückseite: Skizze mit drei Gebäuden zwischen Bäumen.

391 Wall beim Dammtor während der Demolierung

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23,5 x 49,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2009-8851
Slg.-Verz.-Nr.: r.20.

Beschreibung:

Links vom Wall, der schon teilweise abgetragen ist, steht ein kleines Wäldchen. Rechts sind die Dächer einiger Häuser zu sehen.

392 Wall beim Dammtor, während der Demolierung

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 18,2 x 23,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,733
Slg.-Verz.-Nr.: r.22.

Beschreibung:

Über den teilweise abgetragenen Dammtorwall wandert ein Mann mit einem Stock. Links im Hintergrund ziehen Pferde mehrere aneinander gekoppelte Anhänger mit Ladung. Rechts steht eine Person auf der Dachterrasse eines Hauses, das unmittelbar an den Wall grenzt.

393 Interieur, Deichstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 35,4 x 25,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2010-3219
Slg.-Verz.-Nr.: u.99.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

394 Deichstraße, Interieur

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 39,2 x 32,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10781
Slg.-Verz.-Nr.: u.102.

Beschreibung:

Blick in einen Arbeitsraum, in dem ein Mann an einem Stehpult etwas schreibt. Über ihm hängt ein Plakat mit Werbung für den Schiffsmakler August Bolten, der verschiedene Reiserouten anbietet.

Zwei Katzen halten sich im Raum auf. Eine steht auf den Hinterpfoten und versucht, an einen Korb zu gelangen, der auf einem prall gefüllten Sack abgestellt wurde.

Die Tür zum Nachbarraum ist weit offen. Dort unterhalten sich zwei Männer. Einer der beiden sitzt und stützt beide Hände vor sich auf einen Stock. Der Raum macht den Eindruck eines kleinen Geschäftsraumes.

395 Diele in der Deichstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 36,9 x 31 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10782
Slg.-Verz.-Nr.: u.101.

Beschreibung:

Von der Decke des Raumes hängt eine große Balkenwaage, deren Wiegeplattformen sich nur wenige Zentimeter über der Erde befinden. Auf der einen stehen zwei größere Gewichte, auf der anderen liegen mehrere Pakete. An den Wänden des Raumes sind Säcke, verschiedene

Gewichte und andere Gegenstände abgestellt. Rechts ist über einem offenen Fass eine Handmühle an der Wand befestigt. Im Hintergrund führt eine kurze Treppe zu einer Tür.

396 Diele eines Hauses in der Deichstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 32,2 x 24,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,725
Slg.-Verz.-Nr.: u.100. (vermutlich)

Beschreibung:

In der engen Diele des Hauses sitzt eine Katze vor einer geöffneten Zwischentür und blickt in den Nachbarraum. Dort lagern einige Kisten an einer Wand. In der Diele selbst stehen zwei Fässer in einer Nische. Rechts daneben befindet sich eine geschlossene Tür, die über eine Stufe zu erreichen ist.

397 Domstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 25,4 x 15,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10764
Slg.-Verz.-Nr.: e.49.

Beschreibung:

Auf der Straße beim Johanneum sind zahlreiche Passanten unterwegs. Ein Kutscher fährt mit einem Fuhrwerk an einem Handkarren vorbei, der am Straßenrand abgestellt wurde. Neben dem Karren stehen mehrere Eimer.

398 Reitbahn auf der Drehbahn vom Dammtorwall aus

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,5 x 34,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,736
Slg.-Verz.-Nr.: f.f.7.

Beschreibung:

Blick vom Wall auf die Drehbahn-Straße. Am Fahrbahnrand sitzt dort ein junger Mann auf den Griffstangen einer Handkarre. Auf der anderen Straßenseite steht ein mehrstöckiges Gebäude, neben dessen Eingangstür der Hinweis auf eine hier befindliche Gaststätte angebracht ist. Links neben dem Haus verläuft ein Weg, der durch ein breites Holztor zugänglich ist. Auf dem Weg geht eine Frau mit Schultertuch. Etwas weiter hinten reitet ein Mann.

Der Weg wird durch einen Bretterzaun von dem links daneben liegenden, großen Hof getrennt. Dort hantiert ein Mann vor einem Stallgebäude an einem Fuhrwerk. Der Stall gehörte vermutlich zur Reitbahn des Leutnant B. J. Kräuter. Die Reitbahn diente als Theaterhaus für Kunstreiten und Reitturniere.

Über dem Dach des Stallgebäudes ist im Hintergrund der Turm der St. Nikolaikirche zu erkennen.

399 Eichenkoppel, Harvestehude

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 21,9 x 36,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,781

Slg.-Verz.-Nr.: p.67.

Beschreibung:

Auf einer Wiese bei Harvestehude befinden sich drei Kühe. Eine wird von einem schwarzen Hund gejagt. Rechts neben der Wiese verläuft eine baumbestandene Straße, auf der eine Kutsche fährt.

400 An der Elbe

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 19,2 x 26,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-400

Beschreibung:

Ein Mann rudert in einem Boot über die Elbe. Im Heck des Bootes sitzt ein weiterer Mann, der über das Wasser blickt. Auf der Strommitte fährt ein Segelschiff.

401 Partie an der Elbe

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 19,2 x 26,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4058

Beschreibung:
Auf der Elbe schwimmt ein größeres Segelboot. Rechts davon ist ein Ruderboot mit mehreren Personen an Bord unterwegs. Vorn am Ufer liegen einige Kähne im flachen Wasser. Im Hintergrund sind weitere Segelboote zu sehen.

402 Elbufer bei Rothenburgsort

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 20 x 30,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4108
Slg.-Verz.-Nr.: B.40.

Beschreibung:
An der Elbe schiebt ein Mann einen beladenen Handkarren durch das Gras der Uferböschung. Links stehen zwei Personen unmittelbar am Wasserrand. Bei ihnen tollt ein Hund. Auf dem Fluß sind zwei kleinere Boote unterwegs.

403 Elbstrand, Teufelsbrück

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 18,6 x 23,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-401
Slg.-Verz.-Nr.: f.127. (gestrichen)

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

404 Eppendorf, Schröders Garten

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23,2 x 32,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-414

Slg.-Verz.-Nr.: o.62.d.

Beschreibung:

Am Alsterufer zwischen Winterhude und Eppendorf sind zwei Boote festgemacht. Auf der Uferstraße hantieren zwei Männer an einem Fuhrwerk. Rechts von ihnen beginnt ein Wäldchen mit dicht belaubten Bäumen. Zwischen den Wipfeln ist eine Turmspitze zu erkennen. Unten zwischen den Bäumen fließt ein schmaler Nebenarm der Alster, über den eine kleine Brücke mit Holzgeländer führt.

405 Fischmarkt

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,4 x 37,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,401

Slg.-Verz.-Nr.: d.3.a.

Beschreibung:

Auf dem alten Fischmarkt haben einige Kutschen gehalten. Mehrere Passanten gehen über den Platz.

Rund um den Fischmarkt stehen Wohn- und Geschäftsgebäude. An einer Hauswand sind große Reklamemalereien angebracht. Im Hintergrund ist über dem Dach eines Gebäudes der Turm der St. Petrikirche zu sehen.

406 Fontenay

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 18,9 x 23,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,786

Slg.-Verz.-Nr.: p.32.

Beschreibung:

Zwischen zahlreichen Laubbäumen auf den Wiesen vor dem Dammtor befindet sich ein kleines Gewässer, auf dem ein Mann in einem Boot angelt.

407 Fontenay

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 21,7 x 29,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,784
Slg.-Verz.-Nr.: p.33.

Beschreibung:

Am Alsterufer bei Fontenay stehen zahlreiche dicht belaubte Bäume. Zwischen ihnen führt ein Weg hindurch. Am Ufer der Alster haben sich zwei Angler eingefunden. Der eine lehnt an einem Baum und hält seine Angel locker in der Hand, während der andere seinen Köder prüft. Im Hintergrund ist die Lombardsbrücke zu sehen und schemenhaft dahinter der Turm der St. Jakobikirche.

408 Fontenay

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23,3 x 31 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,785
Slg.-Verz.-Nr.: p.30.

Beschreibung:

Im Schatten dicht belaubter Bäume steht das Denkmal für John Fontenay. Eine junge Frau betrachtet den Sockel. Im Hintergrund ist zwischen den Bäumen die Alster zu erkennen.

409 Aussicht bei Fontenay

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 22,6 x 36,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3369
Slg.-Verz.-Nr.: o.11.

Beschreibung:

Am Ufer der Außenalster sitzen eine Frau und ein Junge im Gras. Eine weitere Frau steht neben ihnen. Auf der Alster schwimmen Schwäne, weiter hinten auch einige kleinere Segelboote. Im Hintergrund links ist die Lombardsbrücke zu sehen, schemenhaft dahinter die Türme der St. Petrikirche, der St. Michaeliskirche und der St. Jakobikirche.

410 Partie in Fontenay

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 26 x 32,4 cm
Signatur unten rechts (beschnitten): "ET"
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-408

Beschreibung:

Aus dem Gehölz bei Fontenay kommt ein Mann mit einem geschulterten Gewehr. Vor ihm liegt eine schneebedeckte Freifläche, die von einem langen Weidezaun begrenzt wird. Auf der anderen Seite des Zaunes verläuft ein Weg, auf dem gerade eine Person entlang geht.

411 Alsterufer bei Fontenay

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 19,4 x 24 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3368
Slg.-Verz.-Nr.: o.14.

Beschreibung:

Am Alsterufer bei Fontenay stakt ein Mann stehend ein Boot über den See. Die dicht belaubten Zweige der Bäume am Ufer ragen bis weit über das Wasser. Im Hintergrund ist über den Dächern der Stadt schemenhaft der Turm der St. Jakobikirche zu erkennen.

412 Friedrichsruh

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,4 x 25,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4111
Slg.-Verz.-Nr.: 1.75.

Beschreibung:

Auf einer breiten, unbefestigten Straße geht ein Mann mit einem Spazierstock. Rechts und links des Weges stehen dicht belaubte Bäume. Im Hintergrund ist ein niedriges Fachwerkhaus am Straßenrand zu sehen, aus dessen Schornstein Rauch aufsteigt.

413 Fleet bei der Fuhlentwiete

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,5 x 23,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2011-539
Slg.-Verz.-Nr.: v.111.

Beschreibung:

Durch das schmale, schattige Fleet staken zwei Männer ein Boot. Im Bug des Bootes sitzt zurückgelehnt ein Mann und blickt zum Betrachter. Rechts und links des Fleets stehen Fachwerkhäuser. Unterhalb eines Hauses am rechten Bildrand befindet sich eine hölzerne Plattform. Darauf reinigen zwei Frauen Wäsche.

414 Fleet hinter der Fuhlentwiete

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 40 x 28,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2011-1158
Slg.-Verz.-Nr.: v.108.

Beschreibung:

Auf dem Fleet schwimmen mehrere Boote. Eines ist mit Fässern voll beladen und wurde vor einem Haus festgemacht. Das Gebäude besitzt einen offenen Zugang zur Fleetseite, über dem eine große Seilwinde angebracht ist.

415 Fleet hinter der Fuhlentwiete

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 38,8 x 30,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10784
Slg.-Verz.-Nr.: v.110.

Beschreibung:

Auf einer kleinen schwimmenden Plattform am Fleet, die über einen Steg mit dem Ufer verbunden ist, kniet eine Frau und wäscht Kleidung. Am Fleetrand hinter ihr stehen Wohnhäuser dicht nebeneinander. Vor einigen Fenstern hängt Wäsche auf der Leine.

416 Fleet hinter der Fuhlentwiete

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 30,2 x 23 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,723
Slg.-Verz.-Nr.: v.109.

Beschreibung:

Auf einer hölzernen Plattform am Fleet reinigen zwei Frauen Wäsche. Eine dritte Frau geht über eine schmale Planke von der Plattform in Richtung Fleetmauer. Unterhalb der Häuser am Fleet sind Boote unterschiedlicher Größe festgemacht. In zwei Booten beschäftigen sich mehrere Personen mit der Ladung.

417 Gesundbrunnen in Hamm

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 37,7 x 27,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-442
Slg.-Verz.-Nr.: n.7.

Beschreibung:

Auf der Bank vor einem Haus sitzen zwei Männer und unterhalten sich. Während der eine den anderen anblickt, schaut letzterer auf die Straße vor dem Haus. Dort sind nur wenige Passanten unterwegs. Vorn pickt ein Huhn am Fahrbahnrand. Weiter hinten fährt eine Kutsche. Links im Bild sitzt ein Hund neben einer Wasserpumpe.

418 Hamm, Gesundbrunnen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,6 x 48,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,384
Slg.-Verz.-Nr.: n.6.

Beschreibung:

Auf der Straße steht ein hoch mit Heu beladenes Fuhrwerk. Vor den beiden eingespannten Pferden wurde eine Futterkrippe aufgestellt. An dieser hantiert ein Mann.

In der offenen Haustür eines Wohngebäudes am Rand der Straße lehnt ein weiterer Mann und blickt zum Betrachter. Links von ihm bedient eine Frau eine Wasserpumpe. In ihrer Nähe laufen Gänse frei herum.

419 Fleet beim Graskeller

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 46,2 x 29,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1955
Slg.-Verz.-Nr.: v.78.

Beschreibung:

Auf dem Fleet sind zwei Boote festgemacht. Rechts stakt ein Mann einen langen Transportkahn durch das Wasser. Im Hintergrund liegt ein kleiner Garten zwischen den Häusern am Fleet. Dort sitzt eine Person auf einer Bank unter zwei Bäumen, eine andere geht durch den Garten. Über den Dächern der Häuser ist der Turm der St. Nikolaikirche zu erkennen.

420 Grimm

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 39,2 x 22,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1962,13

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.
Vorderseite: Blick von einem erhöhten Standpunkt in den schattigen Grimm. Auf der Straße sind einige Passanten unterwegs. Am Fahrbahnrand stehen mehrere Fuhrwerke. Links ist über den Dächern der mehrstöckigen Häuser am Grimm der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.
Rückseite: Skizze eines Hauses.

421 Neue Gröningerstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 37,5 x 27 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,315

Slg.-Verz.-Nr.: e.48.

Beschreibung:

Über dem Eingang des Hauses Ecke Zippelhaus und Neue Gröningerstraße ist ein Schild angebracht, das auf eine hier ansässige Destillation hinweist. In der offenen Eingangstür steht eine Frau mit Schürze. Am linken Bildrand ragt angeschnitten die St. Katharinenkirche empor. Vorn stehen zwei Frauen mit Henkelkörben im Arm auf der Straße und unterhalten sich. Weiter hinten wurden zwei Kutschen und ein Fuhrwerk am Straßenrand abgestellt.

422 Gröningerstraße

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 28,9 x 19,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,418

Slg.-Verz.-Nr.: e.45.

Beschreibung:

In der Gröningerstraße sind zahlreiche Fußgänger unterwegs. Links im Bild steht eine Frau mit einem Mädchen an der Hand auf dem Bürgersteig. Auf der gegenüberliegenden Seite steht eine weitere Frau mit einem Kleinkind auf dem Arm. Weiter hinten geht ein Mann mit einem Spazierschirm. Mitten auf der Fahrbahn sitzt ein Hund.

An den Häusern rechts und links der Straße hängen Schilder, die auf die ansässigen Geschäfte hinweisen. Im Hintergrund ist über den Hausdächern der Turm der St. Nikolaikirche zu sehen.

423 "Hamm"

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 41 x 31 cm

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

424 Kirche in Hamm

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 23,8 x 30,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,1005

Slg.-Verz.-Nr.: n.9.

Beschreibung:

Neben dem Friedhof bei der alten Hammer Kirche verläuft eine Straße, auf der eine Frau geht. Der Friedhof wird durch eine niedrige Hecke von der Straße getrennt. Auf dem Gelände und an der Straße stehen zahlreiche Bäume.

425 Hammer Deich

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,4 x 47,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,253

Slg.-Verz.-Nr.: n.48.

Beschreibung:

Hinter dem Denkmal für die Flut von 1771 bückt sich eine Frau. Das Denkmal steht an einer mit Bäumen bestandenen Landstraße, auf der ein Mann mit einem Spazierstock unterwegs ist. Er wandert entlang des langen Zauns, der links die Straße von dem waldigen Grund dahinter trennt. Etwas weiter hinten gehen eine Frau und ein Mädchen rechts im Bild die Straßenböschung zu einem Haus hinunter, das dort unter einigen Bäumen steht.

426 Fleet beim Herrengraben

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,5 x 23,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,612

Slg.-Verz.-Nr.: v.88.

Beschreibung:

An den Seitenwänden des Fleets haben zahlreiche Boote festgemacht. Im Hintergrund führt eine Brücke über das Wasser. Die Häuser am Fleet stehen dicht nebeneinander. Aus einem kleinen Garten zwischen zwei Gebäuden ragen von rechts die Äste von Bäumen und Buschwerk auf das Wasser hinaus.

427 Fleet beim Herrengraben von der Admiralitätsstraße gesehen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 34,6 x 26,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,745
Slg.-Verz.-Nr.: v.89.

Beschreibung:

Unter einem knorrigen, kahlen Baum stehen zwei Uniformierte und unterhalten sich. Links von ihnen sitzt ein weiterer Uniformierter auf einer Bank. Hinter dem Baum beginnt rechts im Bild eine Wiese, die hinten an ein Fleet grenzt. An dem dort angebrachten Geländer stehen drei Personen. Auf der gegenüberliegenden Fleetseite sind große Fachwerkhäuser und über den Dächern der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

428 Haus auf der Herrlichkeit

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 22,8 x 30,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-957
Slg.-Verz.-Nr.: u.17.

Beschreibung:

Auf dem Bürgersteig vor dem Haus Nr. 8 und 9 steht ein abgestellter Handkarren. Die Tür zur Nr. 9 ist offen. Darüber ist ein Schild mit der Aufschrift "Lackir-Geschäft A. Breitenfelder" angebracht. In allen Fenstern des ersten Stocks hängen Gardinen. Auf einigen Fensterbänken stehen Blumen.

429 Fleet bei der Herrlichkeit

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,9 x 24,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1951
Slg.-Verz.-Nr.: v.83.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

430 Holländischer Brook

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,6 x 23,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,295
Slg.-Verz.-Nr.: e.14.

Beschreibung:

Auf der Brücke über dem Fleet beim Holländischen Brook sind zwei Frauen stehengeblieben, um sich miteinander zu unterhalten. Am Brückengeländer steht ein Mann. Die linke Hand hat er auf das Geländer gelegt. Dicht hinter ihm läuft ein Hund vorbei. Auf der Straße links vom Fleet sind hintereinander Fuhrwerke und Handkarren abgestellt. Auf dem Fleet verkehren einige Transportboote.

431 Holländische Reihe

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 34,8 x 25,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,292
Slg.-Verz.-Nr.: e.6.

Beschreibung:

Rechts an der Holländischen Reihe stehen Wohnhäuser, in denen zum Teil auch Geschäfte untergebracht sind. Links verläuft ein Fleet. Die Straße ist zum Wasser hin mit einem Geländer gesichert, an dem zahlreiche Handkarren und einige Fässer abgestellt wurden.

432 Hopfenmarkt

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 18,6 x 24,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,723
Slg.-Verz.-Nr.: d.49.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

433 Gasthof "Zum alten Schinkenkrug", Horn

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 37,4 x 26,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-428
Slg.-Verz.-Nr.: n.28. (vermutlich)

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

434 Jakobikirchhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 31,3 x 23,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,296
Slg.-Verz.-Nr.: e.14.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

435 Jakobikirchhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 42 x 32 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1987
Slg.-Verz.-Nr.: e.11.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

436 Jakobikirchhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,6 x 23,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,13
Slg.-Verz.-Nr.: e.13. (vermutlich)

Beschreibung:

Der Jakobikirchhof ist menschenleer. Links im Bild ist ein Stück der

St. Jakobikirche zu sehen, die ihren Schatten über die Straße wirft. An der Seitenwand des Hauses am rechten Bildrand weisen Aufschriften auf die dort ansässige Glaserei von P. A. Figaszewsky und eine Buchdruckerei hin.

437 Jakobikirchhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 37,3 x 26,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,939
Slg.-Verz.-Nr.: e.12.

Beschreibung:

Im winterlich wirkenden Jakobikirchhof laufen einige Hühner frei auf der Straße. Ein Kind mit einem Zweig in der Hand hat sich ihnen zugewandt. Am linken Bildrand steht ein nahezu kahler Baum vor einem Haus. Im Hintergrund steigt Rauch aus den Schornsteinen eines Fachwerkgebäudes. Rechts ragt die St. Jakobikirche in den Himmel.

438 Auf dem St. Jakobifriedhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,5 x 28 cm
Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

439 St. Jakobikirchhof, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23,1 x 33,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2092
Slg.-Verz.-Nr.: g.35.

Beschreibung:

Der Friedhof der St. Jakobikirche ist mit Gras überwachsen. Rechts ist ein Grabstein halb weggesackt und steht schief. Im Hintergrund begrenzt ein Zaun den Friedhof. Davor wachsen mehrere große Bäume und Büsche mit dichtem Blattwerk.

440 St. Jakobikirchhof, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 25,7 x 18,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2090
Slg.-Verz.-Nr.: g.33.

Beschreibung:

Der Friedhof der St. Jakobikirche ist mit Gras überwachsen. Einige Grabsteine sind schräg weggesackt. Auf dem Gelände stehen mehrere große Bäume, die zum Teil schief gewachsen sind. Durch das Geäst ist im Hintergrund die Turmspitze der St. Georgskirche zu sehen.

441 St. Jakobikirchhof, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23,3 x 35,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2087
Slg.-Verz.-Nr.: g.29.

Beschreibung:

Der Friedhof der St. Jakobikirche ist mit Gras überwachsen. Zwischen großen, dicht belaubten Bäumen und Büschen sind die alten Grabsteine zu sehen. Einige sind halb weggesackt und schief. Im Hintergrund ist der Lattenzaun zu sehen, der den Friedhof begrenzt.

442 St. Jakobikirchhof, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23 x 29,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3416
Slg.-Verz.-Nr.: g.31.

Beschreibung:

Der Friedhof der St. Jakobikirche ist mit Gras überwachsen. Einige Grabsteine sind halb weg gesackt und schief. Auf dem Gelände wachsen mehrere große Bäume mit dichtem Blattwerk. Im Hintergrund ist der Zaun zu sehen, der den Friedhof begrenzt.

443 St. Jakobikirchhof, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,9 x 23 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2088
Slg.-Verz.-Nr.: g.30.

Beschreibung:

Der Friedhof der St. Jakobikirche ist mit Gras überwachsen. Zwischen den Gräbern sitzen zwei Ziegen. Die Umzäunung einer Grabstelle, die von einem Kreuz bekrönt wird, ist schief und halb weg gesackt. Auf die Gräber fällt der Schatten eines großen Baumes, der kaum noch Laub trägt. Über dem Lattenzaun des Friedhofs im Hintergrund sind mehrere Häuser zu sehen.

444 St. Jakobikirchhof, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 29,5 x 22 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2091
Slg.-Verz.-Nr.: g.34.

Beschreibung:

Durch die dicht belaubten Bäume auf dem Friedhof der St. Jakobikirche ist im Hintergrund der Turm der St. Georgskirche zu erkennen.

445 St. Jakobikirchhof, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 25,9 x 18,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2089
Slg.-Verz.-Nr.: g.32.

Beschreibung:

Der Friedhof der St. Jakobikirche ist mit Gras überwachsen. Auf dem Gelände stehen mehrere große Bäume, dazwischen sind einige Grabsteine zu erkennen.

446 Johannisbollwerk

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 19,1 x 26,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1118
Slg.-Verz.-Nr.: e.60.

Beschreibung:

Ein Mann mit einem Korb auf der linken Schulter überquert die Straße in Richtung der Fachwerkhäuser, die auf der rechten Seite am Johannisbollwerk stehen. An diesen sind zahlreiche Schilder und Aufschriften mit Hinweisen auf die ansässigen Geschäfte angebracht. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite sind die Masten einiger Segelboote im Hafen zu sehen.

447 Hafen beim Johannisbollwerk

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 19,1 x 26,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,634
Slg.-Verz.-Nr.: B.38.

Beschreibung:

In der mit jungen Bäumen bepflanzten Straße sind zahlreiche Passanten unterwegs. Einige haben sich auf Bänken niedergelassen, die auf dem Bürgersteig zwischen den Bäumen stehen. Links sind die Masten einiger Segelboote im angrenzenden Hafen zu sehen.

448 Fleet bei den Kajen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, laviert
Blattmaß: 35 x 26,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1956
Slg.-Verz.-Nr.: v.74.

Beschreibung:

Auf dem Fleet schwimmen hintereinander zwei Boote, in denen je eine Person ihrer Arbeit nachgeht. Rechts und links des Kanals stehen die Häuser bis unmittelbar an das Wasser. Einige Gebäude besitzen am Giebel eine Seilwinde.

449 Fleet beim Kalkhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 29,8 x 33 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,404
Slg.-Verz.-Nr.: v.32.

Beschreibung:

Auf beiden Seiten des Fleets stehen mehrstöckige Fachwerkhäuser. Vorn links im Bild führt eine schmale Treppe vom Wasser hinauf zu einer Straße, die oben entlang der Fleetmauer verläuft. Vor den Schaufenstern eines Geschäfts in einem der Häuser der Straße stehen zwei Personen und betrachten die Auslagen.

450 Fleet beim Kalkhof von den Pastorenhäusern des Katharinenkirchhofs gesehen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 37,2 x 25,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,403
Slg.-Verz.-Nr.: v.33.

Beschreibung:

Auf dem Fleet wurden zwei größere Boote nebeneinander an einem Fachwerkhaus festgemacht, das unmittelbar am Wasser steht. Im Hintergrund haben weitere Boote an der Fleetmauer angelegt. In einem hantiert ein Mann mit einem Netz. Oben auf der Mauer verläuft eine Straße mit eng nebeneinander gebauten Fachwerkhäusern.

451 Fleet bei der Katharinenbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 33,5 x 23,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,654
Slg.-Verz.-Nr.: v.51.

Beschreibung:

Auf dem Fleet wurden zahlreiche große Kähne festgemacht. Vorn links im Bild rudert ein Mann ein kleines Boot über das Wasser. Hinter ihm sitzt ein weiterer Mann. Über den Häusern am Kanal ist im

Hintergrund der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

452 St. Katharinenkirche von der Neuen Gröningerstraße gesehen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 32,2 x 26,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-376
Slg.-Verz.-Nr.: h.11.

Beschreibung:

In einem Garten bei der Neuen Gröningerstraße sitzt eine Frau unter einem Rosenbogen. Auf dem Schoß hält sie einen Hund. Hinter dem Gartenzaun sind die Nachbarhäuser zu sehen, über deren Dächern - teilweise durch die Bäume des Gartens verdeckt - der Turm der St. Katharinenkirche zu erkennen ist.

453 Bei der St. Katharinenkirche

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 47,8 x 29,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1962,12

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

454 Katharinenkirchhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 32,1 x 19,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,923
Slg.-Verz.-Nr.: h.28.

Beschreibung:

Blick von der Neuen Gröningerstraße in den Katharinenkirchhof. Links im Bild ragt die St. Katharinenkirche empor. Auf der Straße davor sind einige Passanten unterwegs. Gegenüber der Kirche stehen eine Frau mit Schürze und ein Mann mit einer Umhängetasche auf dem Bürgersteig und unterhalten sich.

455 Katharinenstraße Nr. 10, Interieur

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 33,7 x 23,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,827
Slg.-Verz.-Nr.: u.38.

Beschreibung:

In der Diele des Hauses Nr. 10 reinigt eine Frau den Holzfußboden mit einem Besen. Vor ihr beginnt eine Treppe, die in das nächste Stockwerk führt.

Im Hintergrund befindet sich eine Tür in der Diele, die über mehrere Stufen zu erreichen ist. Rechts daneben stehen einige Anhänger unter dem hohen Dielenfenster. Die mit Stuck verzierte Decke des Raumes wird von Holzsäulen getragen.

456 Katharinenstraße, Haus Nr. 10

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 22,7 x 30,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,926
Slg.-Verz.-Nr.: u.37.

Beschreibung:

Durch die weit geöffnete Eingangstür des Hauses Nr. 10 ist der Eingangsbereich und ein Arbeitsraum der Buchdruckerei "F. Wolters" zu sehen. Dort arbeitet ein Mann vor einem hohen Fenster.

Am Türpfosten des Hauseingangs sind links die Namen der anderen Bewohner angebracht.

457 Katharinenstraße Nr. 41

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 41,7 x 32 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2010-3122
Slg.-Verz.-Nr.: u.36.

Beschreibung:

Vor der offenen Haustür der Nr. 41 steht ein Mann mit einem Buch im Arm und blickt die Eingangstreppe hinunter. Rechts von ihm ist ein

Schild an der steinernen Türeinfassung angebracht, das auf die hier ansässige "Pianoforte-Fabrik" hinweist.

Am Straßenrand vor dem Haus steht ein voll beladener Anhänger, von dem ein Mann die Ladung in einen vor ihm stehenden Korb schaufelt. Ein zweiter Mann trägt einen Korb die Treppe hinunter durch den Eingang zum Tiefparterre des Hauses. Links von diesem Eingang ist ein Schild mit der Aufschrift "Steinkohlen-Lager von J. J. Dröge" angebracht. Über dem Schild steht in Großbuchstaben "Weinhandlung" an der Wand.

Links vom Haupteingang besitzt das Haus eine zweistöckige Auslucht. Ein seitlich angebrachtes Schild weist auf eine hier ansässige Papierhandlung hin.

458 Katharinenstraße, Diele

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 33,4 x 24,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,927

Slg.-Verz.-Nr.: u.39.

Beschreibung:

Von der Diele des Hauses Katharinenstraße Nr. 10 ist links im Bild ein Raum abgeteilt, der über ein eigenes Fenster verfügt. An seiner Außenwand lehnt eine Wagenachse. Im Hintergrund der Diele steht ein Mann in der offenen Eingangstür. Das rechte Bein hat er angewinkelt auf einen am Boden liegenden Gegenstand gestellt. Rechts im Bild führt hinter einer Holzsäule eine Treppe aus der Diele in das nächste Stockwerk.

459 Kehrwieder, Hof 17

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,1 x 29,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,300

Slg.-Verz.-Nr.: e.24.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

460 Kehrwieder, Hof Nr. 38-40

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 29,8 x 23,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,24
Slg.-Verz.-Nr.: u.95.

Beschreibung:
Blick aus einer Einfahrt in den Hof Nr. 38-40 beim Kehrwieder. Der Hof wird als Lager für die Weinhandlung von Carl Ludwig Jebens genutzt. Rechts sind in eine Steinmauer riesige Fässer eingelassen, an denen in Griffhöhe Zapfhähne angebracht sind. Gegenüber stehen nebeneinander weitere große Fässer. Im Hof arbeiten mehrere Männer.

461 Kirchenstraße, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 22,8 x 30,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1826
Slg.-Verz.-Nr.: g.59.

Beschreibung:
In der Kirchenstraße herrscht geschäftiges Treiben. Auf der Straße zieht ein Mann einen Karren. Neben ihm trottet ein großer Hund. Vorn im Bild steigt ein anderer Mann aus einem Bodenschacht im Bürgersteig.
Von dem Eckhaus rechts im Bild steht die Tür offen. Drinnen ist vor einem hohen Apothekerschrank ein Mann zu sehen, der etwas in ein Buch schreibt.

462 Kupfermühle, Friedrichsruh

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,5 x 23,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1360
Slg.-Verz.-Nr.: l.67.

Beschreibung:
Um eine strohgedeckte Kate führt ein schmaler Weg, der am Rand mit hohen Laub- und Nadelbäumen bewachsen ist. Neben der Tür des Häuschens lehnt ein Besen. Vorn links im Bild ist ein kleiner Teich zu sehen, auf dem eine Ente schwimmt. Am Ufer und im Hintergrund sind weitere Enten zu sehen.

463 Küterwall

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 51 x 33 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,897
Slg.-Verz.-Nr.: e.4. (vermutlich)

Beschreibung:

Auf der Straße schiebt ein Mann einen mit Steinen beladenen Anhänger. Am linken Fahrbahnrand stehen mehrere Handkarren. Parallel zur Straße fließt ein Fleet. Auf dem Wasser befinden sich zahlreiche Segelboote und einige große Kähne. Vom Fleet hinauf zur Straße führt eine Treppe, über die ein Mann einen Sack trägt.

464 Lange Reihe, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 36,5 x 31,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3610
Slg.-Verz.-Nr.: g.65.

Beschreibung:

Auf der Langen Reihe sind Arbeiter mit Straßenarbeiten beschäftigt. Um sie herum liegt loses Gestein. Auf dem Bürgersteig lagern mehrere Körbe, bei denen einige Personen stehen. Weiter hinten kommen mehrere Fuhrwerke auf der Fahrbahn herangefahren. Rechts und links der Straße stehen Häuser. An einigen verweisen Aufschriften auf dort befindliche Geschäfte.

465 Lange Reihe, Ecke der Bleicherstraße, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 35 x 27,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,694
Slg.-Verz.-Nr.: g.66.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

466 Haus hinter der Lembkentwiete

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 42,6 x 33,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1130
Slg.-Verz.-Nr.: u.11.

Beschreibung:

Das Fachwerkhäus an der Ecke Lembkentwiete und Dovenfleet ist mit Balkenschnitzereien verziert. Vor einem der oberen Fenster hängt Wäsche auf der Leine.

Im Hintergrund sind zwei weitere Häuser am Dovenfleet zu sehen. In der offenen Eingangstür des einen Gebäudes stehen eine Frau und ein Kind.

467 Von der Lohmühle gesehen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 24 x 31,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1942,538

Beschreibung:

Auf der Wiese befinden sich mehrere Kühe. Ein Mädchen steht bei ihnen. Sie hat einen langen Stock auf der rechten Schulter abgelegt. Im Hintergrund sind vereinzelte Bauminselfn zu sehen. Dazwischen stehen einige Häuser und links eine Mühle, hinter der die Silhouette einer Stadt zu erkennen ist.

468 Lombardsbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 22,2 x 31,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1868
Slg.-Verz.-Nr.: c.76.

Beschreibung:

Auf der Außenalster sind mehrere Ruder- und Segelboote unterwegs. Am Ufer steht ein Mann mit einer Angel. Von rechts kommt ein Hund zu ihm gelaufen. Im Hintergrund fährt eine Fähre unter der Lombardsbrücke hindurch. Auf der Brücke verkehren einige Kutschen.

469 "Moorburg"

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, laviert
Blattmaß: 23,3 x 46 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1924,489

Beschreibung:
Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.
Vorderseite: Durch die mondhelle Nacht reitet ein Mann über eine Wiese. Im Hintergrund sind zwischen Bäumen und Buschwerk einige Häuser zu sehen.
Rückseite: Skizze einer Waldansicht.

470 Bei den Mühlen, Interieur

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,7 x 19,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1230
Slg.-Verz.-Nr.: u.57.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

471 Bei den Mühlen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 32,5 x 24,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1962,9

Beschreibung:
Der Garten des dargestellten Hauses bei den Mühlen wird mit einem Geländer vom dahinter liegenden Fleet getrennt. Eine Frau hat ein großes Laken über das Geländer gelegt und klopft das Tuch mit einem Stock aus. Gegenüber sind die Fachwerkhäuser auf der anderen Fleetseite zu sehen.

472 Lange Mühlen, Hofansicht

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 40,8 x 30,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,309
Slg.-Verz.-Nr.: e.36.

Beschreibung:

Blick in einen schmalen, gassenartigen Hof bei den Langen Mühren, in dem einige Hühner frei herum laufen. Die Fachwerkhäuser rechts und links am Hof stehen dicht nebeneinander. Vor einigen Fenstern hängt Wäsche. Im Erdgeschoss des Hauses rechts neben der Hofzufahrt befindet sich ein Geschäft, in das gerade eine Frau eintritt.

473 Neß, Haus Nr. 6

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 21,7 x 22,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1859
Slg.-Verz.-Nr.: u.9.

Beschreibung:

Im Hof von Haus Nr. 6 am Neß liegen ein Fass und eine Leiter auf dem Boden. Rechts im Bild läuft Wasser aus einem Hahn in ein darunter stehendes Gefäß. Weiter oben an der Wand ist eine Glocke befestigt. Am linken Bildrand steht ein niedriger Schuppen.

474 Neß, Haus Nr. 6, Diele

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,2 x 21,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1858
Slg.-Verz.-Nr.: u.8.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

475 Neß Nr. 6, Diele

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 30,6 x 23,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-347
Slg.-Verz.-Nr.: u.10. (vermutlich)

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

476 Treppenhaus im Neß Nr. 6

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,6 x 37,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4067
Slg.-Verz.-Nr.: u.6.

Beschreibung:

Blick auf einen Zwischengeschoss-Treppenabsatz mit niedriger Deckenhöhe. Die Stufen führen von dort in unterschiedliche Richtungen in die anderen Etagen des Hauses. Absatz und Treppen besitzen einfache Holzgeländer. An der Decke sind ornamentale Stuckarbeiten zu sehen.

477 Neß, Haus Nr. 6, Treppenhaus

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,8 x 22,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1860
Slg.-Verz.-Nr.: u.7.

Beschreibung:

Blick von einer Treppe zum nächsten, höher gelegenen Treppenabsatz, der durch einen Lichtstreifen aus einer Tür links im Bild erhellt wird. Von dort ist über drei Stufen eine weitere Tür zu erreichen. Die Decke des Treppenhauses ist mit ornamentalem Stuck verziert.

478 Neß Nr. 6, Treppenhaus

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 42,5 x 36,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2013-250
Slg.-Verz.-Nr.: u.5.

Beschreibung:

Blick von einem Treppenabsatz hinunter in den Dielenraum, in dem eine Person am Fenster steht. Links vom Treppenabsatz führen einige Stufen zur Galerie über der Diele hinauf. Absatz und Treppe besitzen einfache Holzgeländer. An der Decke sind ornamentale Stuckarbeiten zu sehen.

479 Diele im Stadthaus

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, koloriert

Blattmaß: 34,9 x 30,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,470

Slg.-Verz.-Nr.: y.59.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

480 Im Garten des Stadthauses

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 46,9 x 30,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4069

Slg.-Verz.-Nr.: y.69.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Im Garten des Stadthauses steht ein Gartenhaus mit geöffneter Tür. Davor wachsen zwei hohe Bäume, deren Äste bis über das angrenzende Bleichenfleet hinaus reichen. Auf einem niedrigen Metallzaun, der den Garten vom Wasser trennt, balanciert eine Katze. Im Hintergrund sind die Häuser auf der gegenüberliegenden Fleetseite zu sehen.

Rückseite: Skizze von mehreren Bäumen.

481 Stadthaus, Gartenfront

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 36,7 x 50 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4070

Slg.-Verz.-Nr.: y.63.

Beschreibung:

Blick vom gegenüberliegenden Garten auf die Rückseite des Stadthauses am Neuen Wall. Rechts in der Ecke des Gartens steht ein Häuschen, in dessen offener Tür eine Frau zu sehen ist. Neben dem Häuschen steht ein großer, dicht belaubter Baum. An der Gartenmauer im Hintergrund wachsen einige Büsche.

482 Stadthaus, Gartenfront

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,4 x 32,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,2060

Slg.-Verz.-Nr.: y.62.

Beschreibung:

Blick vom gegenüberliegenden Garten auf die Rückseite des Stadthauses am Neuen Wall. Rechts in der Ecke des Gartens steht ein Häuschen, in dessen offener Tür eine Frau in leicht vorgebeugter Haltung einen Eimer trägt. Der Garten ist einfach gehalten. An der Gartenmauer im Hintergrund wachsen einige Büsche, rechts und vorn im Bild stehen zwei größere Bäume auf einer Wiese.

483 Garten des Stadthauses

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,4 x 47,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4071

Slg.-Verz.-Nr.: y.68.

Beschreibung:

Auf einer Bank am Rand des Spazierweges durch den Garten sitzt eine Frau. Ein Paar geht den Weg entlang. Im Garten wachsen mehrere Bäume. Links in einer Ecke steht ein Häuschen. Im Hintergrund sind hinter einer hohen Gartenmauer einige Gebäude zu sehen.

484 Im Garten des Stadthauses

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,9 x 30,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,752

Slg.-Verz.-Nr.: y.70.

Beschreibung:

Im Garten des Stadthauses am Neuen Wall sitzt eine junge Frau unter einem dicht belaubten Baum und zeichnet. Der Garten wird durch einen niedrigen Zaun vom Bleichenfleet getrennt. Im Hintergrund ist die Bleichenbrücke zu sehen, über die zwei Kutschen in unterschiedliche Richtung fahren. Links im Bild sind die Rückseiten der Häuser an der Straße Große Bleichen dargestellt.

485 Stadthaus, Fleetseite

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,6 x 31,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,753

Slg.-Verz.-Nr.: y.71.

Beschreibung:

Auf dem Bleichenfleet beim Stadthaus rudert ein Mann ein Boot. Hinter ihm sitzt ein weiterer Mann.

Über der Fleetmauer ist der Garten zu sehen, der dem Stadthaus gegenüberliegt. Der Garten ist mit einer Wiese und einigen Büschen und Bäumen einfach gehalten. Durch ein offenes Tor ist im Hintergrund eine Kutsche zu erkennen, die vor dem Stadthaus gehalten hat.

486 Partie in Neumühlen

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 19,4 x 24,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2013-279

Slg.-Verz.-Nr.: f.71. (gestrichen)

Beschreibung:

Am Ufer der Elbe befindet sich eine Anlegestelle. Neben mehreren Stapeln Holzlatten liegen dort auch einige Boote. An einem der Boote hantiert ein Mann. Am linken Bildrand steht ein Gebäude mit einer Außenlaterne. Im Hintergrund sind mehrere Segelboote auf der Elbe zu sehen.

487 Partie in Neumühlen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 18,6 x 23,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-405
Slg.-Verz.-Nr.: f.72. (gestrichen)

Beschreibung:

Am Ufer der Elbe steht ein in dicke Kleidung gehüllter Mann mit einem Wanderstock. Rechts von ihm steigt das mit Bäumen und Buschwerk bewachsene Ufer leicht an. Am linken Bildrand ist ein Stück der Elbe zu sehen.

488 Partie bei Neumühlen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,8 x 18,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-404
Slg.-Verz.-Nr.: f.70. (gestrichen)

Beschreibung:

Auf der gepflasterten Straße, die in einer Kurve bergab verläuft, stehen zwei Frauen und unterhalten sich. Die eine trägt einen Henkelkorb im linken Arm. An der rechten Hand hält sie ein Kind, das sich zum Betrachter umgewandt hat. Hinter den drei Personen befindet sich ein hoher Bretterzaun, in dem eine Eingangstür den Zugang zum dahinter liegenden Grundstück ermöglicht. Ein Türflügel steht offen. Auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich ein langer Bretterzaun.

489 Partie in Neumühlen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 18,7 x 23,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-406
Slg.-Verz.-Nr.: f.73. (gestrichen)

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

490 Strand bei Neumühlen

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 18,4 x 26,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-403
Slg.-Verz.-Nr.: f.74. (gestrichen)

Beschreibung:

Am Ufer der Elbe hat ein Boot an einem kurzen Steg gehalten. Drei Personen hantieren im Fahrzeug. Rechts im Bild steigt das mit dicht belaubten Bäumen und Buschwerk bewachsene Ufer leicht an. Links fließt die Elbe, auf der im Hintergrund einige Segelboote zu sehen sind.

491 Övelgönne

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,1 x 18,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-407
Slg.-Verz.-Nr.: f.78. (gestrichen)

Beschreibung:

Auf einer breiten, aber unbefestigten Straße sitzen sich zwei Kinder gegenüber. Bei ihnen steht ein kleines Mädchen mit einer Umhängetasche. Die Straße wird hinter ihnen zur Zufahrt eines Hauses, das im Hintergrund zwischen mehreren dicht belaubten Bäumen steht. Über den Baumwipfeln ist dort auch eine Mühle zu sehen.

492 Pferdemarkt

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,2 x 35,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1136
Slg.-Verz.-Nr.: d.18.

Beschreibung:

Auf dem Pferdemarkt befinden sich zahlreiche Passanten. Am linken Rand des Platzes stehen mehrere Futterkrippen, unter denen einige Hühner herumlaufen. Aus einer Krippe frisst ein Pferd. Um den Platz

herum stehen Häuser, in einigen befinden sich Geschäfte. Links im Hintergrund ist über Hausdächern der Turm der St. Jakobikirche zu sehen.

493 Pferdemarkt

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 29,6 x 37,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4073
Slg.-Verz.-Nr.: d.16.

Beschreibung:

Auf dem Pferdemarkt sind nur wenige Passanten unterwegs. In einer Lücke zwischen zwei Häusern steht ein Gerüst. Davor liegen Steine, Holzlatten und eine lange Leiter. Über den Hausdächern am Platz ist im Hintergrund der Turm der St. Jakobikirche zu sehen.

494 Pferdemarkt

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 27,2 x 34,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1928,405
Slg.-Verz.-Nr.: d.17. (vermutlich)

Beschreibung:

Auf dem Pferdemarkt sind zahlreiche Passanten unterwegs. An den Straßenrändern haben mehrere Fuhrwerke haltgemacht. Rund um den Platz stehen dicht nebeneinander Häuser. In der schmalen Lücke zwischen zwei Gebäuden ist links im Bild ein Baugerüst zu sehen. Im Vordergrund verlaufen Straßenbahnschienen über den Platz.

495 Poggenmühle

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 32 x 27,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2013-155
Slg.-Verz.-Nr.: v.1.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

496 Aussicht bei Rainville

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 18,5 x 25,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-402
Slg.-Verz.-Nr.: B.14.

Beschreibung:

Blick auf die Elbe bei Ottensen in Höhe des Gasthauses "Rainville". Auf dem Fluß sind einige Segelboote unterwegs. Vorn im Bild haben mehrere große Segler auf dem Wasser festgemacht.

497 Reeperbahn, St. Pauli

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 22,8 x 41,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,699a
Slg.-Verz.-Nr.: E.16.

Beschreibung:

Auf der Reeperbahn arbeiten zwei Reepschläger in einer Seilerei, die in einer langen Holzbaracke untergebracht ist. Ein Mann und ein Kind stehen bei ihnen. Rechts neben dem Gebäude wurden mehrere Fuhrwerke abgestellt. Auf dem Weg davor geht ein Mann mit einem Spazierschirm. Links und rechts der Seilerei stehen Bäume.

498 Reesendammbücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 21,8 x 30,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2000
Slg.-Verz.-Nr.: c.127.

Beschreibung:

Am Straßenrand des Ballindamms steht ein Anhänger. Ein Mann hantiert an der Ladung. Von rechts kommt ein Herr auf dem Bürgersteig, hinter ihm geht ein Hund.

Am Geländer zur angrenzenden Alster steht ein Mann und blickt auf das Wasser. Von links kommt eine Frau, die ihre Hände in einen Muff gesteckt hat. Im Hintergrund links sind die Reesendammbrücke und der Jungfernstieg zu sehen.

499 Reichenstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 40,9 x 24,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1962,8

Beschreibung:

Blick von einem erhöhten Standpunkt in die Reichenstraße. Dort herrscht reges Leben. Zahlreiche Passanten sind unterwegs. Auf der Fahrbahn fahren mehrere Fuhrwerke. Weiter hinten steht ein Gerüst vor einem der mehrstöckigen Häuser auf der rechten Straßenseite. An einigen Gebäuden sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen.

500 Große Reichenstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 25,3 x 30,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,305
Slg.-Verz.-Nr.: e.31.

Beschreibung:

Blick auf die Höfe und Rückseiten von drei nebeneinander stehenden Fachwerkhäusern. Am mittleren Gebäude ist ein Schild angebracht, das auf eine hier ansässige "Billard-Fabrik" hinweist. Neben dem rechten Haus klafft eine Lücke in der Häuserreihe. Einige Schutt- und Mauerreste deuten auf einen vor kurzem stattgefundenen Abriss. Im Hintergrund ist über Hausdächern die Turmspitze der St. Petrikerche zu erkennen.

501 Rödingsmarkt

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 35,8 x 26,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,1954

Slg.-Verz.-Nr.: e.45.

Beschreibung:

Rechts und links des Fleets beim Rödingsmarkt verläuft die belebte Straße mit ihren mehrstöckigen Gebäuden. Auf der Brücke über dem Fleet stehen drei Männer. Zwei blicken auf das Wasser, einer hat sich zum Betrachter umgewandt. Die Straße ist zum Kanal hin mit verschiedenen Geländern gesichert, an denen Karren, Fässer und Anhänger abgestellt wurden.

502 Rödingsmarkt

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,2 x 22,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4114

Slg.-Verz.-Nr.: e.48.

Beschreibung:

In der offenen Tür eines Wohnhauses am Rödingsmarkt steht eine Person. Über der Tür ist ein Schild angebracht, das auf eine dort ansässige Essigbrauerei hinweist. An der dem Haus gegenüberliegenden Fleetmauer lagern zahlreiche Fässer. Rechts daneben lehnt eine weitere Person. Unten auf dem Wasser stehen zwei Männer mit Staken hintereinander in einem Boot.

503 Rödingsmarkt

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,5 x 22,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4118

Slg.-Verz.-Nr.: e.47.

Beschreibung:

Auf der Eingangstreppe eines Hauses am Rödingsmarkt steht ein Mann. Er blickt zu einer Frau, die gerade am Nachbarhaus vorbeigeht. An diesem Gebäude ist ein langes Schild angebracht, das auf ein dort befindliches Papierlager hinweist.

Auf der anderen Straßenseite, links im Bild, lagern einige Fässer. Rechts sägen Männer Holzlatten zurecht.

504 Rödingsmarkt

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23,4 x 30,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1948
Slg.-Verz.-Nr.: e.43.

Beschreibung:

Über die Fleetbrücke beim Rödingsmarkt geht eine Frau mit einem Henkelkorb im Arm. Hinter ihr, am Ende der Brücke, stehen zwei Männer und unterhalten sich.

Rechts und links des Fleets verläuft die Straße, die mit einem Geländer zum Fleet hin gesichert ist. Am Geländer wurden hintereinander Karren und Anhänger abgestellt. An einigen der mehrstöckigen Wohn- und Geschäftsgebäude des Rödingsmarkts sind Ladenschilder angebracht.

505 Schaarsteinwegsbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26 x 35,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,496
Slg.-Verz.-Nr.: c.99.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Blick von einem kleinen Balkon über das Fleet zur Schaarsteinwegsbrücke. Dort sind zahlreiche Passanten unterwegs. Über die Fahrbahn rollt ein Fuhrwerk. Rechts schließt ein Fachwerkhaus unmittelbar an die Brücke an. Vor einem der Fenster im oberen Stockwerk hängt Wäsche auf Trockenstangen. Hinter der Brücke sind entlang des Fleets weitere Gebäude zu sehen.

Rückseite: Skizze eines Straßenzuges mit mehreren Gebäuden.

506 Schaartorbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,7 x 37,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4120
Slg.-Verz.-Nr.: c.96.

Beschreibung:

An dem Geländer, das den Platz vor der Schaartorbrücke zum Fleet hin sichert, lehnt eine Frau und blickt auf das Wasser. Auf der Brücke sind nur wenige Menschen unterwegs. Ein Mann schiebt eine Karre.

Vor der Brücke steht links im Bild ein Haus, in dessen Erdgeschoss ein Geschäft seine Waren in einem Schaufenster präsentiert. Davor wurde ein Handkarren abgestellt. Im Hintergrund ist über Hausdächern die Turmspitze der St. Nikolaikirche zu sehen.

507 Schaartorshof

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,8 x 23,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1108

Slg.-Verz.-Nr.: e.37.

Beschreibung:

Zwischen den Fachwerkhäusern im Hof beim Schaartor halten sich einige Kinder unterschiedlichen Alters auf. Vorn rechts im Bild steht ein Hund mit den Vorderbeinen auf der untersten Treppenstufe eines Gebäudes. Vorn links wächst hinter einem niedrigen Holzzaun ein kleiner Baum. Weiter hinten ist quer über den Hof zwischen zwei Häusern eine Leine gespannt, auf der Wäsche hängt.

508 Schaartorshof

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31 x 21,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1106

Slg.-Verz.-Nr.: e.36.

Beschreibung:

Blick in einen Hof beim Schaartor, in dem verschiedene Karren, Holzlatten und Geräte abgestellt wurden. Links im Bild sitzt ein Mann an einer Hauswand und arbeitet mit den Händen über einem kleinen Gefäß, das er sich auf den Schoß gestellt hat. Vor ihm steht ein größerer Eimer, neben ihm liegt ein umgefallener Korb. Aus einer Haustür beugt sich eine Person zu einem Hund herab, der vor der Türschwelle sitzt. Der Hof ist hinten durch einen Zaun vom angrenzenden Fleet getrennt.

509 Fleet beim Schaartorshof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28 x 23,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4121
Slg.-Verz.-Nr.: v.87.

Beschreibung:

Auf dem Fleet rudert ein Mann ein kleines beladenes Boot über das Wasser. An der Fleetmauer hinter ihm stehen Wohnhäuser, die einen Hof einfassen. Dieser ist zum Wasser hin offen, wird aber mit einem Geländer gesichert. In einer Ecke des Hofes wächst ein größeres Gebüsch.

510 Schulstraße vor dem Dammtor

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,4 x 40 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2012
Slg.-Verz.-Nr.: p.23.

Beschreibung:

Auf einem grasbewachsenen Grund steht ein Haus. Über zwei niedrige Steinstufen ist die Eingangstür zu erreichen. Links vom Haus befindet sich ein vollkommen blattloser Baum. Am Rand der Wiese sind weitere kahle Bäume und einige Gebäude zu sehen.

511 Spadenteich

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 21,8 x 40,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,802
Slg.-Verz.-Nr.: g.67.

Beschreibung:

Auf dem Platz beim Spadenteich in St. Georg sitzen mehrere Damen auf einer Bank unter beinahe kahlen Bäumen. Vorn auf der Straße wartet ein Pferd angeschirrt an ein Fuhrwerk, das mit mehreren Fässern beladen ist. Links geht ein Mann auf dem Bürgersteig. Hinter ihm läuft ein Hund.

512 Speersort, vom Korridor des Hauses Nr. 14

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 37,4 x 23,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,324
Slg.-Verz.-Nr.: e.52.

Beschreibung:

Blick aus dem offenen Eingangsbereich von Haus Nr. 14 auf die Straße. Auf der Fahrbahn steht ein angeschirrtes Pferd. Links überquert ein Mann die Straße. Auf dem Bürgersteig gegenüber geht eine Frau mit einem Henkelkorb.

Im Eingangsbereich des Hauses selbst befindet sich links ein Schaufenster, in dem ein Zettel mit der Information "Wegen Aufgabe Laden billiger Ausverkauf" befestigt ist. Eine Aufschrift am Hauseingang verweist auf ein hier ansässiges "Comptoir".

513 Fleet beim Spenshörn

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 16,2 x 21,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,104
Slg.-Verz.-Nr.: v.49.a.

Beschreibung:

Auf dem Fleet beim Spenshörn sind einige Boote unterwegs. Eines hat vor einem der Häuser gehalten, die unmittelbar am Kanal gebaut wurden. Auf dem Boot ist eine Leiter zum Haus aufgestellt, auf der ein Mann steht. Dieser hebt senkrecht ein langes Holzbrett hoch. Oben auf dem Dachvorsprung des Gebäudes wird das Brett von einem anderen Mann festgehalten.

514 Spitalerstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,7 x 21,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2009-3581
Slg.-Verz.-Nr.: e.3.

Beschreibung:

In der Spitalerstraße sind nur wenige Passanten unterwegs. Am linken Straßenrand steht ein Handkarren unter einer Laterne. Rechts im Bild befindet sich zwischen einigen Wohnhäusern das St. Hiob-Hospital, das an seinem Dachreiter zu erkennen ist. Im Hintergrund ist über Hausdächern der Turm der St. Petrikirche zu sehen.

515 Spitalerstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23,8 x 29,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2013-14
Slg.-Verz.-Nr.: e.5.

Beschreibung:

In der Spitalerstraße sind zahlreiche Passanten unterwegs. Ein Kutscher lenkt sein Fuhrwerk über die Straße. Links im Hintergrund ist zwischen einigen Wohnhäusern das St. Hiob-Hospital zu sehen, das an seinem Dachreiter zu erkennen ist. An einigen Häusern der Straße sind Hinweise auf dort ansässige Geschäfte angebracht.

516 Speicher im Hospital St. Hiob

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 19,2 x 26,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,912
Slg.-Verz.-Nr.: m.8.

Beschreibung:

In dem niedrigen, dunklen Speicher des Hospitals in der Spitalerstraße stehen rechts und links Fässer an der Wand. Das Tor zur Straße ist halb geöffnet. Dort beugt sich ein Mann über ein Fass, das er mit der linken Hand leicht gekippt hält. Neben ihm steht ein weiterer Mann und schaut ihm zu.

517 Auf dem Hof des Hospitals St. Hiob

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 19,1 x 26,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,914

Slg.-Verz.-Nr.: m.10.

Beschreibung:

Im Hof des St. Hiob-Hospitals in der Spitalerstraße wachsen einige Bäume auf einer kleinen Rasenfläche. Rechts befindet sich eine Frau. Von vorn schleicht eine Katze heran, die in ihre Richtung blickt. Um den Hof stehen Wohngebäude. Hinter einigen Fenstern hängen Gardinen.

518 Auf dem Hofe des Hospitals St. Hiob

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26,4 x 19,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,915

Slg.-Verz.-Nr.: m.11.

Beschreibung:

Im Hof des St. Hiob-Hospitals in der Spitalerstraße wachsen einige Bäume auf einer Rasenfläche. Dahinter sind zwei Wohngebäude zu sehen. In manchen der Fenster hängen Gardinen.

519 Hof des St. Hiob-Hospitals

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26,5 x 19,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,917

Slg.-Verz.-Nr.: m.17.

Beschreibung:

Im Hof des St. Hiob-Hospitals in der Spitalerstraße wachsen einige Bäume. Dahinter sind Wohngebäude zu sehen. In manchen der Fenster hängen Gardinen. An einer Hausecke ist eine Laterne angebracht.

520 Hospital St. Hiob, Küche

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 19,2 x 26,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,911

Slg.-Verz.-Nr.: m.7.

Beschreibung:

In der Küche des St. Hiob-Hospitals hantiert eine Frau über einer Anrichte. Sie hat dem Betrachter den Rücken zugewandt. Rechts von ihr befindet sich ein großer Herd. Links ist vor einem Fenster eine Wasserpumpe installiert. An der Wand neben dem Fenster hängt ein Regal, auf dem mehrere Teller stehen.

521 Hospital St. Hiob, Interieur

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 26,5 x 19,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,910
Slg.-Verz.-Nr.: m.6.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

522 Hof des Hospitals St. Hiob

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 25,5 x 13,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2009-2213
Slg.-Verz.-Nr.: m.20.

Beschreibung:

Über den Hof des St. Hiob-Hospitals in der Spitalerstraße geht eine Frau mit einem Eimer. Links von ihr führt eine Holzterrasse zum Hochparterre eines der Gebäude am Hof hinauf.

523 Auf dem Hof des Hospitals St. Hiob

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 19 x 26,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,913
Slg.-Verz.-Nr.: m.9.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

524 Hof des Hospitals St. Hiob

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,8 x 23,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,63
Slg.-Verz.-Nr.: m.16.

Beschreibung:

Durch den Hof des St. Hiob-Hospitals in der Spitalerstraße schleicht eine Katze. Drei große Bäume werfen von links ihre Schatten in den Hof. Rechts steht eine Frau vor der Tür eines Gebäudes. Im Hintergrund steigt eine Person die hölzerne Außentreppe zum oberen Stockwerk eines anderen Hauses hinauf. Unter der Treppe hängen zwei Wäschestücke auf einer kurzen Leine.

525 Hof des Hospitals St. Hiob, Spitalerstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 26,5 x 19,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,916
Slg.-Verz.-Nr.: m.13.

Beschreibung:

Im Hof des Hospitals St. Hiob hantiert ein Mann unter der Außentreppe eines Wohngebäudes an einem Wagen. Auf der dritten Treppenstufe sitzt eine Frau, die mit einer Handarbeit beschäftigt ist. Von oben kommt eine weitere Frau die Treppe herab. In der Hofmitte sitzt eine Katze unter Bäumen und blickt zum Betrachter.

526 Hospital St. Hiob und Spitalerstraße Nr. 21-23

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,7 x 23,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2009-2211
Slg.-Verz.-Nr.: m.4.

Beschreibung:

In dem schmalen Hof der Häuser Nr. 21-23 sind mehrere Frauen mit der Hausarbeit beschäftigt. Eine arbeitet mit den Händen in einem Waschzuber. Eine andere reinigt die Fenster des niedrigen Häuschens,

das rechts den Hof begrenzt.

Die Zufahrt zum Hof ist mit einem spitzgiebligen Sturz überwölbt. Durch die Zufahrt ist auf der anderen Straßenseite das Gebäude des St. Hiob-Hospitals zu sehen, vor dem einige Passanten auf dem Bürgersteig unterwegs sind.

527 Partie am Stadtdeich

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 13,7 x 21,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,2105

Slg.-Verz.-Nr.: F.42.

Beschreibung:

Vom Ufer beim Stadtdeich führt ein Steg zu einer kleinen hölzernen Plattform, die auf dem Wasser schwimmt. Auf der Plattform stehen zwei Männer und unterhalten sich. Über den Steg kommt ein weiterer Mann dazu. Die Bäume am Ufer ragen blattlos in den winterlich wirkenden Himmel.

528 Kirchenruine in Steinbeck

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 29,1 x 37,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,1417

Slg.-Verz.-Nr.: 1.9.

Beschreibung:

Auf dem grasbewachsenen Friedhof bei der Kirchenruine stehen zahlreiche Kreuze. Unter einigen ist der Erdboden leicht weg gesackt, so dass diese Kreuze schief stehen.

529 Steinstraße und Jakobikirche

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 37,4 x 28,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,941

Slg.-Verz.-Nr.: e.29.

Beschreibung:

Am linken Fahrbahnrand der Steinstraße wartet ein Pferd, das vor einen Karren gespannt ist. Auf dem Bürgersteig neben ihm stehen sich zwei Hunde gegenüber, deren Nasen sich beinahe berühren. Hinter dem Pferdekarren kippt eine Frau den Inhalt eines Eimers in den Rinnstein. Auf der anderen Straßenseite ist hinter Wohn- und Geschäftshäusern die St. Jakobikirche zu sehen, vor der eine Litfaßsäule steht.

530 Steinstraße

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 25,4 x 18,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,329

Slg.-Verz.-Nr.: e.26.

Beschreibung:

In der Steinstraße herrscht reges Leben. Zahlreiche Fuhrwerke sind auf der Fahrbahn unterwegs. Auf den Bürgersteigen und am Straßenrand gehen Menschen ihren alltäglichen Tätigkeiten nach. Vorn links im Bild hat sich eine Fischverkäuferin mit mehreren Körben Fisch niedergelassen. Eine Frau mit einem Kind steht davor und betrachtet die angebotene Ware. Über den Lübschen Buden ist rechts die St. Jakobikirche zu sehen. Im Hintergrund ragt der Turm der St. Petrikerche über den Hausdächern empor.

531 Hof in der Steinstraße

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 27,7 x 20 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,106

Slg.-Verz.-Nr.: e.35.a.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

532 Steinstraße, Schwibbogen

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26,3 x 37,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4076

Slg.-Verz.-Nr.: e.30.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

533 Steinstraße

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 49,5 x 34,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,942

Slg.-Verz.-Nr.: e.32.

Beschreibung:

Vor den Lübschen Buden steht eine Frau und blickt in die kleinen Schaufenster eines Ladens. Links von den Buden befindet sich ein mehrstöckiges Fachwerkhaus. Im Erdgeschoss des Fachwerkhauses ist ein weiteres Geschäft zu sehen. Über dem Schaufenster des Ladens ist eine Markise angebracht. In dem schmalen, dunklen Durchgang zwischen Fachwerkhaus und Lübschen Buden hält eine Frau ein Kind auf dem Arm. Links neben ihr steht ein Junge. Hinter den Häusern ragt die St. Jakobikirche in den Himmel.

534 Aussicht vom Steintor

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 25,7 x 36,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,1990

Slg.-Verz.-Nr.: a.203.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Auf der Straße beim Steintor sind zahlreiche Menschen unterwegs. In der Mitte der Fahrbahn zieht ein Mann im Kittel einen beladenen Karren hinter sich her. Weiter hinten lenkt ein Kutscher sein Fuhrwerk. Auf dem Bürgersteig ist links eine Frau mit einem Tragjoch und zwei Körben zu sehen. Vorn rechts ist ein fester Verkaufsstand geöffnet, an dem verschiedene Getränke verkauft werden. Über den Häusern im Hintergrund sind die Türme der St. Jakobikirche und der St. Petrikirche deutlich zu erkennen.

Rückseite: Skizze einer Häuserreihe.

535 Kirche in St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 20,2 x 14,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1894,183
Slg.-Verz.-Nr.: i.70.

Beschreibung:

Vor der St. Georgskirche überqueren mehrere Frauen in unterschiedlichen Richtungen den Platz. An einem Haus vorn links ist eine große Uhr angebracht, die auf einen hier ansässigen Uhrmacher hinweist.

536 Kirche in St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,2 x 23,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1827
Slg.-Verz.-Nr.: i.69.

Beschreibung:

Bei der St. Georgskirche sind einige Leute unterwegs. Neben der Kirche stehen mehrere Personen an zwei Karren. Vor der Kirche hat ein Kutscher mit seinem Fuhrwerk gehalten. Vorn links im Bild ist eine große Uhr an einem Haus angebracht, die auf einen hier ansässigen Uhrmacher hinweist.

537 St. Georgskirchhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 19,2 x 27 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2093
Slg.-Verz.-Nr.: g.37.

Beschreibung:

Auf dem Friedhof der St. Georgskirche steht ein Mädchen, das einen kleinen Jungen an der Hand hält. Zwischen den Grabstellen wachsen niedrige Sträucher und einige Bäume. Links im Hintergrund ist zwischen den Baumwipfeln der Turm der St. Georgskirche zu sehen. Rechts im Bild wird der Friedhof durch einem Zaun von der Straße getrennt.

538 St. Georgskirchhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 22,9 x 30,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2094
Slg.-Verz.-Nr.: g.38.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

539 Fleet beim Stubbenhuk

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 32,2 x 24,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4130
Slg.-Verz.-Nr.: v.90.

Beschreibung:

Auf dem Fleet treiben einige festgemachte Boote. Vom Wasser führt eine Treppe zur Straße hinauf. Links von der Treppe steht ein mehrstöckiges Lagerhaus, rechts ein Wohnhaus, dessen schmale Balkone mit Blumenkästen geschmückt sind.

540 Fleet hinter dem Stubbenhuk

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,7 x 24,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4129
Slg.-Verz.-Nr.: v.92.

Beschreibung:

Auf dem Balkon eines Hauses steht eine Frau mit einem Zeichenbrett in der Hand. Unter ihr auf dem Fleet schwimmen einige Boote. Auf der gegenüberliegenden Fleetseite haben zwei Männer in einem Transportkahn direkt unter einem Haus haltgemacht. Über ihnen hängt ein größeres Paket an einem Seil, das an der Seilwinde unter dem Giebel des Hauses befestigt ist.

541 Fleet beim Teerhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,8 x 24,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1863
Slg.-Verz.-Nr.: v.3.

Beschreibung:

Auf dem Fleet steht ein Mann in einem Boot und blickt über seine Schulter zu der hinter ihm sitzenden Frau. Im Hintergrund sind die Häuser beim Teerhof zu sehen.

542 Teerhof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,6 x 33,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-443
Slg.-Verz.-Nr.: o. N.

Beschreibung:

Die Straße ist menschenleer. An der Seitenwand von einem der Häuser am Teerhof ist die Aufschrift "Arps Restaurant" zu lesen.

543 Fleet beim Teerhof, Poggenmühle

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 34 x 48,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10780
Slg.-Verz.-Nr.: v.4.

Beschreibung:

Ein Mann rudert in einem Boot über das Fleet. In dem Boot liegt ein Fass. Rechts und links vom Fleet stehen Häuser. Vor einigen Fenstern hängt Wäsche auf Trockenstangen. Zwischen zwei Gebäuden befindet sich ein Garten, dessen Fleetseite durch einen Lattenzaun begrenzt wird.

544 Teilfeld

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 33,1 x 27 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,610
Slg.-Verz.-Nr.: e.72.

Beschreibung:

Auf der Straße sind zahlreiche Leute unterwegs, die ihren Geschäften nachgehen oder stehengeblieben sind, um sich zu unterhalten. Vor einem der Fachwerkhäuser auf der rechten Straßenseite steht ein Fuhrwerk. Der Kutscher hält das Pferd am Zügel. Weiter vorn auf dem Bürgersteig trägt ein Mann eine große Last auf den Schultern. Auf der anderen Straßenseite stehen eine Frau und ein Mann beieinander.

545 Teilfeld

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 31,8 x 24 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,611
Slg.-Verz.-Nr.: e.73.

Beschreibung:

Auf der Straße steht ein Junge und blickt zum Betrachter. Links hinter ihm geht eine Frau mit gebeugtem Rücken über die Fahrbahn. Auf der Straße sind noch weitere Personen unterwegs, die ihren Geschäften folgen oder stehengeblieben sind, um sich zu unterhalten.

546 Tiergartenstraße

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 21,5 x 25,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3362
Slg.-Verz.-Nr.: p.17.

Beschreibung:

In der Tiergartenstraße sind mehrere Passanten unterwegs. Von links kommt eine Kutsche. Am Fahrbahnrand wachsen einige hohe Bäume, die kein Laub tragen. Hinter einem langen Zaun, der die Straße von dem dahinter liegenden Grundstück trennt, steht ein Haus. Im

Hintergrund sind über Bäumen schemenhaft zwei Kirchtürme zu erkennen.

547 Vorsetzen, Fleetseite des Stubbenhuk, Baumwall

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 22,4 x 30,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,737
Slg.-Verz.-Nr.: v.92.a.

Beschreibung:

Auf der Straße beim Baumwall stehen zwei Frauen und ein Mann und unterhalten sich. Links im Bild fährt ein Kutscher mit seinem Fuhrwerk vom Baumwall in die Vorsetzen. Im Hintergrund ist über den Fachwerkhäusern am angrenzenden Herrengrabenfleet der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

548 Waltershof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 19,6 x 31,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1092
Slg.-Verz.-Nr.: B.49.

Beschreibung:

Am südlichen Ufer der Elbe gehen ein Mann und eine Frau auf dem Deich entlang. Die Frau schleppt mit einem Tragjoch zwei Eimer. Auf dem Fluss fahren mehrere kleine Segelschiffe und ein Boot. Im Hintergrund sind am nördlichen Elbufer die Häuser Hamburgs zu erkennen.

549 Waltershof

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 23,2 x 30,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1461
Slg.-Verz.-Nr.: B.47.

Beschreibung:

Auf dem Deich bei Waltershof steht ein Holzhaus mit Reetdach. Daneben steht eine Frau und blickt zum Betrachter. Weiter hinten geht eine Person, die mit einem Tragjoch zwei Eimer transportiert. Links am Fuß des Deichs liegt ein größeres Segelboot an Land. Daneben steht ein Mann unter einem Baum.

550 Neuer Wandrahm, Diele

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 21,7 x 14,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,587
Slg.-Verz.-Nr.: u.88.

Beschreibung:

In der Diele des Hauses am Wandrahm sitzt ein Mann auf einer Kiste. Diese steht neben einer Säule, die die hohe Decke stützt. Rechts ist ein Raum von der Diele abgetrennt, der ein großes Fenster besitzt. Davor wurden Säcke, Kisten und ein Fass abgestellt. Oben verläuft eine Galerie um die Diele. In der offenen Eingangstür des Hauses steht ein Mann im Mantel und raucht.

551 Wandrahmsbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 32,9 x 50,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4106
Slg.-Verz.-Nr.: c.26.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

552 Wandrahmsbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 24,3 x 32,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,328
Slg.-Verz.-Nr.: c.26.

Beschreibung:

Auf der Wandrahmsbrücke beim Meßberg sind einige Passanten und

ein Fuhrwerk unterwegs. Vor der Brücke hat ein Kutscher seinen Pferdewagen angehalten, um mit einem Mann zu sprechen, der dort auf der Straße steht.

Auf dem Fleet fahren mehrere Boote. Einige haben an der Ufermauer zum Meßberg festgemacht. Im Hintergrund sind die Rückseiten der Häuser am Teerhof zu sehen.

553 Wetkenstift

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Federzeichnung
Blattmaß: 25,8 x 22,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1896,692
Slg.-Verz.-Nr.: m.48.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

554 Wetkenstift

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 28,1 x 44,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4100
Slg.-Verz.-Nr.: m.48.

Beschreibung:

Im Garten des Wetkenstifts in St. Georg sitzen zwei Frauen auf einer Bank vor einem der niedrigen Wohngebäude. Beide Frauen haben ihre Füße auf kleine Fußbänke gestellt. Die eine ist mit einer Handarbeit beschäftigt, die andere schält etwas mit einem Messer über einem Korb, der auf ihrem Schoß steht. Neben der Bank sitzt eine weitere Frau auf einem Stuhl in der offenen Haustür und strickt. Auf einer Wäscheleine vor den Frauen hängen einige Kleidungsstücke. Etwa in der Mitte des grasbewachsenen Hofes steht ein Pumpenhäuschen.

555 Fleet beim Winserbaum

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 36,9 x 28,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4113
Slg.-Verz.-Nr.: v.23.

Beschreibung:

Auf dem Fleet beim Winserbaum sind mehrere Segelboote am Fleetrand festgemacht. In einigen befinden sich Personen. Oben rechts und links von der Anlegestelle stehen Wohnhäuser eng nebeneinander. Im Hintergrund ist links über den Dächern die Turmspitze der St. Jakobikirche zu erkennen.

556 Winserbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 50,9 x 37,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4112

Slg.-Verz.-Nr.: c.18.

Beschreibung:

Auf dem Fleet beim Winserbaum lenken Männer große beladene Kähne über das Wasser und unter der Winserbaumbrücke hindurch. Links im Bild sind einige Segelboote an den Häusern am Fleet festgemacht. Rechts ist der Meißberg zu sehen, auf dem zahlreiche Passanten unterwegs sind. Unter anderem schiebt dort ein Mann einen Handkarren mit mehreren Wassereimern. Über den Dächern der Häuser ist im Hintergrund der Turm der St. Jakobikirche zu sehen. Ein Vogelschwarm fliegt daran vorbei.

557 Bei dem Zippelhaus

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,8 x 23,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4127

Slg.-Verz.-Nr.: e.35.

Beschreibung:

Die Straße liegt im Schatten der angrenzenden Häuser. Vorn steht eine Frau, die ein Kind an der Hand hält. Beide blicken zum Betrachter. Rechts von ihnen befindet sich ein Junge mit einem Reifen. Er wendet dem Betrachter den Rücken zu und blickt die Straße entlang. Am Fahrbahnrand steht ein Fuhrwerk. Auf der Ladefläche liegen große Fässer, an denen ein Mann hantiert. Im Hintergrund sind weitere Menschen auf der Straße zu sehen.

558 Zollenbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,9 x 36,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,324
Slg.-Verz.-Nr.: c.9.

Beschreibung:

Auf der Zollenbrücke sind einige Passanten unterwegs. Rechts steht eine Kutsche halb auf dem Bürgersteig. Neben dem vorgespannten Pferd stehen zwei Männer und unterhalten sich. Ein dritter sitzt oben auf dem Kutschbock. Rechts der Brücke ist ein Teil des Nikolaifleets zu sehen, auf dem mehrere Boote mit und ohne Segel schwimmen. An einigen Häusern bei der Brücke sind Aufschriften angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen. Im Hintergrund ist über einem Hausdach die Turmspitze der St. Katharinenkirche zu sehen.

559 Zollenbrücke

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 37,1 x 47,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,322
Slg.-Verz.-Nr.: c.7.

Beschreibung:

Auf der Zollenbrücke sind mehrere Passanten unterwegs. Ein Mann lehnt am Brückengeländer. Am Wohnhaus, das direkt an die Brücke grenzt, verweist ein Schild auf ein hier ansässiges Graveur-Geschäft.

560 Diele in einem Haus

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 37,2 x 29,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2013-274

Beschreibung:

In dem Speicher lagern verschiedene Dinge. Rechts stehen Säcke neben einer Kiste. Auf der anderen Seite lehnt eine Fischreuse an der Wand. Von der Decke hängt ein Netz. Links führt eine Treppe in ein höher gelegenes Stockwerk. Im Hintergrund ist durch eine offene Tür

das Blattwerk von Büschen oder Bäumen vor dem Haus zu sehen.

561 Fleetansicht

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,4 x 16,4 cm

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

562 Garten mit zwei lesenden Frauen an einem runden Tisch

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,7 x 21,5 cm

Signatur unten rechts: "ET"

Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

563 Landschaft mit der Silhouette eines Ortes im Hintergrund

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23 x 12 cm

Privatbesitz

Beschreibung:

Blick über eine hügelige Wiese. Im Hintergrund ist die Silhouette eines Ortes zu erkennen.

564 Speicher

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 30,5 x 20,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1926,1134

Beschreibung:

Blick auf die Fleetseite eines Speichergebäudes. Einige der Türen und Fenster für die Bestückung der Lagerräume stehen offen.

565 Weg zum Durchgang an einer Stadtmauer

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,4 x 16,5 cm

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1886

566 Domstraße

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 34,6 x 28,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2011-435

Slg.-Verz.-Nr.: e.48.

Beschreibung:

In der Domstraße sind nur wenige Passanten unterwegs. Rechts befindet sich das Gebäude des Johanneums. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite stehen mehrstöckige Wohnhäuser. Im Hintergrund ist ein Haus zu sehen, an dessen Seitenwand große Reklamemalereien angebracht sind. Daneben steht eine Litfaßsäule.

567 Fischmarkt Nr. 9 und 10

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 35,3 x 28,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,219

Slg.-Verz.-Nr.: u.19.

Beschreibung:

An dem Gebäude Fischmarkt Nr. 10 verweist ein Schild über den Fenstern vom Hochparterre auf die im Haus von Dezember 1885 bis Mai 1886 vom Verein für Hamburgische Geschichte veranstaltete "Gewerbegeschichtliche Ausstellung". Im benachbarten Haus Nr. 9 befindet sich eine Eisen- und Kurzwarenhandlung. Hinter dem Gebäude ist ein Stück von der Außenwand eines weiteren Hauses zu sehen, an der verschiedene Reklamemalereien angebracht sind.

568 Neustädter Fuhlentwiete

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33 x 24,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2011-1161

Slg.-Verz.-Nr.: e.36.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

569 Gröningerstraße, Hof des Justus'schen Hauses

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 36,5 x 24,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,391

Slg.-Verz.-Nr.: u.78.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

570 Hankentwiete

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,8 x 23,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,130

Slg.-Verz.-Nr.: e.45.

Beschreibung:

In der offenen Eingangstür der Gastwirtschaft von Theodor Völsch steht eine Frau mit einem kleinen Mädchen auf dem Arm. Links von ihr sitzen ein Mann und eine Frau auf einer Bank vor der Wirtschaft und blicken zum Betrachter. Nach hinten verläuft die Hankentwiete als schmale Gasse zwischen den Fachwerkhäusern.

571 Holländischer Brook

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,6 x 36,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,8
Slg.-Verz.-Nr.: e.11.

Beschreibung:

Am linken Bildrand sind die Wohnhäuser am Wandbereiterbrook zu sehen. Auf der Straße davor befinden sich nur wenige Personen. Rechts von der Fahrbahn stehen zahlreiche abgestellte Karren und Anhänger an der Fleetmauer. Auf der gegenüberliegenden Fleetseite sind die Häuser am Holländischen Brook dargestellt.

572 Kleiner Jungfernstieg, Jacobsens Speicher

1886
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 24,2 x 22,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-340
Slg.-Verz.-Nr.: u.84.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

573 St. Katharinenkirche

1886
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 39,7 x 28,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,385
Slg.-Verz.-Nr.: h.14.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

574 Fleet beim Meißberg

1886
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 35,7 x 28,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2011-439
Slg.-Verz.-Nr.: v.29.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

575 Bei den Mühlen

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 20,9 x 33,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,392

Slg.-Verz.-Nr.: e.50.

Beschreibung:

An einigen Häusern, die rechts und links der Straße dicht nebeneinander stehen, sind Hinweise auf dort ansässige Geschäfte angebracht. Rechts vorn lehnt ein Mann im Eingang einer Destillation. Links steht ein kahler Baum, dessen Äste blattlos in den Himmel ragen.

576 Bei den Mühlen

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,3 x 20,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,393

Slg.-Verz.-Nr.: e.49.

Beschreibung:

Auf dem Steingeländer zum Haus Bei den Mühlen Nr. 20 sitzt ein junger Mann und lässt seine Beine baumeln. Hinter ihm sitzt ein Hund. Ein Schild über der Tür weist darauf hin, dass hier der Kranken- und Sterbekassenbote Wilhelm Dietz ein "Sargmagazin" betreibt. Vor dem Haus geht eine Frau vorbei. Im Arm hält sie einen Korb. Weiter hinten in der Straße steht ein voll beladener Anhänger, an dem ein Mann arbeitet.

577 Bei den Mühlen

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 38,5 x 24,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,128

Slg.-Verz.-Nr.: e.48.

Beschreibung:

Eine Frau mit einem Korb in der rechten Hand geht die Straße entlang. Hinter ihr läuft ein Hund. Rechts und links stehen dicht nebeneinander

Wohnhäuser, in denen zum Teil auch Geschäfte untergebracht sind.
Die Bäume der Straße ragen blattlos in den Himmel.

578 Reimerstwiete

1886
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 29 x 17,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,415
Slg.-Verz.-Nr.: e.31.

Beschreibung:

In der Reimerstwiete herrscht reges Treiben. Vorn lehnt ein junger Mann am Geländer eines Kellereingangs und blickt zum Betrachter. Links stehen ein Mann und ein Junge an einem Brückengeländer, von dem man auf das unter der Straße hindurch fließende Fleet blicken kann. Weiter hinten in der Reimerstwiete sind mehrere Personen zu sehen, die ihren Geschäften nachgehen. An den Häusern rechts und links hängen Schilder, die auf die ansässigen Unternehmen hinweisen.

579 Steckelhörn

1886
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 30,8 x 20,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,125
Slg.-Verz.-Nr.: e.33.

Beschreibung:

In der Straße Steckelhörn sind nur wenige Menschen unterwegs. Vorn links geht eine Frau mit einem aufgespannten Regenschirm auf dem Bürgersteig. Weiter hinten sitzt in einem Hauseingang ein Junge. Vor ihm steht ein kleines Mädchen. An einigen Häusern der Straße sind Hinweise auf die ansässigen Geschäfte angebracht.

580 Haus im Alten Wandrahm (Merck und Gossler)

1886
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,6 x 35,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1894,188
Slg.-Verz.-Nr.: u.69.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

581 Haus im Alten Wandrahm (Merck und Gossler)

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,1 x 37,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,15

Slg.-Verz.-Nr.: u.70.

Beschreibung:

Auf dem Vorplatz des sogenannten Mortzenhauses (Wohnhaus der Familien Merck und Gossler) stehen abgestellte Fuhrwerke und Handkarren unter einigen Bäumen. Vorn im Bild läuft ein Mädchen an einer Karre vorbei. An manchen Häusern auf der gegenüberliegenden Straßenseite sind Hinweise auf dort ansässige Geschäfte angebracht. In der Eingangstür unter dem Schild einer Buchdruckerei steht eine Frau mit einer Schürze.

582 Neuer Wandrahm, Haus Nr. 14

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 16,4 x 17,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,91

Slg.-Verz.-Nr.: u.87.

Beschreibung:

Die Flügel der Eingangstür des Hauses Nr. 14 am Neuen Wandrahm zeigen in der oberen Türfüllung jeweils einen Löwenkopf. Im Rundbogen über der Tür ist ein Oberlicht eingefügt. Die steinerne Türrahmung wird rechts und links von je einem Pilaster mit Kompositkapitell gebildet. Sie ist gestalterisch mit dem mittleren Fenster des ersten Stockwerks verbunden. Das Fenster wird von einer Büste bekrönt.

583 Wandrahmsfleet

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,4 x 40,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4124

Slg.-Verz.-Nr.: v.11.a.

Beschreibung:

Auf dem Fleet schwimmen mehrere festgemachte Boote. Einige sind voll beladen. Rechts an der Fleetmauer führen zwei Treppen vom Wasser nach oben zur Straße. Dort ist über den Hausdächern der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen. Auf der linken Seite des Fleets stehen Lagerhäuser.

584 Wandrahmsfleet

1886

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 27,4 x 32,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,409

Slg.-Verz.-Nr.: v.11.

Beschreibung:

Auf dem Fleet sind mehrere beladene Boote zum Warentransport unterwegs. Eines hat neben einem der Lagerhäuser auf der linken Fleetseite gehalten. Von der Seilwinde am Giebel des Gebäudes hängt ein Seil herunter, an dem unten ein großes Paket angebunden wurde. Auf der gegenüberliegenden Fleetseite haben sich vorn rechts einige Vögel auf einer Wäschestange, die unter den Fenstern eines Hauses befestigt ist, niedergelassen. Im Hintergrund führt eine Brücke über das Fleet, die gerade von einer Kutsche überquert wird.

585 Speicher von Merck und Gossler am Wandrahmsfleet

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30 x 40,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,196

Slg.-Verz.-Nr.: u.74.

Beschreibung:

Blick über das Fleet auf zwei nebeneinander gebaute Speichergebäude. Rechts im Bild stakt ein Mann ein langes, voll beladenes Boot an den Lagerhäusern vorbei.

586 Zippelhaus, Speicher

1886

Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,2 x 26,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-447
Slg.-Verz.-Nr.: a.a.15.

Beschreibung:
In dem halbdunklen Speicherraum liegen einige Körbe auf dem Boden und auf Regalbrettern, die an den Wänden befestigt sind. Außer diesen befinden sich noch verschiedene andere Dinge im Raum. Links liegt beispielsweise ein Heuballen unter einem mit Brettern verdunkelten Fenster. Im Hintergrund fällt Licht in den Raum.
Eine Leiter führt durch eine Öffnung in der Speicherdecke in das nächste Stockwerk.

587 Bei dem Zippelhaus

1886
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 32,7 x 25,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,194
Slg.-Verz.-Nr.: e.39.

Beschreibung:
Am Straßenrand ist ein Handkarren abgestellt, an dem mehrere Gefäße hängen. Zwischen den Rädern der Karre steht ein Hund. An den Häusern rechts und links der Straße sind Schilder und Zunftzeichen angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte verweisen. Auf der linken Straßenseite befindet sich beispielsweise ein Schuhmacher. Im Nachbarladen ist das Geschäft des Korbmachermeisters Mohrmann untergebracht. Am Ende der Straße ist ein Teil der St. Katharinenkirche zu sehen.

588 Bei dem Zippelhaus

1886
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 39 x 26,4 cm
Signatur auf einer Kiste auf dem Handkarren vorn im Bild: "E.T."
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,210
Slg.-Verz.-Nr.: e.38.

Beschreibung:
In der Straße herrscht geschäftiges Treiben. Zahlreiche Passanten sind

unterwegs. Vor einem Korbmachergeschäft steht ein Pferdefuhrwerk. Ein Mann hantiert an der Ladung. Etwas weiter vorn wurde ein Handkarren auf der Straße abgestellt. Auf der Ladefläche liegt eine Kiste. An einigen Häusern der Straße hängen Schilder, die auf die ansässigen Geschäfte hinweisen.

589 Fleet hinter dem Zippelhaus

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,7 x 28,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2011-2114

Slg.-Verz.-Nr.: v.60.

Beschreibung:

An dem Geländer am Rand der Fleetmauer stehen mehrere Personen und blicken zum Wasser hinab. Auf der gegenüberliegenden Fleetseite stehen Gebäude, die zum Teil als Lagerhäuser dienen. Unter einem ist ein großes Boot festgemacht. Im Hintergrund führt eine Brücke über das Fleet. Darauf befinden sich einige Passanten.

590 Fleet hinter dem Zippelhaus

1886

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,7 x 24,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2011-1626

Slg.-Verz.-Nr.: v.59.

Beschreibung:

An dem Geländer am Rand der Fleetmauer steht ein Mann und blickt zum Betrachter. Unter ihm ist ein Ruderboot auf dem Fleet festgemacht. Auf der gegenüberliegenden Seite stehen Gebäude, die zum Teil als Lagerhäuser dienen. Im Hintergrund wird das Fleet von einer Brücke überspannt, über die gerade eine Kutsche mit offenem Verdeck fährt.

Bleistiftzeichnungen aus den Jahren vor 1887

591 Dornbusch

undatiert (vermutlich vor 1887)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 29,4 x 19,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10767
Slg.-Verz.-Nr.: e.41.

Beschreibung:

Auf der Straße sind einige Passanten unterwegs. Vorn unterhalten sich zwei Männer. Am Ende der Straße steht ein Fuhrwerk vor einem Haus, das gerade abgerissen wird. Das Dach fehlt bereits. Die alte Dachform ist mit wenigen Linien leicht angedeutet. Im Hintergrund ist über den Hausdächern der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1887

592 Kleine Bäckerstraße

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 37 x 19 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,115
Slg.-Verz.-Nr.: e.39.

Beschreibung:

An den Häusern der Straße sind zahlreiche Schilder befestigt, die auf die ansässigen Geschäfte hinweisen. Vor einem der mehrstöckigen Gebäude wurden drei Fässer abgestellt.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite steht ein Mann vor einer großen Holzkiste, aus der er etwas entnimmt. Hinter ihm steht ein weiterer Mann. Im Hintergrund der Straße sind weitere Passanten und eine Person mit einer Handkarre zu erkennen.

593 Bohnsplatz

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 30,3 x 23,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10669
Slg.-Verz.-Nr.: e.17.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

594 Bohnsplatz

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,5 x 14,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10665
Slg.-Verz.-Nr.: e.23. (vermutlich)

Beschreibung:

Auf der Treppenstufe zur Eingangstür eines Hauses beim Bohnsplatz sitzt ein Junge und blickt zum Betrachter. In der rechten Hand hält er einen langen Stock, die linke hat er auf dem Knie abgelegt. Vor dem Haus führt ein gepflasterter schmaler Weg entlang, der auf der linken Bildseite durch einen Zaun begrenzt wird. Der Weg verläuft leicht bergab und im Hintergrund an weiteren Häusern vorbei.

595 Bohnsplatz

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 22,1 x 27,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,120
Slg.-Verz.-Nr.: e.14.

Beschreibung:

Vor der Werkstatt des Schmiedemeisters C. E. Schubert am Bohnsplatz steht ein Mann und arbeitet an einem Fuhrwerk. An der Hauswand hinter ihm liegen zahlreiche Speichenräder unterschiedlicher Größe auf einem Haufen. Über der Tür des Nachbarhauses weist ein Schild darauf hin, dass sich dort die Werkstatt des Holz- und Blechkistenherstellers W. J. M. Spies befindet.

596 Bohnsplatz

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 32,9 x 22,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10666

Slg.-Verz.-Nr.: e.19.

Beschreibung:

An dem gepflasterten Hof stehen unterschiedlich große Häuser, die zum Teil als Wohnraum, zum Teil als Lager genutzt werden. Bei einem einstöckigen Gebäude im Hintergrund steht der rechte Flügel einer großen Außentür offen, so dass der Blick in einen dunklen Abstellraum möglich wird.

597 Bohnsplatz in Hamburg

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,8 x 25,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10668

Slg.-Verz.-Nr.: e.21.

Beschreibung:

Auf dem Bohnsplatz stehen zwei Männer und unterhalten sich. Hinter ihnen befindet sich ein freistehendes mehrstöckiges Gebäude zentral auf dem Platz. Unter einem Fenster des Hauses hängt Wäsche auf einer Trockenstange. Um das Gebäude herum wurden mehrere Handkarren und ein Fuhrwerk abgestellt. An einer Hausecke wartet ein Pferd. Im Hintergrund sind einige der anderen Häuser am Bohnsplatz zu sehen, die dicht nebeneinander gebaut wurden. Links ist über den Dächern der Turm der St. Michaeliskirche zu erkennen.

598 Bohnsplatz

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 27 x 21 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10670

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

599 Bohnsplatz, Vogelbauer

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 19,3 x 19,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,119
Slg.-Verz.-Nr.: e.20.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

600 Bohnsplatz und Ellerntorsbrücke, vom Pferdeborn gesehen

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,4 x 33,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,332
Slg.-Verz.-Nr.: c.94.a.

Beschreibung:

Beim Pferdeborn rudern zwei Männer in einem Boot über das angrenzende Fleet. Auf der Ellerntorsbrücke, die hinter ihnen zu sehen ist, sind zahlreiche Passanten unterwegs. Rechts und links des Fleets befinden sich Wohnhäuser. Links im Bild stehen auf einem größeren Platz bei der Fleetmauer zahlreiche Handkarren.

601 Fleet beim Bohnsplatz

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,9 x 40,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,211
Slg.-Verz.-Nr.: v.119.

Beschreibung:

Auf einem Platz an der Fleetmauer stehen zahlreiche abgestellte Handkarren. Dahinter sind einige Wohnhäuser zu sehen. Links auf dem Fleet schwimmen drei große, voll beladene Boote, auf denen Männer verschiedenen Tätigkeiten nachgehen.

602 Fleet beim Bohnsplatz

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 25,6 x 25,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2010-1611

Slg.-Verz.-Nr.: v.121.

Beschreibung:

Ein Mann rudert in einem Boot über das Fleet, an dem mehrere Fachwerkhäuser unterschiedlicher Größe stehen. Auf einem niedrigen Zwischenbau fegt eine Frau das Dach. Links der Häuser wachsen einige Bäume und Sträucher auf einem Grundstück hinter einem Zaun.

603 Fleet beim Bohnsplatz

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,5 x 24,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2010-1828

Slg.-Verz.-Nr.: v.120.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

604 Domstraße, Hinterfront des Hauses Fischmarkt Nr. 9

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 26,9 x 23,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2011-437

Slg.-Verz.-Nr.: u.22.

Beschreibung:

Blick von der Domstraße in Richtung Fischmarkt. Vor dem Eckhaus auf der linken Bildseite geht eine Frau über die Straße. Sie transportiert zwei volle Körbe mit einem Tragjoch. Links von ihr laufen einige Hühner auf der Fahrbahn frei herum. Rechts im Bild ist die Seitenwand des Hauses Fischmarkt Nr. 9 zu sehen, an der große Reklamemalereien angebracht wurden. Neben dem Gebäude steht eine Litfaßsäule. Im Hintergrund ist über Hausdächern die Turmspitze der St. Nikolaikirche zu erkennen.

605 Dornbusch

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 40,2 x 28,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,61

Slg.-Verz.-Nr.: e.36.

Beschreibung:

Auf der Straße lehnt ein Mann an einem vollbeladenen Karren. Neben ihm steht ein Hund. Dieser blickt nach hinten zu einem Pferd, das am linken Straßenrand wartet. An einigen Häusern rechts und links der Straße sind Schilder und Aufschriften angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen. Im Haus vorn links befinden sich beispielsweise ein Schuhmacher und eine Gastwirtschaft.

606 Dornbusch

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30,9 x 19,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,110

Slg.-Verz.-Nr.: e.37.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

607 Dornbusch, Ecke der kleinen Bäckerstraße

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 34,8 x 28,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,62

Slg.-Verz.-Nr.: e.38.

Beschreibung:

Blick aus dem Dornbusch auf das Eckhaus Kleine Bäckerstraße und Pelzerstraße. In dem Gebäude befindet sich eine Buchbinderei, mehrere Schilder verweisen auf den Inhaber. Auf der Straßenkreuzung vor dem Haus sind nur wenige Passanten unterwegs. Im Hintergrund fährt eine Kutsche in der Schauenburgerstraße an der Abzweigung zur Pelzerstraße vorbei. Über den Hausdächern ist die Turmspitze der St. Katharinenkirche zu sehen.

608 Dornbusch und Kleine Bäckerstraße

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 35,5 x 45,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,308

Slg.-Verz.-Nr.: e.35.

Beschreibung:

Blick auf die Straßenkreuzung Dornbusch, Kleine Bäckerstraße und Pelzerstraße. In dem Eckhaus Kleine Bäckerstraße und Pelzerstraße befindet sich eine Buchbinderei. Mehrere Schilder verweisen auf den Inhaber. Im Fachwerkhaus rechts daneben ist ein Klempner ansässig. In der Kleinen Bäckerstraße sind zahlreiche Passanten und zwei Kutschen unterwegs.

609 Haus auf dem Fischmarkt

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 21,9 x 21,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10839

Slg.-Verz.-Nr.: u.21.

Beschreibung:

Auf der nördlichen Hälfte des Fischmarktes steht ein freistehendes schmales, mehrstöckiges Gebäude. In den vielen kleinen Fenstern des Hauses hängen verschiedene Metallwaren. Über den Fenstern des ersten Stockwerks ist die Aufschrift "Eisen & Kurzwaarenhandlung H. C. Klotz" angebracht. Das große Schaufenster im Erdgeschoss ist verhüllt. Beim Hauseingang steht eine Kutsche mit vorgespanntem Pferd, an der gerade eine Person vorbeiläuft.

610 Neustädter Fuhlentwiete

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,6 x 28,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,212

Slg.-Verz.-Nr.: e.25.

Beschreibung:

Beim Holzschuppen neben einem Haus in der Neustädter Fuhlentwiete laufen drei Hühner frei herum. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt ein Hof zwischen zwei Häusern. Ein Schild verweist auf eine dort ansässige Schneiderei. Weiter hinten in der Fuhlentwiete sind zahlreiche Fußgänger unterwegs. Auf der Fahrbahn kommt eine Kutsche herangefahren.

611 Neustädter Fuhlentwiete

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30,6 x 28,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,213

Slg.-Verz.-Nr.: e.28.

Beschreibung:

In der Straße herrscht reges Leben. Zahlreiche Passanten sind auf den Bürgersteigen unterwegs, von hinten nähert sich ein Fuhrwerk. Vorn lehnt ein Mann an einem Anhänger, der am Fahrbahnrand abgestellt wurde. An den meisten Häusern, die rechts und links der Straße stehen, sind Schilder angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen.

612 Neustädter Fuhlentwiete

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 27 x 19,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,111

Slg.-Verz.-Nr.: e.27.

Beschreibung:

An einigen Gebäuden der Straße sind Hinweise auf die ansässigen Geschäfte angebracht. Links befindet sich beispielsweise eine Lederhandlung. Auf den Bürgersteigen sind mehrere Passanten unterwegs. Vorn rechts steht ein kleines Mädchen mit einem Korb und blickt zum Betrachter. Ein kleiner Junge läuft über die Straße. Im Hintergrund stehen einige Karren am Fahrbahnrand.

613 Fleet bei der Neustädter Fuhlentwiete

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,1 x 28,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2011-1156

Slg.-Verz.-Nr.: v.111.a.

Beschreibung:

Auf dem Fleet sind mehrere große Kähne mit verschiedener Ladung festgemacht. In einem Boot vorn links liegt allerlei Gerümpel, darunter ein Fass und ein Fenster. In den beiden Kähnen daneben befinden sich

große Sand- oder Kohlehaufen. Im Hintergrund sind einige Häuser am Fleet zu sehen, zu denen von rechts eine Brücke führt. Über den Dächern ist eine Kirchturmspitze zu erkennen.

614 Fleet bei der Fuhlentwiete

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 25,8 x 30,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4072

Slg.-Verz.-Nr.: v.114.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

615 Neue Gröningerstraße

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 34,3 x 27,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,199

Slg.-Verz.-Nr.: e.47.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

616 Pastorenwohnungen am Katharinenkirchhof, Fleetseite

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 26,1 x 40,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2013-243

Slg.-Verz.-Nr.: h.37.

Beschreibung:

Blick über das Fleet in Richtung St. Katharinenkirche. Die Kirche wird zum Teil durch die Häuser verdeckt, die unmittelbar am Wasser stehen. Auf dem Fleet sind mehrere Boote festgemacht.

617 Fleet, Bei den Mühren

1887

Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,4 x 34,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,198
Slg.-Verz.-Nr.: v.48.

Beschreibung:
Blick über das Fleet zur Straße Bei den Mühlen. Dort befinden sich zahlreiche Personen, die mit verschiedenen Straßenarbeiten beschäftigt sind. Bei ihnen stehen beladene Fuhrwerke. Neben den Arbeitern sind auch einige Passanten zu sehen. Ein Mann lehnt an einem Geländer direkt am Fleetrand. Auf den Stufen einer Treppe, die vom Wasser zu ihm hinaufführt, stehen zwei weitere Männer und blicken über das Fleet. Über den Dächern der Häuser am Kanal sind links der Turm der St. Nikolaikirche und rechts die St. Katharinenkirche zu sehen.

618 Pferdeborn, Neustädter Fuhlentwiete

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,6 x 27,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1928,406
Slg.-Verz.-Nr.: e.30. (vermutlich)

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

619 Pferdeborn, Neustädter Fuhlentwiete

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,3 x 25,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1894,57
Slg.-Verz.-Nr.: e.29.

Beschreibung:
Auf dem Fleet beim Pferdeborn schwimmen mehrere festgemachte Boote. Eines ist durch ein langes aufgelegtes Brett mit der Anlegestelle am Ufer verbunden. Dort belädt ein Mann mit einem Eimer einen Wagen. Das Holzbrett zwischen Boot und Anlegestelle ist mit einem Tau an einem Rad des Wagens festgebunden. Rechts und links der Anlegestelle stehen Fachwerkhäuser.

620 Hof beim Pferdeborn, Neustädter Fuhlentwiete

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 27,4 x 17,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,113

Slg.-Verz.-Nr.: e.35.

Beschreibung:

Aus der Neustädter Fuhlentwiete kommt eine Frau mit einem Henkelkorb am Arm in einen schmalen Hof. Eine schwarze Katze liegt dort auf den Pflaster und blickt ihr entgegen. Rechts steht ein Hund vor dem Eingang eines Hauses.

Im Hintergrund ist das Gebäude Neustädter Fuhlentwiete Nr. 115 zu sehen, in dem sich das Geschäft des Tuchbereiters C. H. Handtcke befindet.

621 Platz beim Pferdeborn, Neustädter Fuhlentwiete

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33 x 19 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,724

Slg.-Verz.-Nr.: e.34.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

622 Wersau's Platz beim Pferdeborn, Neustädter Fuhlentwiete

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,2 x 19,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,725

Slg.-Verz.-Nr.: e.33.

Beschreibung:

Zum Vorplatz des Hauses Nr. 6 beim Pferdeborn führt eine niedrige Treppe hinab. Auf der obersten Stufe steht ein Junge. Rechts und links der Treppe trennt ein Metallgeländer den Hof von der Straße. Rechts lehnen zwei Männer am Geländer. Dem Hof gegenüber steht ein leerer Fuhrwagen auf der Straße.

623 Wersaus Platz beim Pferdeborn, Neustädter Fuhlentwiete

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,2 x 35 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,12

Slg.-Verz.-Nr.: e.31.

Beschreibung:

Der Hof wird auf drei Seiten von Häusern begrenzt und ist zur Straße durch ein Geländer vom Bürgersteig getrennt. Da der Hof tiefer liegt, als die Straße, führen Treppenstufen zum Gehweg hinauf. Auf den Stufen sitzt eine Person.

Am linken Hofgebäude ist unter einem Straßenschild und der Hausnummer 117 der Hinweis auf eine Schneiderei zu lesen. Am rechten Hofgebäude verweist eine Aufschrift auf eine "Steinkohlen-, Brennholz-, Torf- & Cinder-Lager & Handlung". Das zweite Stockwerk dieses Hauses ist über einen Laubengang zu erreichen. Ein Mann stützt sich dort mit beiden Händen auf das Geländer und blickt zum Betrachter.

Im Hof sind mehrere Frauen mit unterschiedlichen Arbeiten beschäftigt. Drei hantieren im Hintergrund an einer Wasserpumpe.

624 Bei dem Zippelhaus

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 29,4 x 33,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4055

Slg.-Verz.-Nr.: e.42.

Beschreibung:

Vorn links im Bild steht ein Gebäude, in dessen Hochparterre ein Geschäft seine Waren in einem Schaufenster präsentiert. Dahinter ist das Zippelhaus zu sehen. Vor dem Zippelhaus geht eine Frau, die mit einem Tragjoch zwei Körbe transportiert. Im Hintergrund sind weitere Personen auf der Straße unterwegs. Rechts hat ein Kutscher sein Fuhrwerk vor einem Haus angehalten. Am Ende der Straße ist ein Teil der St. Katharinenkirche zu sehen.

625 Bei dem Zippelhaus

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32,3 x 27,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,202
Slg.-Verz.-Nr.: e.41.

Beschreibung:

In zwei Häusern der Straße befinden sich Gastwirtschaften. Am rechten Bildrand steht in der Toreinfahrt eines Gebäudes ein abgestellter Fuhrwagen. Über dem Dach des Hauses links im Bild ist der Kirchturm der St. Katharinenkirche zu sehen.

626 Bei dem Zippelhaus, Ecke Neue Gröningerstraße

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,4 x 23,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,107
Slg.-Verz.-Nr.: e.40.

Beschreibung:

Über dem Eingang des Gebäudes an der Ecke Zippelhaus und Neue Gröningerstraße ist ein Schild angebracht, das auf die hier ansässige "Destillation & Weinhandlung J. H. F. Schröder" hinweist. In den Fenstern des Erdgeschosses stehen aufgereiht einige Flaschen. Am linken Bildrand ragt die St. Katharinenkirche empor. Um die Kirche kommt gerade ein Wasserträger.

627 Fleet hinter dem Zippelhaus

1887
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 26 x 22,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4056
Slg.-Verz.-Nr.: v.60.a.

Beschreibung:

Blick über das Fleet zu den Häusern beim Zippelhaus. Durch eine breite Lücke zwischen zwei Gebäuden ist das Zippelhaus zu sehen. In dem Durchlass wurden links zahlreiche Fässer aufeinander gestapelt. Ein Geländer begrenzt den Platz zum Wasser. An diesem stehen einige Personen und blicken zum Betrachter. Rechts von ihnen führt eine Treppe zum Fleet hinunter.

628 Fleet hinter dem Zippelhaus

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,5 x 21,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4128

Slg.-Verz.-Nr.: v.60.b.

Beschreibung:

Unterhalb eines der Fachwerkhäuser am Fleet hantiert ein Mann mit den Leinen eines Bootes an einer Anlegestelle. Im Heck des Bootes steht eine große Holzkiste. Über den Dächern der Häuser ist der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

629 Fleet hinter dem Zippelhaus

1887

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28 x 32,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,412

Slg.-Verz.-Nr.: v.60.c.

Beschreibung:

Blick über das Fleet auf die Rückseiten der Häuser bei dem Zippelhaus. Zwischen zwei Gebäuden liegt ein schmaler Platz, über den man im Hintergrund das Zippelhaus sehen kann. Auf dem Platz sind links an einer Hauswand zahlreiche Fässer aufeinander gestapelt. Auf der gegenüberliegenden Seite führt eine Treppe zum Fleet hinunter. Auf einer schmalen Plattform über dem Wasser sind vorn rechts im Bild vier Männer mit einer Hebevorrichtung beschäftigt.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1888

630 Jakobitwiete

1888

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 20,3 x 12 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,109

Slg.-Verz.-Nr.: e.7.

Beschreibung:

Durch die schmale, dunkle Gasse, die den Jakobikirchhof mit dem Pferdemarkt verbindet, gehen zahlreiche Personen. Vorn schnüffelt ein Hund am Rinnstein. An einem Haus links im Bild weist ein Schild auf einen Schuhmacher hin.

631 Katharinenstraße, Nr. 37

1888

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30 x 17 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,23

Slg.-Verz.-Nr.: u.40.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

632 Steindamm, Nr. 61-67

1888

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 29 x 45,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,410

Slg.-Verz.-Nr.: g.44.

Beschreibung:

Auf dem regennassen Bürgersteig vor dem Eckhaus Steindamm und Neue Straße stehen zwei Frauen eng nebeneinander unter einem Regenschirm. Am Haus weisen Schilder darauf hin, dass dort eine Fischräucherei und eine Obsthandlung ansässig sind.

In der Nähe der beiden Frauen betritt eine weitere mit einem Kind auf dem Arm die Fahrbahn. Links von ihr steht eine Kutsche mit vorgespantem Pferd am Straßenrand. Das Pferd hat eine Decke auf dem Rücken und frisst aus einem Eimer, der vor ihm auf einem kleinen Hocker steht.

Vorn rechts im Bild geht ein Junge mit einem großen Henkelkorb am Arm auf der Straße entlang. Hinter ihm läuft ein Hund über die Fahrbahn. Auf dem Bürgersteig sind noch zahlreiche weitere Leute unterwegs.

633 Zollenbrücke

1888

Bleistiftzeichnung, Federzeichnung

Blattmaß: 35,9 x 27,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,59
Slg.-Verz.-Nr.: c.11.a.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1889

634 Bäckergang, St. Georg

1889
Bleistiftzeichnung, Federzeichnung
Blattmaß: 28,2 x 22,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,708
Slg.-Verz.-Nr.: g.83.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

635 Bäckergang, St. Georg

1889
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 29 x 29,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3612
Slg.-Verz.-Nr.: g.84.

Beschreibung:

Am Eckhaus von Bergstraße und Bäckergang weist ein Schild über der Tür darauf hin, dass sich hier eine Destillation befindet. Im Bäckergang steht ein Junge auf der Straße und sieht zum Betrachter. Weiter hinten hantiert ein Mann am Zaumzeug eines Pferdes, das vor ein Fuhrwerk gespannt ist. Links von ihm steht eine Frau vor einem der Fachwerkhäuser der Gasse.

636 Bei dem Lübecker Tor

1889
Bleistiftzeichnung, Federzeichnung
Blattmaß: 20,4 x 29,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1896,694

Slg.-Verz.-Nr.: 1.1.1.

Beschreibung:

Auf der Wiese beim Lübecker Tor sitzen drei junge Frauen zusammen. Etwas entfernt von ihnen steht ein Herr, der sich entspannt auf seinen Regenschirm stützt. Im Hintergrund rechts sind einige Häuser des Stadtteils St. Georg zu erkennen. Davor spaziert ein Mann mit einem Hund. Links fährt zwischen den Bäumen am Wiesenrand eine Kutsche. Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

637 Leichenhalle, Bei dem Lübecker Tor

1889

Bleistiftzeichnung, Federzeichnung

Blattmaß: 26,4 x 27,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,336

Slg.-Verz.-Nr.: 1.1.1.b.

Beschreibung:

Hinter dem Leichenhaus beim Lübecker Tor hängt eine Frau weiße Hemden auf eine Wäscheleine. Eine andere trägt einen Korb zu einer kleinen Karre, in der weitere Wäsche liegt. Links neben dem Leichenhaus sitzen zwei Frauen im Schatten großer Bäume auf einer Bank. Vor ihnen steht ein Mann.

Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

638 Leichenhalle, Bei dem Lübecker Tor

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,3 x 24,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,335

Slg.-Verz.-Nr.: 1.1.1.a.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

639 Bergstraße, St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 19,7 x 29 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,709

Slg.-Verz.-Nr.: g.85.

Beschreibung:

In dem schmalen Durchgang zwischen zwei Fachwerkhäusern hängt ein Mann mit Schürze Wäsche zum Trocknen auf mehrere Leinen. Im Erdgeschoss des Hauses links im Bild befindet sich eine Destillation, die gerade von einem anderen Mann betreten wird. Vor dem Eingang stehen zwei Fässer, in deren Schatten eine Katze sitzt. Neben und über den straßenseitigen Dachfenstern des Hauses hängen drei Vogelhäuser. An der Ecke ist ein Straßenschild befestigt, auf dem deutlich "Bergstrasse" zu lesen ist. Im Eingang des Hauses gegenüber sitzt ein weiterer Mann auf einem Stuhl.

640 Bernhardstraße, St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,6 x 32,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4098

Slg.-Verz.-Nr.: g.88.

Beschreibung:

Neben dem Eingang eines mehrstöckigen Steingebäudes an der Bernhardstraße sitzen zwei Frauen auf einer Bank und blicken zum Betrachter. Der schmale Platz vor dem Haus wird mit einem Metallzaun von der Straße abgetrennt. Ein kleiner Junge ist auf den Zaun geklettert und steht auf einer Querstrebe. Neben ihm hat ein größerer Junge die Hände auf das Geländer gelegt. Ein weiteres Kind steht vor dem Geländer auf dem Bürgersteig. Etwas von ihm entfernt blickt ein Hund in gespannter Haltung die baumbestandene Straße hinunter. Dort sind nur wenige Passanten zu sehen.

641 Bernhardstraße, St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung, Federzeichnung

Blattmaß: 29,5 x 28,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4102

Slg.-Verz.-Nr.: g.87.

Beschreibung:

Auf der Straße steht ein Mann mit einer Handwaage und blickt zum Betrachter. Rechts von ihm befindet sich ein Gebäude, das die

Aufschrift "V. Warteschule" trägt. Auf dem gegenüberliegenden Bürgersteig sind mehrere Männer um eine Straßenlaterne versammelt. Einer steht auf einer Leiter und hantiert an der Lichtquelle. Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

642 Hof in der Brennerstraße

1889
Bleistiftzeichnung, Federzeichnung
Blattmaß: 26,7 x 16,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4133
Slg.-Verz.-Nr.: g.73.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

643 Brennerstraße

1889
Bleistiftzeichnung, Federzeichnung
Blattmaß: 31,3 x 26,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,712
Slg.-Verz.-Nr.: g.72.

Beschreibung:

Durch das geöffnete Holztor neben einem Wohnhaus ist ein enger Hof zu sehen. Dort arbeiten zwei Männer unter einem Vordach. Der eine sitzt hinter einem Speichenrad, das er aufrecht vor sich hingestellt hat und bearbeitet den Radkranz. Der zweite Mann steht rechts hinter ihm vor einer Werkbank. Er wendet dem Betrachter und seinem Kollegen den Rücken zu. In der Hand hält er einen Hammer, sein Arm ist zum Schlag erhoben. In der Einfahrt des Hofes lehnen drei Waagenräder unterschiedlicher Größe an einem schmalen Abstellschuppen direkt neben dem Wohnhaus.

Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

644 Brennerstraße

1889
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 19,4 x 23,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,710
Slg.-Verz.-Nr.: g.71.

Beschreibung:

Vor einem Fachwerkhaus in der Brennerstraße steht eine Bank, auf der ein Junge sitzt und mit den Beinen baumelt. Davor steht eine Kutsche mit heruntergelassenem Verdeck, neben der sich ein Mann mit einem Burschen in wadenlangen Hosen unterhält. Am rechten Bildrand ist das Nachbarhaus zu sehen. Über dem Eingang hängt ein Pferdekopf.

645 Brunnenstraße

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30,2 x 29,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3614

Slg.-Verz.-Nr.: g.57.

Beschreibung:

Ein Mann schiebt einen Karren durch die Brunnenstraße. Auf dem rechten Bürgersteig geht eine Frau mit einem Korb am Arm an einer Holzbaracke vorbei. Hinter ihr läuft ein Hund. Die Straße wird von dicht belaubten Bäumen überschattet, die am linken Fahrbahnrand wachsen.

An einer Hausecke, vorn rechts im Bild, steht ein bärtiger Mann mit einer Schürze und blickt zum Betrachter. Hinter ihm geht ein Knabe den Bürgersteig entlang. Sein Weg wird durch einen Anhänger versperrt, der an der Hausecke abgestellt wurde.

646 Carlstraße, St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,4 x 28,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,716

Slg.-Verz.-Nr.: g.75.

Beschreibung:

Auf der Carlstraße steht ein junger Mann und blickt zum Betrachter. Neben ihm steht ein kleiner Hund. Im Hintergrund picken zwei Hühner auf der Straße. An einem Haus auf der linken Straßenseite sind unter dem Giebel ein Vogelhäuschen und ein Nistkasten mit sechs Einschluflöchern angebracht.

647 Carlstraße, St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 26 x 28,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3613

Slg.-Verz.-Nr.: g.74.

Beschreibung:

Auf dem linken Bürgersteig der Carlstraße geht eine Frau mit einem Mädchen an der Hand an einem eingezäunten Grundstück vorbei. Das Mädchen hat eine Puppe im Arm. Auf dem gegenüberliegenden Fußgängerweg ist ein Mann unterwegs, der etwas unter dem rechten Arm trägt. Etwas weiter vorn steht ein Kind vor einem der Wohnhäuser der Straße. Im Hintergrund laufen einige Hühner auf dem Bürgersteig frei herum.

648 Friedrichstraße, St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,6 x 16,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,717

Slg.-Verz.-Nr.: g.78.

Beschreibung:

In der Friedrichstraße laufen zwei Hühner auf dem Bürgersteig frei herum. Links von ihnen steht ein Hund, der in eine offene Hofeinfahrt blickt. Durch diese fällt ein Lichtstreifen auf die schattige Straße. Im Hintergrund ist auf der Fahrbahn ein Fuhrwerk zu sehen. Ein Mann hantiert am Geschirr des vorgespannten Pferdes.

649 Friedrichstraße, St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung, Federzeichnung

Blattmaß: 21,4 x 28,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,715

Slg.-Verz.-Nr.: g.77.

Beschreibung:

Im Schatten dicht belaubter Bäume treibt ein Junge auf der Friedrichstraße mit einem Stock einen Reifen vor sich her. Im

Hintergrund sind weitere Personen zu sehen. Am Eckhaus zur Lohmühlenstraße, vorn rechts im Bild, sind mehrere Hinweisschilder angebracht, die darauf hinweisen, dass hier der Feuerungsbedarf- und Weinhandel "Kronenwerth" ansässig ist.

Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

650 Friedrichstraße (bei Kronenwerth), St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,1 x 27,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,714

Slg.-Verz.-Nr.: g.81.

Beschreibung:

Im Hof des Feuerungsbedarf- und Weinhandels "Kronenwerth" in der Friedrichstraße, Ecke Lohmühlenstraße laufen zwei Hühner frei herum. Die Scheune im Hof ist teilweise von Blattwerk überrannt. Neben der offenen Holztür lehnen zwei Spaten an der Schuppenwand. Rechts ist durch das geöffnete Hoftor eine Frau zu sehen, die davor einige Pflanzen gießt.

651 Friedrichstraße, St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 21,6 x 28,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,719

Slg.-Verz.-Nr.: g.76.

Beschreibung:

Blick von der Carlstraße in die Friedrichstraße. Im Schatten eines großen Baumes sitzt dort ein Junge auf dem Bürgersteig. Vor ihm steht ein weiterer Junge, der eine kurze Peitsche in der Hand hält. Auf der Straße laufen ein Hahn und ein Huhn frei herum. Links im Bild sitzt ein Hund auf dem Fußgängerweg. Im nächsten Hauseingang steht eine Frau. Im Hintergrund ist die Lohmühlenstraße zu sehen, durch die gerade ein Mann auf einem Pferd reitet.

652 Friedrichstraße (bei Kronenwerth), St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 20,8 x 20 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,718
Slg.-Verz.-Nr.: g.82.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

653 Friedrichstraße (bei Kronenwerth), St. Georg

1889
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 22,4 x 30,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,720
Slg.-Verz.-Nr.: g.80.

Beschreibung:

Im Hof des Feuerungsbedarf- und Weinhandels "Kronenwerth" läuft ein Hahn frei herum. Links bückt sich eine Frau, um einen Eimer zu heben. In ihrer Nähe beugt sich ein Mann durch ein Hoffenster in das Wohngebäude. Durch das offene Tor des Hofes kommt ein weiterer Mann mit einem Henkelkorb am Arm. Hinter ihm ist das gegenüberliegende Gebäude zu sehen.

654 Hof in der Friedrichstraße, St. Georg

1889
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,3 x 24,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,721
Slg.-Verz.-Nr.: g.79.

Beschreibung:

Im Hof eines Hauses in der Friedrichstraße steht ein Mann neben einer offenen Scheune. Er trägt einen großen, gefüllten Korb auf der Schulter. In der Scheune befinden sich mehrere brusthohe Holzboxen. In einer davon lagern weitere große Körbe. Rechts im Bild steht ein anderer Mann auf einen Spaten gestützt. Hinter ihm laufen zwei Hühner und ein Hahn frei im Hof herum. Auf der Giebelspitze des Wohnhauses im Hintergrund ist ein Windrichtungsgeber befestigt.

655 Hof in der Gröningerstraße

1889

Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27,8 x 19 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,419
Slg.-Verz.-Nr.: e.46.

Beschreibung:

Im Hof eines Hauses in der Gröningerstraße laufen mehrere Hühner und Hähne frei herum. Von hinten kommt ein junger Mann, der einen kleinen Eimer in der rechten Hand trägt. Rechts im Bild steht auf der obersten Treppenstufe zu einer Haustür ein Mann und blickt zum Betrachter. Links trennt ein hoher Zaun aus Holzlatten den Hof vom Nachbargrundstück. Im Hintergrund ist der hölzerne Überbau des Hofzugangs zu sehen, an dem eine Uhr angebracht ist. Die Uhr zeigt als Tageszeit halb drei.

656 Diele im Haus Hopfensack Nr. 11

1889
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 35,6 x 28,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,407
Slg.-Verz.-Nr.: u.80.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

657 Katharinenbrücke in Hamburg

1889
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,5 x 30,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,326
Slg.-Verz.-Nr.: c.16.b.

Beschreibung:

Links vor der Katharinenbrücke steht ein Haus, in dessen Erdgeschoss ein Geschäft seine Waren in einem großen Schaufenster präsentiert. Rechts stehen zwei Männer neben einem Handkarren und unterhalten sich. Vor dem Karren stehen Eimer. Auf der Brücke befinden sich mehrere Passanten. Ein Mann reitet auf einem Pferd die Fahrbahn entlang. Neben ihm läuft ein zweites Pferd.

658 Katharinenbrücke in Hamburg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 27 x 30,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,201

Slg.-Verz.-Nr.: c.16.a.

Beschreibung:

An dem Eckhaus Steckelhörn und Katharinenbrücke geht ein Mann vorüber, der in der rechten Hand eine Waage hält. Im Erdgeschoss des Hauses auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich ein Geschäft. In drei Schaufenstern werden dort Waren präsentiert. Neben dem Gebäude ist ein kleines Stück der angrenzenden Katharinenbrücke zu sehen.

659 Katharinenkirchhof

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30,6 x 36,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,390

Slg.-Verz.-Nr.: e.28.

Beschreibung:

In der halb geöffneten Eingangstür eines Hauses am rechten Bildrand stehen ein Junge und ein Mädchen und blicken zum Betrachter. In den Fenstern hängen Gardinen, auf einigen Fensterbänken stehen Blumen. Auf der Straße vor dem Gebäude geht eine Frau mit einem großen Korb unter dem Arm über die Fahrbahn. Auf dem Kopf trägt sie einen weiteren Korb. Am linken Bildrand ragt die St. Katharinenkirche empor. Im Hintergrund ist die Brücke zum Steckelhörn zu sehen.

660 Katharinenkirchhof

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28 x 35,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,386

Slg.-Verz.-Nr.: e.29.

Beschreibung:

Blick auf den Platz vor der St. Katharinenkirche, auf der eine Kutsche

mit offenem Verdeck und zwei vorgespannten Pferden steht. Rechts davon bringt eine Frau mit einem Tragjoch zwei große Körbe über die Straße. Der Katharinenkirchhof wird von mehrstöckigen Häusern eingefasst. In einigen befinden sich Geschäfte.

661 Katharinenstraße

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 18,1 x 11,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,126

Slg.-Verz.-Nr.: u.41.

Beschreibung:

Über eine kurze Eingangstreppe steigt eine Frau zum Eingang eines Hauses hinauf. Die Türrahmung zeigt reiche, in Stein gearbeitete Verzierungen. Links neben der Eingangstreppe befindet sich der Zugang zum Tiefparterre des Hauses. Die zwei unmittelbar darüber liegenden Stockwerke kragen vor und bilden einen Erker.

In das Nachbargebäude trägt gerade ein Mann einen Sack.

662 Lohmühlenstraße

1889

Bleistiftzeichnung, Federzeichnung

Blattmaß: 26,5 x 22,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,699

Slg.-Verz.-Nr.: g.69.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

663 Lohmühlenstraße

1889

Bleistiftzeichnung, Federzeichnung

Blattmaß: 20,5 x 29 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,722

Slg.-Verz.-Nr.: g.68.

Beschreibung:

Die niedrigen Häuser des dargestellten Straßenabschnitts sind eng nebeneinander gebaut. An einigen weisen Schilder auf die ansässigen

Geschäfte hin. Vor der Werkstatt des Huf- und Wagenschmieds H. Grund arbeiten zwei Männer an einem Fuhrwerk.

Vorn links im Bild zweigt die Brennerstraße von der Lohmühlenstraße ab. An der Ecke geht eine Frau mit einem Krug in der Hand über den Bürgersteig.

Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

664 Lohmühlenstraße, Nr. 24

1889

Bleistiftzeichnung, Federzeichnung

Blattmaß: 26,8 x 18,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,713

Slg.-Verz.-Nr.: g.70.

Beschreibung:

Vor dem Eingang des niedrigen Häuschens mit der Nummer 24 sitzt ein Mann auf der vorderen Kante einer Bank. Hinter ihm ist ein größeres Speichenrad abgestellt, nach dem ein anderer Mann, der seitlich hinter ihm steht, greift. Beide haben Schürzen umgebunden. Durch eines der Fenster ist im Häuschen eine Person zu sehen, die etwas in den Händen hält. Über der Tür wurde am Dachgiebel ein Schild angebracht, das auf die im Haus ansässige "Huf und Wagenschmiede von H. Grund" hinweist.

Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

665 Maklerwitwen-Stift

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 29,5 x 28,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3615

Slg.-Verz.-Nr.: g.100.

Beschreibung:

Auf der rechts und links von niedrigen Wohngebäuden bestehenden Straße steht eine Frau mit einem Baby auf dem Arm. Links neben ihr steht ein Mädchen. Weiter hinten befindet sich eine weitere Frau, die von einem Knaben begleitet wird. Bis auf das Baby blicken alle vier Personen zum Betrachter. Am Ende der Straße steht ein zweistöckiges Haus mit einer hohen Durchfahrt.

666 Maklerwitwen-Stift

1889

Bleistiftzeichnung, Federzeichnung

Blattmaß: 24,5 x 28,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2013-265

Slg.-Verz.-Nr.: g.99.

Beschreibung:

Auf dem Bürgersteig vor dem Maklerwitwen-Stift in St. Georg sind einige Passanten unterwegs. Eine Frau geht mit einem Kinderwagen an der hohen Tordurchfahrt des Gebäudes vorbei. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite stehen zwei Männer und unterhalten sich. Auf der Fahrbahn fahren zwei Fuhrwerke.

Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

667 Maklerwitwen-Stift

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 25,8 x 35,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,56

Slg.-Verz.-Nr.: g.101.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

668 Wetkenstift, Minenstraße, St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24 x 36 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1896,693

Slg.-Verz.-Nr.: g.103.

Beschreibung:

Im Garten des Wetkenstifts in St. Georg sitzen vier Frauen in Korbstühlen an der Wand eines schlichten, niedrigen Wohngebäudes. Drei der Frauen sind mit Handarbeiten beschäftigt, bei denen ihnen der Schoß als Ablage dient. Die vierte, etwas entfernt sitzende Frau, trinkt aus einer Tasse. Die Untertasse hält sie in der linken Hand.

669 Neue Straße, St. Georg

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 21 x 39,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,25

Slg.-Verz.-Nr.: g.46.

Beschreibung:

Vor einer Hofmauer an der Neuen Straße sitzt ein Mann auf einer Bank. Neben ihm beschäftigt sich eine Frau mit einem von zwei Kindern, die ebenfalls auf der Bank sitzen. Rechts im Bild, vor dem Eckhaus Neue Straße und Steindamm, stehen ein weiterer Mann und eine Frau. Beide unterhalten sich. Ein Hund blickt zu ihnen empor. An dem Haus, vor dem sie sich aufhalten, verweisen Schilder auf eine hier ansässige Fischräucherei und eine Obsthandlung.

670 Große Reichenstraße Nr. 49 und 51

1889

Bleistiftzeichnung, Federzeichnung

Blattmaß: 25,5 x 20,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1866

Slg.-Verz.-Nr.: u.10.d.

Beschreibung:

In der Diele des Hauses steht eine Person in der Nähe der Eingangstür und blickt zum Betrachter. Rechts im Bild führt eine Treppe zu den oberen Stockwerken.

Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

671 Große Reichenstraße Nr. 49 und Nr. 51

1889

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 34,8 x 26,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,6

Slg.-Verz.-Nr.: u.10.a.

Beschreibung:

Im Hochparterre des mehrstöckigen Gebäudes ist rechts vom Haupteingang eine Buchdruckerei und links eine "Musikalienhandlung" ansässig. Im Tiefparterre befindet sich eine Weinhandlung.

Vor dem Schaufenster des Musikgeschäftes steht ein Mann und betrachtet die Auslagen. Im Haupteingang steht ein weiterer Mann mit einem Spazierschirm.

672 Diele des Hauses Große Reichenstraße Nr. 49 und 51

1889
Bleistiftzeichnung, Federzeichnung
Blattmaß: 32,4 x 26,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,218
Slg.-Verz.-Nr.: u.10.c.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

673 Speicher des Hauses Große Reichenstraße Nr. 49 und 51

1889
Bleistiftzeichnung, Federzeichnung
Blattmaß: 28 x 21,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1867
Slg.-Verz.-Nr.: u.10.e.

Beschreibung:

Der Speicher des Hauses in der Großen Reichenstraße ist leer. Links führt eine steile Holzterasse in das nächste Stockwerk. Durch das halb geöffnete Tor ist der Hof zu sehen. Direkt vor dem Eingang schleicht eine Katze vorbei. Im Hof steht ein Mann mit einem Spazierstock, der zum Speicher blickt. Rechts von ihm ist an einem Haus ein kleines Schild mit der Aufschrift "Comptoir C. Bode" angebracht. Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

674 Hof des Hauses Große Reichenstraße Nr. 49 und 51

1889
Bleistiftzeichnung, Federzeichnung
Blattmaß: 26 x 13,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1894,103
Slg.-Verz.-Nr.: u.10.e.1.

Beschreibung:

Im Hof steht ein Mann und blickt zum Betrachter. Rechts hinter ihm wachsen hinter einem niedrigen Holzzaun mehrere Sonnenblumen. Bei

einem der Häuser am Hof hängt vor einem Fenster Wäsche auf der Leine. Rechts ist über den Dächern der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

675 Hof des Hauses Große Reichenstraße Nr. 49 und 51

1889

Bleistiftzeichnung, Federzeichnung

Blattmaß: 29,3 x 18,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-348

Slg.-Verz.-Nr.: u.10.e.2.

Beschreibung:

Im Hof frisst eine Katze aus einer Schüssel. Links im Bild wachsen hinter einem niedrigen Bretterzaun viele Sonnenblumen. Rechts ist an einem der Häuser, die den Hof umschließen, ein kleines Schild mit der Aufschrift "Comptoir C. Bode" angebracht. Im Hintergrund geht ein Mann.

Einige Details der Bleistiftzeichnung sind mit der Feder ausgeführt.

Bleistiftzeichnungen aus den Jahren um 1890

676 Kirchenstraße, St. Georg

undatiert (vermutlich um 1890)

Bleistiftzeichnung, aquarelliert

Blattmaß: 49,2 x 49 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2009-6964

Slg.-Verz.-Nr.: g.58.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1892

677 Partie an der Außenalster

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24 x 32,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10646
Slg.-Verz.-Nr.: o.23.a.

Beschreibung:
Auf der Alster sind nur wenige Boote unterwegs. Im Hintergrund ist die Silhouette Hamburgs zu sehen.

678 Außenalster, Loni's Badeanstalt

1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,1 x 27,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,691
Slg.-Verz.-Nr.: o.55.a.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

679 Badeanstalt in der Außenalster

1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24 x 32,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2013
Slg.-Verz.-Nr.: o.55.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

680 Außenalster und Badeanstalt

1892
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 21,8 x 34,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10645

Beschreibung:
Blick vom grasbewachsenen Alsterufer bei Uhlenhorst zur gegenüberliegenden Seeseite, wo sich Loni's Badeanstalt befindet. Auf der Terrasse des Bades sind zwei Personen zu erkennen. Ein Segelboot befindet sich in der Nähe. Weitere Boote sind auf dem offenen Wasser

unterwegs.

681 Bellevue, Wenzelburg

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32,1 x 23,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2013-1405

Slg.-Verz.-Nr.: o.59.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

682 Bellevue, Wenzelburg

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,4 x 31 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3352

Slg.-Verz.-Nr.: o.58.

Beschreibung:

Auf dem Turm der Wenzelburg am Rondeelkanal weht eine Fahne. An der Böschung zwischen der Villa und dem Kanal wachsen Büsche und Gräser. Auf der gegenüberliegenden Uferseite stehen einige dicht belaubte Bäume.

683 Bleiche, St. Georg

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 30,5 x 35,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,208

Slg.-Verz.-Nr.: o. N. a.

Beschreibung:

Einer der beiden Bäume im Hof des dargestellten Wohnhauses wirft einen Schatten auf das Gebäude. Links neben dem Baum steht ein Schuppen. Zwischen diesem und dem Wohnhaus befindet sich die Hofzufahrt. Im Hintergrund sind das gegenüberliegende Grundstück und ein mehrstöckiges Gebäude zu sehen.

684 Bleiche, St. Georg

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,9 x 22,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,701

Beschreibung:

In dem dargestellten Hof stehen mehrere Bäume. Links im Bild befindet sich ein Schuppen, hinter dem ein niedriger Lattenzaun beginnt und bis zu einem Wohngebäude rechts im Bild reicht. Im Hof sind Spuren von Rädern auf dem Boden zu erkennen.

685 Bleiche, St. Georg

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 29,4 x 19,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,711

Slg.-Verz.-Nr.: g.98.

Beschreibung:

Im Hof eines Hauses in St. Georg steht ein großer, kahler Baum. Auch die Pflanzenranken, die Teile eines Nebengebäudes bewachsen, sind blattlos. Hinter dem Baum steht ein niedriges Häuschen, an dem einige Holzbretter und -konstruktionen lehnen. Durch das Astwerk ist im Hintergrund ein weiteres Gebäude zu erkennen, das vermutlich auf dem gegenüberliegenden Grundstück steht.

686 Bleiche, St. Georg

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,1 x 28,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,700

Slg.-Verz.-Nr.: g.98.a.

Beschreibung:

Blick vom baumbestandenen Garten eines Wohnhauses in St. Georg auf das Gebäude selbst und einen direkt daneben stehenden Schuppen. Der Garten wird durch einen niedrigen Lattenzaun begrenzt. Im Hintergrund rechts ist ein Haus auf dem gegenüberliegenden Grundstück zu sehen.

687 Bleiche, St. Georg

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 20,4 x 20,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,707

Slg.-Verz.-Nr.: g.98.d.

Beschreibung:

Blick von einem baumbestandenen Hof auf das zugehörige Wohnhaus und einen Holzschuppen. Im Hintergrund ist die offene Zufahrt zur Straße und ein gegenüberliegendes Gebäude zu sehen.

688 Bleiche, St. Georg

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,1 x 28,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,702

Slg.-Verz.-Nr.: g.98.e.

Beschreibung:

Die kahlen Äste der Bäume in dem dargestellten Hof in St. Georg werfen ihre Schatten auf ein Wohnhaus. Links von diesem steht ein Schuppen. Dahinter ist ein mehrstöckiges Gebäude zu erkennen, das sich auf der anderen Straßenseite befindet.

689 Bleiche, St. Georg

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,8 x 27,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,705

Slg.-Verz.-Nr.: g.98.f.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

690 Bleiche, St. Georg

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,5 x 26,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4096
Slg.-Verz.-Nr.: g.98.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

691 Bleiche, St. Georg

1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23,9 x 31,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,704

Beschreibung:

In dem sonnigen Hof wächst ein großer, dicht belaubter Baum. Dahinter ist ein mehrstöckiges Wohnhaus zu sehen. Niedrige Abstellschuppen und Baracken begrenzen die Seiten des Hofes.

692 Bleiche, St. Georg

1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 27 x 22 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,703
Slg.-Verz.-Nr.: g.98.b.

Beschreibung:

Blick vom baumbestandenen Garten eines Wohnhauses in St. Georg zum gegenüberliegenden Gebäude. Der Garten selbst ist mit einem niedrigen Lattenzaun eingegrenzt, der links im Bild bis an das Wohnhaus reicht.

693 Bleiche, St. Georg

1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,7 x 21,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,706
Slg.-Verz.-Nr.: g.98.c.

Beschreibung:

An einem hohen Lattenzaun führt ein Weg entlang, der deutliche Fahrspuren zeigt. Hinter dem Zaun sind rechts einige Holzschuppen zu sehen, zwischen denen ein Baum mit breiter Krone wächst. Im Hintergrund ist zwischen weiteren Baumkronen das Dach eines Hauses zu erkennen.

694 Eppendorf, Schröders Garten

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,3 x 26,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1870

Slg.-Verz.-Nr.: o.75.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

695 Eppendorf, hinter Schröders Garten

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 15 x 20,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3370

Slg.-Verz.-Nr.: o.76.

Beschreibung:

Am Rand der Alster ist ein Segelboot festgemacht. Masten und Segel sind abgebaut und liegen zusammen mit zahlreichen anderen Dingen im Boot. Am Heck ist ein kleiner Kahn festgemacht, der im Wasser treibt. Auf der gegenüberliegenden Uferseite stehen viele dicht belaubte Bäume zwischen denen schemenhaft Häuser zu erkennen sind.

696 Gänsemarkt Nr. 44-44a

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 48,2 x 31,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,123

Slg.-Verz.-Nr.: d.57. (vermutlich)

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

697 Partie bei Harvestehude

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,2 x 26,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,782

Slg.-Verz.-Nr.: p.63.

Beschreibung:

Blick aus einer Bucht der Außenalster in Harvestehude in Richtung Bellevue. Vorn im Bild schwimmt ein festgemachtes Boot auf dem Wasser. Das Ufer ist mit Gras und Schilf bewachsen. Rechts befindet sich ein Steg, neben dem ein Baum seine dicht belaubten Äste über das Wasser streckt.

698 Hopfenmarkt

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24 x 18,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,248

Slg.-Verz.-Nr.: o. N. z.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

699 Jakobikirchhof

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33 x 24,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,940

Slg.-Verz.-Nr.: e.19.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

700 Jakobikirchhof

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32,3 x 35,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,298
Slg.-Verz.-Nr.: e.16.

Beschreibung:

Der Jakobikirchhof ist menschenleer. Die Bäume auf dem Bürgersteig vor den Häusern der Straße ragen blattlos in den Himmel. Im Hintergrund ist an einem Haus die Aufschrift "Glaserei & Glaslager P. A. Figaszewsky" angebracht. Rechts im Bild ist ein Stück der St. Jakobikirche zu sehen.

701 Jakobikirchhof

April 1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,9 x 46,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,58
Slg.-Verz.-Nr.: e.20.

Beschreibung:

Vor den Häusern Nr. 16 bis 22 ist kein Mensch auf der Straße. Die Bäume auf dem Bürgersteig ragen blattlos in den Himmel. Aus dem Schornstein des Hauses Nr. 21 steigt Rauch auf.

702 Jakobikirchhof

Juni 1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24 x 32 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,297
Slg.-Verz.-Nr.: e.15.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

703 Jakobikirchhof Nr. 14 bis 17

Juni 1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 28,9 x 32,9 cm
Signatur unten rechts: "ET."
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,9
Slg.-Verz.-Nr.: e.17. (vermutlich)

Beschreibung:

Die Straße ist menschenleer. Rechts wächst ein größerer Baum auf dem Bürgersteig, dessen kahle Äste Schatten auf die Wand des direkt dahinter stehenden Fachwerkhäuses werfen. Einige Fenster der anderen Häuser in der Straße sind geöffnet.

704 Jakobitwiete

Juni 1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33 x 24 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,192

Slg.-Verz.-Nr.: o. N. d.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

705 Leinpfad

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,4 x 29 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3357

Slg.-Verz.-Nr.: o.73.

Beschreibung:

Auf dem Kanal beim Leinpfad schwimmen mehrere Schwäne in der Nähe des Ufers, das mit Gras und Bäumen bewachsen ist. Der Uferweg wird durch einen einfachen Koppelzaun von der Uferböschung getrennt. Auf der anderen Wegseite wurde eine blickdichte hohe Holzwand aufgestellt. Über den Baumwipfeln ist links im Bild der Kirchturm der Eppendorfer St. Johanniskirche zu sehen.

706 Leinpfad

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 21,1 x 32,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3354

Slg.-Verz.-Nr.: o.71.

Beschreibung:

Auf dem Uferweg am Kanal beim Leinpfad gehen einige Personen. Ihr

Weg führt durch Wiesen, auf denen vereinzelte Bäume wachsen. Im Hintergrund sind einige Winterhuder Häuser zu erkennen. Auf der gegenüberliegenden Seite des Kanals steht ein Holzschuppen sehr nah am Wasser.

707 Leinpfad

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,8 x 32,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3371

Slg.-Verz.-Nr.: o.72.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

708 Leinpfad

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,6 x 32,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2013-275

Slg.-Verz.-Nr.: o.62.c.

Beschreibung:

Am Ufer des Alsterflusses arbeitet ein Mann in einem großen Boot. Der Rand des Gewässers ist dicht mit Laub- und Nadelbäumen bewachsen. Zwischen den Bäumen steht im Hintergrund ein langer Lagerschuppen.

709 Büsch-Denkmal

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,5 x 22,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1928,404

Slg.-Verz.-Nr.: w.18.b. (vermutlich)

Beschreibung:

Das Büsch-Denkmal bei der Lombardsbrücke steht im Schatten hoher Bäume auf einer grasbewachsenen Anhöhe. Im Hintergrund ist die Alster zu sehen.

710 Büsch-Denkmal

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 9,4 x 16,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,727

Slg.-Verz.-Nr.: w.18.a.

Beschreibung:

Vor dem Büsch-Denkmal sitzt eine Frau mit Sonnenschirm im Gras. Auf der Anhöhe, auf der sich das Denkmal befindet, stehen zahlreiche dicht belaubte Bäume. Zwischen zwei Bäumen steht eine Bank, auf der eine weitere Person sitzt.

711 "Lugano" I

Mai 1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,3 x 16 cm

Familienbesitz

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

712 "Lugano" II

Mai 1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24 x 16 cm

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

713 Maria-Louisenstraße

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 27,5 x 22,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2013-278

Slg.-Verz.-Nr.: o.62.b.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

714 Sierichstraße

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23 x 32,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3359

Slg.-Verz.-Nr.: o.66.

Beschreibung:

Auf der Wiese bei der Sierichstraße stehen zahlreiche dicht belaubte Bäume. Dazwischen wächst niedriges Gehölz, das die Gegend waldähnlich wirken lässt.

715 Sierichstraße

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,9 x 21,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3360

Slg.-Verz.-Nr.: o.65.

Beschreibung:

Blick vom Ufer des Alsterstreeks auf einen gegenüberliegenden Bootsanleger. Dort sind mehrere voll beladene Boote festgemacht. Neben dem Anleger steht ein Schuppen. Dahinter lagern einige Balken. Von rechts ragt ein dicht belaubter Baum ins Bild.

716 Sierichstraße

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 26,1 x 22,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2013-277

Slg.-Verz.-Nr.: o.62.a.

Beschreibung:

Durch den dichten Laubwald führt ein schmaler unbefestigter Pfad.

717 Sierichstraße

1892

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 27,7 x 22,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3358
Slg.-Verz.-Nr.: o.64.

Beschreibung:

Auf dem Kanal bei der Sierichstraße liegt ein größeres Boot an einem Steg. Die Ufer sind mit Gras und Bäumen bewachsen. Das Wasser ist ruhig. Über den Baumwipfeln des gegenüberliegenden Ufers ist die Dachkante eines Gebäudes zu sehen.

718 Sierichstraße

September 1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23,1 x 32,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3347
Slg.-Verz.-Nr.: o.61.

Beschreibung:

Das im Bild dargestellte Häuschen steht von Büschen, Bäumen und hohem Gras umgeben an der Straße. Das Giebelfenster ist geöffnet, die hellen Gardinen wurden zur Seite genommen. Neben dem kleinen Haus liegt eine Wiese, die von einem niedrigen Koppelzaun umgeben ist.

719 Zwischen Sierichstraße und Leinpfad

1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 31,7 x 23,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3343
Slg.-Verz.-Nr.: o.68.

Beschreibung:

Auf dem Leinpfadkanal wurden zwei Boote am Ufer festgemacht. Rechts und links des Wasserlaufs stehen dicht belaubte Büsche und Bäume. Im Hintergrund führt ein Holzsteg über das Gewässer.

720 Hinter der Sierichstraße

1892
Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 28,3 x 21,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3419
Slg.-Verz.-Nr.: o.67.

Beschreibung:

Am Ufer des Kanals bei der Sierichstraße liegt ein Boot. In der Nähe der Anlegestelle steht ein mehrstöckiges Steinhaus, von dem ein niedriger Holzlattenzaun bis zum Wasser führt. Im Zaun ist ein schmaler Durchgang offen. Dahinter scheint ein kleiner Garten zu liegen, in dem Bäume und Buschwerk wachsen.

721 "Steinstraße"

Juni 1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 22,2 x 26,5 cm
Signatur unten rechts: "ET."
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,326

Beschreibung:

Am Haus Nr. 65 weist ein Schild über der Tür auf eine hier ansässige "Destillation und Weinhandlung" hin. Rechts vom Haupteingang liegt der Zugang zum Tiefparterre. Daneben führt ein schmaler Gang durch das Haus in den Hinterhof. Vor dem Gang steht eine Frau, die einen Korb vor sich abgestellt hat.

Das Nachbarhaus besitzt einen noch schmaleren, dunklen Durchgang zu einem Hinterhof. Über diesem Durchgang ist unter anderem ein Schild angebracht, das auf das "Bett-Federn & Daunen, Braut-Ausstattungen"-Geschäft hinweist, dessen Waren in einem großen Schaufenster des Hauses präsentiert werden.

722 "Stresa"

Mai 1892
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23,3 x 16,2 cm
Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Zeichnungen aus den Jahren um 1892

723 Bleiche in St. Georg

undatiert (vermutlich um 1892)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 30,1 x 37,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4101
Slg.-Verz.-Nr.: g.93.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

724 Gasse I

undatiert (vermutlich um 1892)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23,7 x 16 cm
Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

725 Hamm, Brekelbaums Park

undatiert (vermutlich um 1892)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 20,9 x 31,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1004
Slg.-Verz.-Nr.: n.8.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

726 Ufer mit Bäumen

undatiert (vermutlich um 1892)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23 x 15 cm
Privatbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Bleistiftzeichnungen aus dem Jahr 1893

727 Jakobikirchhof

1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 22,4 x 26,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,322
Slg.-Verz.-Nr.: e.21.

Beschreibung:

An einigen Häusern am Jakobikirchhof sind Hinweise auf die ansässigen Geschäfte angebracht. Am Haus Nr. 2 ist beispielsweise über einem Schaufenster ein Schild mit der Aufschrift "Cravatten-Wäsche W. Stender" zu sehen. Am Nachbarhaus weist ein Zunftzeichen darauf hin, dass hier ein Friseur sein Geschäft hat. Die Straße vor den Häusern ist menschenleer. Am rechten Bildrand ist ein Stück der St. Jakobikirche zu sehen.

728 Jakobikirchhof

Juni 1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,1 x 31,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,11
Slg.-Verz.-Nr.: e.8.a. (vermutlich)

Beschreibung:

Der Jakobikirchhof ist menschenleer. Links im Bild ist ein Stück des Kirchengebäudes zu sehen. An einigen Häusern der Straße sind Schilder angebracht, die auf die ansässigen Geschäfte hinweisen. Rechts wirbt beispielsweise eine Aufschrift an einem Schuppen für ein Transportunternehmen.

729 Kirchentwiete

1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 32,5 x 22,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,299
Slg.-Verz.-Nr.: e.22.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

730 Meßberg

1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 22,7 x 33,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,750
Slg.-Verz.-Nr.: d.39.

Beschreibung:

Auf der Wandrahmsbrücke beim Meßberg sind nur wenige Passanten unterwegs. Unter der Brücke wurden einige voll beladene Boote am Fleetrand festgemacht. Eine Fähre fährt an ihnen vorbei. Im Hintergrund ist über den Dächern der Häuser am Meßberg der Turm der St. Jakobikirche zu sehen.

731 Meßberg

1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 22,4 x 31,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,334
Slg.-Verz.-Nr.: d.38.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

732 "Ording" I

1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 21 x 31,6 cm
Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

733 "Ording" II

1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 18,8 x 31,8 cm

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

734 "Ording" III

1893

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 16,5 x 32 cm

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

735 "Ording" IV

1893

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 15 x 32 cm

Signatur unten links: "ET"

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

736 "Ording" V

1893

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 32 x 7,5 cm

Familienbesitz in Hamburg

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

737 Poggenmühle, Sülze, Groß Ericus

1893

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,8 x 32,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,214

Slg.-Verz.-Nr.: o. N.

Beschreibung:

Auf dem Fleet, das gerade einen niedrigen Wasserstand zeigt, sind

mehrere Boote festgemacht. Links vom Kanal stehen die Häuser bei der Poggenmühle. Rechts wachsen Büsche bis hinunter zum Fleetrand. Im Hintergrund führt eine Brücke über das Wasser.

738 Speersort Nr. 14 (Deutsches Haus)

1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 30,6 x 24 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1862
Slg.-Verz.-Nr.: u.90.a.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

739 Teerhof

1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,4 x 31,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4123
Slg.-Verz.-Nr.: e.1.a.

Beschreibung:
Blick in den Teerhof von der Kreuzung Wandrahmsbrücke und Poggenmühle. Im Erdgeschoss einiger Gebäude der Straße befinden sich Geschäfte mit hohen Schaufenstern. Im Hintergrund sind drei Passanten auf dem Bürgersteig zu sehen.

740 Fleet beim Teerhof

1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,6 x 34 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,595
Slg.-Verz.-Nr.: v.6.a.

Beschreibung:
Blick über das Fleet auf drei Häuser bei der Wandrahmsbrücke. An den Gebäuden sind Aufschriften angebracht, die auf dort ansässige Geschäfte hinweisen. Im linken Haus befindet sich das "Arps-Hotel" mit Restaurant, Cafe und Bierausschank, im mittleren hat ein Makler sein Geschäft. Im rechten Gebäude ist die "Weinhandlung Ad.

Metterhausen" untergebracht.

741 Fleet beim Teerhof vom Meßberg gesehen

1893

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,4 x 24,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-331

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

742 Fleet beim Teerhof vom Garten des Zollgebäudes (Groß Ericus),
Poggenmühle

1893

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 31,4 x 24,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2013-316

Slg.-Verz.-Nr.: o. Nr.

Beschreibung:

Über das Fleet, das zwischen zwei Häusern bei der Poggenmühle hindurch fließt, führt eine kurze Brücke. Zwei Personen stehen am Geländer und blicken auf das Wasser. Am Fachwerkhaus rechts neben der Brücke verweist eine große Aufschrift auf einen hier ansässigen Segelmacher.

743 Fleet beim Teerhof, Poggenmühle

1893

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 24,1 x 31,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 12056

Slg.-Verz.-Nr.: v.7.

Beschreibung:

Blick auf die Fleetseite der Fachwerkhäuser an der Poggenmühle. An einigen der Gebäude sind Schilder oder Aufschriften angebracht, die auf die ansässigen Geschäfte hinweisen. Links im Bild fließt ein Fleet zwischen zwei Häusern hindurch. Auf der schmalen Brücke darüber stehen zwei Personen.

744 Galgenspeicher am Wandbereiterbrook

1893
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 26,9 x 33,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,216
Slg.-Verz.-Nr.: o. N. b.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Bleistiftzeichnungen aus den Jahren zwischen 1893 und 1899

745 Kleine Häuser an einem Landweg, vermutlich bei Ordning

undatiert (vermutlich 1993)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13,7 x 24,7 cm
Signatur unten links: "ET"
Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

746 Weg über eine Wiese mit offenem Holztor

undatiert (vermutlich zwischen 1893 und 1899)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13 x 24,9 cm
Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Nachtrag: Bleistiftzeichnungen aus den Jahren um 1883

747 Küstenlandschaft

undatiert (vermutlich um 1883)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 15,1 x 24,6 cm
Signatur rechts unten: "ET"
Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Nachtrag: Bleistiftzeichnungen aus den Jahren um 1885

748 Ufer mit mehreren an Land liegenden Booten und einer Badekarre

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 12,7 x 19,9 cm

Signatur rechts unten: "E.T."

Familienbesitz

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

3.4. Federzeichnungen

Federzeichnungen aus dem Jahr 1885

749 Kleine Reichenstraße Nr. 9 und 11

1885

Federzeichnung

Blattmaß: 33,2 x 18,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,122

Slg.-Verz.-Nr.: u.10.f.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

Federzeichnungen aus den Jahren um 1885

750 An der Koppel in St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 24,8 x 17 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1828

Slg.-Verz.-Nr.: g.61.

Beschreibung:

Zwischen Fachwerkhäusern und hohen Lattenzäunen verläuft eine schmale Straße, die in der Mitte durch ein dünnes Rinnsal geteilt wird. Rechts im Bild steht eine Person in einem Hauseingang. Ein Mann trägt einen hohen Korb an dem Haus vorbei. Im Hintergrund geht eine Frau mit einem Kind an der Hand den Weg entlang. Ein kleiner Hund folgt ihnen. Zwischen den Häusern steht die St. Georgskirche.

751 Bleiche in St. Georg

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 22,5 x 17,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,803

Slg.-Verz.-Nr.: g.96.

Beschreibung:

Auf einem Weg, der um ein Wohnhaus in St. Georg führt, geht eine Frau mit einem Eimer. Auf einigen Fensterbänken des Hauses stehen Blumen. Hinter dem Haus ist ein Schuppen zu sehen, in dem ein hoher Anhänger abgestellt wurde.

752 Bleichenbrücke vom Garten des Stadthauses gesehen

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 16,4 x 25,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,570

Slg.-Verz.-Nr.: c.110.

Beschreibung:

Im Garten des Stadthauses am Neuen Wall sitzt eine junge Frau unter einem dicht belaubten Baum und zeichnet. Der Garten wird durch einen niedrigen Zaun vom Bleichenfleet getrennt. Im Hintergrund ist die Bleichenbrücke zu sehen, über die zwei Kutschen in unterschiedliche Richtungen fahren. Links im Bild sind die Rückseiten der Häuser an der Straße Große Bleichen dargestellt.

753 Borgesch
(Zeichnung nach unbekannter Fotografie)

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 17,2 x 27,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,798

Slg.-Verz.-Nr.: g.51.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Durch den Borgesch lenkt ein Kutscher ein schwer mit Holz beladenes Fuhrwerk. Rechts und links der Straße stehen Holzhäuser. Am rechten Straßenrand wurden große Böcke aufgestellt. Davor liegen einige Holzstämme auf dem Boden. Auf einem davon sitzt eine Person.

Rückseite: Verschiedene kleine Figureskizzen.

Rückseite im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 754 Borgesch
(Zeichnung nach unbekannter Fotografie)

undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 15,7 x 24,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,796
Slg.-Verz.-Nr.: g.48.

Beschreibung:
Blick in den Borgesch. Links im Bild liegen auf dem Vorplatz eines Hauses große Holzstapel. Rechts sitzen drei Männer vor einem Haus auf einer Bank.

- 755 Borgesch
(Zeichnung nach unbekannter Fotografie)

undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 14,3 x 21,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,800
Slg.-Verz.-Nr.: g.53.

Beschreibung:
Vor den Holzhäusern am Borgesch steht ein Mann. Weiter hinten stehen weitere Personen an den Zaun gelehnt, der das Gelände begrenzt. Entlang der Häuserreihe wachsen zahlreiche hohe Bäume, deren Äste blattlos in den Himmel ragen.

- 756 Borgesch
(Zeichnung nach unbekannter Fotografie)

undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 15,6 x 26,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,797
Slg.-Verz.-Nr.: g.49.

Beschreibung:
Auf dem Platz beim Borgesch haben sich zahlreiche Zimmerleute um ein Gerüst versammelt, auf dem ein Mann steht. Am Platz stehen einige Häuser. Vorn links im Bild ist an einem niedrigen Holzhaus ein Schild angebracht, das auf eine hier ansässige Holz-, Torf- und Steinkohlenhandlung hinweist.

- 757 Borgesch
(Zeichnung nach unbekannter Fotografie)

undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 22,2 x 13 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,799
Slg.-Verz.-Nr.: g.52.

Beschreibung:
Auf einem Weg, der zwischen Holzstapeln hindurch führt, geht eine Frau mit einem Henkelkorb am Arm. Zwischen den Stapeln stehen einige wenige Bäume.

- 758 Borgesch
(Zeichnung nach unbekannter Fotografie)

undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 11,7 x 19 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,801
Slg.-Verz.-Nr.: g.54.

Beschreibung:
Auf der Wiese beim Borgesch stehen ein Mann und eine Frau mit sieben Kindern unterschiedlichen Alters und blicken zum Betrachter. Rechts neben ihnen ist im Schatten mehrerer Bäume ein kleines Wohnhaus zu sehen. Links wird die Wiese durch einen kleinen Flusslauf geteilt, über den ein schmaler Steg führt. Im Hintergrund sind weitere Häuser zu erkennen.

- 759 Fleet beim Pferdeborn

undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 16,2 x 12,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,252
Slg.-Verz.-Nr.: v.114.b.

Beschreibung:
Auf dem Fleet beim Pferdeborn wurde ein Boot an einem Holzpfosten im Wasser festgemacht. Das Boot ist durch ein langes aufgelegtes Brett mit der Anlegestelle am Ufer verbunden. Dort belädt ein Mann mit einem Eimer einen Wagen. Das Holzbrett zwischen Boot und

Anlegestelle ist mit einem Tau an einem Rad des Wagens festgebunden. Rechts und links der Anlegestelle stehen Fachwerkhäuser.

760 Fleet beim Pferdeborn

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 18,8 x 14,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,112

Slg.-Verz.-Nr.: v.114.a.

Beschreibung:

Auf dem Fleet beim Pferdeborn schwimmen mehrere festgemachte Boote, die zum Teil voll beladen sind. Eines ist durch ein langes aufgelegtes Brett mit der Anlegestelle am Ufer verbunden. Darauf steht ein Mann. Im Hintergrund ist ein weiterer Mann in einem der anderen Boote zu sehen. Rechts und links der Anlegestelle stehen Fachwerkhäuser.

761 Fleet am Rödingsmarkt

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 23,5 x 15,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1894,93

Slg.-Verz.-Nr.: v.92.c.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

762 Beim Schwanenwik

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 11,4 x 18,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10648

Beschreibung:

Zwei Männer rudern ein flaches, voll beladenes Boot über die Alster. Links von ihnen liegt das Ufer, in dessen Nähe zwei Schwäne schwimmen. Am Ufer wächst dicht belaubtes Buschwerk. An einer unbewachsenen Stelle steht ein Mann mit einem Stock. Im Hintergrund ist über die Alster hinweg die Silhouette Hamburgs mit der St.

Michaeliskirche zu sehen.

763 Aussicht vom Steintorplatz

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 15,6 x 22,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,820

Slg.-Verz.-Nr.: g.41.

Beschreibung:

Auf der Straße steht ein hoch beladenes Fuhrwerk. Hinter dem Fuhrwerk zieht ein Mann einen ebenfalls beladenen Handkarren die Fahrbahn entlang. Auf den Bürgersteigen sind nur wenige Passanten unterwegs. An einer Straßenecke im Vordergrund stehen zwei Personen unter der Schaufenstermarkise eines mehrstöckigen Hauses und betrachten die Auslagen.

Federzeichnungen aus dem Jahr 1889

764 Katharinenbrücke

1889

Federzeichnung

Blattmaß: 18,7 x 21,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,435

Slg.-Verz.-Nr.: c.16.c.

Beschreibung:

Links vor der Katharinenbrücke steht ein Haus, in dessen Erdgeschoss ein Geschäft seine Waren in einem großen Schaufenster präsentiert. Rechts stehen zwei Männer neben einem Handkarren und unterhalten sich. Vor dem Karren stehen Eimer. Auf der Brücke befinden sich mehrere Passanten. Ein Mann reitet auf einem Pferd die Fahrbahn entlang. Neben ihm läuft ein zweites Pferd.

3.5. Kopien von Ebba Tesdorpf nach eigenen Werken

- 765 Alter Wandrahm
[Kopie nach Bleistiftzeichnung WVZ-Nr. 332]

undatiert (vermutlich um 1883)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 32,7 x 18,7 cm
Signatur unten rechts: "E.T."
Familienbesitz

Beschreibung:

In der Straße herrscht reges Leben. Zahlreiche Passanten sind auf den Bürgersteigen unterwegs. Vorn am Straßenrand steht ein abgestellter Handkarren, an dem mehrere Eimer hängen. Weiter hinten auf der anderen Straßenseite steht ein weiterer Karren vor einem mit Fässern beladenen Pferdefuhrwerk. Im Hintergrund ist eine Kutsche zu erkennen.

- 766 Fleet beim Bohnsplatz
[Kopie nach Bleistiftzeichnung WVZ-Nr. 603]

undatiert (vermutlich nach 1887)
Federzeichnung
Blattmaß: 19 x 14 cm (oval)
Privatbesitz

Beschreibung:

Auf dem Fleet haben einige Kähne festgemacht. Links lehnt ein Mann in einem Boot, in dem zwei Fässer liegen. Die Häuser rechts und links des Fleets stehen dicht nebeneinander. Im Hintergrund ist über den Dächern der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

- 767 Pferdeborn (bei der Fuhlentwiete)
[Kopie nach Bleistiftzeichnung WVZ-Nr. 614]

undatiert (vermutlich um 1890)
Federzeichnung
Blattmaß: 10,5 x 16,5 cm
Familienbesitz

Beschreibung:

Auf dem Fleet beim Pferdeborn schwimmen mehrere festgemachte Boote, die zum Teil voll beladen sind. Eines ist durch ein langes aufgelegtes Brett mit der Anlegestelle am Ufer verbunden. Darauf steht

ein Mann. Auf der gegenüberliegenden Fleetseite wurden auf einem Platz direkt an der Fleetmauer zahlreiche Handkarren abgestellt.

- 768 Badeanstalt in der Außenalster, Lesezeichen
[Kopie nach Bleistiftzeichnung WVZ-Nr. 679]

undatiert (vermutlich nach 1892)
Federzeichnung
Maß: 21,6 x 6,6 cm
Privatbesitz

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

- 769 Gänsemarkt Nr. 44-44a
[Kopie nach Bleistiftzeichnung WVZ-Nr. 696]

undatiert (vermutlich nach 1892)
Federzeichnung
Blattmaß: 19 x 14,5 cm (oval)
Privatbesitz

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

3.6. Kopien von Ebba Tesdorf nach anderen Künstlern

Kopien aus den Jahren zwischen 1877 und 1894

770 Erste Taubstumm-Schule in Eppendorf unter Heinicke, später Warteschule

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1877 und 1894)
Federzeichnung
Blattmaß: 11,4 x 18,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-336
Slg.-Verz.-Nr.: p.90.

Beschreibung:
Über den Vorhof des Schulgebäudes geht eine Person, die mit einem Tragjoch Eimer transportiert. Der Hof wird von verschiedenen, zum Teil auffälligen Zäunen begrenzt. Die Bäume, die um das Gelände herum wachsen, sind bis auf zwei Nadelbäume völlig kahl.

Kopien aus dem Jahr 1883

771 Aussicht von den Ruinen des Kalkhofs

Kopie nach Theobald Riefesell
1883
Federzeichnung
Blattmaß: 22,5 x 31,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-2146
Slg.-Verz.-Nr.: t.12.

Beschreibung:
Zwischen den Balkenresten, Steinen und Schutthaufen mehrerer abgebrochener Häuser sind Arbeiter mit dem weiteren Abriss beschäftigt. Überall auf dem Gelände befinden sich Personen. Vorn links im Bild unterhalten sich zwei Männer. Im Hintergrund sind die Häuser zu sehen, die an das Abbruchgebiet angrenzen. Über ihren Dächern ist der Turm der St. Katharinenkirche zu erkennen.

772 Hof am Neuen Weg

Kopie nach Theobald Riefesell
1883
Federzeichnung
Blattmaß: 17,8 x 10,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,623
Slg.-Verz.-Nr.: e.45.

Beschreibung:
In dem kleinen, eng von Häusern umstandenen Hof steht ein hölzernes Toilettenhäuschen.

773 Aussicht beim Pickhuben

Kopie nach Theobald Riefesell
1883
Federzeichnung
Blattmaß: 11,5 x 17,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,842
Slg.-Verz.-Nr.: t.10.

Beschreibung:
Über die Balkenreste, Steine und Schutthaufen mehrerer abgebrochener Häuser geht ein Mann. Weiter hinten steht ein Gebäude, dessen Dach nur noch als Gerüst vorhanden ist. Um das Abbruchgebiet herum stehen die unbeschädigten Wohnhäuser der angrenzenden Straßen.

774 Aussicht beim Pickhuben

Kopie nach Theobald Riefesell
1883
Federzeichnung
Blattmaß: 15,1 x 21 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,843
Slg.-Verz.-Nr.: t.11.

Beschreibung:
Zwischen den Balkenresten, Steinen und Schutthaufen mehrerer abgebrochener Häuser geht ein Mann mit einem Hund. Weiter hinten sind Arbeiter mit dem Abriss angrenzender Gebäude beschäftigt. Der anfallende Schutt wird auf Pferdefuhrwerke geladen.

775 Aussicht von Spenshörn

Kopie nach Theobald Riefesell
1883
Federzeichnung
Blattmaß: 17,5 x 11,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,841
Slg.-Verz.-Nr.: t.9.

Beschreibung:

Auf dem Grundstück eines abgebrochenen Gebäudes steht ein Mann auf einem Holzbrett. Er hat einen Schirm unter den rechten Arm geklemmt und eine Pfeife im Mund. Um ihn herum liegen Balkenstücke und Steine. Neben einem Mauerrest steht ein schief gewachsener blattloser Baum. Im Hintergrund sind die unbeschädigten mehrstöckigen Wohnhäuser einer angrenzenden Straße zu sehen.

776 Winsenbaum

Kopie nach Theobald Riefesell (vermutlich)
1883
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 32,2 x 19,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: D.1928,190

Beschreibung:

Durch die Gasse transportiert ein Mann zwei Henkelkörbe mit einem Tragjoch. Im Hintergrund sind weitere Personen zu sehen. Die Häuser der Straße wirken schief und beugen sich leicht nach vorn über die Straße. Fast scheinen sich die Dächer einiger gegenüberliegender Gebäude zu berühren.

Kopien aus den Jahren zwischen 1883 und 1894

777 Meßberg

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1883 und 1894)
Federzeichnung
Blattmaß: 14,8 x 22,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2078
Slg.-Verz.-Nr.: d.36.

Beschreibung:

Auf dem Meßberg stehen zwei Pferde auf der Straße vor einer Futterkrippe. Die Tiere sind gemeinsam vor einen hoch beladenen Wagen gespannt. Rechts neben der Krippe stehen zwei Männer und unterhalten sich. Links neben dem Wagen sitzt ein Hund auf der Straße und beobachtet das Hantieren zweier Marktfrauen im Hintergrund. Rechts im Bild hat ein weiteres Pferdefuhrwerk vor einer Gastwirtschaft gehalten. Auf der Bank neben der Eingangstür sitzt ein Mann. Weiter hinten haben sich mehrere Frauen am Fahrbahnrand niedergelassen. Über den Dächern der Häuser am Meßberg ist links im Hintergrund die Turmspitze der St. Nikolaikirche zu sehen.

Kopien aus dem Jahr 1884

778 Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell
1884
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 19,2 x 12,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2049
Slg.-Verz.-Nr.: F.14.

Beschreibung:

Auf dem Stadtdeich sind nur wenige Personen unterwegs. Rechts und links der Straße stehen vereinzelt Häuser, dazwischen strecken Bäume ihre kahlen Äste in den Himmel.

779 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell
1884
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13 x 19,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2051
Slg.-Verz.-Nr.: F.38.

Beschreibung:

Am Ufer beim Stadtdeich steht ein ziegelgedecktes Haus. An das Haus schließt ein hoher Lattenzaun an, der bis zum Wasser hinunter führt. Vor dem Zaun arbeitet ein Mann. Im Hintergrund sind zahlreiche Boote unterschiedlicher Größe zu sehen, die im angrenzenden Hafen festgemacht sind.

780 Wandbereiterbrook

Kopie nach Theobald Riefesell
1884
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 16,2 x 10,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1851
Slg.-Verz.-Nr.: e.3.

Beschreibung:

Die einfache Holztür des dargestellten Hauses im Wandbereiterbrook steht weit offen. Das Mauerwerk des Gebäudes wird durch das dichte Blattwerk einer Rankenpflanze verdeckt. Vor dem Haus steht ein Mädchen mit dem Rücken zum Betrachter auf der Straße.

Kopien aus den Jahren zwischen 1884 und 1894

781 Beim Alsterufer

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1884 und 1894)
Federzeichnung
Blattmaß: 15,4 x 9,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1879
Slg.-Verz.-Nr.: o.10.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

782 Kriegerdenkmal

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1884 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 17,6 x 12,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,831
Slg.-Verz.-Nr.: w.41.

Beschreibung:

Auf dem Sockel des 1877 eingeweihten Denkmals für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71 liegen mehrere Kränze. Links hinter dem Denkmal ist ein Mann mit Pfeife zu sehen. Die Skulptur befand sich bis 1926 an der Esplanade, heute steht sie an

der Fontenay.

783 Jakobikirchhof

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1884 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 19,9 x 13,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,321
Slg.-Verz.-Nr.: e.10.

Beschreibung:

In der offenen Eingangstür der Hausnummer 5 steht eine Frau mit einem Eimer. Am Gebäude ist ein Schild angebracht, das auf eine dort ansässige Holz-, Torf- und Steinkohlenhandlung sowie ein Transportunternehmen für Klaviere hinweist. Rechts und links von der Eingangstreppe steht je ein Anhänger. Eine Hausnummer weiter links hat ein Mann die Kellertür geöffnet, um einen Sack hineinzutragen. Auf der Straße geht ein weiterer Mann, der mit einem Tragjoch Eimer transportiert.

Kopien aus den Jahren zwischen 1885 und 1894

784 Grimm, Diele

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1885 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 18,6 x 15 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,828
Slg.-Verz.-Nr.: u.34.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

785 Grimm, Diele

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1885 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 20,5 x 14,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1896,697

Slg.-Verz.-Nr.: u.33.

Beschreibung:

In der Diele des Hauses Grimm Nr. 31 sitzt ein Mann auf einem Tisch. Der Mann blickt nach hinten zu einer geöffneten Tür, durch die zwei Personen zu sehen sind, die sich unterhalten. Die Diele besitzt eine Galerie. Ein weiterer Mann beugt sich dort über die Brüstung und blickt nach unten.

786 Katharinenkirchhof

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich zwischen 1885 und 1894)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,3 x 19 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB AB 10697

Slg.-Verz.-Nr.: e.27. (vermutlich)

Beschreibung:

In der Straße sind zahlreiche Passanten unterwegs. Rechts im Bild stehen zwei Männer am Fahrbahnrand und unterhalten sich. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite wurde ein Handkarren am Bürgersteig abgestellt. Im nächstgelegenen Haus fegt eine Frau mit Schürze die Eingangstreppe.

787 Kehrwieder

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich zwischen 1885 und 1894)

Federzeichnung

Blattmaß: 21,9 x 15,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1426

Slg.-Verz.-Nr.: t.2.

Beschreibung:

Beim Kehrwieder trägt ein Mann ein großes gefülltes Gefäß auf den Schultern über die Fahrbahn. Links im Bild sind einige Häuser der Straße zu sehen. Am vordersten weist ein Schild auf einen hier ansässigen Händler hin. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite stehen einige Fässer. Im Hintergrund sind Arbeiter auf dem Dach eines Gebäudes mit verschiedenen Tätigkeiten beschäftigt.

788 Kehrwieder

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1885 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13,3 x 18,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1427
Slg.-Verz.-Nr.: t.3.

Beschreibung:

Durch die Gebäuderuinen, Schuttberge und Mauerreste beim alten Kehrwieder führt eine staubige Straße. Am rechten Straßenrand schaufelt ein Mann Erde auf einen Handkarren. In seiner Nähe steht ein großer Holzkran im Schutt. Weiter hinten unterhalten sich zwei Männer vor einem teilweise abgerissenen Haus. Im Hintergrund sind die Masten von Segelschiffen im Hamburger Binnenhafen zu sehen.

789 Klingberg vom Depenau gesehen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1885 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,3 x 16,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2077
Slg.-Verz.-Nr.: e.20.

Beschreibung:

In der Straße herrscht reges Leben. Zahlreiche Passanten sind auf den Bürgersteigen unterwegs. Ein Mann führt eine Kuh die Straße entlang. Vorn laufen einige Hühner frei herum. Am rechten Bildrand trennt eine Abzäunung die Straße vom angrenzenden Fleet. Zwei Männer stehen am Geländer und blicken auf das Wasser. Das Geländer endet an einem Gebäude, an dem Aufschriften auf eine hier ansässige Weinhandlung und eine Fabrik für Daumkräften (Hebewinden) hinweisen. Die Häuser der Straße stehen dicht nebeneinander.

790 Alter Wandrahm

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1885 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 20,5 x 14,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,586
Slg.-Verz.-Nr.: e.23.

Beschreibung:

Auf den Bürgersteigen sind zahlreiche Passanten unterwegs. Im Hintergrund überquert ein Mann die Straße. Am Fahrbahnrand steht ein Anhänger, vor den ein Pferd gespannt ist. Die Häuser rechts und links der Straße sind dicht nebeneinander gebaut.

791 Neuer Wandrahm

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1885 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,2 x 18,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,577a
Slg.-Verz.-Nr.: e.18.

Beschreibung:

In der Straße herrscht reges Treiben, zahlreiche Passanten sind unterwegs. Ein Mann transportiert mit einem Tragjoch zwei Eimer. Ein anderer hat sich auf einen am Straßenrand abgestellten Handkarren gesetzt. Die Häuser der Straße stehen eng nebeneinander. Links im Bild führt eine Steintreppe zur Eingangstür eines Hauses hinauf. Oben auf dem Treppengeländer sitzt ein Mann und raucht.

Kopien aus den Jahren um 1885

792 Reventlow-Stift, Altona

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 21,4 x 14,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3425
Slg.-Verz.-Nr.: q.81.

Beschreibung:

Im Torbogen zum Reventlow-Stift (Adolphstraße, heutige Bernstorffstraße) unterhalten sich eine Frau und ein Mann. Rechts vor der Einfahrt steht ein knorriger, kahler Baum.

793 Reventlow-Stift, Altona

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 9,7 x 15,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3426
Slg.-Verz.-Nr.: q.82.

Beschreibung:
An das Torhaus des Reventlow-Stiftes (Adolphstraße, heutige Bernstorffstraße) sind rechts und links niedrige Gebäude angebaut. Auf der Treppenstufe zur Eingangstür des rechten Anbaus steht ein Mann. Die Hand hat er zum Schlüsseloch der Tür erhoben. Links im Bild stehen einige Bäume am Wegrand.

794 Außenalster

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 10,8 x 15,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10644
Slg.-Verz.-Nr.: o.23.

Beschreibung:
Blick vom grasbewachsenen Ufer der Außenalster über den See in Richtung Hamburg. Auf dem Wasser fahren vereinzelte Boote. Im Hintergrund sind die Kirchtürme der Stadt zu erkennen.

795 Hamburg von der Außenalster gesehen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 8,9 x 16,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1958
Slg.-Verz.-Nr.: a.181.

Beschreibung:
Auf der Alster fahren ein Segel- und ein Ruderboot. Im Hintergrund sind die Lombardsbrücke und über den Häusern am Jungfernstieg die Türme der Stadtkirchen zu sehen.

796 Partie an der Außenalster

Kopie nach Theobald Riefesell (vermutlich)
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 14,8 x 9,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10643
Slg.-Verz.-Nr.: o.22.

Beschreibung:
Blick vom grasbewachsenen Ufer der Alster über das Wasser. Das Ufer liegt im Schatten zweier dicht belaubter Bäume. Auf der Alster sind nur wenige Boote unterwegs.

797 Aussicht beim Alsterufer

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 13 x 22 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1878
Slg.-Verz.-Nr.: o.8.

Beschreibung:
Blick vom Alsterufer über das Wasser in Richtung Lombardsbrücke. Auf dem See schwimmen mehrere Schwäne. Vorn rechts im Bild hat ein Segelboot festgemacht. Im Hintergrund ist die Silhouette der Stadt mit den Türmen der St. Jakobikirche, der St. Nikolaikirche und der St. Katharinenkirche zu sehen.

798 Hof, An der Koppel in St. Georg

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 18,9 x 12 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,695
Slg.-Verz.-Nr.: g.64.

Beschreibung:
Im Hof steht eine Frau neben dem Zaun, der nach links die Grenze zum Nachbargrundstück bildet. Die Frau hat ihre rechte Hand auf eine Pumpe gelegt und blickt zum Betrachter. Auf dem Boden steht ein Eimer, in den das Wasser aus der Pumpe fließt. Auf der

gegenüberliegenden Hofseite steht ein kleiner schwarzer Hund vor dem Eingang eines Hauses. Über der Tür wurde ein Schild angebracht, das auf einen dort ansässigen Schuhmacher hinweist. Im Hintergrund befindet sich eine Hofzufahrt durch ein Gebäude. In dem Durchgang steht ein Mann mit einem Kind an der Hand.

799 Beim Denkmal zur Sturmflut von 1771 am Ausschlägerweg

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 12,7 x 19,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1831
Slg.-Verz.-Nr.: n.50.

Beschreibung:

In der schneebedeckten Landschaft steht ein Haus. Auf dem Weg zum Haus geht eine Frau. Der Zaun rechts des Weges ist ebenfalls mit Schnee bedeckt. Beim Haus steht ein Fuhrwerk, vor das zwei Pferde gespannt sind. Ein Mann befindet sich bei ihnen und geht seiner Tätigkeit nach.

800 Bei der Kuhmühle

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 17 x 25,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-433
Slg.-Verz.-Nr.: o.83.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

801 Bei der Kuhmühle

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 10,4 x 15,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-434
Slg.-Verz.-Nr.: o.84.

Beschreibung:

Blick vom grasbewachsenen Ufer des Gewässers bei der Kuhmühle. Auf dem Wasser sind einige Personen in Ruderbooten unterwegs. Im Hintergrund ist das gegenüberliegende Ufer zu sehen, wo mehrere Häuser stehen.

802 Fleet, Beim neuen Kran und Hohe Brücke

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 19,1 x 25,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1897,1121
Slg.-Verz.-Nr.: v.72.

Beschreibung:

Blick vom Hamburger Binnenhafen in Richtung Stadtwaage. Rechts von dieser sind die Häuser der Straße Beim neuen Kran zu sehen. Links hinter der Stadtwaage beginnt die Hohe Brücke, an die sich die Häuser der Kajen und der Deichstraße anschließen. Über den Hausdächern ist der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

803 Beim Sägerplatz

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 15,3 x 9,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1919
Slg.-Verz.-Nr.: e.69.

Beschreibung:

Vor dem zur Straße hin abgezäunten Steinlager des Steinmetzmeisters H. L. Norden stehen zwei Männer beieinander und unterhalten sich. An den Zaun schließt rechts ein Haus an. An diesem weist eine Tafel auf die hier ansässige "Sandstein- Marmor & Granit-Werkstatt" hin. Im Hintergrund ist über Hausdächern der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

804 Bellevue

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 9 x 16 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,687
Slg.-Verz.-Nr.: o.54.

Beschreibung:
Blick über die Alster zu einer der Villen an der Bellevue. Rechts fährt ein Segelboot über den See.

805 Am Billhorner Deich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 17,9 x 27,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,684
Slg.-Verz.-Nr.: n.65.

Beschreibung:
Am Ufer der Bille, die sich als schmaler Wasserlauf durch die Wiesen zieht, steht ein von Bäumen umgebenes Haus. Am grasbewachsenen Ufer weiden einige Schafe. Im Hintergrund sind weitere Häuser und ein Kutscher mit einem Fuhrwerk zu sehen.

806 Am Billhorner Deich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 14,2 x 20,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,685
Slg.-Verz.-Nr.: n.66.

Beschreibung:
Am grasbewachsenen Ufer der Bille steht ein niedriges Holzhaus zwischen einigen Bäumen. Im Hintergrund führt eine Brücke über den Fluss.

807 Partie in Billwerder

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 13,1 x 19,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,778
Slg.-Verz.-Nr.: n.86.

Beschreibung:

Zu beiden Seiten der unbefestigten Landstraße strecken kahle Bäume ihre Äste in den Himmel. Hinter einer niedrigen Mauer, die links entlang der Straße verläuft, ist ein Reiter zu sehen. Weiter hinten auf der Fahrbahn stehen eine Frau und ein Mädchen. Im Hintergrund sind zwei Häuser zu erkennen.

808 Bleichenbrücke

Kopie nach August Eduard Schliecker
undatiert (vermutlich um 1885)
Aquarell
Blattmaß: 31,4 x 21,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1928,398
Slg.-Verz.-Nr.: c.108.

Beschreibung:

Unter einem hell leuchtenden Mond sind mehrere Männer in Booten auf dem Fleet unterwegs. Auf der Bleichenbrücke, die über das Wasser führt, befinden sich zahlreiche Passanten und eine Kutsche. Die Laternen auf der Brücke leuchten gelb. In den Fenstern der angrenzenden Häuser sind Lichter zu sehen. Im Hintergrund ist über den Hausdächern der Turm der St. Michaeliskirche zu erkennen.

809 Bullenhuscher Schleuse

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 14,9 x 22,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1830
Slg.-Verz.-Nr.: n.61.

Beschreibung:

Auf der Bille bei der Gaststätte "Zur alten Bullenhuscher Schleuse" rudert ein Mann in einem Boot. Das Gasthaus ist am Ufer zwischen dicht belaubten Bäumen zu sehen.

810 Bullenhuser Schleuse

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Aquarell
Blattmaß: 21,3 x 28,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,337
Slg.-Verz.-Nr.: n.55.

Beschreibung:

Der hell leuchtende Mond spiegelt sich im Wasser der Bille. Halb verdeckt vom Schilf und Buschwerk treibt ein leeres Boot am Ufer. Auf der gegenüberliegenden Flussseite ist hinter Bäumen die Gaststätte "Zur alten Bullenhuser Schleuse" zu sehen. Zwei Fenster sind hell erleuchtet.

811 Bullenhuser Schleuse

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 15,6 x 22,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,756
Slg.-Verz.-Nr.: n.60.

Beschreibung:

Auf der Eingangstreppe der Gaststätte "Zur alten Bullenhuser Schleuse" steht ein Mann. Er blickt zu einer Frau, die vor dem Gebäude steht und sich mit einem Schirm vor der Sonne schützt. Neben ihr steht ein kleines Mädchen. Vor dem Gasthaus wachsen mehrere dicht belaubte Bäume.

812 Bei der Bullenhuser Schleuse

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 14,1 x 21,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,757
Slg.-Verz.-Nr.: n.62.

Beschreibung:

Das Gelände der Gaststätte "Zur alten Bullenhuser Schleuse" wird durch einen Zaun von der Bille getrennt. Hinter dem Zaun wachsen

einige dicht belaubte Bäume, durch die das Gasthaus zum größten Teil verdeckt wird. Weiter hinten führt ein Steg auf den Fluss.

813 Diele im Cremon Nr. 10

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 14,7 x 10,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10748
Slg.-Verz.-Nr.: u.48.

Beschreibung:

Der hohe Dielenraum, dessen Decke mit Stuck verziert ist, wird durch eine Fensterwand erhellt. Ein Mann steht dort und scheint hinaus zu blicken. Auf der Dielentreppe steht ein Mädchen und blickt zum Betrachter. Vom Treppenabsatz hinter ihr führt eine Tür in einen anderen Teil des Gebäudes. Nach links ist über eine weitere Treppe die Galerie der Diele erreichbar. Die Treppengeländer sind mit Schnitzwerk versehen.

814 Fleetseite des Dovenfleets

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 19,6 x 26,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,747
Slg.-Verz.-Nr.: v.13.

Beschreibung:

Ein Mann rudert ein Boot durch das Fleet. Rechts und links des Kanals stehen Häuser dicht nebeneinander. Vor einigen Fenstern der Gebäude auf der rechten Bildseite hängt Wäsche auf Trockenstangen. Weiter hinten führt eine Brücke über das Wasser. Über den Hausdächern ist der Turm der St. Katharinenkirche zu sehen.

815 Eppendorf

Kopie nach Johann Georg Haeselich
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung, Aquarell
Blattmaß: 21,4 x 29,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-409
Slg.-Verz.-Nr.: p.75.

Beschreibung:

Über das kleine Flüsschen, das sich durch die Landschaft schlängelt, führt eine schmale Brücke mit Holzgeländer. Auf den Wiesen rechts und links wachsen mehrere Bäume. Im Hintergrund sind die Dächer einiger Eppendorfer Häuser und darüber der Turm der St. Johanniskirche zu sehen.

816 Partie in Eppendorf

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 19 x 13 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-411
Slg.-Verz.-Nr.: p.78.

Beschreibung:

Durch die Wiesenlandschaft schlängelt sich ein Fluss. Am Ufer stehen einige Bäume. Zwei Männer, von denen einer eine Angelrute über der Schulter trägt, gehen über die Wiese. Im Hintergrund ist die St. Johanniskirche zu sehen.

817 Fontenay

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 14,2 x 21,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1880
Slg.-Verz.-Nr.: p.29.

Beschreibung:

Bei dem Denkmal für John Fontenay, das im Schatten dicht belaubter Bäume steht, hält sich ein Mann auf. Im Hintergrund sind zwischen den Bäumen die Alster, die Lombardsbrücke und über den Häusern am Jungfernstieg die St. Jakobikirche zu sehen.

818 Aussicht von Fontenay

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 14,2 x 21,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-413
Slg.-Verz.-Nr.: o.15.

Beschreibung:
Am Ufer bei Fontenay geht ein Mann durch das Schilf. Auf dem Wasser treiben zwei festgemachte Boote. Im Hintergrund des Bildes sind die Lombardsbrücke und über den Häusern am Jungfernstieg die St. Jakobikirche, die St. Petrikirche und die St. Katharinenkirche zu sehen.

819 Aussicht von Fontenay

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 10 x 16,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3422
Slg.-Verz.-Nr.: o.13.

Beschreibung:
Am Alsterufer bei Fontenay hängt zwischen mehreren schief in den Boden gesteckten Stöcken Wäsche auf einer Leine. Auf der Alster fährt ein Dampfschiff. Im Hintergrund sind über den Häusern der Stadt die St. Jakobikirche, die St. Petrikirche und die St. Katharinenkirche zu sehen.

820 Grüner Deich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 11,5 x 15,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2013-1448
Slg.-Verz.-Nr.: F.63.

Beschreibung:
Die Straße führt an mehreren Wohngebäuden vorbei. Das vorderste Haus besitzt einen kleinen Garten mit zahlreichen Bäumen. Aus dem Schornstein steigt Rauch.

821 Kirche in Hamm

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 16,8 x 9,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3415
Slg.-Verz.-Nr.: n.12.

Beschreibung:

Durch die halb geöffnete Pforte zum Kirchhof der Dreifaltigkeitskirche führt ein mit Spurrinnen ausgefahrener Weg. Rechts der Pforte steht ein großer Baum mit reicher Blätterkrone. Auf dem Kirchhof befinden sich zwei Personen. Ein Flügel der Kirchentür steht offen.

822 Kirche in Hamm

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13,5 x 21,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3413
Slg.-Verz.-Nr.: n.10.

Beschreibung:

Blick auf die Chorseite der Dreifaltigkeitskirche, die von dicht be-
laubten Bäumen umgeben ist.

823 Meierei in Hamm

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 9,8 x 15,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-425
Slg.-Verz.-Nr.: n.32.

Beschreibung:

Blick aus dem Schatten einiger Bäume über eine Wiese zu einem
Bauernhof. Hinter dem Hof liegt ein Wäldchen.

824 Heidenkampsweg

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 12 x 20,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1833
Slg.-Verz.-Nr.: d.3. und n.3.

Beschreibung:

Der Heidenkampsweg führt über eine Brücke. Neben der Brücke fällt das Ufer zum Fluss hin leicht ab. Dort sind zahlreiche Personen mit verschiedenen Tätigkeiten beschäftigt. Nah beim Ufer steht ein Pferd bis zu den Fesseln im Wasser. Auf der Uferwiese weidet ein weiteres Pferd. Neben ihm steht ein Mann mit einem Stock in der Hand. Im Hintergrund sind einige Wohnhäuser zu sehen.

825 Heidkrug, Uhlenhorst

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13,2 x 20,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-423
Slg.-Verz.-Nr.: o.52.

Beschreibung:

Auf der Wiese, nah bei einem mehrstöckigen Fachwerkhaus, stehen zwei Kühe. Die eine hat ihren Kopf in einen Eimer gesenkt. Neben ihr steht wartend ein Mann mit Schürze. Am Rand der Wiese wachsen hohe Laubbäume.

826 Hamm an der Hirtenstraße

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 11,3 x 15,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2010-456
Slg.-Verz.-Nr.: n.15.

Beschreibung:

Hinter dem niedrigen Gartenzaun eines reetgedeckten Fachwerkhauses steht ein Mann. Rechts von ihm hängt Wäsche auf einer Leine, die

zwischen Holzstangen aufgespannt ist. Vor dem Grundstück stehen zwei Mädchen unterschiedlichen Alters. Die größere blickt zum Betrachter.

827 Fleet bei der Hohen Brücke

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23 x 34 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,748
Slg.-Verz.-Nr.: v.69.

Beschreibung:

Blick vom Hamburger Binnenhafen in Richtung Stadtwaage. Links von dieser sind die Häuser der Kajen zu sehen, rechts schließt sich die Hohe Brücke an. Vorn im Bild, auf dem Wasser im Hafen, schwimmen zahlreiche unterschiedlich große Boote. Einige sind voll beladen. Zwei Kähne wurden mit einem aufgelegten Holzbrett verbunden, über das ein Mann einen großen Korb trägt. Auch in anderen Booten sind Männer mit verschiedenen Arbeiten beschäftigt.

828 Holländischer Brook

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 16,6 x 10,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-620
Slg.-Verz.-Nr.: e.16.

Beschreibung:

Blick über das Fleet beim Holländischen Brook. Das Wasser wird im Bild von einem Holzzaun verdeckt, an dem ein Kran angebracht wurde. Daneben lehnt ein Handkarren. Im Hintergrund sind einige Häuser der Straße zu sehen.

829 Aussicht von Konsul Gödels Villa in Horn

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 12,6 x 19,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1875

Slg.-Verz.-Nr.: n.35.

Beschreibung:

Blick von einem erhöhten Aussichtspunkt der Villa Gödel auf die Umgebung. Zwischen Baumkronen ist vorn rechts im Bild ein Hausdach mit Schornstein zu sehen. Im Hintergrund sind weitere Häuser zu erkennen.

830 Gasthof "Zum alten Schinkenkrug", Horn

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 10 x 15,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1876

Slg.-Verz.-Nr.: n.29.

Beschreibung:

Im Garten des Gasthofs steht ein Mann auf der Wiese unter einem knorrigen Baum. Im Hintergrund ist das Gebäude des "Schinkenkrugs" zu sehen.

831 Jakobikirchhof

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,5 x 15,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,320

Slg.-Verz.-Nr.: e.9.

Beschreibung:

Vor dem Haus Nr. 5 geht eine Frau mit einem Kind auf dem Arm die Straße entlang. Hinter ihr läuft ein Hund. Am Haus ist ein Schild angebracht, das auf eine dort ansässige Holz-, Torf- und Steinkohlenhandlung hinweist. Rechts vom Haus beginnt ein hoher Holzzaun. Durch die offene Zauntür ist in dem dahinter befindlichen Hof eine arbeitende Person zu sehen.

832 Butenkajen

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 19,8 x 12,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,641
Slg.-Verz.-Nr.: u.66.

Beschreibung:
Auf der obersten Stufe der Eingangstreppe eines Hauses an den Butenkajen steht eine Person. Diese stützt ihr rechtes Bein angewinkelt auf das steinerne Geländer der Treppe und blickt zum Betrachter. Hinter ihr ist durch die offene Tür des Gebäudes ein Geschäft zu sehen. Dort steht eine Frau hinter einem Tresen, auf dem verschiedene Waren ausliegen. Im Fenster des Geschäftes stehen Flaschen. Vor dem Haus befindet sich eine Straßenlaterne. Zwischen ihr und dem Gebäude ist eine kurze Leine gespannt, auf der Wäsche hängt.

833 Butenkajen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 18,7 x 13,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,639
Slg.-Verz.-Nr.: e.29.

Beschreibung:
In den Butenkajen sind mehrere Passanten unterwegs. Weiter hinten hält ein Mann ein Pferd am Zaumzeug, das vor einen Karren gespannt ist. Links der Straße ist ein Teil des Binnenhafens zu sehen, rechts stehen Wohnhäuser.

834 Butenkajen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 10 x 15,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,640
Slg.-Verz.-Nr.: e.34.

Beschreibung:
Über der Tür zum Tiefparterre des Hauses Nr. 13 befindet sich ein kleiner Balkon. An diesem weist ein Schild auf die hier ansässige Gastwirtschaft von Gustav Clasen hin. Links neben dem Zugang zum Tiefparterre liegt die Treppe zum Haupteingang des Hauses. Auf dem

Bürgersteig davor sitzt ein Hund. Das Nachbarhaus grenzt unmittelbar an das Gebäude. Ein Mann mit einem Stock in der Hand kommt von dort die Eingangstreppe herunter.

835 Butenkajen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 21,3 x 25,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,478
Slg.-Verz.-Nr.: e.33.

Beschreibung:

Die hölzerne Plattform bei den Butenkajen ist über ein lose aufgelegtes Brett mit einem Boot verbunden, von dem am linken Bildrand ein Teil zu sehen ist. Rechts führt eine Treppe von der Plattform nach oben zur Straße. Auf der Treppe arbeitet ein Mann. Oben sind einige Wohnhäuser der Butenkajen zu sehen. Links im Hintergrund schwimmen mehrere Segelschiffe im angrenzenden Hafen.

836 Diele auf den Butenkajen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 12,5 x 17,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,642
Slg.-Verz.-Nr.: u.67.

Beschreibung:

Von dem niedrigen Zwischengeschoss mit Dielenfußboden führt eine hölzerne Treppe in ein höher gelegenes Stockwerk. Das Geländer ist mit Schnitzwerk verziert. Links im Bild befindet sich eine weitere, im Dunkeln liegende Treppe, die vom Zwischengeschoss nach unten führt.

837 Kehrwieder

Kopie nach F.A. Schröder
undatiert (vermutlich um 1885)
Tuschzeichnung
Blattmaß: 21,5 x 25,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1422

Slg.-Verz.-Nr.: e.12.

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Im Binnenhafen liegen einige festgemachte Kähne. Dazwischen sind mehrere Boote mit Personen unterwegs. Rechts im Bild hat ein größeres Segelschiff festgemacht. Im Hintergrund sind die Häuser beim Kehrwieder zu sehen.

Rückseite: Skizze eines jungen Mannes mit Schirmmütze.

Rückseite im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

838 Am Kehrwieder

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 14,5 x 20,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1897,1425

Slg.-Verz.-Nr.: t.1.

Beschreibung:

Im Abbruchgebiet beim Kehrwieder halten sich einige Personen auf. Zwischen den Schutt- und Steinhäufen ragen vier fast kahle Bäume in den Himmel. Im Hintergrund sind die an das Gelände angrenzenden Häuser zu sehen. Einige wurden ebenfalls bereits teilweise abgerissen.

839 Ecke vom Kehrwieder und Sandtorkai

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 21,9 x 14,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,1424

Slg.-Verz.-Nr.: e.22.

Beschreibung:

Beim Kehrwieder geht eine Frau in Richtung eines Wohnhauses, das rechts von der Straße steht. Auf dem Arm trägt sie ein Kleinkind. Vorn links im Bild laufen unter einem Baum zwei Hühner und ein Hahn auf der Straße frei herum. Neben dem Baum ist ein Anhänger abgestellt. Im Hintergrund sind die Masten einiger Segelschiffe im Binnenhafen und die Häuser am Baumwall zu sehen.

840 Kornhausbrücke

Kopie nach W.F. Wulff
undatiert (vermutlich um 1885)
Tuschzeichnung
Blattmaß: 21,3- 21,6 x 17,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,743
Slg.-Verz.-Nr.: c.32.

Beschreibung:

Auf dem Zollkanal schwimmt ein Boot, in dem ein Mann steht. Rechts und links des Gewässers stehen Lager- und Wohnhäuser. Im Hintergrund ist die Kornhausbrücke zu sehen, die den Kanal überspannt. Auf der Brücke sind zahlreiche Passanten unterwegs.

841 Büsch-Denkmal

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 16,2 x 22,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-3412
Slg.-Verz.-Nr.: w.18.

Beschreibung:

Hinter dem Büsch-Denkmal steht ein großer Baum, der seinen Schatten auf die Rasenfläche beim Denkmal wirft. Im Hintergrund ist die Alster zu sehen, auf der einige Boote unterwegs sind.

842 Fleet beim Meßberg

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 15,3 x 20,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2079
Slg.-Verz.-Nr.: v.30.

Beschreibung:

Auf dem Fleet beim Meßberg sind nebeneinander mehrere große Boote festgemacht. Ein Mann arbeitet an der Takelage eines Segelbootes. Rechts im Bild ist die Wandrahmsbrücke zu sehen, auf der zahlreiche Passanten und eine Pferdekutsche unterwegs sind. Vorn stehen drei Männer am Brückengeländer und unterhalten sich. Im Hintergrund

sind die Häuser am Meßberg zu erkennen. Auch dort befinden sich zahlreiche Menschen.

843 Landungsbrücke in Neumühlen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 10 x 15,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,84
Slg.-Verz.-Nr.: f.44.

Beschreibung:

Am Elbufer liegt ein kleiner Kahn. Nicht weit entfernt rudert ein Mann ein Boot mit vier Passagieren über den Fluss. Im Hintergrund ist eine Anlegestelle mit Hafenschuppen zu sehen. Dort ragen die Masten von Segelschiffen in den Himmel.

844 Peterstraße Nr. 19 und 20

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 15,6 x 20 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,671
Slg.-Verz.-Nr.: e.77.

Beschreibung:

Das einstöckige Fachwerkhaus mit Ziegeldach trägt die Hausnummern 19 und 20. Zwischen den beiden Eingangstüren befindet sich ein Erker mit hohen Sprossenfenstern. In dem niedrigen Raum unter dem Erker liegen zwei Säcke auf dem Boden. Auf dem Bürgersteig vor dem Haus stehen zwei Hunde. Links im Bild hat ein Pferdewerk am Straßenrand gehalten. Ein Mann lehnt am Kutschbock.

845 St. Petrikirche

Kopie nach Johann Martin Gensler
undatiert (vermutlich um 1885)
Aquarell
Blattmaß: 25,9 x 20,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,1897
Slg.-Verz.-Nr.: q.q.8.b.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

846 Hof des St. Hiobshospitals

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 16,5 x 10,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,876
Slg.-Verz.-Nr.: m.21.

Beschreibung:

Im Hof des St. Hiob-Hospitals in der Spitalerstraße wachsen einige Bäume. Unter einem sitzt ein Rabe und beobachtet die Umgebung. Hinter ihm picken zwei weitere kleinere Vögel auf dem Boden. Um den Hof stehen ziegelgedeckte Fachwerkhäuser.

847 Hof des St. Hiobshospitals

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 16,1 x 8,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,875
Slg.-Verz.-Nr.: m.18.

Beschreibung:

Durch den Hof des Hospitals St. Hiob geht eine Frau, die leicht vorgebeugt mit einem Tragjoch zwei Eimer transportiert. Links von ihr sitzt eine Katze auf einer kleinen Rasenfläche und blickt zum Betrachter. Eine weitere Katze läuft im Hintergrund an einem Handkarren vorbei, der unter der Außentreppe eines der Wohnhäuser am Hof abgestellt wurde.

848 Altes Haus in der Spitalerstraße, abgebrochen 1841

Kopie nach Johann Martin Gensler
undatiert (vermutlich um 1885)
Tuschzeichnung
Blattmaß: 31,7 x 20,5 cm
Signatur unten rechts in Ligatur: "MG"
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,982

Slg.-Verz.-Nr.: u.23.a.

Beschreibung:

Vor dem Fachwerkhaus in der Spitalerstraße stehen zwei Frauen und unterhalten sich. Die rechte hält ein Kind im Arm. Neben ihr steht ein weiteres Kind. Es greift mit der Hand nach dem Rock der Frau.

849 Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 13,1 x 19,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-1829

Slg.-Verz.-Nr.: F.21.

Beschreibung:

Auf dem winterlich wirkenden Stadtdeich sind nur wenige Menschen unterwegs. Die Bäume ragen blattlos in den Himmel. Am Straßenrand stehen einige Häuser.

850 Am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 13,8 x 21,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,2057

Slg.-Verz.-Nr.: F.51.

Beschreibung:

Bei dem dargestellten Haus am Stadtdeich lagern hoch aufgestapelt lange Balken. Daneben steht ein Mann. Vor einem der Stapel hängt Wäsche auf einer Leine. Links im Hintergrund ist der Turm der St. Nikolaikirche zu sehen.

851 Am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 12,6 x 18,9 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,2050

Slg.-Verz.-Nr.: F.37.

Beschreibung:

Auf dem Stadtdeich liegt Schnee. Ein mehrstöckiges Fachwerkhaus steht zwischen kahlen Bäumen. Links führt ein Weg an dem Haus vorbei, der mit einem Holzzaun gesichert ist. Auf dem Weg stehen zwei Männer und unterhalten sich.

852 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 12,1 x 18,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,2053

Slg.-Verz.-Nr.: F.45.

Beschreibung:

Auf dem winterlichen Stadtdeich sind drei Personen unterwegs. In der Landschaft stehen vereinzelt kahle Bäume. Im Hintergrund sind einige Häuser Hamburgs zu sehen.

853 Wache am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 21,5 x 14,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,972b

Slg.-Verz.-Nr.: x.18.

Beschreibung:

Blick über ein hölzernes Geländer zum etwas höher gelegenen Stadtdeich. Dort geht ein Mann auf das kleine Wachgebäude zu, das am Rand der Straße steht. Links hinter der Wache ist ein hoher Schornstein zu sehen, aus dem Qualm aufsteigt.

854 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 10,6 x 16,5 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,2106

Slg.-Verz.-Nr.: F.43.

Beschreibung:

Am Ufer beim Stadtdeich steht ein ziegelgedecktes Holzhaus. Das Gebäude ist teilweise von einer niedrigen Mauer umgeben. An diese schließt ein Holzzaun an, der bis zum Rand des Wassers reicht. Dort liegt ein Boot halb auf das Land gezogen. Weiter hinten ist eine Korbreue an einem starken Holzbalken festgemacht, der schräg über das Wasser ragt. Zwei Männer stehen mit Angeln an verschiedenen Stellen des Ufers.

855 Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 14,3 x 22,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,2052

Slg.-Verz.-Nr.: F.19.

Beschreibung:

Auf der Straße stehen eine Frau und ein Junge beieinander. Der Junge blickt zum Betrachter. Von hinten kommt ein Hund zu ihnen gelaufen. Rechts an der Straße steht ein Fachwerkhaus. Neben dem Haus sitzen zwei Männer. Nicht weit von ihnen steht eine Frau. Am linken Straßenrand verläuft ein Holzzaun, hinter dem lange Holzlatten hochkant lagern.

856 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 19,4 x 26,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,2054

Slg.-Verz.-Nr.: F.48.

Beschreibung:

Im Hafen beim Stadtdeich transportieren mehrere Personen mit Booten Waren. Im Hintergrund ist das Ufer vom Stadtdeich zu sehen. Über den Dächern der Häuser zieht dort von rechts schwarzer Rauch aus einem Fabrikschornstein. Im Hintergrund sind die Türme der St. Katharinenkirche und der St. Nikolaikirche zu erkennen.

857 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13 x 19 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2107
Slg.-Verz.-Nr.: F.44.

Beschreibung:

Auf dem winterlich wirkenden Stadtdeich stehen zwei Häuser zwischen kahlen Bäumen. Darüber fliegen einige Vögel. Unten am Ufer steht ein Mann.

858 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 18,2 x 26,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2055
Slg.-Verz.-Nr.: F.49.

Beschreibung:

Am Ufer beim Stadtdeich sitzt ein Mann im Schatten eines großen Baumes auf einem hölzernen Geländer. Hinter ihm steht eine Frau mit einem Kind auf dem Arm. Durch die Blätter des Baumes sind die großen Wasserräder einer Mühle zu sehen.

Links im Bild befindet sich ein Teil des Hafens. Mehrere Boote unterschiedlicher Größe liegen dort ruhig im Wasser. Im Hintergrund sind über den Dächern einiger Häuser am Hafen die Türme der St. Katharinenkirche, der St. Michaeliskirche und der St. Nikolaikirche zu erkennen.

859 Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 21,3 x 14,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1832
Slg.-Verz.-Nr.: F.20.

Beschreibung:

In einem Hof beim Stadtdeich stehen eine Frau und ein Junge neben einer Pumpe, aus der Wasser in einen Eimer fließt. Die Frau hält einen weiteren Eimer in der Hand. Hinter ihr steht ein großer Karren neben der Seitenwand eines Hauses, das an den Hof grenzt. Auf der Straße vor dem Hof hat ein Fuhrwerk mit vorgespannten Pferden am Fahrbahnrand gehalten.

860 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 18 x 26,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2110
Slg.-Verz.-Nr.: F.53.

Beschreibung:

Im Hafen beim Stadtdeich sind einige Boote unterwegs. Am Ufer stehen mehrere Häuser. Hinter dem letzten ist eine Plattform zu sehen, die bis auf das Wasser reicht. An dieser ist ein Kranarm angebracht, an dem ein großer Ballen hängt. Ein Mann greift gerade nach dem Ballen. Unterhalb des Kranarms treibt ein Segelboot auf dem Wasser.

861 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 17,3 x 27,1 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2058
Slg.-Verz.-Nr.: F.52.

Beschreibung:

Im Hafen beim Stadtdeich sind mehrere Boote festgemacht. Rechts im Bild stehen einige Häuser am Ufer. Stege und Treppen führen vom Wasser zu ihnen hinauf.

862 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 14 x 19,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1894,2108
Slg.-Verz.-Nr.: F.46.

Beschreibung:
Auf dem winterlich wirkenden Stadtdeich steht ein einsames Haus zwischen kahlen Bäumen. Am Himmel fliegen einige Vögel

863 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 13,7 x 20,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2109
Slg.-Verz.-Nr.: F.47.

Beschreibung:
Beim Stadtdeich sind zahlreiche Boote auf dem Wasser festgemacht. In einem voll beladenen Kahn stehen zwei Männer mit Staken. Vom Ufer blicken ihnen zwei andere Männer entgegen. Oben auf dem Deich sind hinter Bäumen mehrere Wohnhäuser zu sehen.

864 Partie am Stadtdeich

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 13,9 x 21,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2056
Slg.-Verz.-Nr.: F.50.

Beschreibung:
Am Ufer beim Stadtdeich lagern zahlreiche Holzbretter aufgestapelt neben einem Haus. Daneben wächst ein dünnes Bäumchen schräg über das Wasser. An seinem Stamm ist unten ein Seil befestigt, dessen Ende im Wasser liegt. Weiter hinten haben mehrere Boote unterschiedlicher Größe am Ufer festgemacht.

865 Steckelhörn

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 16,9 x 10,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,653

Slg.-Verz.-Nr.: e.32.

Beschreibung:

Eine Frau transportiert mit einem Tragjoch zwei Körbe die Straße entlang, die rechts und links dicht mit Häusern bebaut ist. Auf dem rechten Bürgersteig schnüffelt ein großer Hund am Boden. Weiter hinten in der Straße kommt eine Kutsche gefahren.

866 Steinbek, Kirchenruine

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 14,4 x 21,6 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-4089

Slg.-Verz.-Nr.: 1.10.

Beschreibung:

Die Kirchenruine steht auf einem Friedhof. Dort arbeitet ein Mann mit einem Spaten. Der Friedhof ist nur noch zum Teil umzäunt. Die Grabstellen sind mit Gras überwachsen. Einige Kreuze stehen schief.

867 Hof in der Steinstraße

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 22,8 x 16,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,819

Slg.-Verz.-Nr.: e.35.

Beschreibung:

In dem schmalen Gang steht ein Mann mit einem kleinen Mädchen an der Hand und blickt zum Betrachter. Ein Hund läuft auf die beiden zu. Rechts im Bild verläuft ein niedriger Zaun, hinter dem einige Bäume wachsen. Links befinden sich Wohnhäuser. Vor einem niedrigen Häuschen wurde ein Anhänger mit Kutschbock abgestellt. Daneben steht eine Frau mit einem Henkelkorb im Arm.

868 Auf Steinwerder

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 12,6 x 22,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,660
Slg.-Verz.-Nr.: B.28.

Beschreibung:
Am Ufer bei Steinwerder liegen zahlreiche Boote. Dahinter stehen dicht gedrängt kleine Häuschen, zwischen denen einige Bäume wachsen.
Auf dem Wasser rudert ein Mann in einem Boot vorbei, in dessen Heck zwei Personen sitzen. Im Hintergrund ist eine Brücke zu sehen, hinter der mehrere Schiffsmasten und der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen sind.

869 Maklerwitwen-Stift, St. Georg

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 14,3 x 22 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1896,696
Slg.-Verz.-Nr.: m.43.

Beschreibung:
Eine Frau geht gebückt mit einem Stock auf der Straße. Diese verläuft zwischen den niedrigen Wohngebäuden des Maklerwitwen-Stifts bis zu der hohen Einfahrt durch das Hauptgebäude. Durch diese Zufahrt ist ein Stück der Straße vor dem Stift zu sehen, auf der gerade ein Fuhrwerk vorbei fährt.

870 St. Georgskirchhof

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 9,4 x 16,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1894,2095
Slg.-Verz.-Nr.: g.39.

Beschreibung:
Auf dem grasbewachsenen Friedhof der St. Georgskirche sind mehrere Grabhügel zu erkennen. An einigen wurden Grabsteine aufgestellt. Vorn steht windschief ein Kreuz.

Die Grabstellen liegen teilweise im Schatten der dicht belaubten Bäume, die am Rand des Gräberfeldes wachsen. Im Hintergrund ist die Friedhofskapelle zu sehen.

871 Hinter dem Teerhof

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 14,2 x 20,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1852
Slg.-Verz.-Nr.: e.1.

Beschreibung:

In dem Eckhaus beim Teerhof ist das Gasthaus "Stadt Schwerin" untergebracht. Vor dem Seiteneingang wäscht eine Frau Wäsche. Gegenüber von der Gaststätte steht ein Holzzaun hinter dem ein niedriger Schuppen zu sehen ist. Daneben wirft ein dicht belaubter Baum seinen Schatten auf die Straße. Weiter hinten arbeitet ein Mann auf einem hohen Anhänger.

872 Uhlenhorst

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 13,2 x 22,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,685
Slg.-Verz.-Nr.: o.46.

Beschreibung:

Blick vom Uhlenhorster Ufer über die Alster in Richtung Hamburg. Über den Häusern der Stadt sind die Türme der St. Jakobikirche und der St. Nikolaikirche zu erkennen.

873 Uhlenhorst

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 10,9 x 16,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,684
Slg.-Verz.-Nr.: o.48.

Beschreibung:

Auf dem Gewässer bei der Uhlenhorst rudert ein Mann ein Boot, in dessen Bug ein weiterer Mann sitzt. Im Hintergrund führt eine kleine Brücke über eine Schmalstelle des Gewässers. Dahinter ist die Silhouette Hamburgs zu erkennen.

874 Partie auf der Uhlenhorst

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 12,5 x 21,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,686
Slg.-Verz.-Nr.: o.51.

Beschreibung:

In einer Wiesenlandschaft steht ein Landhaus zwischen mehreren dicht belaubten Bäumen. Links vom Gebäude befindet sich ein kleiner Schuppen mit Schrägdach. Davor verläuft eine unbefestigte Straße, auf der eine Frau mit einem Henkelkorb im Arm entlang geht.

875 Uhlenhorst beim Fährhaus

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 11,9 x 20,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1877
Slg.-Verz.-Nr.: o.43.

Beschreibung:

Blick auf das Gewässer bei der Uhlenhorst. Im Hintergrund führt ein Steg vom Ufer auf das Wasser. Dort befinden sich mehrere Personen. Dahinter ist die Silhouette der Stadt Hamburg zu erkennen.

876 Alter Wandrahm

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 15,1 x 9,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,584
Slg.-Verz.-Nr.: e.27.

Beschreibung:

In der Straße sind einige Passanten unterwegs. Vorn laufen zwei Hühner frei herum. Weiter hinten stehen Fuhrwerke am Fahrbahnrand. Die Häuser der Straße stehen dicht nebeneinander.

877 Im Alten Wandrahm

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 15,1 x 9,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,585
Slg.-Verz.-Nr.: e.24.

Beschreibung:

Zwischen mehreren mehrstöckigen Häusern liegt ein zur Straße hin offener Hof. Eine Abzäunung, die nur links im Bild einen Durchlass besitzt, beschränkt den Zugang. Im Hof steht ein mit Heu beladener Anhänger, vor den zwei Pferde gespannt sind. Ein Mann hantiert an der Ladung. Auf der Straße vor dem Hof geht eine Frau mit einem Korb auf dem Kopf.

878 Diele im Neuen Wandrahm

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 10 x 14 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1853
Slg.-Verz.-Nr.: u.89.

Beschreibung:

In der niedrigen Diele führt eine kurze Holzterasse zu einer verschlossenen und einer geöffneten Tür hinauf. Vor letzterer steht ein Mann.

879 Winsenbrücke

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 22 x 14,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,613

Slg.-Verz.-Nr.: c.23.

Beschreibung:

Eine Frau mit einem Henkelkorb im Arm steigt die Steintreppe vom Meßberg zum Fleet hinunter. Dort schwimmen einige Boote. Auf der gegenüberliegenden Fleetseite sind die Rückseiten der Häuser am Winserbaum zu sehen, an die die Winserbaumbrücke anschließt.

880 Winserbaum

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)

Federzeichnung

Blattmaß: 18,6 x 10,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1895,614

Slg.-Verz.-Nr.: e.23.

Beschreibung:

Ein Mann transportiert zwei Henkelkörbe mit einem Tragjoch durch die Gasse. Im Hintergrund sind weitere Personen zu sehen. Die Häuser der Straße wirken schief und beugen sich leicht nach vorn über die Straße, so dass die Dächer von einigen gegenüberliegenden Gebäuden sich fast zu berühren scheinen.

881 Winterhuder Brücke

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 13,2 x 20,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-3423

Slg.-Verz.-Nr.: p.92.

Beschreibung:

Auf der Brücke, die den Alsterfluss überspannt, sind nur wenige Personen unterwegs. Rechts lehnt ein Mann am Brückengeländer und blickt zum Wasser hinunter. Auf dem Fluss fahren drei Leute mit einem Ruderboot. Am linken Ufer wäscht eine Frau Wäsche. Im Hintergrund ist über Baumwipfeln der Turm der St. Johanniskirche zu sehen.

882 Fleet, Bei dem Zippelhause

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 19,5 x 14 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1855
Slg.-Verz.-Nr.: v.61.a.

Beschreibung:

Auf dem Fleet sind mehrere Transportboote unterwegs. Vorn rechts hat eines neben einem Lagerhaus festgemacht. Im Boot steht ein Mann hinter zwei Fässern. Ein anderer Mann beugt sich aus einem Fenster über ihm. Er hält mit beiden Händen ein Tau, das von der Seilwinde am Hausgiebel herabhängt.

Auf der gegenüberliegenden Fleetseite stehen weitere Lager- und Wohnhäuser. Zwischen zwei Gebäuden ist eine schmale Lücke zu sehen, die mit einem Geländer zum Fleet hin abgesichert ist.

Im Hintergrund führt eine Brücke über das Wasser.

883 Fleet, Bei dem Zippelhause

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 20,8 x 12,9 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-1854
Slg.-Verz.-Nr.: v.61.

Beschreibung:

Auf dem Fleet schwimmt ein großes Boot. Darauf sind vier Männer mit einer gemeinsamen Arbeit beschäftigt. Im Hintergrund ist über den Häusern, die dicht nebeneinander am Fleet stehen, der Kirchturm der St. Katharinenkirche zu sehen.

Kopien aus den Jahren zwischen 1886 und 1894

884 Herrlichkeit

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1886 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 24,2 x 17,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2009-3395
Slg.-Verz.-Nr.: e.55.

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

Kopien aus den Jahren zwischen 1887 und 1894

885 Kleine Bäckerstraße von der Domstraße gesehen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1887 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 20 x 13,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB AB 10657
Slg.-Verz.-Nr.: e.40.

Beschreibung:

Blick von der Domstraße in Richtung Fischmarkt. Auf der Straße sind zahlreiche Passanten unterwegs. Vor dem Eckhaus auf der linken Bildseite laufen einige Hühner frei herum. Rechts im Bild ist die Seitenwand des Hauses Fischmarkt Nr. 9 zu sehen, an der große Reklamemalereien angebracht sind. Neben dem Gebäude steht eine Litfaßsäule. Im Hintergrund ist über den Hausdächern die Turmspitze der St. Nikolaikirche zu erkennen.

Kopien aus dem Jahr 1889

886 Steindamm Nr. 61-67

Kopie nach Theobald Riefesell
1889
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 21,8 x 28,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1895,698
Slg.-Verz.-Nr.: g.45.

Beschreibung:

Ein Mann trägt einen großen Korb auf der Schulter über die regennasse Fahrbahn. Hinter ihm eilen Menschen über den Bürgersteig. Einige halten Schirme über sich. Links im Bild fährt ein hoch beladenes Fuhrwerk auf der Straße. Die Ladung ist mit einer Plane abgedeckt. Vor dem zweistöckigen Fachwerkhaus mit den Hausnummern 61 bis 67 wächst eine Reihe junger Bäume. Rechts neben dem Haus biegt die Kleine Lindenstraße vom Steindamm ab. Im gegenüberliegenden Gebäude befinden sich eine Konditorei und ein Kolonialwarenladen.

3.7. Zuschreibungen

Gemälde

887 Winsenbrücke

undatiert (vermutlich um 1900)
Öl auf Leinwand
Bildmaß: 28,2 x 36,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: AB1090

Beschreibung:
Blick vom Teerhof über den Zollkanal zur Winsenbrücke, an die rechts im Bild der Meißberg anschließt. Im Hintergrund ist über den Dächern einiger Häuser der Turm der St. Jakobikirche zu sehen.

Das Objekt besitzt im Eingangsbuch des Museums für Hamburgische Geschichte keinen Eintrag zur Provenienz. Es wird Ebba Tesdorpf aufgrund eines am Rahmen angebrachten, alten Schildchens mit ihrem Namen zugeschrieben.

Aquarelle

888 Am Klingberg

Kopie nach August Eduard Schliecker
1890
Aquarell
Blattmaß: 28,7 x 21 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2013-2010

Beschreibung:
Ein Mann mit Hut rudert ein Boot durch das Fleet beim Klingberg. Rechts von ihm liegt ein größeres Segelschiff mit herabgelassenen Segeln an der Fleetmauer. Auf dem Deck hantiert eine Person. Weiter hinten sind weitere Boote auf dem Wasser. Links im Bild führt eine Steintreppe vom Fleet zur Straße hinauf. Über den Dächern der Häuser ist dort im Hintergrund der Turm der St. Jakobikirche zu sehen.

Zuschreibung aufgrund einer Notiz auf der Blattrückseite: "1890 Ebba Tesdorpf".
Im Eingangsbuch des Museums für Hamburgische Geschichte lautet

der Eintrag zum Objekt: "Auktion XIV. v. Döring 20-24. November 1924: Ankauf Nr. 283, 16.-".

889 Heim für alte Männer am Stadtdeich 10

undatiert
Aquarell
Blattmaß: 28,7 x 37,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1924,490

Beschreibung:
Blick in den ruhigen, durch Bäume überschatteten Stadtdeich. Links der Straße steht das mehrstöckige Heimgebäude. Am Straßenrand sitzt eine Frau.

Unten rechts im Bild Buchstabenprägung "JDH". Sollte es sich hierbei um eine Signatur handeln, würde diese der Zuschreibung an Ebba Tesdorpf widersprechen. Möglicherweise sind die geprägten Buchstaben aber ein Eigentumsvermerk des vorherigen Besitzers.

Die Zuschreibung geschah bisher aufgrund einer Notiz auf der Blattrückseite "Heim f. alte Männer (erbaut 1710) E. Tesdorpf Stadtdeich 10".

Im Eingangsbuch des Museums für Hamburgische Geschichte lautet der Eintrag zum Objekt: "Auktion XIV. v. Döring 20-24. November 1924: Ankauf Nr. 284, 17.-"

890 Hinter den Boden, Spenshörn, Brook

undatiert
Aquarell
Blattmaß: 26,8 x 36,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1940,56

Beschreibung:
Blick von Brook und Kibbeltwiete auf die menschenleere Kreuzung, an der noch drei weitere Straßen zusammentreffen. In dem Gebäude am rechten Bildrand ist eine Gastwirtschaft ansässig. Hinter dem Haus beginnt die Straße Pickhuben. Nur ein Gebäude weiter ist die Einfahrt zum Spenshörn zu sehen. Links vom Spenshörn steht ein schmales Fachwerkhaus.

Links im Bild mündet die Straße Hinter den Boden in die Kreuzung ein.

Es existiert eine Bleistiftzeichnung von Ebba Tesdorpf (WVZ.-Nr. 146) mit einem ähnlichem Motiv.

Unten rechts im Bild Buchstabenprägung "JDH". Sollte es sich hierbei um eine Signatur handeln, würde diese der Zuschreibung an Ebba Tesdorpf widersprechen. Möglicherweise sind die geprägten Buchstaben aber ein Eigentumsvermerk des vorherigen Besitzers.

Die Zuschreibung geschah bisher aufgrund einer Notiz auf der Blattrückseite "Hinter den Boden - Spenshörn - Brook / Aquarell von Ebba Tesdorpf".

Im Eingangsbuch des Museums für Hamburgische Geschichte lautet der Eintrag zum Objekt: "Kauf von Frau Ida Lührs, Hbg. Dovenfleet 17 a II, 70,- 6. Mai".

Bleistiftzeichnungen

891 Bei dem Krankenhaus

undatiert (vermutlich um 1880)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 33,2 x 26,1 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1962,10

Beschreibung:

Im Hof des mehrstöckigen Fachwerkhäuses steht ein Mann, der mit beiden Händen je einen Eimer trägt. Hinter dem Haus wächst ein großer dicht belaubter Baum. Links im Bild sind weitere Hofgebäude zu sehen.

Zuschreibung aufgrund einer Notiz auf dem Passepartout: "Bleistiftzeichnung von Ebba Tesdorpf".

892 Gasthof "Zum alten Schinkenkrug", Horn

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich zwischen 1881 und 1894)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 17,6 x 28,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-429

Beschreibung:

Auf der Straße vor dem Gasthof hat ein Fuhrwerk angehalten. Die dicht belaubten Äste der Bäume neben dem Wirtshaus reichen bis weit über die Fahrbahn.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

893 Badeanstalt in der Außenalster

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 12,5 x 22,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2013-262
Slg.-Verz.-Nr.: o.56. (vermutlich)

Beschreibung:

Blick vom grasbewachsenen Alsterufer bei Uhlenhorst über den See zu Loni's Badeanstalt. Auf der Alster sind einige Boote unterwegs. Links im Bild rudert ein Mann ein Boot mit vier Passagieren.

Zuschreibung durch Stilvergleich und Übereinstimmung mit einem Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf's.

894 Bellevue von Harvestehude aus gesehen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 15,8 x 24,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-416

Beschreibung:

Blick vom Alsterufer bei Harvestehude über den See zu einer der Villen an der Bellevue. Am Ufer der Harvestehuder Seite führt ein Steg auf das Wasser, auf dem sich mehrere Personen aufhalten. Auf der Alster sind ein Ruderboot und ein Segelboot unterwegs.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

895 Bellevue von Harvestehude gesehen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13,1 x 19,6 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-415

Beschreibung:

Blick vom schilfbewachsenen Alsterufer bei Harvestehude über den See. Ein kurzer Steg, an dem ein Boot angelegt hat, führt auf das

Wasser hinaus.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

896 Billwerder

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Federzeichnung
Blattmaß: 13,6 x 20,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-445
Slg.-Verz.-Nr.: n.71. (vermutlich)

Beschreibung:

Die Straße wird links im Bild von einem Bretterzaun begrenzt, rechts stehen Wohnhäuser. Vor dem Haus im Vordergrund steht eine Frau mit einem Hut. Vor der Eingangstür sitzt ein Mädchen auf einem Stein. Weiter hinten hat ein Fuhrwerk angehalten. Eine Frau steht davor und blickt zum Kutscher auf.

Zuschreibung durch Stilvergleich und Übereinstimmung mit einem Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf's.

897 Partie in Billwerder

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 17,2 x 12,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-4110

Beschreibung:

Eine Frau geht mit einem Mädchen an der Hand eine Landstraße in Billwerder entlang. Neben den beiden läuft ein Hund. Auf der Straßenseite rechts im Bild befindet sich ein Zaun, der im Hintergrund an einem Haus endet.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

898 Dammtor, Dammtorbahnhof, Bellevue

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 22,8 x 43,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2010-3203
Slg.-Verz.-Nr.: r.18. (vermutlich)

Beschreibung:

Blick auf die Kreuzung der Esplanade und der Dammtorstraße. Rechts im Bild ist hinter einem großen Gebäude der Dammtorbahnhof zu sehen. Links fahren zahlreiche Kutschen auf der Straße, die zum Dammtor führt.

Zuschreibung durch Stilvergleich und Übereinstimmung mit einem Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf's.

899 Partie in Eppendorf

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 16,1 x 21 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-410

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Blick über einen Fluss in Richtung Eppendorf. Am dortigen Ufer führt eine Treppe vom Wasser hinauf zu einer hölzernen Plattform mit Geländer. Nicht weit entfernt steht ein Haus zwischen dicht belaubten Bäumen. Über den Baumkronen ist die Turmspitze der St. Johanniskirche zu erkennen.

Rückseite: Skizze eines Fleets mit angrenzender Bebauung.

Zuschreibung durch Stilvergleich

900 Gertrudenkirche vom Immenhof gesehen

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 10,6 x 17,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2013-261

Beschreibung:

Blick über eine Wiese, die durch einen Weidezaun geteilt wird. Im Hintergrund ist über Bäumen die St. Gertrudkirche zu erkennen.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

901 Grüne Brücke

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13,9 x 22,4 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-325
Slg.-Verz.-Nr.: n.52. (vermutlich)

Beschreibung:

Ein Mann rudert sein Boot an einem Schilfstreifen vorbei, der weit auf die Bille hinaus wächst. Kurz vor der Grünen Brücke befinden sich zwei Segelboote auf dem Wasser. Dahinter sind einige Häuser zu erkennen. Rechts steigt aus einem hohen Schornstein Rauch in den Himmel.

Zuschreibung durch Stilvergleich und Übereinstimmung mit einem Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf's.

902 Gasthof "Zum alten Schinkenkrug", Horn

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 18,6 x 15,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-426

Beschreibung:

Im Garten des Gasthofes "Zum alten Schinkenkrug" steht ein Mädchen mit einem Kleinkind an der Hand. Hinter einigen Bäumen ist im Hintergrund das Wirtshaus zu sehen.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

903 Gasthof "Zum alten Schinkenkrug", Horn

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 12,7 x 16,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-427

Beschreibung:

Im Garten des Gasthauses stehen ein Mann und eine Frau nah beieinander. Links von ihnen trägt eine weitere Frau ein Tablett den Gartenweg entlang. Im Hintergrund sind die Gebäude des Gasthofes zu sehen. Links im Bild wachsen dicht belaubte Büsche und Bäume.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

904 Partie beim Mühlenkamp

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 23,9 x 15,4 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1933,1765

Beschreibung:

Am grasbewachsenen Ufer des Baches, rechts im Bild, stehen zwei Häuser. Auf der gegenüberliegenden Seite des Flüsschens verläuft ein schmaler Pfad parallel zum Bach über eine Wiese. Auf dem Weg geht eine Frau.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

905 Partie bei Teufelsbrück

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Aquarell

Blattmaß: 19,8 x 28 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: E 1898,532

Slg.-Verz.-Nr.: f.122. (gestrichen)

Beschreibung:

Auf dem grasbewachsenen Ufer der Elbe steht ein Haus mit großer Fensterfront zwischen Bäumen. Hinter dem Gebäude halten sich mehrere Personen auf einer Terrasse auf.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

906 Strand bei Teufelsbrück

Kopie nach Theobald Riefesell

undatiert (vermutlich um 1885)

Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 12,3 x 19,7 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: E 1898,535
Slg.-Verz.-Nr.: f.128. (gestrichen)

Beschreibung:
Zwei Männer fahren in einem Boot über die teilweise überschwemmten Wiesen am Elbufer. Im Hintergrund ist der Elbstrom zu sehen, auf dem ein Segelschiff unterwegs ist. Rechts im Bild stehen einige hohe Bäume am Ufer.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

907 Aussicht von der Uhlenhorst

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 14,2 x 24,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-224
Slg.-Verz.-Nr.: o.47. (vermutlich)

Beschreibung:
Auf dem Seitenarm der Alster schwimmt ein Schwan. Links im Bild steigt das grasbewachsene Ufer leicht an. Am gegenüberliegenden Ufer sind mehrere Personen mit Fischfang beschäftigt. Im Hintergrund ist Loni's Badeanstalt zu sehen. Über den Bäumen sind entfernt die Kirchtürme Hamburgs zu erkennen.

Zuschreibung durch Stilvergleich und Übereinstimmung mit einem Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf's.

908 Kanal am Hofweg, Uhlenhorst

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 19,6 x 12,2 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-421

Beschreibung:
Auf dem Kanal sind zwei Boote unterwegs. Links im Bild, unmittelbar am Ufer, befindet sich ein Haus. Weiter hinten liegt ein Boot, in dem ein Mann steht.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

909 Fährhaus, Uhlenhorst

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen
Blattmaß: 16,9 x 23,3 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2012-419

Beschreibung:

Blick über die Alster zum gegenüberliegenden Ufer. Dort steht ein Fährhaus, auf dessen Dach eine Fahne weht. Vom Ufer führt ein Steg auf das Wasser. Ein Mann fährt mit einem Ruderboot über den See.

Zuschreibung durch Stilvergleich.

910 Gesundbrunnen, Hammer Landstraße

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert (vermutlich zwischen 1886 und 1894)
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 16,3 x 21,8 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: 2010-364
Slg.-Verz.-Nr.: n.7.a. (vermutlich)

Beschreibung:

Ein Mann und eine Frau gehen die Straße entlang. Die Frau stützt sich auf einen Schirm und blickt zum Betrachter. Rechts und links der Fahrbahn stehen Fuhrwerke mit vorgespannten Pferden. Am linken Straßenrand arbeiten zwei Männer an einem Karren. Vorn rechts steht ein Mann mit einem Sack über der Schulter am Rand der Fahrbahn und betrachtet das Geschehen. Von hinten kommt ein hoch beladener Wagen.

Zuschreibung durch Stilvergleich und Übereinstimmung mit einem Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf's.

911 Steindamm Nr. 61-67

Kopie nach Theobald Riefesell
1888
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 13,5 x 22,3 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: 2012-327

Slg.-Verz.-Nr.: g.43. (vermutlich)

Beschreibung:

Auf dem verschneiten Bürgersteig sind zahlreiche Passanten unterwegs. Am Eckhaus zur Neuen Straße steht ein Mann mit einem Hund. An der Hauswand weisen Schilder darauf hin, dass dort eine Fischräucherei und eine Obsthandlung ansässig sind. Aus den Schornsteinen der Häuser am Steindamm steigt Rauch. Die Bäume der Straße sind kahl.

Zuschreibung durch Stilvergleich und Übereinstimmung mit einem Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf's.

- 912 Das Kontorhaus der "Drogen- und Farbenhandlung" von Hugo Geerk, Hamburg

undatiert

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 26,9 x 20,1 cm

Hamburger Kunsthalle

Inv.-Nr. 1920-39

Beschreibung:

An dem Haus Brook Nr. 36 machen verschiedene Aufschriften darauf aufmerksam, dass sich im Gebäude die "Drogen- und Farbenhandlung" von Hugo Geerk befindet. Zudem wird darauf hingewiesen, dass hier Ölfarben, Lacke, Firnis und Pinsel hergestellt werden. Auf der Straße vor dem Haus sind einige Passanten unterwegs. Links transportiert eine Frau mit einem Tragjoch zwei Körbe über die Fahrbahn. Hinter ihr läuft ein Hund vorbei. Vorn rechts wurde ein Karren auf der Straße abgestellt.

Es existiert eine nahezu identische Bleistiftzeichnung, die Ebba Tesdorpf sicher zugeschrieben werden kann: WVZ-Nr. 118. Ähnliches Zuschreibungsproblem, wie bei WVZ.-Nr. 913 (siehe Textband, Kapitel 16).

Auf dem Träger befindet sich unten rechts die Aufschrift: "Mit freundlichen Grüßen Ebba Tesdorpf". Die Zeichnung wurde laut Eingangsbuch der Kunsthalle 1920 bei D.A. Lührs in Hamburg für 100 Mark erworben.

- 913 Die alte Bürgerwache am Dammtorwall

undatiert

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 24,9 x 31,5 cm
Museum für Hamburgische Geschichte
Inv.-Nr.: EB 1928,676

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Auf dem Wall laden zwei Männer Steine auf einen Wagen. Vor den Wagen sind zwei Pferde gespannt. Links neben den Arbeitern steht ein weiterer Mann und blickt zum Betrachter. Weiter hinten ist ein Wachgebäude am Wallweg zu sehen, in dessen Eingang ein Uniformierter steht. Neben dem Gebäude führt eine Treppe zu den Häusern beim Dragonerstell hinunter.

Rückseite: Skizze der Häuser Nr. 9 und 10 am Fischmarkt. Die rückseitige Skizze ist etwas detaillierter auch auf der Rückseite des Blattes WVZ-Nr. 914 zu finden.

Es existiert eine nahezu identische Bleistiftzeichnung, die Ebba Tesdorpf sicher zugeschrieben werden kann: WVZ-Nr. 389. Zum Problem der Zuschreibung siehe Textband, Kapitel 16.

Auf der Blattrückseite befindet sich die Notiz "Th Rapp", auf dem Passepartout "Bleistift / Weißhöhungen / E Tesdorpf, um 1880".

Im Eingangsbuch des Museums für Hamburgische Geschichte lautet der Eintrag zum Objekt: "Auktion Dörfling XXVII. Nov. 1928, Kat. Nr. 398, 20,- RM".

Im Abbildungsteil (Bd. 1) abgedruckt.

914 Dammtorwall

undatiert

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 22,5 x 26,7 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1928,677

Beschreibung:

Ein Blatt, beidseitig bezeichnet.

Vorderseite: Blick vom Dammtorwall auf die Häuser beim Dragonerstell. Rechts führt eine Treppe von einem Wachhäuschen hinunter zur Straße, auf der ein Fuhrwerk mit angeschrirten Pferden steht. Daneben unterhalten sich zwei Männer. Über den Häusern der Straße ist der Turm der St. Michaeliskirche zu sehen.

Rückseite: Skizze der Häuser Nr. 9 und 10 am Fischmarkt. Die rückseitige Skizze ist weniger detailliert auch auf der Rückseite des Blattes WVZ-Nr. 913 zu finden.

Es existiert eine nahezu identische Bleistiftzeichnung, die Ebba Tesdorpf sicher zugeschrieben werden kann: WVZ-Nr. 388. Ähnliches

Zuschreibungsproblem, wie bei WVZ-Nr. 913 (siehe Textband, Kapitel 16).

Im Eingangsbuch des Museums für Hamburgische Geschichte lautet der Eintrag zum Objekt: "Auktion Dörling XXVII. (Sg. Rapp u. Goldschmidt.) 26-29. Nov. 1928, 24.-".

915 Fleet und Brücke, Bei dem alten Waisenhaus, Hamburg

undatiert

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 22,4 x 27,5 cm

Signatur unten links: "ET"

Hamburger Kunsthalle

Inv.-Nr. 52038

Beschreibung:

An dem Geländer, das den Platz vor der Schaartorbrücke zum Fleet hin sichert, lehnt eine Frau und blickt auf das Wasser. Auf der Brücke sind nur wenige Menschen unterwegs. Ein Mann schiebt eine Karre.

Vor der Brücke steht links im Bild ein Haus, in dessen Erdgeschoss ein Geschäft seine Waren in einem Schaufenster präsentiert. Davor wurde ein Handkarren abgestellt. Im Hintergrund ist über Hausdächern die Turmspitze der St. Nikolaikirche zu sehen.

Es existiert eine nahezu identische Bleistiftzeichnung, die Ebba Tesdorpf sicher zugeschrieben werden kann: WVZ-Nr. 506. Ähnliches Zuschreibungsproblem, wie bei WVZ-Nr. 913 (siehe Textband, Kapitel 16).

Wie das Blatt in die Hamburger Kunsthalle gelangte, ist nicht dokumentiert. Auf dem Trägerkarton befindet sich die Notiz: "Bleistiftzeichnung aufgenommen von Frl. Ebba Tesdorpf im Hause Steinhoeft 3 (parterre) und von derselben an L. H. Philippi (architect) geschenkt."

916 Leichenhalle, Beim Lübecker Tor

undatiert

Bleistiftzeichnung

Blattmaß: 25,4 x 24,8 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1938,67

Beschreibung:

Hinter dem Leichenhaus beim Lübecker Tor hängt eine Frau weiße Hemden auf eine Wäscheleine. Eine andere trägt einen Korb zu einer kleinen Karre, in der weitere Wäsche liegt. Links neben dem

Leichenhaus sitzen zwei Frauen im Schatten großer Bäume auf einer Bank. Vor ihnen steht ein Mann.

Es existiert eine nahezu identische Bleistiftzeichnung, die Ebba Tesdorpf sicher zugeschrieben werden kann: WVZ-Nr. 637. Ähnliches Zuschreibungsproblem, wie bei WVZ-Nr. 913 (siehe Textband, Kapitel 16).

Im Eingangsbuch des Museums für Hamburgische Geschichte lautet der Eintrag zum Objekt: "Geschenk: F. Petersen, Burgstraße 38."

917 St. Katharinenkirche

undatiert

Bleistiftzeichnung, Weißhöhungen

Blattmaß: 31,4 x 25,2 cm

Museum für Hamburgische Geschichte

Inv.-Nr.: EB 1996,320

Beschreibung:

Eine Frau mit einem Korb in der linken Hand geht auf den Eingang der St. Katharinenkirche zu. Unter den rechten Arm hat sie ein Bündel geklemmt. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite steht ein Mann auf dem Bürgersteig. Die Bäume der Straße tragen kein Laub.

Es existiert eine nahezu identische Bleistiftzeichnung, die Ebba Tesdorpf sicher zugeschrieben werden kann: WVZ-Nr.: 81. Ähnliches Zuschreibungsproblem, wie bei WVZ-Nr. 913 (siehe Textband, Kapitel 16).

Im Eingangsbuch des Museums für Hamburgische Geschichte lautet der Eintrag zum Objekt: "Schenkung von Jost Schramm, Dipl. Ing, Architekt Sophienterrasse 1a, 20149 Hamburg vom 5. Dez. 1996".

3.8. Derzeit nicht auffindbare Werke

Aquarelle

918 Alsteroberlauf

undatiert (vermutlich um 1882)

Aquarell

Maße unbekannt

Museum für Hamburgische Geschichte (vermutlich)

Das Aquarell ist im Museum für Hamburgische Geschichte derzeit nicht auffindbar. Es existiert dort aber eine Reproduktion des Bildes mit der Inv.-Nr. 2013-4488. Es ist nicht klar, ob das Aquarell einst dem Museum gehörte oder ob die Reproduktion lediglich als Dokumentationsfotografie einer Leihgabe angefertigt wurde.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

919 Blick vom Harvestehuder Ufer, jenseits des Fährhauses, auf Außenalster und Stadt

undatiert

Aquarell

Blattmaß: 23,4 x 35,3 cm

Eintrag in: Hamburgensien. Bilder: Stadtansichten von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Pläne, Elbkarten, Volksleben, Curiosa, Künstler der Hamburgensie, Die Bibliothek Rapp, Versteigerung am 26.-29.11.1928, Auktionskatalog Antiquariat F. Döring, Hamburg, Hamburg 1928, S. 34, Kat.-Nr. 402.

920 Aus unserem Garten

undatiert

Aquarell

Maße unbekannt

Das Aquarell wurde 1899 vom Hamburger Kunstverein erworben.

Eintrag in: Rump, Ernst: Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung, Hamburg 1912, S. 139.

921 Saal des Kranzhauses auf dem Brook

1883
Aquarell
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: d.d.12.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

922 Holländische Straße

undatiert
Aquarell
Maße unbekannt

Das Aquarell wurde 1898 vom Hamburger Kunstverein erworben und verlost. Als Gewinner des Bildes wird das Kunstvereins-Mitglied "Herr Fr. Hausloh" angegeben.

Eintrag in: Rump, Ernst: Jahres-Bericht des Kunst-Vereins in Hamburg für 1898, S. 26; und: Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung, Hamburg 1912, S. 139.

923 Orchidee

undatiert
Aquarell
Maße unbekannt

Das Aquarell war 1905 in der Frühjahrsausstellung des Hamburger Kunstvereins in der Hamburger Kunsthalle ausgestellt.

Eintrag in: Rump, Ernst: Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung, Hamburg 1912, S. 139.

924 Poggenmühle und Alter Wandrahm

undatiert
Aquarell
Blattmaß: 30,2 x 41,8 cm

Beschreibung:
Straßenmotiv.

Eintrag in: Hamburgensien. Bilder: Stadtansichten von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Pläne, Elbkarten, Volksleben, Curiosa,

Künstler der Hamburgensie, Die Bibliothek Rapp, Versteigerung am 26.-29.11.1928, Auktionskatalog Antiquariat F. Dörling Hamburg, Hamburg 1928, S. 34, Kat.-Nr. 404.

925 Hof in Ratingen

undatiert
Aquarell
Maße unbekannt

Das Aquarell soll 1899 vom Hamburger Kunstverein erworben worden sein.

Eintrag in: Rump, Ernst: Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung, Hamburg 1912, S. 139.

926 In Winterhude (bei der Dorotheenstraße)

undatiert
Aquarell
Blattmaß: 29,3 x 23,5 cm

Beschreibung:
Blick über verschneite Häuser und Gärten nach Barmbek.

Eintrag in: Hamburgensien. Bilder und Bücher aus den Sammlungen Rapp und Goldschmidt, Niedersachsen-Literatur, Manuscripte, Versteigerung am 6.-8., 10. und 11. Mai 1929, Auktionskatalog Antiquariat F. Dörling Hamburg, Hamburg 1929, S. 18, Kat.-Nr. 261.

Zeichnungen

927 An der Alster bei Harvestehude

undatiert
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 29,5 x 45 cm

Eintrag in: Hamburgensien. Bilder: Stadtansichten von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Pläne, Elbkarten, Volksleben, Curiosa, Künstler der Hamburgensie, Die Bibliothek Rapp, Versteigerung am 26.-29.11.1928, Auktionskatalog Antiquariat F. Dörling Hamburg, Hamburg 1928, S. 34, Kat.-Nr. 400.

928 Fleet, Beim alten Waisenhaus

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: v.84.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

929 Billwerder an der Bille

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: n.78.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

930 Bohnsplatz

1887
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.16.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

931 Brooksbrücke

1883
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: c.48.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

932 Butenkajen, Haus 17, 18 und 19

1885
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: u.65.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

933 Beim B [Titel nicht vollständig angegeben]

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: n.63.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

934 Bei den Pumpen

undatiert
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 30,1 x 22,6 cm

Beschreibung:
Idyllischer Winkel mit alten Holzbauten und Verschlügen.

Eintrag in: Hamburgensien. Bilder: Stadtansichten von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Pläne, Elbkarten, Volksleben, Curiosa, Künstler der Hamburgensie, Die Bibliothek Rapp, Versteigerung am 26.-29.11.1928, Auktionskatalog Antiquariat F. Dörling Hamburg, Hamburg 1928, S. 34, Kat.-Nr. 403.

935 Billwerder an der Bille

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: n.78.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

936 Bohnsplatz

1887
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.16.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

- 937 Bohnsplatz vom Pferdeborn und von der Neustädter Fuhlentwiete
gesehen

1887
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.13.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

- 938 Brooksbrücke

1883
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: c.48.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

- 939 Butenkajen, Haus 17, 18 und 19

1885
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: u.65.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

- 940 Wall beim Dammtor, während der Demolierung (jetzige Ringstraße)

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: r.23.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

- 941 Garten des Freimaurerkrankenhauses am Dammtorwall

1885
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: f.f.3.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

- 942 Wall beim Dammtor, während der Demolierung (jetzige Ringstraße)

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: r.23.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

- 943 Garten des Freimaurerkrankenhauses am Dammtorwall

1885
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: f.f.3.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

- 944 Fontenay

undatiert
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 23,3 x 31 cm

Beschreibung:
Im Vordergrund die verschneiten Anlagen bei Fontenay. Dahinter die Alster und die Stadtsilhouette.

Eintrag in: Hamburgensien. Bilder: Stadtansichten von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Pläne, Elbkarten, Volksleben, Curiosa, Künstler der Hamburgensie, Die Bibliothek Rapp, Versteigerung am 26.-29.11.1928, Auktionskatalog Antiquariat F. Dörling Hamburg, Hamburg 1928, S. 34, Kat.-Nr. 401.

- 945 Friedrichsruh

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: l.73.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

946 Friedrichsruh

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: 1.74.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

947 Fleet bei der Fuhlentwiete

undatiert (vermutlich um 1885)
Bleistiftzeichnung, teilweise koloriert
Maße unbekannt
Museum für Hamburgische Geschichte

Die Zeichnung ist im Museum für Hamburgische Geschichte derzeit nicht auffindbar. Es existiert dort aber eine Reproduktion des Bildes mit der Inv.-Nr. 2008-4369. Es ist nicht klar, ob die originale Zeichnung einst dem Museum gehörte oder ob die Reproduktion lediglich als Dokumentationsfotografie einer Leihgabe angefertigt wurde.

In der Werkauswahl (Bd. 2) abgedruckt.

948 Fleet hinter der Fuhlentwiete

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: v.113.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

949 Das Totengräberhäuschen bei der Gertrudenkapelle

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt

Eintrag in: Rump, Ernst: Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung, Hamburg 1912, S. 139.

950 Hohe Brücke

1885
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: c.38.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

951 Holländische Reihe

undatiert
Drucker: W. Heuer
Autografie
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.7.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

952 Haus der Gebrüder Gensler am Holstenplatz, Hinterfront

1885
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: u.107.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

953 Jakobitwiete

Juni 1892
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.8.a.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

954 Kajen

1885
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.12.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

955 Katharinenkirchhof

1889
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.30.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

956 Keller-Interieur, Katharinenstraße

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: u.42.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

957 Kehrwieder, Hof 39

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.37.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

958 Leinpfad

1892
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: o.70.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

959 Maria-Louisenstraße

1892
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt

Slg.-Verz.-Nr.: o.69.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

960 Wallaufgang beim Millerntor

undatiert

Bleistiftzeichnung

Maße unbekannt

Slg.-Verz.-Nr.: r.31.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

961 Bei den Mühlen

1886

Bleistiftzeichnung

Maße unbekannt

Slg.-Verz.-Nr.: e.51.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

962 Fleet, Bei den Mühlen

1883

Bleistiftzeichnung

Maße unbekannt

Slg.-Verz.-Nr.: v.42.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

963 Aussicht auf die Mühlen vom Kehrwieder aus

um 1875

Bleistiftzeichnung

Maße unbekannt

Eintrag in: Rump, Ernst: Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs,
Altonas und der näheren Umgebung, Hamburg 1912, S. 139.

964 Pickhuben

1883

Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.67.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

965 Große Reichenstraße

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.31.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

966 Amtshaus in Reinbek

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: 1.45.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

967 Reinbek

24.07.1869
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: 1.53.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

968 Reinbek

24.07.1869
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: 1.54.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

969 Schaarsteinwegsbrücke

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: c.97.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

970 Schaarsteinwegsbrücke.

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: c.98.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

971 Schleems

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: l.5.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

972 Sierichstraße

1892
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: o.63.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

973 Stiftstraße

1889
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: g.86.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

974 Vierländerin

undatiert
Kreidezeichnung, aquarelliert
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: o.o.12.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

975 Wetkenstift, Minenstraße, St. Georg

1889
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: g.102.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

976 Wetkenstift, Minenstraße, St. Georg

1889
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: g.104.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

977 Winsenbaum

1883
Bleistiftzeichnung
Blattmaß: 32 x 20 cm
Signatur: "E. T."

Eintrag in: Hamburgensien. Bilder: Stadtansichten von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Pläne, Elbkarten, Volksleben, Curiosa, Künstler der Hamburgensie, Die Bibliothek Rapp, Versteigerung am 26.-29.11.1928, Auktionskatalog Antiquariat F. Dörling Hamburg, Hamburg 1928, S. 34, Kat.-Nr. 405.

978 Fleet beim Winsenbaum

1883
Bleistiftzeichnung

Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: v.24.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

979 Winterhude, Schröders Garten

1892
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: o.74.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

980 Zollenbrücke

undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: c.49.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

981 Zollenbrücke

1888
Federzeichnung
Blattmaß: 28,8 x 20,8 cm
Signatur: "Ebba Tesdorpf fec."

Eintrag in: Hamburgensien. Bilder: Stadtansichten von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Pläne, Elbkarten, Volksleben, Curiosa, Künstler der Hamburgensie, Die Bibliothek Rapp, Versteigerung am 26.-29.11.1928, Auktionskatalog Antiquariat F. Dörling Hamburg, Hamburg 1928, S. 34, Kat.-Nr. 405.

Kopien

982 Bohnsplatz

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert

Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.15.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

983 Bohnsplatz

Kopie nach Theobald Riefesell
1887
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.24.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

984 Jakobitwiete

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.8.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

985 Katharinenbrücke

Kopie nach Theobald Riefesell
1885
Federzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: c.16.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

986 Katharinenkirchhof.

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.26.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

987 Kehrwieder

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.23.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

988 Büsch-Denkmal

Kopie nach Theobald Riefesell
Federzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: w.17.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

989 Partie beim Mühlenkamp

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: o.77.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

990 Bei den Mühren

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.46.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

991 Bei den Mühren

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.52.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

992 Bei den Mühren

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.53.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

993 Bei den Mühren

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert
Federzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.54.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

994 Bei den Mühren

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.55.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

995 Im Theater der Steinstraße

Kopie nach Jacob Gensler
undatiert

Tuschzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: e.e.45.a.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

996 Aussicht von der Uhlenhorst

Kopie nach Theobald Riefesell
undatiert
Bleistiftzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: o.49.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

997 Vierländerin am Waggonfenster

Kopie nach Theobald Riefesell
Federzeichnung
Maße unbekannt
Slg.-Verz.-Nr.: o.o.13.

Eintrag im alten Sammlungsverzeichnis Ebba Tesdorpf.

Eidesstattliche Versicherung

Hiermit versichere ich an Eides statt, dass ich die Dissertation selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Die wörtlichen oder dem Sinne nach anderen Veröffentlichungen entnommenen Stellen sind von mir kenntlich gemacht worden. Ich erkläre außerdem, dass ich mich bisher keiner weiteren Doktorprüfung unterzogen habe und die Dissertation in der gegenwärtigen oder einer anderen Fassung von mir an keiner anderen Fakultät eingereicht wurde.

Mariann Weiß

01.09.2017, Mariann Weiß